B 21853 D

25.4. - 8.5. 1980

Blatt 170

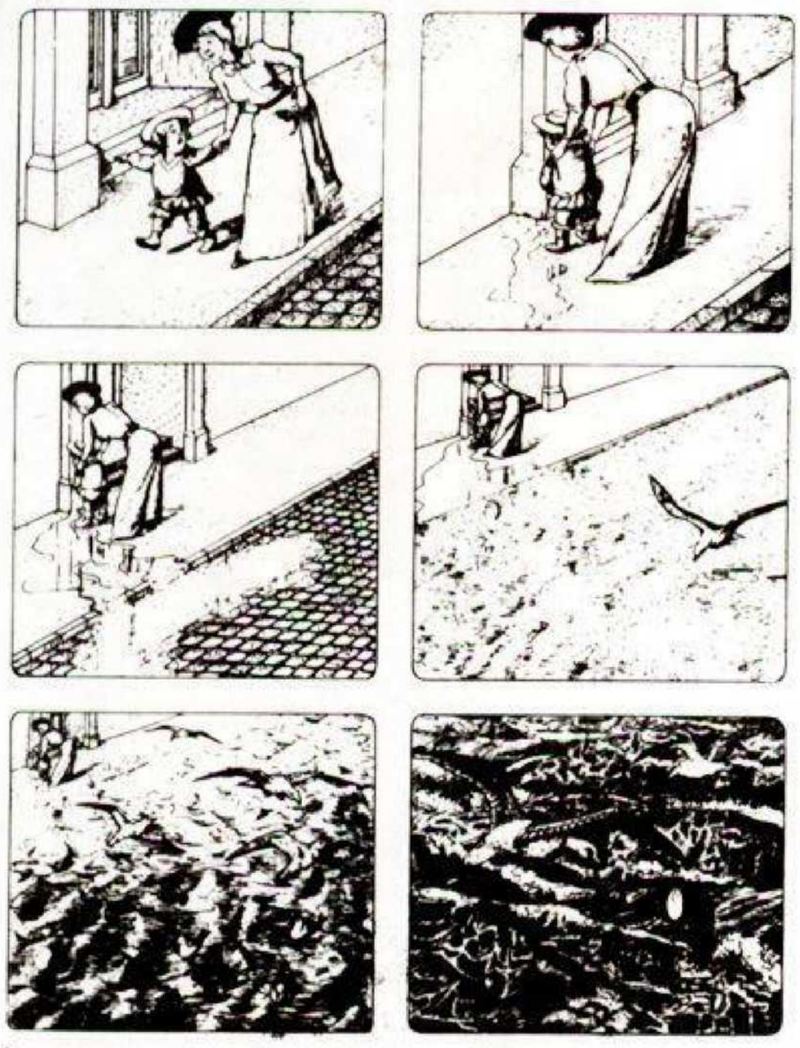
DM 2.00

Stadtzeitung für München

Itakersau
Kümmitürk
Preißnzipfe
Schtudent
und alle
mittanand
woins nix
ois wia unsane Weiba
schdässn!

Ausländer
rauss!

Es war am 1. Mai
An einem wolkenlosen Donnerstag
entstand vor dem Haus
Georgenstr. 123 ein See, der bald die
ganze Stadt überflutete.



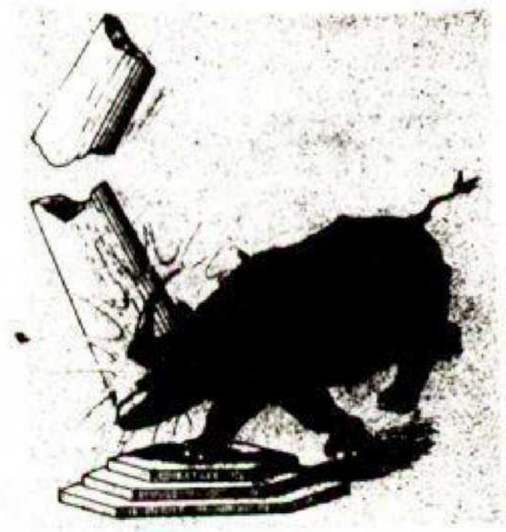
Inhalts-Expreß

S. 4 *Israelische Siedlungspolitik nun auch in Bayern?*
S. 5 *Wie der Schriftsteller H. Schlötelburg seit Jahren seine ausländischen Nachbarn drangsaliert*
S. 10 *Theater der Jugend fordert türkenfreundliches Westend*
S. 13 *Erding: Versauen ausländische Richter unsere bayerischen Grünanlagen?*
S.12 *400 Türken brutalisieren Hausbesitzer*
S.16 *BLATT testet neues Hunderestaurant*
S.19 *Neger sprengt Bundesbahn in die Luft: eingefahren!*

...und alle midanand woins nix wia unsane Weiba schdässn!

'Politischer' Wohnen

Plakate im Fenster brauchen von nun an per Gerichtsbescheid die überängstlichen Hausbesitzer nicht mehr zu stören. Sie gehören genauso zum Straßenbild wie Hauswandmalerein, in München noch besonders selten zu finden, und sonstige Plakate. Also lassen wir uns nicht lumpen, Schaufenster nicht nur in der Innenstadt!



Sommerfest im April

Das Kinderhaus an der Destouchestraße veranstaltet am 26.4. ein großes Sommerfest, zu dem a l l e recht herzlich eingeladen sind. Stattfinden tuts in der Sperrvogelstraße bei fortwährendem Einlaß.

Die Stadt und ihre Bewohner zur Miete!

Die Stadt greift den Mietern nun doch endlich schwarz auf weiß unter die Arme, mit ihrem Gratis-Merkblatt wichtigster Miet-Schutzvorschriften, so daß die Mieter wenigstens etwas haben, worauf sie sich 'beziehen' können. Damit reagiert die Stadt erstaunlich schnell auf ein Flugblatt, (das sich doch tatsächlich als gefälscht herausstellte) in dem alle Mieter mit Wohnungsärger, direkt an den OB verwiesen wurden. Mit dem Miet-schutz-vor-schriften-merkblatt gibt die Stadt den Mietern nun endlich den Schutz in ihre eigenen Hände! Der Stadt ist das Rathaus sicher.

1.Mai !!

Am Tag der Arbeit haben wir frei! **Anzeigenschluß** für 171 ist deshalb Mi. 30. April. Öffentliche **Redaktionskonferenz** diesmal auch ausnahmsweise am Mi., 30.April, 19 Uhr!

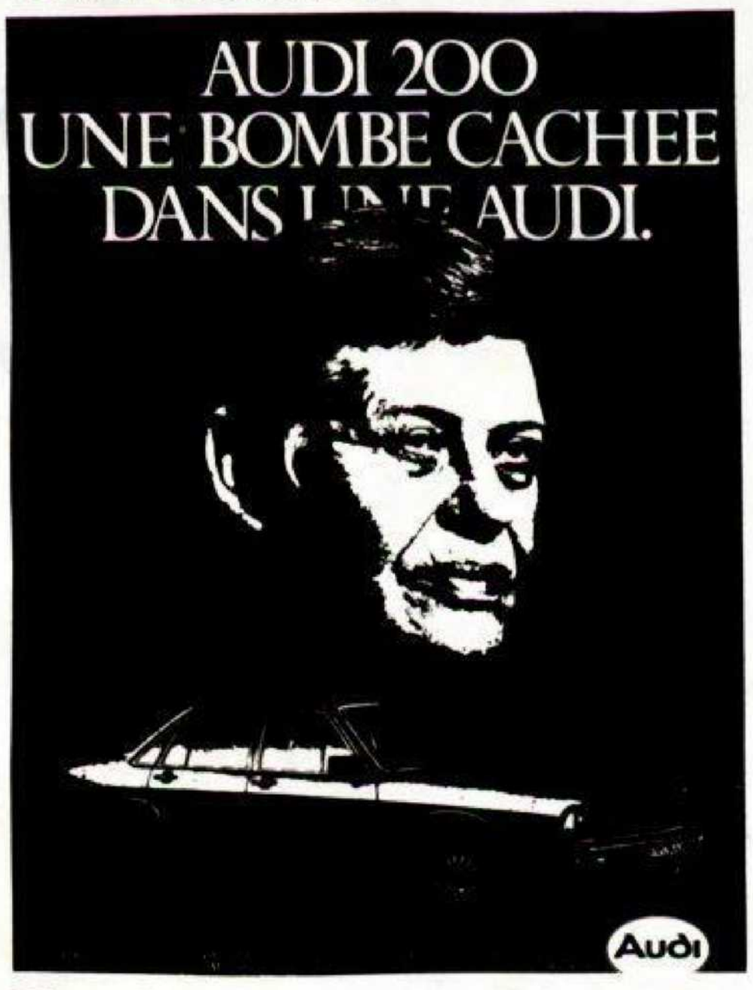
Do it!

Die Frauenwerkstatt lädt alle Frauen, die Lust haben, dort etwas zu machen oder sich informieren wollen, am 6.5. um 19 Uhr zu einem offenen Abend ein;
Frauenwerkstatt e.V., Bergmannstr. 24, 8 Mü 12.

Ökoausstellung

Seit Mitte März läuft in der Görresstraße eine Ausstellung unter dem Motto "Umweltkrise — Innenweltkrise", deren Wechselwirkung anhand von Material über umweltbelastende Einrichtungen (von BMW bis Neuherberg) im Münchner Norden gezeigt werden soll. Die Ausstellung ist geöffnet Mo - Fr von 15 - 18 Uhr und samstags von 9 - 13 Uhr und befindet sich in der Buchhandlung Hollerbach-Schliebener, 8 Mü 40 Görresstraße 33.

Business as usual



Diese Anzeige erschien Anfang April in der französischen Zeitung 'Le Monde'. Geworben wird damit ('Audi 200, eine Bombe, versteckt in einem Audi') übrigens für den im Wagen eingebauten Turbolader. Tja, die Marktgesetze machen's manchmal leider notwendig, über Leichen zu gehen.

Häusergruppe!

Die Öffnungszeiten des Büros sind nicht wie fälschlicherweise angezeigt vormittags sondern nachmittags 17 - 19 Uhr jeden Di und Do.

Fahrt zum Gesundheitstag

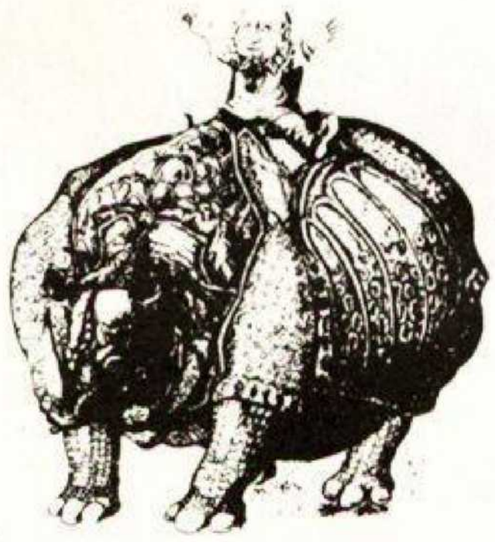
Es gibt noch Buskarten nach Berlin zum Gesundheitstag. Abfahrt ist am 14.5. mittags, Rückkehr am 18.5. abends. Kartenbestellungen bitte bald: 50,— DM auf Konto 61244-800, Postscheckamt München, Peter Leiberich (T. 5022955).
Themen: Gesundheit und Arbeitsplatz/Umwelt, Elend der herrschenden Psychiatrie, Frau im Gesundheitswesen, alternative Heilmethoden u.v.m.

Energiegespräche

Am Donnerstag, 24. April, 19.30 Uhr findet im Vortragssaal des Bauzentrums München , Radlkoferstr.16 unter dem Thema "Unsere Energiezukunft – Perspektiven für den sanften Weg" eine Podiums- und Forumsdiskussion statt. Als Referenten haben zugesagt: Robert Jungk, Institut für Zukunftsforschung Berlin, Peter Kafka, Max-Planck-Institut München; Peter C. Mayer-Tasch und Dieter Rucht vom Geschwister-Scholl-Institut

Also nochmals: Do., 24.4. um hoibe achte.

Ebenfalls am selbigen Tag um 19.30 Uhr findet in der Olympiamensa eine Veranstaltung des Münchner Forums statt: "Münchner Norden, Chemie, Radioaktivität, Fehlplanung-Alabamadepot Bärlocher, BMW, Gesellschaft für Strahlenforschung".



Der Würmling

Das Würmtal hat nun auch seine eigene regionale "alternative" Zeitung in Tutzing, Klenzestraße 23. Würmling Nummer 1 ist am 13. April erschienen. Alle weiteren Würmlinge kommen monatlich heraus, also Nr. 2 im Mai, Nr. 3 im Juni...

BERLIN

Der Polizeipräsident in Berlin
Direktion 5 (Süd)
Referat Verbrechensbekämpfung
Sonnenallee 107
1000 Berlin 44
Ruf: 68 10 61 App. 6012, 6013

Die Polizei bittet um Mithilfe

Sehr geehrte Mitbürgerin, sehr geehrter Mitbürger!
Bisher unbekannte Täter verüben in Ihrer Wohngegend

W o h n u n g s e i n b r ü c h e .

Sie können der Polizei in Ihrem eigenen Interesse helfen, indem Sie verdächtige Wahrnehmungen über den

Polizei - Notruf 110

oder in diesem speziellen Fall über die Rufnummer des zuständigen Dauerdienstes der Kriminalpolizei

6 99 31 35 mitteilen

Bei Ihren Beobachtungen sollten Sie berücksichtigen, daß erfahrungsgemäß Kontaktber.-BEAMTE tagsüber kommen, also, wenn Ihre Nachbarn oder Bekannten zur Arbeit sind.

Der in dieser Gegend auftretende Kontaktbereichsbeamte ist über 40 Jahre alt. Er tritt meistens auch in Begleitung auf. Der gesuchte Kontaktber.-BEAMTE macht sich dadurch verdächtig, daß er mehrfach die Klingel an der Leiste betätigt und von Haus zu Haus geht. Bei Befragen gibt er sich als Freund und Helfer, Vertreter von Recht und Ordnung oder Beschützer aus.

Bitte achten Sie auf ungewöhnliches Verhalten von Kobs in und vor Ihrem Haus. Achten Sie auf Beamte, die das Haus mit Notizblöcken und Funksprechgeräten betreten, aber später mit auffälligen Gegenständen, die auch in Plastiktüten verpackt sein können, verlassen. Merken Sie sich das Aussehen, besondere Merkmale, Sprechweise oder Mundart und ggf. das Kennzeichen eines benutzten Kraftfahrzeuges, und informieren Sie darüber Ihre Freunde und Bekannten.

Zu Ihrem eigenen Schutz empfehlen wir Ihnen nicht mit den Kobs zu reden, oder sie gar in Ihre Wohnung einzulassen.

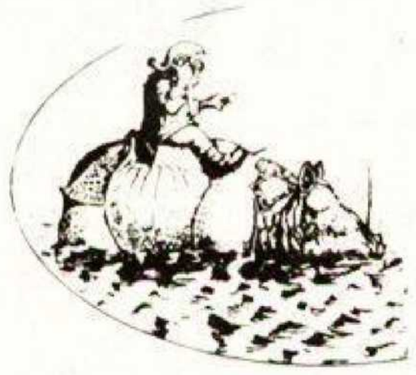
Mit freundlichen Grüßen
Ihre Polizei
Direktion 5

Achtung Schnüffler unterwegs!!!

– Ihre Polizei dankt im voraus –

Bayernrundschau

Während dieser Tage Kreisjugendring und Ausländerbeirat zu der Feststellung gelangten, daß sie beide an einem Strang ziehen, und der Bund Deutscher Pfadfinder aufs Schärfste gegen die Repressalien anläßlich der 'Rock gegen Rechts' – Veranstaltung protestierte, wandte sich Innenminister Tandler mit Nachdruck gegen die Pasteurisierung bayrischer Biere und verwies darauf, daß eine großräumige Vermarktung auch heute noch nicht üblich sei. Damit es den Münchner Bäumen nicht mehr genauso ergehe wie der 1000jährigen Tassilo-Linde zu Wessobrunn,die deshalb jetzt mit einem Zuschuß von 6500,– DM saniert werden muß, wurde nun auch in der bayrischen Landeshauptstadt zur Verhinderung der Baumfäule durch Hundescheiße das Reinigungsset 'dog-parat' auf den Markt gebracht. Ähnlich wie bei 'Seife, Handtuch, Klopapier' ist dieses Produkt für den engagierten Hundebesitzer an allen einschlägig bekannten Automaten erhältlich. Mehr darüber auf Seite 16



Stadtteilzirkus

Unterstützt von der Stadt gastiert der Zirkus Atlas heuer in den Stadtteilen, die den Einwohnern außer Schlafen wenig zu bieten haben. Dabei will der Zirkus über die Vorstellungen hinaus vor allem zeigen, wie der Alltag im Zirkus aussieht. Geöffnet ist von 10 bis 19 Uhr, wobei die Zirkusleute alle Fragen beantworten und die Kinder auch ins Programm miteinbeziehen. Vorstellungen gibts dann zweimal täglich um 14 Uhr und um 19.15Uhr, und um das Vergnügen möglichst allen zu ermöglichen, sind die Eintrittspreise sehr niedrig: Kinder zahlen 2,- DM, Erwachsene 4,–.

Der Zirkus Atlas gastiert vom 23.-27. April in Neuperlach an der Heinrich-Wielandstraße, Zugang Feichtstraße, und vom 30.4. - 4.5. in Fürstenried, an der Wiese Ecke Züricherstraße/ Drygalskiallee.

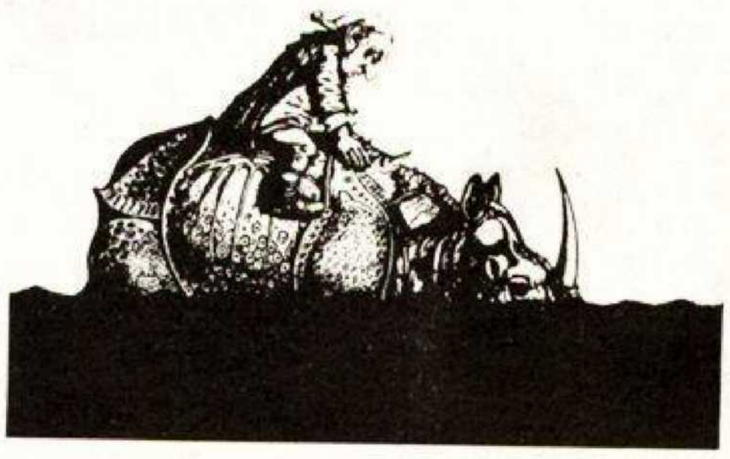
Jugend in Neuhausen

Jugentreff Schulstraße 31 hat wieder verschiedene Veranstaltungen anzubieten. Es gibt auch ein 'Nachmittags'-Cafe im Laden, wo man sich gemütlich informieren kann.

Strobo – Radldemo

Am Sonntag 4.5. macht die "Initiative Stromzahlungsboykott" des Münchner Umlandes eine Radldemo von Planegg über Germering nach Fürstenfeldbruck. Dabei sollen gefälligst auch die Münchner mitstrampeln. Treffpunkt ist bei trokkener Witterung (!?) der S-Bahnhof Planegg um 10 Uhr.

Kontakt: Veit Grünwald, Salzstra.27 8034 Unterpfaffenhofen, T. 84 46 49.



Flohmarkt

Anläßlich des Flohmarkts in Haidhausen/Weißenburgerstraße 39(Rgb.) gibt sich das durch zahlreiche Auftritte in Eching, Prien und Lerchenau bekannte Theater-Quartett **"Däisidousimikkntitsch"** die Ehre, dem pubblico applaudente sein Kasperltheater zu präsentieren.

Am 10. Mai auf der Theresienwiese findet zusammen mit dem Tingeltangelfrühlingsfest der nächste Flohmarkt statt. Weitere 22, davon 9 Kindermärkte, sind geplant.

HAUSMITTEILUNG!

Den folgenden Brief hat uns die Vorstandschaft der "Vereinigung Jüdischer Studenten in Bayern" als Antwort auf jene beiden im BLATT 166 und 167 erschienenen Artikel "Reise" und "Folter" im besetzten Palästina geschrieben. Mit dem allerdings für unsere "internationale Berichterstattung" unerwarteten "Erfolg", daß sich die organisierten Israeliten in dieser Stadt gewaltig auf ihren zionistischen Schlips getreten fühlten. (Dabei behaupteten die von uns veröffentlichten Artikel nicht einmal, daß deutsche Linke in Israel gefoltert würden, wie das im Fall Schulz/Reuter sogar der gewiß nicht israelfeindliche 'Spiegel' gebracht hatte) Jedenfalls hatten wir auf der letzten Redaktionssitzung, die ausschließlich den tobenden Beschwerden dieser Pharisäer und den von ihnen dermaßen bedrängten Anliegen der Palästinenser gewidmet war, den im nachhinein frustrierenden Versuch gewagt, solchem Leserbrief die Veröffentlichung zu ersparen. Aber seine Herren- und Siegersprache - erinnert sei nur an die Worte des Ex-Ministers Heck, als er das Chile des Putschisten Pinochet besuchte: "Wenn die Sonne scheint, ist es im Stadion eigentlich ganz angenehm" - verweigerte sich all der versammelten Empörung. Mit einem ausgewachsenem mitternächtlichem leckts-uns-doch-am-Arsch-Gefühl haben wir schließlich seinen Abdruck versprochen. Wohl hoffend, daß die Genugtuung mit der sich solche Schreibe im Schatten der hiesigen Vergangenheit sonnt, ihre eigene Sprache spricht. Für uns sind jedenfalls die Verhältnisse so unverändert nicht, als daß auch von den organisierten Juden hierzulande endlich eine Verarbeitung des Holocausts zu erwarten wäre. Und nur das ist noch gefragt!

An das Blattkollektiv

Vor wenigen Tagen erielten wir Kenntnis von Ihrem Artikel "Gefängnisse im besetzten Palästina" im BLATT 167. Mit Bedauern stellt der Verein Jüdischer Studenten in Bayern fest, daß das BLATT seine bisher als kritisch bekannte Berichterstattung zu Gunsten eines demagogisch-polemischen Stils ersetzt hat. Bezugnehmend auf Ihr Angebot, an den Präsidenten der JKG München nehmen wir dies zum Anlaß, die Ernsthaftigkeit desselben zu prüfen. Nach erfolgtem Abdruck unserer Erwiderung werden wir die Gelegenheit gerne zum Anlaß nehmen, auf den vorgehenden antiisraelischen Bericht detailliert einzugehen.

Auch wir sind für die Wahrheit, aber wo die Wahrheit ist, das bestimmen immer noch wir!

(Vorschlag für das nächste Titel BLATT)

Man vergleiche die Nationalzeitung (wie wärs mit einem Bericht darüber?) mit dem BLATT und staune: Die Parallelen sind erschreckend. Reaktionär-revanchistisches Gedankengut auf beiden Seiten: während in dem einen Schmierblatt die DDR in Anführungszeichen geschrieben wird (am besten sage man wohl SBZ, wa?), bekommt man im BLATT 167, welches angeblich auch die Wahrheit laut Bericht verbreitet, das gleiche vorgesetzt: "Israel" Die Tatsache, daß somit den Juden das Lebensrecht in einem eigenen Staat, sprich Israel, abgesprochen wird, ist erschreckend und unverständlich zugleich. Hier gebärt sich ein Schreiberling zum Herrn über das Selbstverständnis und die Existenzberechtigung des jüdischen Volkes. Die Parole "Juden sind unser Unglück", die jede "Stürmer"-Ausgabe zierte, könnte als Motto des BLATT dienen, würde man JUDE durch ZIONIST ersetzen. Wie sagte doch Jean Amery: "Unter Zionismus versteht die Linke ungefähr das, was man so rund vor 30 Jahren in Deutschland das Weltjudentum genannt hat". In Ihrem Artikel wird sorgfältig zwischen (These) fortschrittlichen Juden und (Antithese) brutalen Israelis unterschieden. So etwas nennen wir "progressive Selektion". Zum letzten Mal nach rund 35 Jahren erfolglos vollzogen auf dem Entebbe-Flughafen, als arabische und deutsche Terroristen Juden von ihren nicht-jüdischen Mitbürgern selektierten. Die Synthese, fortschrittliche Zionisten, scheint für das BLATT-Kollektiv ein Widerspruch in sich zu sein. Die Dialektik aber beginnt dort, wo der kollektive BLATT-Wahnsinn aufhört. Aufhört nämlich, oberflächliche Analysen (?!), die sich auf den Sunday-Times und dem UN-Bericht stützen, zu verfassen.

1. Zur UNO

Sieheda, das vereinte Kasperlensemble unter freundlicher Mitwirkung fortschrittlicher Staaten wie ettwa Chile, Russland, Uganda, Lybien fungiert plötzlich als Garant objektiver Recherchen. Wie geschmacklos opportunistisch: Die Wahrheit aus dem Supermarkt, je nach Wunsch zurecht gefertigt, Hauptsach es paßt in das vorgefaßte anti-zionistische Meinungsbild. Das BLATT als Weltverarschungslektüre?

2. Was der Sunday Times recht ist, kann dem BLATT nur billig sein:

Weshalb macht sich der anonyme Wahrheitsverkünder nicht die Mühe, auf die Erwiderungen der israelischen Behörden einzugehen. Oder kannte er sie nicht? Er hätte bloß die International Herald Tribune vom 21.6.77, den Le Monde vom 23.6. oder eben die Jerusalem Post 22.6.77 lesen müssen. Stattdessen begnügt man sich, einen sehr umstrittenen Bericht abzudrukken, anstatt zu recherchieren, das heißt beide Seiten gegeneinander abzuwägen. Als eigener Beitrag bleibt dem BLATT-Autor immer noch die Übersetzung vom Englischen ins Deutsche! Der arme Egon Erwin Kish was ist aus dem Journalismus geworden? Und noch eins: Wenn der belesene Abschreiber schon englische Zeitungen zitiert, wo bleibt dann die Erwiderung vom Colin Legum im Observer: "Israel ist eines der wenigen Länder, in welchem das Rote Kreuz routinemäßig die politischen Gefangenen überprüfen kann. Israel hat für die internationale Überwachung seiner Gefängnisse seine Einwilligung gegeben. Die Besuche finden wöchentlich statt und der Gefangene kann ohne Aufsicht von Wächtern mit den Repräsentanten des Roten Kreuzes sprechen". Und um bei der Wahrheit zu bleiben, die nicht in das anti-zionistische BLATT-Konzept hineinpaßt: In ihrem offiziellen Bulletin des Jahres 1977 stellt das Rote Kreuz fest, daß in israelischen Gefängnissen weder Folter, ungerechter Arrest, Brutalität geschehen. Punkt

Wem will man nun mehr Glauben schenken? Unser Tip: In Fällen, in denen es medizinisch bewiesen ist, daß keinerlei Spuren von Folterungen festzustellen sind, könnt ihr immer noch behaupten, daß mit Methoden gefoltert wird, die keine Spuren hinterlassen.

Zum Fall Omar A. Karim:

Die Sunday Times selbst zeigte sich in ihrem Bericht, nicht umsonst übrigens, erstaunt über seine Freilassung, die bekanntlich vor der Reportage erfolgt ist. Weshalb sollten die israelischen Behörden jemand freilassen, den sie angeblich gefoltert und verkrüppelt haben? Dies widerspricht jeder Logik, der orientalischen inclusive. Bedenke doch, bevor du denkst!

Und nicht zuletzt: hier werden nach alter Goebbels-Manier stereotypische Feinbilder geschaffen: der "Ewige Jude", nachzulesen in "Mein Kampf" oder heutzutage in offiziellen Broschüren (!) der PLO.

Alte theologische Vorurteile und Mißverständnisse werden wieder aufgegriffen, wie etwa das "auserwählte Volk". Ja auserwählt zu was? Um in den Gaskammern umzukommen? Oder gar, um - milder ausgedrückt - als jüdische Minorität in einem gemeinsamen, laizistischen, demokratischen Staat arabischer Prägung aufzugehen?

Mit zionistischem Shalom
Ihr Louis

von der
Vereinigung Jüdischer Studenten in Bayern
8 Mü. 80, Prinzregentenstr. 91, Tel 473482

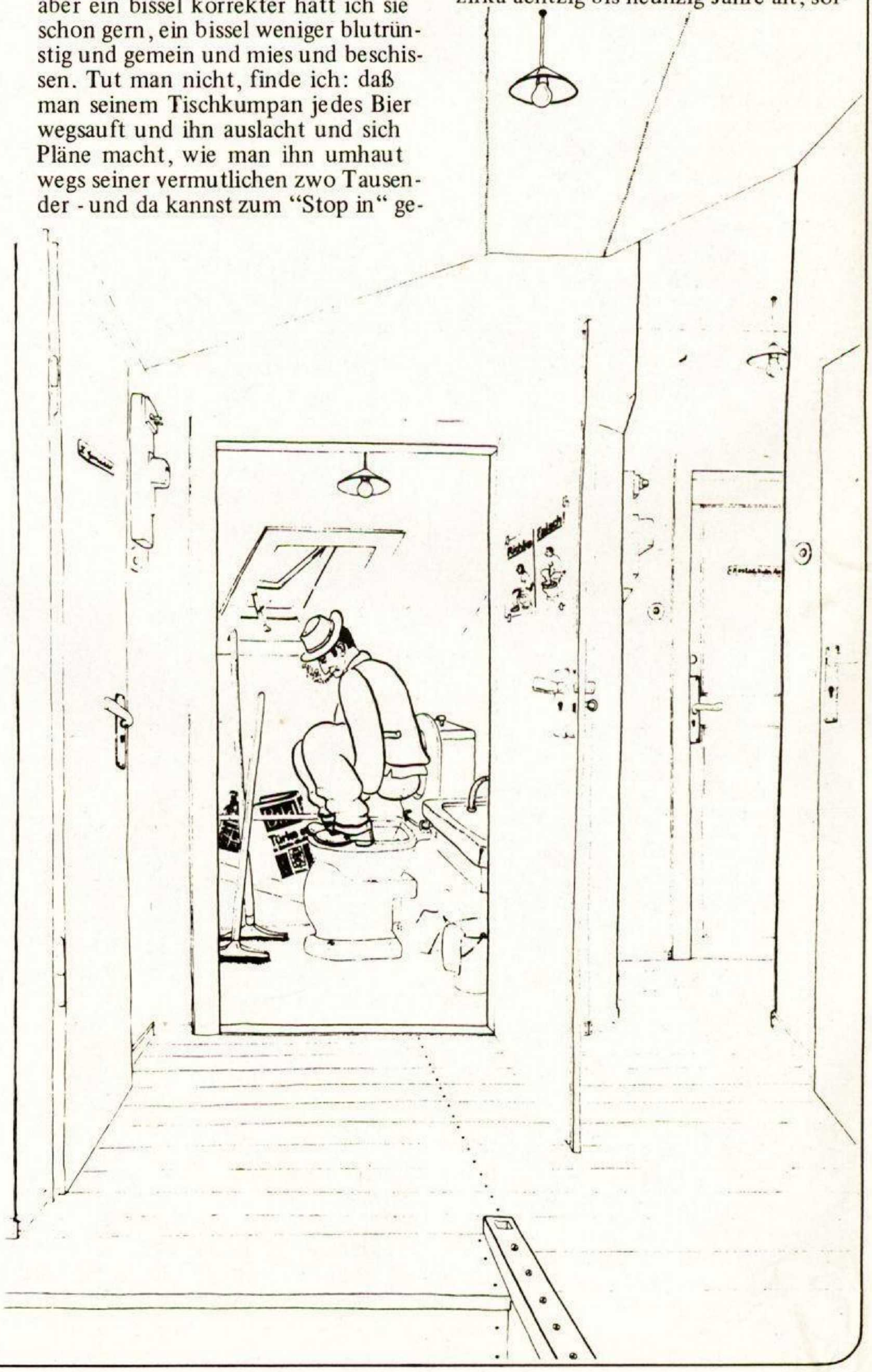
Ausländer rauss!

ODER:
ALLE MEINE FREUNDE

Meine Freunde heißen Nicola, Dimitrou, Umberto, Mehmet und Ali. Ich liebe sie alle, wenn auch mit Einschränkungen. Von diesen will ich reden.
Gern mag ich die italienischen Krimis. Immer greifen dort irgendwelche starken schönen Leute in irgendwelche Geigenkästen, holen gefährliche Gerätschaften heraus und mähen alle um, die anderen Italiener. Ach, ist das schön.
Ich bin ein politisch orientierter Typ. Dauernd höre ich Nachrichten und erfahre auf diese Art, daß in Italien irgendwelche Italiener wieder irgendwelche Italiener umgemäht haben. Nun ja, jedem unterläuft mal was.
Mein Gott, waren das noch Zeiten: wie ich mit Brigitte Rose durch München marschiert bin und anschließend stürmten wir die Straßenbahn und hauten die Kontrolleure durch die Scheißhausmauer und sangen, vom Odeonsplatz bis zum Goetheplatz, irgendwas von einer "Lotta" - sone Art Lotteriespiel, "Einer wird gewinnen", und immer schoben mich meine italienischen Freunde nach vorne, wenn wir marschierten - "Du wissen, weil fotografieren, capisci?"
Ich mag meine italienischen Freunde, dauernd bringen sie Leute um, im Krimi und auf der Piazza Sowieso, jeden Tag im Fernsehen. Wir sollten sie nun wirklich mal integrieren.
Letzens in meiner Stammkneipe, beim "Franz": Mei, waren die wieder witzig! Sie haben einfach Temperament, das gefällt mir. Ich bestellte mir ein Bier, dann nahmen sie's mir weg - nun ja, dachte ich, Bier ist nicht die Welt und ich kann mir ein neues bestellen, aber sie nahmens mir wieder weg, jedes Bier, das ich bestellte, und dann dachte ich: Man muß sie besänftigen, und ich bot Zigaretten an, aus meiner Packung, aber sie rissen mir die Packung weg und schrien: "Adesso, comprare Zigarettes!" oder so und ich dachte, das ist eben ihre lustige familiäre Art, sie sind noch nicht so verdorben wie wir, wir bundesdeutschen Betonsilobeweohner mit dem ohne Famlienzusammenhalt, sie haben eben noch das Gefühl für Zusammengehörigkeit.
Dann sahen sie meine drei Uhren, versuchten sie mir vom Handgelenk zu reißen und nahmen ansonsten an, ich handele mit denen - also wirklich nicht hähä. Aber so einer mit drei Uhren handelt mit was, egal mit was, aber Geld hat er, das war ihnen klar, und sie besprachen einen guten Plan, wie ich nach Verlassen des "Franz" zu behandeln sei und mindestens "due miglia" seien drin, und in all der Zeit - das wollte ich noch sagen - kriegte ich keinen einzigen Schluck Bier zu saufen, weil sie's mir immer wegnahmen, aber dann kam ich endlich doch zu meinem Bier, sie schütteten es mir über den Kopf, und ich war sehr dankbar für die Abkühlung, weil, mir war sehr heiß geworden nach all dem Geschwätz, und

mich störte auch das Messer auf dem Tisch, das der eine von denen in den Tisch gehackt hatte – "capisci"? Si, si, ich begriff, und dann hielt ich ihnen einen Vortrag in glanzvollstem Italienisch wie ein Wasserfall und sagte etwa Folgendes: nämlich, daß ich, wenn ich Ausländer wäre in Italien, daß ich dann versuchen würde, ein gutes Bild von uns blöden tedesci zu zeichnen. "Adesso", sagte ich "perche ammazzarmi?" Klar, sie wollte mich halt umhacken mit meinen zwo Tausendern in der Tasche und hatten nun keine Traute mehr wegs meinem wahnsinnigen Italienisch und ich lachte sie aus und sagte: Nehmt mir mein Bier weg, nehmt mir meine Zigaretten weg, bringt mich um wegs meiner Uhren und meiner Tabletten und dem bißchen Gras, aber ich finde, ihr seid eigentlich Schweine. Hitler hätte gesagt: Ausländer raus. Ich finde, der hatte ganz gute Einfälle zuweilen.
Nein, ich will nicht ungerecht sein, ich liebe die Italiener - mein Gott, mein Gott, was waren das für Tage, als ich mit meiner zuckersüßen, wahnsinnigen Kleinen - sie ist 1 Meter 83 groß und wirklich nicht klein, aber lassen wir das - .... Kleinen in Viareggio war und dann kriegten wir Krach wie zwei richtig wilde ehrlich Verliebte, und das ganze Dorf war verzweifelt, obwohl wir doch erst vier Tage dort waren, und wenn ich morgens mit meiner Kleinen, mühsam versöhnt, aus der Pension kam, da war schon die Gemüsewachtel da und schenkte uns eine Gurke, und abends wollten wir, ich und meine Kleine, in eine Kneipe gehen, aber es war keine da, weil nämlich die Italiener keine brauchen, die knallen und krachscheppern sich abends ihre Wohnstubenzimmerstühle vors Haus und hocken sich drauf, die Weiber vor allem, die fetten, und krampfadern allesamt geschwätziges in den lauen Abendwind und lieben alles, was da kommt und wabert und von Herzen gut ist. Auf der Rückfahrt fuhr dann son irrer Student in meinen unbezahlten Krachbum-Mercedes, in einem Tunnel: hackte seine Linkskurve wie ein Gestörter, fuhr direkt in meinen Aschenbecher am Armaturenbrett, stieg aus wie ein Gott und bescheinigte mir seine völlige Schuldhaftigkeit wie ein Heiliger.
Achthundert Mark war der Schaden, und als nach zwei Jahren immer noch kein Ersatz kam von der Maccaroniversicherung, schaltete ich das Außenministerium ein, und der Fall wurde dann wirklich berühmt: Der italienische Außenminister drückte auf die Versicherungen seines Landes, und so kam ich zum Ersatz meines Schadens nach zwei Jahren: knapp 300 Mark und das war eigentlich schon viel, wenn man bedenkt, daß es noch weniger hätte sein können. Und drum fahre ich nicht mehr nach Italien. Erstens saufas oam des Bia weg, dann woins oam himache, und dann machas an Gschroa, daß 'net integriert wern. Und mit meinem Mercedes, ist mir inzwischen geraten worden, solle ich doch nicht gerade d a hinfahren. "Wissen Sie, die Italiener. Drum haben wir ja eigentlich den Krieg verloren." Aber ich gehe nachts nicht mehr dorthin, wo die sind. Die denken, ich kann kein Italienisch und daß sie mich massakrieren könnten. Hä, Hä, da lach ich ja bloß. Obwohl , natürlich, ich gebe es zu: Ich habe Angst. Und ich weiß schon garnicht mehr so recht, warum wir sie sollten "integrieren" wollen. Ich willse nicht hassen, die Italiener, aber ein bissel korrekter hätt ich sie schon gern, ein bissel weniger blutrünstig und gemein und mies und beschissen. Tut man nicht, finde ich: daß man seinem Tischkumpan jedes Bier wegsauft und ihn auslacht und sich Pläne macht, wie man ihn umhaut wegs seiner vermutlichen zwo Tausender - und da kannst zum "Stop in" gehen oder sonstwohin: Sie verachten dich, sie hauen dir die Pizza in die Fresse und denken: Tedesco billiger, ecco, noi, noi siamo i padroni.

Hastes gesehen? Mit denen habe ich Schwierigkeiten, mit den Iatalijanos, drum bin ich froh um meine Nachbarschaft, das sind lauter Jugslawen und Türken und Griechen und Türken und Griechen und Serbokroaten und Kroatenserben und Mazedoniengriechen und Turkomazenbedonier - hoffentlich habe ich das alles richtig hingeschrieben, aber so haben sie's mir jedenfalls gesagt.
Ursprünglich wohnten um mich herum nur alte Weiber, Haidhausenweiber, zirka achtzig bis neunzig Jahre alt, sof-



fen wie vertrocknete Moosmäuse und schissen des nachts vor die Haustüren und sagten morgens, es sei der Hund gewesen, und dann kam die Funkstreife und fuhr sie nach Haar.
So wurden die Wohnungen frei, und so kam ich zu meinen Freunden, und ich liebe sie.
Da vorne, im Vorderhaus, wohnt der Krjnanac mit Halbwegsfrau und seiner Tochter mit dem Wolfsrachen und seinem Sohn Tplica, genannt Gringo, und oben wohnt der Mehmet und schlägt seine Frau, daß es durch die Straße schrillt, aber das sei, sagt er mir, seine Angelegenheit, und bei ihm zu Haus sei das so üblich und ich solle mich heraushalten aus einem fremden Kulturkreis.
Das geht aber nicht immer, weil da vorne wohnten mal zwei Türkinnen, und nun ist das so: Ich bin sozusagen Hauswart hier bei all diesen Wohnungen und muß schauen, daß die Miete reinkommt und die Wasserrohre nicht durchfrieren im Winter und daß das morgens aufgewischt wird, wenn die Betrunkenen wieder in den Hausflur geschifft haben, weil die Scheißjugoslawen wieder die Haustür nicht zugemacht haben und jeder rennt rein und schifft, und die Halbwegsfrau von dem Krjnanac kommt und schreit: Jäää jäää! und drum ging das nicht mit dem Heraushalten aus einem fremden Kulturkreis, weil die zwei Türkinnen alles nichtgegessene vom Mittag in den Ausguß warfen, die Nudeln und all diesen dicken Mist, und ich habe ihnen in die Ausgüsse gelangt und in die Scheißhäuser gelangt und in die Fernsehapparate gelangt und jeder sah: Das ist der dicke Schlö da, der macht das alles.
Ich bin beliebt in meiner Gegend, das muß ich schon sagen, ich bin der ganz große dicke Hund mit dem Integrationsherzen für alle unsere lieben Ausländer - richtig, richtig, ich habe mir gesagt: Schwer habenses, unsere ausländischen Brüder und Schwestern und Zwitter, man muß ihnen helfen. Und so kommen sie denn zu mir mit allem was sie haben: Lohnsteuerjahresausgleich, Mieterhöhungsgegenklagenwiderspruch , Asylaufnahmeantragsmahnung, Berufschulversäumnisbußgeldzahlungsaufschub - sie kommen mit Ordnern und Heften, mit Plastiktüten und gewickelten Päckchen - sie wissen Ich bin hier der Schreibkundige, ich bin der mit den mindestens drei Anwälten für jeden und alles, ich hab das Geld und das Auto und die Verbindungen und die Traute, durchs Telefon zu schnarren, als der Gewerkschaftsheini und: "Glauben Sie bitte nicht, Herr Krnjanac sei schutzlos, bloß weil er Ausländer ist", sage ich durchs Telefon im schönsten Helmut-Schmidt-Belcanto, und wieder ist mal was geregelt und wieder ist mal was getan zur Integraition unserer lieben ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen, ach ja. Ich liebe sie alle, aber manchmal fällt es mir schwer und immer schwerer, drum schreibe ich diesen Jammer. Nämlich, sie sind wirklich ein fremder Kulturkreis, zum Beispiel habe ich jetzt keinen Heizofen mehr und habe e ein verstauchtes Bein, weil ich ausgerutscht bin über dem Mansuroglu seine Kotze im Hausflur, obwohl ich ihm doch immer gesagt habe: Manni, alte Faschistensau, kotz mir nicht in den Hausflur, sondern auf den Gehsteig!
Und mit dem Heizofen ist das so: Ich habe drei kleine Schuppen, so komische Holzverschläge, weil wir doch dreihundert Jahre alt sind und keine Keller haben, drum haben wir die Schuppen, und Nico sagte, ob ich mein Zeugs ein wenig zusammenrücken könnte wegen seinem Huhn, und ich rückte mein Zeugs zusammen, das war vor zwei Jahren, und seit jener Zeit ist das ein Hühnerstall und die Hühnerscheiße befindet sich momentan in folgenden Gegenständen: meinem Heizofen, meinem Werkzeugkasten, meinem Fotovergrößerer, meinen Finanz amt-Unterlagen, und eines Tages schrie ich, erinnere ich mich: "Raus mit dem Hun oder ich mach dich tot!" aber nur so zum Spaß natürlich, und jetzt ist ein Kaninchen dazugekommen und scheißt genauso, aber die Kinder lieben das Kaninchen, die Wesa mit ihrem Wolfsrachen und der Gringo mit seinem Nazihaß, aber davon später.
Die beiden anderen Schuppen wären eigentlich noch frei gewesen für meine Sachen, aber dann kam der Petrovic eines Tages und hatte trouble mit seiner Renovierung und ob er solange sein Zeugs bei mir unterstellen könnte für zwei oder drei Monate, das war vor zwei Jahren, und , um es nicht zu vergessen: Was mir vor allem stinkt, ist, daß sie so müllfreudig sind, ja das sind sie.
Schön, ich habe keinen Schuppen mehr, in dem einen scheißt und blutet ein Huhn, in dem anderen ein Kaninchen, in dem dritten haben sie ein Lamm gebraten und gehen dort neuerdings jeden Abend pinkeln und schütten Wasser hinein, um ihre Teppiche aufzuweichen, ich verstehe das alles nicht, für so was gibt's doch Reinigungen! Aber das wollte ich ja alles nicht sagen, ich wollte sagen: Müllfreudig sind sie, unsere ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen; im Grunde sind sie eigentlich bloß nach Deutschland gekommen, um Müll zu erzeugen, und das geht so:
Unsereins dunstet nächtens nach Schweiß, aber diese Rasse dunstet Müll! Es ist ein Phänomen. Abends räume ich den Hof auf und denke: Was da nun wohl morgens wieder los ist, aber los ist im Grunde nichts, alles soweit klar, und dann gehe ich ins Bett und dann stehe ich irgendwann auf und sehe: Hei, sie leben noch, unsere jugoslawischen und türkischen und griechischen Mitbürger: Dort san die Kartons! Wirklich, ein Jugoslawe geht abends ins Bett, schmeißt sich ins Bett nach langem Arbeitstag und anschließend noch drei Stunden schwarz, schmeißt sich ins Bett wie ein Sack Seife, tritt noch rasch der Frau in den Arsch, daß sie in die Bratpfanne fliegt, und hebt an zu schlafen und dünstet Pappkartons aus, das ist der Punkt.
Und morgens sind sie im Hof und die Branca kommt und schreit jäää jäää die Türken die Schweine! Aber ich weiß natürlich, daß es bei der Eruierung von Müll, auf Nationalitäten nicht mehr ankommt, und freudig nehme ich die Pappkartons und den Müll und den Mist und die alten Tische und Stühle und Garderobenständerhakengestelle und werfe sie in meinen Mercedes-Kofferraum und fahre sich nach Großlappen, und Branca kommt und schreit jäää jäää und gibt mir einen Sliwowitz, weil ich ein so guter Mensch sei, und das bin ich wirklich.
Zum Beispiel wenn sie Möbel fahren., Diese Haidhauser Ausländer-Rasse schiebt ja die Möbel zwischen sich hin und her wie Jetons auf der Spielbank, und immer brauchen sie dazu mein dickes Auto und ich kann grad noch schreien: Vorsicht!., aber sie donnern mir ihre Sofas aufs Verdeck und das Schiebedach ist im Eimer und sie schreien: Jää Jää, alles Gutt, abfahren! und dann fahre ich und denke, das muß man nun mal machen für unsere ausländischen Mitbürger.

Ach, sie lohnen's mir reichlich. Was ein richtiger Jugoslawe (Grieche/Türke/Italiener/Marokkaner) ist, der hat jede Woche einmal Geburtstag, und sie laden mich ein: ich betrete ihre gottserbärmliche Gütte mit der Gottserbärmlich überzogenen Miete, dreißig Leute auf fünfundzwanzig Quadratmeter, aber ich sehe sofort: Sie kennen mich alle, sie stemmen mir ihre Gläser ins Gesicht wie begeisterte Verrückte und ich schreie: "Ausländer raus" und das finden sie komisch und lachen wie verrückt, und dann kommt das Essen

Exotische Getränke - gutes Essen
(auch vegetarisch)
bei Kerzenlicht
›› S A I G O N ››
Wörthstr. 10
Tel.: 448 19 76 u. 57 64 30
tägl. 18.00 - 23.30
Familientag: Dienstag + Mittwoch
von 18.00 - 20.00
Eltern + 2 Kinder - komplettes Menü
+ Getränk 38,50 DM
Speisen und Getränke
auch zum Mitnehmen

ein fetter Hammel, 1 Meter 20 lang, serviert in fettiger Soße mit Fettbelag von Fingerdicke und mit flüssigem heißen Fett taumelnden Kartoffeln in fettigem Eimer und mit Specksalat und Schmalzsoße und auch die Hausfrau ist ebenso fett wie fröhlich: mehr breit als hoch und schreit jää jää und ich kann nichts essen, woher das wohl kommt, und der Gringo geht raus und redet kein Wort, weil ich schwul bin und das ging so:
Er mochte mich immer, er hat ja nie ein Taschengeld, die kennen das nicht, diese unterentwickelten Mazebidonierturkroatomarokkigriechen, und so gab ich ihm immer ein Taschengeld und die nötigen Zigaretten, auch für seine Wolfsrachenschwester, und err saß bei mir rum und erzählte von Jugoslawien unter anderem dieses: daß dort alles Kuhkacke sei, aber das eine sei eine gute Sache: daß es dort keine Gammler gäbe und vor allem keine Schwulen und das gätte der Hitler schon richtig gemacht, aber nur das, und ich sagte: Schwul? Aber das bin ich doch selber - und seit der Zeit haßt er mich und Nico hat ihn zusammengehauen wie einen Haufen Mist und ich habe sehr gelitten unter all dem Zinnober, und es half alles nichts: daß ich seiner Wolfsrachenschwester die Operation besorgte und den ganzen Irren im Vorderhaus da ihre Schwarzarbeiten und all ihren hunderttausend Scheißbekannten die Wohnungen und die Aufenthaltserlaubnis und alles, und ich sagte: Gringo, blöde Ausländersau, Toplica, hör mir zu: Ich sag doch auch nicht: Ausländer raus, ich bin eine Minderheit, du bist auch eine Minderheit, und jetzt hör mir zu: Ich habe "Ausländersau" gesagt, aber du nimmst mich nicht ernst, du magst mich und verzeihst mir alles, aber sei mir ein guter Nachbar, ich krieg einen Krampf, wenn du nun nicht mehr herkommst, weil ich schwul bin, ich habe so wahnsinnig viel für euch getan - mein Gott, wir haben euch Gastarbeiter genannt, weil uns nix Besseres einfiel, und jetzt sind wir Nachbarn und ich mach dich tot, wenn du mich haßt, weil ich schwul bin - aber ich habe ihn nicht totmachen müssen, das machte der Vater von ihm, der Nico und nun haßt er mich immer noch mehr und hat "Schwulensau!" an meine Tür geschrieben und ich habe "Ausländer raus!" zu ihm gesagt, aber das hat den bloß gefreut, glaube ich. Wie lieb dagegen ist der Ali, ja wirklich auf ihn ist zumindest Verlaß! Ab und zu mogelt er mir einen kaputten Kühlschrank vor die Haustür oder ein Sofa, und immer weiß ich: Das ist sein Geschoß! und ich renne rauf in seine kümmerliche Dachbude und schreie: Ali, verfluchter Kümmeltürke, faß wenigstens mit an und trag's in mein Auto! und das macht er dann auch und dann macht er "rauchen, rauchen" mit zwei Fingern vorm Mund und ich muß ihm wieder Zigaretten geben, ja, er liebt meine Zigaretten und drum weckt er mich manchmal, wenn ich gerade ins Bett gefallen bin nach tippend durchwachter Nacht, stürmisch drückt er die Glocke und macht "rauchen, rauchen" und einmal habe ich ihm in die Taschen seiner Straßenkehrer-Apfelsinenkluft gefaßt und seinen ganzen dikken Leib abgefummelt wie ein Cop bei der Razzia, und richtig hatte die Sau selber Zigaretten und ich schmiß sie ihm ins Gesicht und schrie irgendwas, aber er sagte: "Du Kapitalist, ich müssen sparen", und drum hat er sich jetzt ein Auto gekauft, einen Opel Ascona, aber i c h habe ihm den Anwalt zahlen müssen, als er achtzehn Mark Beschiß anfechten wollte von seiner Reinigungsfirma und ich kann nur sagen: D i e haben Ahbung, wie man zu was kommt!
Jetzt soll ich sone blöde Warutka heiraten oder wie die heißt, der Nico hat sie angeschleppt wegs seinem Bruder, daß der die Aufenthaltserlaubnis kriegt, und sie kamen alle zu mir in die Bude, mit einem Mal war die ganze Tito-Bande in meiner Bude, und der Onkel strich seiner Warutka um die qualligen Hüften und sagte: "schöne Frau, schöne Frau" und bot mir viertausend Mark und ich hätte ja noch den einen Schuppen mit dem Huhn und dort könne sie solange schlafen und meine Strümpfe stopfen, bis das durch sei mit der Aufenthaltsbewilligung, und sie ließen mir einen Haufen Formulare da und ich sah, daß die Frau ja schon verheiratet war, und seit der Zeit kommt der Onkel jeden Abend zu mir und bringt seine Quallenfrau mit und ich habe gesagt, er soll sich seine viertausend in den Arsch schieben und meine Strümpfe stopf ich mir selber und ich sei kein Bigamist und ob ich bekloppt sei, und glücklich brachte er noch seinen Neffen mit, der

momentan trouble hat mit dem Jugenderziehungsschulamt oder wie das heißt, weil er nämlich die Berufschule nicht besuchen konnte, logisch. als er Schießübungen machen mußte in Titos Army und logisch ist der Einspruchstermin mal wieder überzogen und weiß der Himmel, wie ich das nun wieder hinkriege, aber die sagen sich: Der Schlö, der macht das schon, und zum Dank haben sie mir wieder ein paar Kartons hingestellt, die ganzen abgefressenen Knochen von einem Lamm sind dadrin und eine alte Schreibmaschine, und die Nachbarn kommen zu mir und sagen, ich solle den verfluchten Ausländern doch mal sagen, daß sie nachts die Haustür zumachen sollen und die Schiffe aufwischen sollen von den ausländischen Besoffenen und ich sei hier ja schließlich der Hausmeister, bin ich aber gar nicht, aber das hilft mir wenig, jeder rennt zu mir und ich muß das alles immer irgendwie regeln und manchmal kotzt mich das alles so an mit diesen gottverfluchten Ausländern, also wirklich! und ich sage meinen Freunden, dem Mehmet zum Beispiel: Ist das wirklich so schlimm, daß du selber mal wieder ne Fensterscheibe einsetzt, wenn du deine Frau dagegengeschmissen hast?
Sie klingeln Tag und Nacht bei mir, weil sie folgendes brauchen: eine Tasse Salz, eine Nähnadel, ein Blatt Papier, eine Schere, eine Telefonnummer, einen Bleistift, eine Tasse Öl, einen blauen Zwirn für die Jeans, einen roten Faden für die Bluse, das Kinoprogramm, einen Antrag ans Wohnugnsamt, eine Mietzinsbescheinigung, eine Tasse Zucker, zehn Mark fürs Kino, einen Reservekanister, einen Eimer, ein Stück Draht, ein Vorhängeschloß, eine Knoblauchzehe, ein Schachbrett mit Figuren, ein paar Flaschen Bier, ein Telefongespräch - ei ja doch, ein Telefongespräch, weil die Großmutter krank geworden ist und sie haben kein Kleingeld für die Telefonzelle, nur rasch sagen wie geht's und so, und dann telefonieren sie Dreiviertelstunde lang nach Wadnorize oder wie das heißt und sagen "danke" und versprechen mir zehn Mark dafür, die aber nie kommt. Aber dann kommt doch noch was, weiß Gott, nämlich es kommt der Petrovic plus Familie und sagt, sein Bruder sei verunglückt und ob ich rasch hinfahren mag zum Krankenhaus - na klar, das machen wir doch, das machen wir doch für unsere lieben ausländischen Mitbürger und Mitbürgerinnen, und es stellt sich heraus: Das Krankenhaus liegt irgendwo bei Stuttgart, und lustig steigen sie ein zu mir ins Auto, abends um halb zehn: Er, der Petrovic, und seine Frau und seine drei Kinder und ein Hund und ein Meerschwein und die Großmutter und ich solle nicht so schnell fahren in den Kurven, ihr würde sonst schlecht, der Großmutter und richtig muß die unterwegs dauernd aufs Klo bei irgendwelchen Gaststätten und wir müssen Gras rupfen wegs dem Meerschwein und ich kaufe dem Hund ein kaltes Kotlett kurz hinterm Aichelberg, und dann sind wir endlich da bei dem kranken Bruder, nachts um halbzwei, aber der war nur ambulant und hat noch mal Glück gehabt, auf Wiedersehen, gute

Fahrt, und dann kam der Kupplungsschaden, fast sechshundert Mark hat mich der gekostet mit dem Abschleppen, und ich zahlte dem Petrovic samt seiner Großmutter und Meerschwein die Heimreise mit dem Zug und sie fielen mir um den Hals, allesamt, und gaben mir später irgendwann mal hundert Mark und brachten mir ihre elektrische Nähmaschine: ob ich die reparieren könne, aber ich konnte nicht und hätte nicht mal gewollt, und sie ließen mir das Meerschwein, bis sie umgezogen seien nach der Renovierung, - ich habe das alles nicht verstanden, aber das Meerschwein habe ich immer noch.
Aber jetzt finde ich, jetzt ist dem Faß wirklich der Boden übergelaufen, weil nämlich der Nico hat mich dreimal im Schach besiegt, obwohl doch jeder weiß, daßer einen Mist zusammenspielt wie die letzte geschrubbte Bauernsau, und ich finde, sie sollten wirklich mal raus, die Ausländer, die machen mich fix und fertig. Und dauern kommen sie und wollen was: einen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich, eine Wohnung, ein Entschuldigungsschreiben für die Schule, eine Tube Klebstoff, mein Auto für den Transport einer Regalwand von "Ikea", eine Feuchtigkeitsbescheinigung über ihre Wohnung fürs Wohnungsamt, einen schwarzen Zwirn für ihre Cowboystiefel, einen Heizungsmonteur, eine neue Fernsehantenne, eine Tasse Salz, ein Messer fürs Huhn, einen Salat fürs Kaninchen, einen starken Draht fürs verstopfte Klo, eine Dienstaufsichtsbeschwerde, einen Dietrich, zwei Kopfschmerztabletten, eine Tasse Zucker

Schlö

Im Theater der Jugend

Die "Westend"-Story

Wenn Türken nach Deutschland kommen, dann nicht als Touristen, sondern um ihr Glück zu machen, sprich: Geld, Sprich: Arbeit, sprich: alles was einem aus den hiesigen Schaufenstern entgegenprotzt, kaufen zu können. Mit 'Yusuf im Glück' fängt's an, mit 'Yusuf stirbt' hört's auf.
Nach sechsmonatiger Probenzeit hatte das Theater der Jugend am 18.April Premiere seines neuen Stücks 'Westend', ein Rockmusical über die Schwierigkeiten ausländischer und deutscher Jugendlicher mit-, unter-, auf- und übereinander. Ort des Geschehens ist, wie schon der Titel sagt, das Westend oder auch Bairisch-Schtambul, woselbst sich die TdJ - Leute im dortigen Freizeitheim in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen den Stoff für ihr Stück erarbeiteten.
Yusuf kommt also nach Deutschland, genauer gesagt nach München, und noch genauer ins Westend, will hier arbeiten und findet in einer Clique türkischer Jugendlicher seine Schwester Fatma. Daneben die deutschen Jugendlichen im Automaten-, Motorrad- und Discorausch. Die einen sind für die anderen 'Kanacken' die anderen für die einen 'Kartoffelfresser'. Die 'Kanacken', ständig hin- und hergerissen zwischen ihrer anatolischen Dorfkultur und dem Konsumterror der hiesigen Kultur - die 'Kartoffelfresser' fassungslos vor der 'Rückständigkeit', dem Anderssein der 'Kanacken'. Klar, an die türkischen Mädchen ist's ein schweres Rankommen und für die wiederum ein schweres Loskommen - vom Blondfärben der Haare über den abendlichen Discogang bis zum Techtelmechtel mit einem Deutschen, und: sie sind auch neidisch auf die deutschen Mädchen, die da so mirnixdirnix von zuhause ausziehen und im eigenen Zimmer das Highlife erleben. Die türkischen Jungs haben diesbezüglich weit weniger Schwierigkeiten, doch machen ihnen die Arbeitslosigkeit und die 'Verantwortlichkeit' für ihre Lands-'männinnen' zu schaffen, die für sich bleiben und nichts mit den Deutschen machen sollen. Wenig Kohle, keine Arbeit und Ablehnung durch deutsche Mädchen - natürlich fühlen sie sich minderwertig, und die german boys wissen diesen Komplex auch geschickt zu schüren. Es kommt zu Schlägereien. Die Türken sind ja immer schnell mit dem Messer bei der Hand, und wenn's um die Verteidigung der eigenen Moral geht, spielen klar auch noch die grauen Wölfe mit. Und schließlich lassen sich die deutschen Jungs auch nicht lumpen, schon gar nicht von 'denen', sodaß sich ein Konflikt an den anderen reiht, bis schlußendlich Yusuf in der letzten Auseinandersetzung tot auf der Strecke bleibt. Ein letzter Tusch der wirklich sehr guten Band; als verloschener Traum noch einmal Yusuf vor einem Dia mit deutschen Waren, und aus ist's.

Bald darauf:

– Also, ich glaub schon, daß sich die Jugendlichen in diesem Stück wiedererkennen können, weil die Problematik von ausländischen und deutschen Jugendlichen ja recht umfassend gezeigt wird.
– Jaja, umfassend schon, aber genau das ist der Fehler an dem Stück. Die bringen diese Probleme wie in einem Buch, Kapitel für Kapitel, und du sitzt da und wartest eigentlich nur, wann was kommt. Schminkprobleme türkischer Mädchen, wie werden die grauen Wölfe eingebaut, das Klischee vom messerstechenden Kümmelmann muß auch noch rein undundund
– Aber so ist's doch auch...
– Klar, bloß ist mir das zu wenig detailliert. So umfassend die ganze Problematik gezeigt wird, so oberflächlich kommts dann auch. Da ist so viel drin,

daß die Schauspieler nur entsetzliche Klischeés bringen, um ja alles kurz abhandeln zu können. Wenn die Fatma den Wolke gern hat und die deswegen zwischen ihre Cliquen geraten, wär das eigentlich schon Stoff genug. Aber nein, die setzen sich kurz hin, erzählen, daß es schwierig ist und singen dann so ein dämliches Lied von Freiheit und nem Vogel über den Wolken.
– Also, ich hab gern zugeschaut, und mir hat's auch Spaß gemacht, weil die das ganze nicht so furchtbar ernst gebracht haben. Die Musik und die Tanznummern haben doch auch viel Schwung reingebracht.
– Naja. Die Musik war aber auch das einzig wirklich Gute. Die Tanznum-

Die „sogenannte Majorität"! — ah, ba!

mern fand ich eher langweilig. Wär die Musik nicht gewesen, hätten die ganz dilettantisch gewirkt. Die haben stilistisch von allem ein bißchen was hineingewurschtelt: Tanz, Film, Dias und wenn sie mal nur gespielt haben, hat's wie bei der Roten Grütze ausgesehen - aber eben alles nur halb. Die Einzigen, die mich spielerisch überzeugt haben, waren die Shirley und der Waffen-Joe.
– Ich find, die haben alle so gut gespielt, wie sie konnten und mir macht das auch nicht so viel aus, wenn der Inhalt trotzdem noch rüberkommt.
– Ich mag auch keine schönen Menschen. Zumindest nicht auf der Bühne. Der Yusuf zum Beispiel war so n entsetzlicher Schönling mit seinem blitzblanken Türkenhoserl. Das wär ja auch nicht so schlimm, aber der war eben nur schön. Der kam mir so eitel vor, und die anderen auch. Die wollen immer nur schön sein auf der Bühne, so privat, wie sonst auch.
– Ich find das nicht gut, daß du die jetzt fertig machst. Du kennst die doch gar nicht.
– Ich brauch ihnen ja bloß zuschauen auf der Bühne, aber vielleicht is des auch Geschmachssach. Übrigens: Warum holen die irgendwelche geschniegelten Typen ins Theater, gehen ins Freizeitheim Westend, reden mit den Jugendlichen über Arbeitslosigkeit usw. holen sich von denen den Stoff für ihr Stück, und die Jugendlichen bleiben arbeitslos. Mir wär's lieber, die würden das Stück selber spielen.
– Des stimmt. Aber sowas ist halt an einem Städtischen Theater nicht möglich.
– Dann soll'n's des Stück halt woanders spielen.
– Ich weiß nicht. Ich glaub trotzdem, daß sich die Jugendlichen in dem Stück wiedererkennen, und drum lohnt sich's auch.
– jaja.

Und übahaupts:

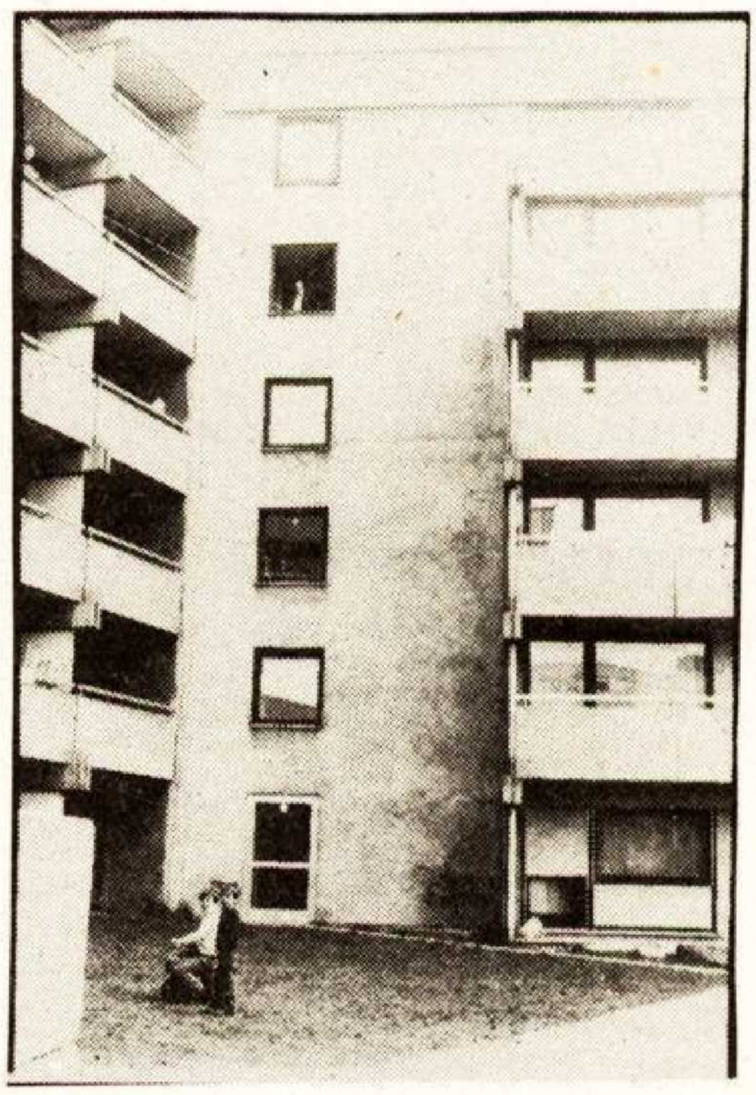
Theater für Jugendliche, um Ulm und um Ulm herum..... ich meine natürlich um Jugendliche und über sie. Theater für Ausländer, Schwangere, Zivildienstler, Knackis, Hämorrhoidenkranke, Senioren - genauso wie's in der Stadt das Ausländeramt, das Einwohneramt, das Arbeitsamt, das Altersheim, das Waisenhaus, den Cowboyclub und nicht zuletzt die Staatsoper für Smoking- und Tüllärsche gibt.
Das Jugendtheater heißt natürlich so, weil es für Jugendliche gespielt wird, weil da speziell die Probleme der Jugendlichen aufgegriffen werden. Doch gehören diese Schwierigkeiten den Jugendlichen etwa alleine? Ist es so, daß nur Jugendliche sich mit dieser Stücken herumschlagen sollen, während die Erwachsenen sich bei Rudi Carrell und lauschiger Stehlampe mit Salzstangerl vollknallen?
Die Gesellschaft versteht es glänzend, mehr und mehr Minderheiten zu schaffen, voneinander zu isolieren, um sie dann im Ghetto als Sozialfall zu behandeln, wo gerade sie der eigentliche Sozialfall wäre. Was nun das Westend-Musical betrifft, wurde genauso systemgemäß verfahren. Der Sozialfall: ausländische Jugendliche, pardon, natürlich nur türkische. Ich frage mich, worin eigentlich der Unterschied zwischen dem meinetwegen 17-jährigen Yusuf und seinem 40-jährigen Vater von ihrer Existenz als Ausländer her besteht. Es gibt keinen. Und was es von ihren Vater-Sohnrollen her gibt - nämlich Interessen-, Generationskonflikte - ist in deutschen Familien genauso anzutreffen, nur daß eben türkische Kultur, Erziehung, Moral etc. anders als hierzulande gehandhabt werden. Somit ist es unsinnig, ein Stück über türkische Jugendliche zu machen, weil das Problem nicht bei ihnen liegt, sondern zum einen bei "türkisch" zum anderen bei 'jugendlichen'.
Doch zurück zum Theater für Jugendliche und ihren Problemen im Besonderen und Allgemeinen. Wenn das Adjektiv 'jugendlich' zum Problem für den/die wird, dem/der es gehört, dann liegt das ja wohl an denen, die sich mit dem Titel 'erwachsen' versehen und alles andere diskriminieren und nicht für voll nehmen. Deshalb keine Stücke f ü r Jugendliche sondern bestenfalls über sie, und das geht alle an. Somit kann der Begriff 'Jugendtheater' genauso abgeschafft werden, wie es mit dem 'Negerballett' schon lange geschehen ist
Werner

Um es vorwegzunehemen: Die Stadt saniert und plant und baut, macht – so gut sie kann – Münchner Wohnungspolitik. Sie gibt ihr letztes und erklärt sich laut, und alles ganz 'familiengerecht'. Für Wohngemeinschaften gibt sie ihr Gebäude in der Blumenstraße 33 natürlich nicht her, dafür läßt sie's von vier Hundertschaften Bullen räumen, weil das Wohnhaus leerzustehen hat, bis es dereinst vom Baureferat zweckentfremdet wird. Denn gebaut muß ja werden und weil Bauen bekanntlich teuer ist, zeigt man sich dankbar, wenn – wie jüngst in Giesing – die Baden-Württembergische Landesbank als Spekulant in der NOt einspringt. Zwar fliegen zweitausend Mieter aus ihren Wohnungen raus, dafür werden aber Eigentumswohnungen gebaut. Und weil das Eigentum zu schützen ist, braucnen sich die Gisinger getälligst nicht aufregen, wenn sie im Rathaus von 100 Polizisten empfangen werden. Und überhaupts, man tut ja nicht nur was fürs Privateigentum. In Thalkirchen hat sich Sozialreferat Stützle schließlich genossenschaftlich engagiert. Sein 'Verein für Volkswohnungen', den er als Aufsichtsrat führt, hat nicht nur jede Menge guterhaltener Einfamilienhäuser abgerissen, sondern auch den Neubau von aparten 90qm großen Wohnungen zum familiengerechten Preis von 1350,– DM plus Nebenkosten finanziert.
Wie gesagt, Die Stadt tut, was sie kann, für ihre Politiker, Polizisten, und für all die geschäftlich Aktiven. Wie sehr sie sich auch für Randgruppen, wie die ausländischen Arbeiter z.B. einsetzt,erzählt der folgende Bericht:

Wie kann man hier in Deutschland ohne Strom leben?

Nach höchstrichterlicher Rechtssprechung stehen in der Arnulfstraße 102 Türken, Männer, Frauen, Kinder, in ihrem Appartement Bunker vor dem Rausschmiss. Gekündigt, weil den Besitzern dieses aus ca. 200 Einzimmerwohnschachteln zu sechs Stockwerken aufgetürmten Betonkolosses die Rendite nicht mehr rentabel dünkt. Denn die letzte Mieterhöhong, von 10 Mark/qm auf 15 Mark/qm für diese Wohnzellen haben die türkischen Mieter verweigert. Die Eigentümer, **Josef Brodt und Ghini Zeidmann, beide Goethestraße 27**, aber wollen noch mehr: 25 Mark/qm haben sie im SInn. So haben die beiden zunächst in einem Musterprozess ausprobiert, was ihnen die Rechtssprechung alles erlaubt. Vor der sattsam bekannten 14. Kammer des Landgerichts München I, der im wahrsten Sinne des Wortes letzten Instanz der Münchner Mietgeschichten, wurden die Mieter 'legal rechtlos gestellt'. Nicht weil sie Ausländer sind, wo kämen wir dahin. Nein, das Mietrecht gilt für sie nicht, weil sie nur Untermieter sind. Denn die Geschäftsleute aus der Goethestraße hatten ihr Renditeobjekt der BMW als Arbeiterwohnheim für ihre importierten Industriesklaven vermietet. Weil die allerdings auch nicht kümmern will, was außer der Arbeit ihre Fließbandarbeiter auch noch rührt, hat sie ihrerseits die Dreckarbeit an eine Firma delegiert, die mit Wohnungsvermietung Gewerbe betreibt: Allgemeine Wohnungs- und Bautreuhand GmbH, AWB, Grünwalderstraße 6. In diesem Zusammenspiel wurde dann von oben nach unten der Rausschmiss legalisiert. Mittlerweile sind beim Amtsgericht über 200 für die Betroffenen ziemlich aussichtslose Räumungsklagen anhängig und in einzelnen Fällen wird die Räumung vom Gerichtsvollzieher bereits durchgeführt.

Was tut die Stadt, als sie von der gerichtlich sanktionierten sozialen Katastrophe erfährt? Sie deckt nicht nur das den Vermietern seit Jahr und Tag Rechtssicherheit spendende Amtsgericht: " In einem Rechtsstaat kann der Oberbürgermeister einer Stadt den Richtern doch keine Anweisungen geben, in welchem Sinne sie ihre Urteile fällen" (OB Kiesl), sondern ist zunächst mal selbst an dem Gebäude in-



terressiert. Allerdings nicht, um es den Gekündigten wieder rüchzuvermieten. Sie will es als Obdachlosenasyl für ausländische Flüchtlinge nutzen. Aber den geforderten Quadratmeterpreis sind ihr die Flüchtlinge dann doch nicht wert. Auch die BMW ist, obwohl der überwiegende Teil der Gekündigten Werksangehörige sind, an einer weiteren Nutzung der Arnulfstraße 102 nicht interressiert. Wie andere Münchner Großfirmen auch, verlagert sie die Unterbringung ihrer Arbeiterschaft auf den ' Freien Wohnungsmarkt ' Weil der aber 'erheblichen sozialen Sprengstoff' in sich trägt, hat das zwar zu einer wohnungpolitischen B I T T E der Stadt an die Industrie geführt, wieder Werkswohnungen zu bauen. Aber das braucht ja niemanden scheren.

So ist die Arnulfstraße 102 von ihren Besitzern inzwischen an eine Hotelgesellschaft vermietet worden, die aus dem Arbeiterwohnheim ein neues Arabella Haus machen will. Weil die Türken sich aber weigern, aus dem Haus zu gehen, hats in der Nacht vom 12. auf den 13. April im Keller, dort wo das elektrische Verteilerzentrum installiert war, kurz aber wirkungsvoll gebrannt. Seit über einer Woche hausen die Bewohner jetzt ohne Warmwasser und Strom.

"Wie kann man hier in Deutschland ohne Licht leben" regt sich einer der Gekündigten letzten Mittwoch auf der Gründungsversammlung der Mietergemeinschaft Arnulfstraße 102 auf. Auch die anwesenden zwei Damen aus dem Stadtrat und der Bürokrat vom Wohnungsamt wissen es nicht. Machtlos wie sie sind, erzählen sie von einer Anfrage im Stadtrat , und auch, daß beim Wohnungsamt Dringlichanträge zu stellen sind, sofern man nur die Voraussetzungen erfüllt. Auf einer einstimmig verabschiedeten Resolution wird die Stadt u.a. aufgefordert, die zwangsweise Wiedereinweisung aller von der Räumung bedrohten Miter zu verfügen. Aber solche Zwangsmaßnahmen möchte die Stadt natürlich nur ergreifen, wenn andere Möglichkeiten nicht ziehen. Deshalb tut sie dann in ihrer Stellungnahme wieder zeilenlang nichts anderes, als an die soziale Verantwortung der Gerichte und die Fürsorgepflicht der Arbeitgeber zu appelieren. Münchner Wohnungspolitik.

RICHTER RAUSS!

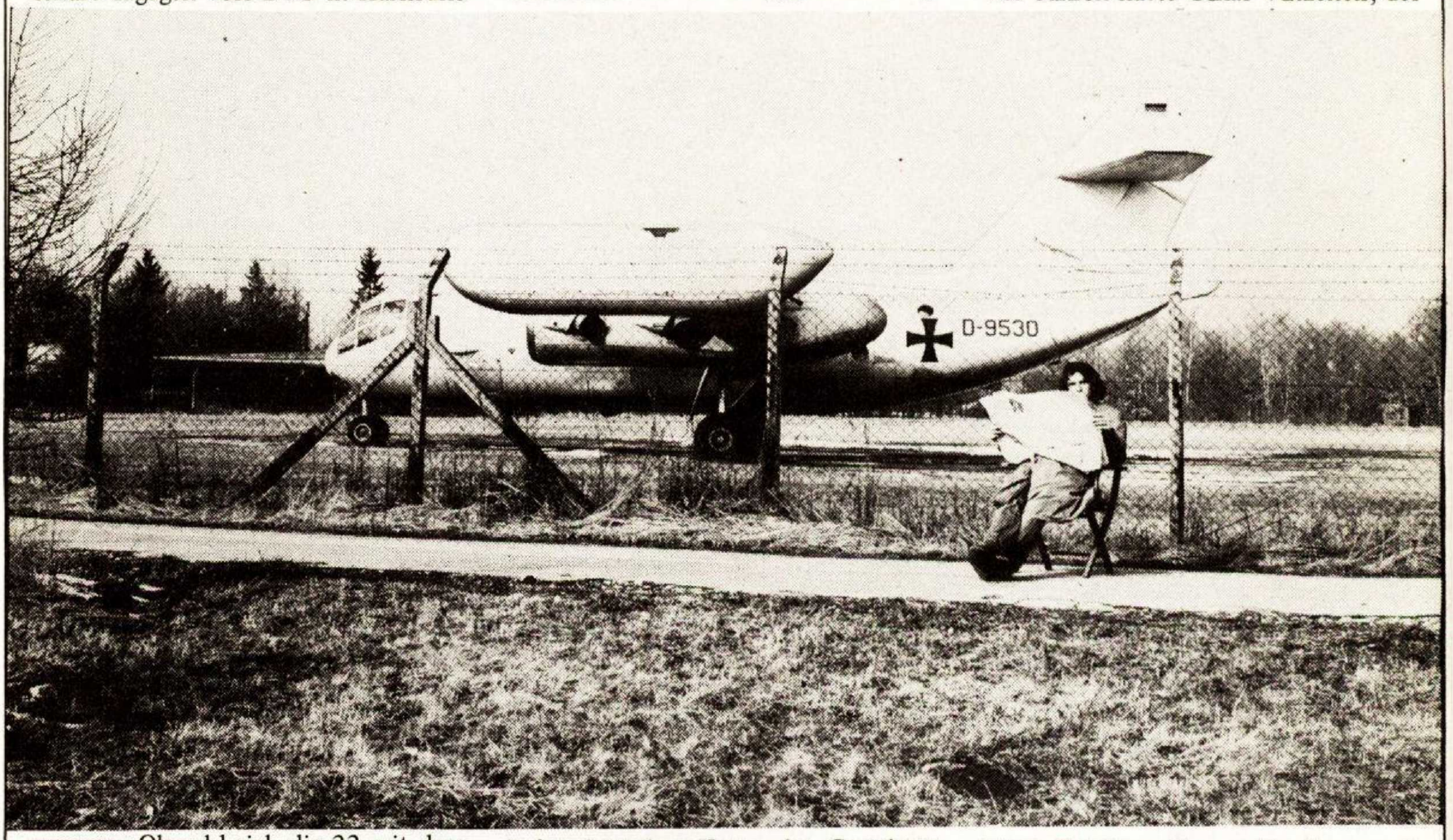
Da haben sie jetzt 11 lange Jahre bei allen möglichen Gerichten hier im Land und auch außerhalb im Norden sämtliche der etlichen Prozesse verloren. Das Mitsprachrecht beim Planungsverfahren für das größte deutsche Denkmal der zivilen Luftfahrt, das sich die Staatsregierung ausgerechnet im Erdinger Moos errichten will, blieb ihnen verweigert. Erst nach Vollendung und Genehmigung des aufgeblasenen Planfeststellungsbeschlusses sollten sie, die um Land und Ruhe gebrachten Bewohner des Schritt um Schritt unbewohnbareren Münchner Nordens, ein Recht auf Klage haben. Jetzt, am 29. April, wär es dann soweit. Im Gebäude der Oberfinanzdirektion in der Sophienstraße 6 beginnt der Prozeß gegen den Planfeststellungsbeschluß zum geplanten Flughafen München II und seine sofortige Vollziehbarkeit.

Aber aus dem größten deutschen Verwaltungsgerichtsprozeß - 5724 juristische und tatsächliche Personen haben gegen den Flughafen geklagt - ist ein ganz gewöhnlicher geworden: Mit "Recht" - wie das Vorzimmer vom Bundesverfassungsgericht beschied, sei zu bezweifeln, "ob eine einzige mündliche Verhandlung für mehr als 5700 Klagen überhaupt möglich sei". Und kurzer Hand hat das BVG nicht nur den Ausschluß von 5684 Klägern legitimiert, sondern obendrein auch noch 153 vom Münchner Rechtsanwalt Sailer vertretenen Klägern mit 15.300,- DM Geldstrafe wegen 'Mißbrauch des Gerichts und Verfahrensverzögerung' das Maul verboten.

So sind sie jetzt - mit 40 ausgewählten Musterklägern 'verhandlungsfähig' im Münchner Verwaltungsgericht. Die Hälfte der Zugelassenen, denen das Gericht sein erlauchtes Gehör schenken wird, sind mehr oder weniger ergebene Gebietskörperschaften mit ihren ach so speziellen Planungsinteressen, der Rest sind leibhaftig betroffene Personen. Nahezu die gesamte Lärmbelästigungsproblematik bleibt ausgeschlossen und auch die Doppelbelastung, die sich in Erding durch den Weiterbetrieb des Militärflughafens ergibt. Im Planfeststellungsbeschiss sind die Absichten der Nato mit diesem Flughafen - soeben hat er z.B. das gesamte Tornado-Wartungsprogramm abbekommen - überhaupt nicht berücksichtigt. Und ob der wegrationalisierten Privatkläger wird das auch nicht im Prozeß diskutiert!

Daß die über ein Jahrzehnt ihr Recht erhoffenden Freisinger, und Erdinger, Pullinger und Neufahrner am Karfreitag schließlich bei der Franzheimer Antoniuskapelle auch i h r e Rechtsstaatsgläubigkeit endgültig begraben haben, hat natürlich auch mit ihren einschlägigen Erfahrungen vor Ort zu tun. Da wurde z.B. jener hervorragende Planierraupenfahrer, der eine ungenehmigt angelegte Straße der Flughafenbauer (FMG) im Moos wieder zerlegte, zu DM 1250.- Geldstrafe verdonnert, weil sein Kennzeichen verschmutzt war! Wegen Sachbeschädigung konnten sie ihm ja nicht kommen, weil die Straße illegal gebaut worden war. Seit Monaten sind beim Erdinger Amtsgericht Anzeigen anhägig, die die fortgesetzte Umweltverschmutzung der FMG im Moos anklagen. Es hat aber keine 4 Wochen gedauert, bis es zwei Demonstranten, die bei der Baumblockade gesichtet worden waren, wegen 'Rädelsführerschaft verknackte. In diesem Zusammenhang gehört natürlich auch noch die Meldung, daß das Innenministerium inzwischen 1000 (!) neue Planstellen für den polizeilichen Objektschutz genehmigt hat und ein AK Flughafen, bestehend aus drei Kriminalern, hat bereits mit den Staatsschutzvorbereitungen für den Bau begonnen.....

Aber es sind nicht mehr nur die Staatsgewalt und Justiz allein, von denen sich die Bürgerinitiativen da draussen ausgetrickst fühlen. **Wie inzwischen bekannt geworden ist, war es ein Teil ihrer eigenen Anwaltschaft - allen voran die Rechtsanwälte Czichon und Kopf, sie vertreten mehr als die Hälfte der Kläger - die selbst dem Verwaltungsgericht in München die Sache mit den Musterprozessen vorgeschlagen haben.**
Während sie einvernehmlich mit dem Gericht die Kläger selektierten, ist der andere - RA Sailer - für seine Mandantschaft dagegen vors BVG in Karlsruhe gezogen. Obwohl sich die 22 mit dem Flughafen befaßten Kanzleien regelmässig in einer juristischen Koordinierungskommission treffen, hat es offensichtlich keinerlei Absprachen gegeben.
Andersrum präsentiert sich die Kanzlei Sailer anläßlich einer Pressekonferenz, auf der sie ihren 170 Seiten starken Schriftsatz zur Klagebegründung der Öffentlichkeit vorstellt, einen dipl.Ing. Schmidhuber, der als ehemaliger Angestellter der FMG mit einem kostengünstigen Alternativplan zum Bau des Flughafens München II nicht nur den Bund Naturschutz überrascht. Als ob den Menschen und dem Moos mit einem billigeren, schneller zu errichtendem, ökologisch nicht ganz so destruktivem Flughafen geholfen wär'. Auf die Profilierungskonkurrenz unter den Anwälten sind die BI's vor allem auch deshalb sauer, weil sie ihnen ja im eigenen Interresse so massenhaft die Kläger zugeführt haben.
Vor der Presse hat sich der Bund Naturschutz von Schmidhubers Planspielen distanziert: Sie mögen zur Prozessführung nützlich sein, es kann aber nicht Anliegen des BN sein, den Teufel mit dem Beelzebub auszutreiben.. Andererseits wird aber immer deutlicher, daß dieser älteste und größte Naturschutzverband in Deutschland mit seiner an der Liebe zur speziellen Pflanzen- und Naturwelt orientierten Verbandspolitik aus einer vergangenen Zeit angesichts der Gewalt der technologischen Umweltzerstörung auch nicht mehr richtig weiterkommt. Mit traurig großen Worten beschwört Landesgeschäftsführer Steininger, wie sehr er sich im Fall des geplanten Flughafens München II von den Gerichten verschaukelt fühlt. Aber genauso verschaukelt fühle ich mich, als er mangels Ausweg alle Hoffnungen nur auf die 'Bearbeitung' des Bonner Verkehrsausschusses zu richten weiß. Die einst auf Loyalität begründete Verbandspolitik des BN hält mit der staatsgeförderten Wachstumspolitik nicht mehr Schritt!
Wie wird es weitergehen? Der Rechtsbeschiss, mit dem die Flughafengegner in diesen Tagen konfrontiert worden sind, hat mehr denn je zu der Einsicht geführt, daß der aktive gewaltlose Widerstand zukünftig Hauptwaffe gegen den geplanten Flughafen sein muß. Deshalb haben sich die Vereinigten Initiativen zur Verstärkung des Widerstands inzwischen dem BBU angeschlossen und durch die Gründung eines bayerischen Landesverbands der Bürgerinitiativen Umweltschutz erhoffen sie sich verstärkte überregionale Unterstützung. Ende Juli, wenn das Verwaltungsgericht sein Urteil spricht und die FMG mit dem Bau beginnen will, da will man für überregionale Widerstandsaktionen vorbereitet sein. **Zur Unterstützung und Verbreiterung des Widerstands findet vom 20. - 22. Juni ein bundesdeutscher Verkehrskongreß im Erdinger Moos statt, der wie das Gorleben Hearing letztes Jahr das Contra gegen Flughäfen, Flughafenerweiterungen und den Autobahnausbau erweitern soll.**
Wichtig, am allerwichtigsten aber ist, daß das Erdinger Moos wieder bevölkert wird. Deshalb sei hier zum wiederholten Mal daran erinnert, welch lohnendes Ausflugziel sich **noch** im Moos findet. Vor Jahren hatte Oskar Vinzentti, der seines Zeichens Brauereibesitzer und Vorsitzender der Vereinigten Bürgerinitiativen den stadtfrustrierten Münchnern den Vorschlag gemacht, draußen das Moos mit sog. Schrebergärten wieder zu kultivieren. Jetzt, an Ostern, hat Stadtrat Gruber aus Freising dieses Angebot vor allem für die Riemer weiter konkretisiert: Als Flughafengeschädigte sind sie im Moos als Nachbarn herzlich willkommen. In Neu-Franzheim findet sich gute Luft und ruhige Lage, samt freundlichen Menschen und 12000 glücklichen Kühen. Noch gibt es verlassene, nicht zerstörte Häuser und genug Platz allemal. Wohl an!



Prozeßtermine: Beginn am 29.4. um 8.30 Uhr im Gebäude der Oberfinanzdirektion München, Sophienstr. 6.
Am 29. und am 30.4. ist die Beteiligungsfeststellung, der Sachbericht und eventuell die Antragstellung vorgesehen.
Am 6. und 7. Mai begit sich das Gericht dann zur Ortsbesichtigung nach Riem und ins Moos, zur 'Information über den bestehenden und den geplanten Verkehrsflughafen im allgemeinen'.

GORLEBEN

3. Mai - Beginn der Platzbesetzung auf Bohrloch 1004 ?

Ab 21. 4. wird in Lüchow-Dannenberg damit gerechnet, daß die Physikalisch-Technische Bundesanstalt mit massiver Unterstützung der Polizei die Vorbereitungen zur Einrichtung der dritten Tiefbohrstelle (Bohrloch 1004) beginnen wird. Zur Absprache einer Platzbesetzung, die diesmal vor dem Anrücken der Bautrupps und ihrem Polizeischutz angegangen werden soll, haben sich auswärtige und einheimishce Initiativen am 22. März in Trebel getroffen, um die schwierigen Grundsätze für eine erfolgreiche, gemeinsame Aktion zu erarbeiten. So hat man sich darauf geeinigt, daß die Platzbesetzung Ausdruck des Widerstandes der einheimischen Bevölkerung sein soll, daß sie gewaltfrei und mit passivem Widerstand laufen soll und sich in Kleingruppen organisiert. Gruppen, die sich beteiligen wollen, sollen sich zu Hause vorbereiten, aber ihr Vorgehen schon vorab mit den einheimischen Initiativen koordinieren. Mit der Besetzung der Bohrstelle 1004 soll der Stopp der Bohrungen, die Festlegung eines verbindlichen deutschen Kriterienkatalogs für die Endlagerung und der Abzug der Gorleben Sondereinheiten durchgesetzt werden. Desweiteren wird gefordert, daß im Gorlebener Salzstock kein Atommüllager errichtet wird, weil er nach internationalen Grundsätzen dafür nicht geeignet ist.

Die Nachrichten, die uns in der Zwischenzeit aus dem Wendland erreichten, sind aber weiterhin ziemlich widersprüchlich. Zwar haben am Karfreitag an die 20 Menschen auf 1004 mit dem Bau von Hütten begonnen - eine wendländische Kultstätte und ein Rundlingsdorf sollen einmal draus werden - aber noch ist die Orstgruppe Gartow-Gorleben der BI Lüchow- Dannenberg scheinbar die einzige, die von einer aktiven Teilnahme an der Besetzung spricht. Mittlerweile wurde die Besetzung auf den 3. Mai festgelegt. Sollten Asphaltierungsarbeiten jedoch schon vorher begonnen werden, wird sofort eine 'bundesweite Alarmkette' ausgelöst. Nur, auch das nächste Treffen in Trebel Mitte April hat nicht klarer gemacht, ob die zugereisten nicht letztlich doch Alleingänger sind. Auf dem ersten öffentlichen Fest bei der geplanten Bohrstelle blieben die einheimischen Freaks und die Auswärtigen unter sich. "So wird wohl bis zuletzt unklar bleiben", schreibt die TAZ "auf welche Unterstützung diejenigen rechnen können, die zur Unterstützung des Widerstands im Landkreis angereist kommen. Wir können nur versuchen, die Aktion so zu gestalten, daß eine breite Teilnahme möglich wird".

GORLEBEN FREUNDESKREIS MÜNCHEN:

Die Platzbesetzung wird zwangsläufig vor allem von den norddeutschen AKW-Gegnern getragen. Dennoch wollen wir die Unterstützung des Widerstands der wendländischen Bevölkerung auch durch die Münchner Anti-AKW Bewegung dokumentieren. Deren grundsätzliche Forderung KEINE WEITERE PRODUKTION VON ATOMMÜLL betrifft auch uns. Wir wollen eine (oder mehrere?) regionale Arbeitsgruppen bilden und uns auf die Aktion vorbereiten. Ein erstes Treffen Interessierter findet am Mo, 28.4. um 20.00 Uhr im Anti-Atombüro, Maistr. 29 statt.

Kontakt: Hans, Tel: 8 71 11 37

An den
Bayerischen Rundfunk
"Bayern-Magazin"
Postfach
8000 München 2

München
17-4-80

Betr.: Kernkraft und Jod-Tabletten
hier: "Bayern-Magazin" vom 16-8-80, ca. 17.30 Uhr.

Ich bin kein Kernkraftgegner, sondern staatstreu, und auch bin ich kein Feind des Bayerischen Rundfunks, sondern lebe zuweilen von ihm.

Andererseits, mit Bayern leben: Das muß man viele Jahre lang lernen, und deshalb stört es mich, wenn Sie Ihr gutes Bayern-Magazin durch Blödel-Auftritte und dümmliche Kabarett-Scenen unterbrechen.

"Mitten im Frieden die Vorbereitung für den Ernstfall!" sprach Ihr Reporter voll unauslöschlichen Eindrucks und interviewte die Regierung Niederbayern wegs der Vorkehrungen gegen einen möglichen Ohu-Knall. Und siehe, wie unbegründet ist doch die Furcht der Nein-danke-Plaketten-Plebejer, denn es gibt Jod-Tabletten! Beruhigend wirbelt die Regierung höchstselbst die Röhrchen ins strahlende Volk, man rollt gewissermaßen auf Jod-Tabletten ins nächste Auffanglager und ist gerettet, jodseidank.

Es wäre wohl Sache dieses einmalig bekloppten Reporters gewesen, den Referenten zu fragen, wie denn wohl ausgerechnet mit Hilfe der Apotheke die Apokalypse zu verhindern wäre - aber nein doch, hilfreich beteiligte er sich an der Lösung jener brennenden Frage, die uns seit Harrisburgh nicht mehr losläßt, nämlich: Soll man die Tabletten zu Hause haben, weil man, im Falle des Knalles, vielleicht keine Zeit mehr hat für den rettenden Gang zum Apotheker?

Der rettende Strahl aus der Brennkammer wird die Jod-Idioten zerkrümeln, und auch Ihren Reporter. Drum bin ich für Kernkraft.

Mit miesemäusigen Grüßen
Horst Schlötelburg

Otto-Rene Castillo

VORWÄRTS MEIN LAND

1 unsere stimme
2 vorwärts mein land
3 aus unserem angesicht

1

damit die straße nicht nach mir ruft
damit ich nicht blute
durch die worte
singe ich.
um zu sagen:
deutlich bist du gewachsen
in den bittren knochen
meiner stimme
singe ich.
so braucht keiner zu sagen: mein land!
mit aller kraft des heimwehs
singe ich.
für jene die nicht sterben sollen
deine menschen
singe ich.
sage mit uberschnappender stimme:
du befragung der früchte und wilden schmetterlinge
wirst deinen weg nicht verlieren
im gerüst meines schreis
denn da ist steingut der mayas
in deinem herzen
die unter dem meer in einem stern
pochende welt rauchend an der quelle
nimmt deinen namen an
in meinem wort.
ich singe diesen namen
fröhlich wie eine fiedel
die in wirklichkeit ein pflug:
ins auge fassen muß ich den schmerz
der da kommt.
vom arme der see bis zum arm des windes
schaut er aus nach mir.

die duldsamkeit der dämmerung
in meinem munde zu brechen.
dies opfer: mensch zu sein
begleitet mich
hält mich davon ab
hinunterzugehen zu jenem ort
wo der verrat geboren wird
und der narr kettet sein herz
an die schatten
dich zu verleugnen.

2

vorwärts mein land
ich bin bei dir.

aus den tiefen will ich steigen
dich für mich zu fordern
trinken will ich aus deinen bittren bechern.
blind will ich sein
damit du sehen kannst
stumm will ich bleiben
damit du singen kannst
sterben will ich
damit du leben kannst
so daß dein flammendes gesicht erscheint
in jeder blume
die aus meinen knochen wächst.

so muß es sein.
ohne frage.

nun bin ich's müde
deine tränen mit mir zu tragen
nun will ich gehen mit dir
den blitz anzuzünden
gehen mit dir auf deine reise
denn ein mann bin ich
des volkes geboren im oktober
der welt entgegenzutreten.
eh du
mein land
die obristen pissen an deine wände
ausreißen müssen wir sie bei der wurzel
sie aufhängen im morgengrauen
wenn der baum noch schwer vom bittren tau
und gewaltsam und voll vom zorn des volkes.
darum sag ich:
komm laß uns zusammen gehen
stets mit den armen vom lande
und den organisierten arbeitern
und dem der das herz hat
dich zu kennen.

vorwärts mein land
ich bin bei dir.

3

mein kleines land
süße qual liebeswiese
die meine pupille weitet
und füllt meine kehle mit freude
wenn ich sage:
land arbeiter schwalbe.
eintausend jahre lag ich wach
und tot und legte nieder
meinen kadaver in deinem großen namen
weiterzuschlafen
völlig zerfließend
im atem der freiheit
guatemala sagte ich
mein land kleine campesina.

eh guatemala
deinen namen nennend
komm ich zurück ins leben
erhebe mich vom weinen
auf der suche nach deinem lächeln.
ich wirble auf die buchstaben
des alfabets bis a
wo der wind überströmt vor freude
und ich zurückkehre
dich zu betrachten
so wie du bist:
eine wurzel die sich dem licht
des menschen entgegenreckt
mit all dem druck des volkes
auf deinem rücken.
verdammt sollen die verräter sein
erde
mutter
verdammt!
bis zum tode sollen sie kennenlernen
den tod des todes!
wie sind von einer liebenden mutter
diese schlechten söhne geboren?

dies aber ist das leben
des volkes: bitter und süß
aber sein kampf wird all dem
ein menschliches ende setzen

darum mein land
wirst du dämmerungen gebären
wenn der mensch einleuchtend
seine vergangenheit überprüft
darum mein land
wenn ich deinen namen sage
und offen zeige meine tränen
und der wind entflieht
seiner beschaffenheit: wind zu sein
die flüsse verlassen ihren gewohnten lauf
und demonstrieren
die arme um dich geschlungen
die meere mit ihren wogen
und horizonten beschwören deinen namen
verletzt durch traurige worte
und rein
dich zu tragen
zum gellenden schrei des volkes
wo fische schwimmen mit rosigen flossen

in deinem leben
erlöst dich der kampf
der menschen.

land
so klein
mensch land und freiheit
tragen hoffnung auf morgendlichen pfaden.
du bist
die antike mutter der leiden
der qual
sie mit einem kind
aus getreide in den armen
sie erfinderin von wirbelstürmen
an liebe
und kirschbaumtrieben
und blüten
gebreitet über den frieden
der welt
von deinem namen
werden alle ein wenig lieben:
ein schroffes stück deiner berge
oder die heldenhafte hand
deiner guerilla-söhne.

mein kleines land
süße qual lied
das in der kehle wohnt
von jahrhunderten rebellischen korns:
denn tausend jahre trag ich deinen namen
wie ein winziges herz der zukunft
dessen schwingen schon morgen
sich zu öffnen beginnen.

Otto-Rene Castillo, 1936 in Guatemala geboren. Mit 17 Jahren Anführer einer Schülervereinigung. Nach dem von der United Fruit Company finanzierten und vor der CIA angeleitetem Sturz der sozialreformerischen Regierung Arbenz ging Castillo zum ersten Mal ins Exil, nach El Salvador. 1957 Rückkehr, Studium von Jura und Sozialwissenschaften. 1959 mit Stipendium in die DDR, studierte in Leipzig Literaturwissenschaften, heiratete eine Deutsche. 1964 Rückkehr nach Guatemala. 1965 Verhaftung. Ins Exil geschickt, als er einen Filmbericht über die Guerilla drehen will. Reisen nach Deutschland, Österreich, Ungarn, Zypern, Algerien und Kuba. Im Dezember 1966 kehrt er nach Guatemala zurück und schließt sich der FAR an. Im März 1967 geraten die Genossen seiner Guerilla-Gruppe entkräftet in Gefangenschaft.
Castillo wurde auf Weisung des Verteidigungsministers vier Tage lang gefoltert, dann ermordet und verbrannt.
Werke: Tecun Uman; Vamanos Patria a caminar; Poemas; Informe de una injusticia (alles Lyrik; beide letztere genannten Bücher sind Sammlungen und erschienen 1971 in Havanna, Cuba, bzw. 1975 in San Jose de Costarica).

(c) Übersetzung und biogr. Notiz: P. P. Zahl

Unsere Feinschmecker-Kolumne

Osram Briegeck über Münchens neues Dreisterne-Hunderestaurant

"Niche" - das heißt auf französische "Hundehütte"; was für ein neckischer Name für ein Nobelhunderestaurant.....

Abylane sprang von dem mit blaßblaue, Antiksamt überzogenen Emire-Hundesofa und ließ die Vorspeise angeekelt stehen. Möwen- und Kiebitzeier, in Beluga-Kaviar gewälzt auf Hundekuchen nach Gustav-Vasa-Art: der Hundekuchen, obschon täglich frisch aus Schweden eingeflogen, waar matschig, der Kaviar eine Spur übersalzen (wie immer beim Malosssol!) und die Möweneier eine Viertelminute zu lange poschiert - schade. Aber, daß die Vorspeise im Detail mal nicht perfekt ist, das passiert eben auch in den exquisitesten Häusern. Der Küchenchef ist schließlich nur Mensch; ich finde, der Gourmet, der um die Qualitäten seines Dreisterne-Meisters weiß, ist da dann nicht gleich kleinlich wie jemand, der mal hereinschmeckt (im wahrsten Sinne des Wortes) und dann zufällig mal Pech hat.
Es gelang mir, Abylane zu beruhigen. Sie ließ sich wieder an die Tafel heben, nachdem die mäßigen hors d'oeuvres von der (übrigens sehr dezent aufmerksamen) hübsch uniformierten Servicetruppe, lauter tiefschwararzen, kulleräugigen Negerknaben (offenbar aus dem Senegal), mit weißen Turbanen und rotgestreiften Pluderhosen angetan und wie niedliche Sarottimohren anzusehen, schnell und geschickt abgetragen wurden. Um die "Getrüffelten Kalbsaugen in Rosmarinknochenmark geliert" entlockten Abby dann sogar zwei wohlige Jieper - was etwas heißen will bei ihr! Sie ließ auch nur knapp die Hälfte davon übrig....
Ich muß sagen, die Verleihung des dritten Sterns an das "Niche" und seinen jungen Chef Metzle (auch er hat bei Surfluse in Lyon studiert) war längstens fällig. Angesichts der besorgniserregenden Expansion der Restaurantkette "Susi" des amerikanischen Dog-

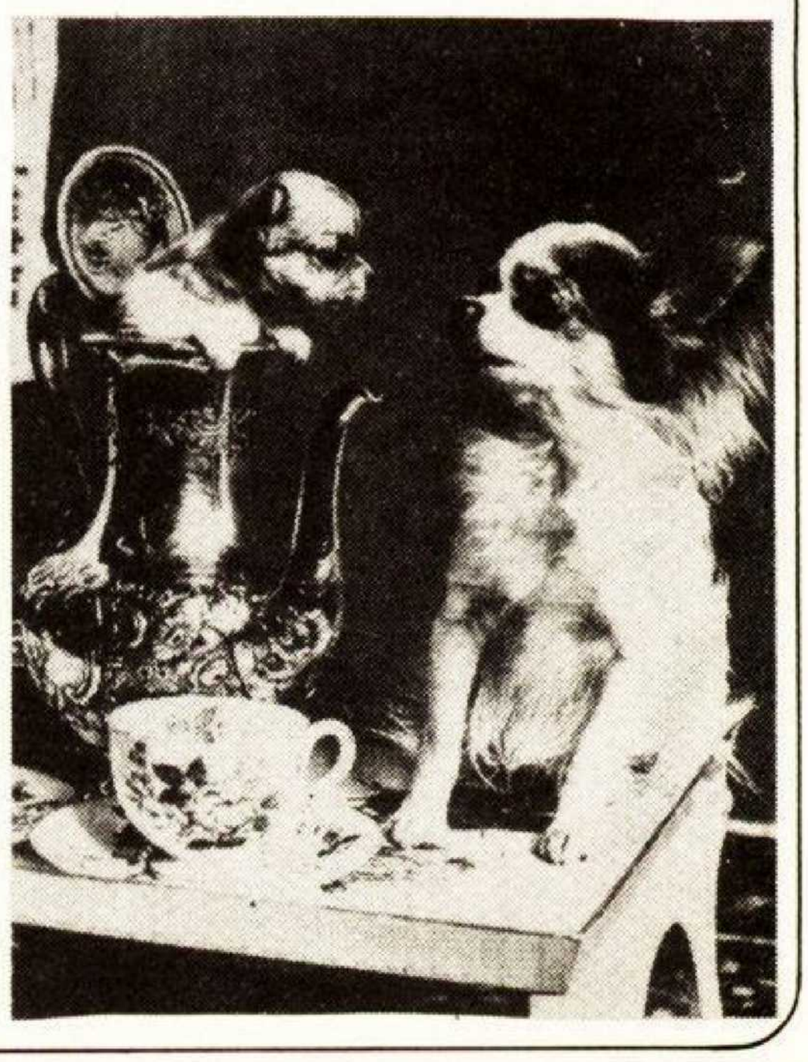
food-Konzerns, der unsere Stadt weitgehend seiner öden Dogburger-Unkultur ausgeliefert hat, war es geradezu ein Segen, daß gleichzeitig nun gerade hier sich die deutsche Hunde-haute-cuisine endgültig zu internationalem Spitzenniveau aufsschwingen konnte. Inzwischen gibt es neben dem "niche" ja auch so ausgezeichnete Etablissements wie das von Metzzles ihm durchaus ebenbürtigem Kollegen Rolf Grashämmer geführte "Corsocane" in der Hesseloher Straße (dort waren, wie kürzlich berichtet, lediglich die jungen Katzenembryos in kalter Kerbelsoße Cahgrin leicht überwürzt, der Sauerampfer schmeckte etwas zu stark vor), im Grunde hätte wohl auch Grashämmer diesen Stern verdient.....

Zurück zum, ins "Niche". Es ist ein zauberhaft intimes Lokal, preziös-gediegen mit originalen (und originellen!) Hundemöbeln des 18.Jahrhunderts aus Europa und China eingerichtet; man fühlt sich sehr angeregt wohl im Schimmer der auf venezianischen Kristallüstern gesteckten Bienenwachskerzen, die im Zusammenklang mit den kostbaren Hundeantiquitäten den mit sienesischen Samttapeten ausgeschlagenen Kabinetten ein unvergleichlich aristokratisches Flair geben (selbst verständlich herrscht strengstes Bellverbot).
Zum Höhepunkt des Menüs. Jenem Gericht, das Metzle wohl in ganz Europa so leicht keiner nachmacht: Spareribs von Neugeborenen auf WWacholderholzkohle und Preißelbeeren aus dem Bayerischen Wald; Abby war geradezu hingerissen über das exquisit zarte, magere Kinderfleisch, sie ließ kein Knöchelchen auf den Schüsselchen (übrigens eine Kopie des berühmten Nymphenburger Hundeservices von 1789, entzückend nachgeschaffen speziell für Metzle in der Originalmanufaktur).....

Man sieht hier wieder einmal mehr, das A und O der gesamten haute-cuisine sind eben die Rohstoffe. Metzle bezieht sein Kinderfleisch zur Zeit täglich frisch aus dem kambodschanisch-thailändischen Grenzgebiet: das sollten siche einige seiner Kollegen, die immer noch auf tiefgefrorene Vietnamesenkkinder zurückgreifen, mal gut merken!
Ausgezeichnet auch das Dessert, Vogelbeereis in grenadine-Vanille-Rumliason mit frischen Guavastückchen.
Zwar hervorragend, aber zu wenig gepflegt: die Weine. Ein ausgezeichneter 1959er Chateau Guignol wurde leider zu warm (chambriert heißt kalt, auf die Raumtemperaturen des 18. und allenfalls 19.Jahrhunderts bezogen, und damals wars nicht so warm in den Gemächern wie heute) in den hübschen böhmischen Schlürfschälchen serviert.....
Trotzdem, das "Niche" hält durchaus was es verspricht. Wenn Sie wirkliche Hunde-haute-cuisine finden wollen, kommen Sie zu Andre Metzle.
Versäumen Sie dann aber nicht, schon sehr frühzeitig einen Tisch zu reservieren und vor allem, vergessen Sie keinesfalls, den notariell beglaubigten Stammbaum Ihres Lieblings mitzubringen (eine kleine Vorsichtsmaßnahme Metzles)!

Anschrift:
"Niche", Viktualienmarkt 93, Tel. 215898989, geöffnet täglich (außer Freitag) ab 20 Uhr

p.dienstbier



ALLE

RAUS!

Gesundheits - Zustände

Gerd Albartus, zusammen mit Enno Schwall verurteilt wegen Mitgliedschaft in einer Zelle im Zusammenhang mit einem Brandanschlag gegen den Entebbe-Film geht es gesundheitlich ziemlich dreckig. Er fordert eine fachärztliche Untersuchung durch einen Arzt seines Vertrauens und in einer von ihm akzeptierten Fachklinik.

Vorausgegangen ist dem ein langer Kleinkrieg mit der Anstaltsleitung bzw. dem Anstaltsarzt Dr. Seiffen, die es offensichtlich seit Monaten ablehnen, den bedrohlichen Gesundheitszustand von Albartus zur Kenntnis zu nehmen.
Obwohl er schon mehrere Nierenkoliken hatte, obwohl er bei einer im Februar im Knast an ihm durchgeführten, vermutlich unsachgemäßen Röntgenuntersuchung wahrscheinlich einer zu hohen Strahlenbelastung ausgesetzt wurde, und und und
Gerd-Albartus-/Enno-Schwall-Komittee fordert daher alle auf, sowohl den beiden selbst zu schreiben, (JVA, Rochusstr. 350, 5 Köln 30) als auch an den Anstaltsarzt Dr. Seiffen (gleiche Adresse) und die Strafvollstreckungskammer beim Landgericht (Appellhofplatz, 5 Köln) wegen der Forderung nach fachärztlicher Untersuchung und auch an das Oberlandesgericht, 6. Strafsenat (Cecilien allee 3, 4 Düsseldorf) wegen Befürwortung seines Antrags auf Aussetzung der Restrafe zur Bewährung.

Nkishi wa Mbula

Am 22. Mai 1980 beginnt vor dem Schwurgericht in Köln ein Prozeß gegen Herrn Nkishi wa Mbula. Herr Nkishi wa Mbula ist Afrikaner aus Zaire und lebt seit 18 Jahren in der BRD.
Ihm wird vorgeworfen, am 23. August '78 einen Sprengstoffanschlag in Köln auf den Warschau-Paris-Expreß gemacht zu haben, und am 6. September '78 in Aachen versucht zu haben, auf den Tauern-Expreß nach Oostende einen Sprengstoffanschlag zu verüben.

In beiden Fällen ist Herr Nkishi wa Mbula auch wegen Mordversuchs angeklagt, obwohl kein Mensch zu Schaden gekommen ist.
Herr Nkishi wa Mbula befindet sich seit dem 6. September '78 in Untersuchungshaft, davon 1/2 Jahr in Isolationshaft.
Der Prozeß verdient aus 2 Gründen größte Aufmerksamkeit:
Der politische Hintergrund dieses Prozesses sind die Greueltaten der Regierung Mobutu in Zaire, die ohne Unterstützung der belgischen, französischen und auch deutschen Regierung nicht denkbar wären.
Den Vorsitz in diesem Prozeß wird der Richter am Landgericht Dr. Viktor Henry de Somoskeoy führen. Dieser Richter ist in der Vergangenheit nicht nur durch seine - die Strafprozeßordnung mißachtende - Verhandlungsführung bekannt geworden, sondern durch Urteile, die selbst die Bild-Zeitung fragen ließen: "Hat Richter Vorurteile gegen ausländische Angeklagte?"
Wir erinnern in diesem Zusammenhang an die Prozesse gegen Beate Klarsfeld, Baha Targün und den sogenannten Türkenprozeß, bei denen dieser Richter entscheidend mitgewirkt hat.

Herr Nkishi wa Mbula befürchtet, daß unter diesem Richter ein rassistisches Urteil gegen ihn gefällt wird.

Aufruf!

Dieses Rundschreiben ist eigentlich für Menschen gedacht, die sich aktiv kulturellen Dingen widmen und vor allem Interesse zeigen, ihre Darbietungen auch unter die Leute zu bringen. Deswegen sind diese aktiven Menschen aufgerufen:

BRINGT LEBEN IN DEN KNAST!

Denn auch Knackies sind Leute und wollen des öfteren an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen - und somit am Leben selbst - , welche aber absolute Raritäten im Knast darstellen und deshalb das Wort STUMPFSINN ganz Groß geschrieben werden muß. Zwar werden von vielen linken und anderen aktiven Genossen draußen häufig schlaue 'Magna Chartas' und anderes theoretisches Schriftwerk veröffentlicht, aber - so berechtigt dies auch sein mag - am eigentlichen Übel, dem stumpfsinnigen Knastleben wird nichts verändert. Doch aktive politische Arbeit heißt meines Erachtens auch aktive Knastarbeit und somit konkrete kulturelle Mitarbeit im Knast, die speziell im Kaisheimer Knast gänzlich fehlt (und nicht nur eine solche) weshalb eigentlich begonnen werden muß, lebenswichtige Impulse in Form kultureller Veranstaltungen zu organisieren.

Organisation heißt, interssierte Gruppen oder einzelne Menschen sollten sich mit uns in Verbindung setzen, damit konkrete Fragen diskutiert werden können, weil alle Faktoren und Vorschläge mit der Knastleitung bequatscht werden müssen, um somit eine Genehmigung für einen evt. Auftritt zu erhalten. Unter Veranstaltungen verstehen wir hauptsächlich Musik (z.B. Jazz, Rock, usw.), Theater, Vorlesungen, Diskussionen usw. wobei vor allen Dingen alle Veranstaltungen zum Nulltarif aufgeführt werden müssen, sollte nicht eine Organisation und somit ein Auftritt von Haus aus zum Scheitern verurteilt sein.
Zur technischen Frage sei gesagt, daß alle Aufführungen im Knast-Kino-Saal, der ein Fassungsvermögen von ca. 250 Menschen und außerdem eine Bühne hat, dargeboten werden können. Jedoch stehen keinerlei Instrumente oder andere Geräte für Musiker zur Verfügung, sondern müssen daher von den Leuten selbst mitgebracht werden. Weitere Einzelheiten können aber separat diskutiert werden.
Somit können wir eigentlich nur hoffen, daß nicht allen aktiven Menschen dieser vorhandene STUMPFSINN egal ist und sich deshalb eine Menge interessierte Leute bei uns melden, damit bei uns "Leben" nicht seinen Sinn ganz zu verlieren beginnt.
VENCEREMOS

Heinz Rippl, Abteistr. 40 8851 Kaisheim

SARTRES TOD

Jean Paul Sartre ist gestorben. Vor kurzem las ich noch in einem Interview, abgedruckt im "Nouvel Observateur", daß er gesagt hat, sinngemäß übersetzt: "Alle Welt behandelt mich wie einen Greis. Ich habe darüber gelacht. Warum? Weil sich ein Greis niemals wie ein Greis fühlt. Mein Alter, das sind die anderen.."

Die letzten Schuljahre einer strengen Klostererziehung habe ich nur dadurch überlebt, daß ich den behrümten Satz "L'enfer ce sont les autres" – die Hölle, das sind die anderen – über mein Bett gehängt habe. Ohne die Lektüre der existenzialistischen Philosophie, die auch und vor allem in den Theaterstücken Sartres die Welt tatsächlich erschütterte, wäre ich verloren gewesen. Was der Rock'n Roll für die Musikgeschichte bedeutete, Abschnitt fünfziger Jahre, das war wohl Sartre für die damalige intellektuelle Welt. Sie ist heute unvorstellbar, weil sie ausgestorben ist. Jene Intelektualität für die Sartres Werk und Leben absolut steht, ist nicht diejenige, die wir heute zu einem Managertum des Wissens verkommen sehen: Universitätsprofessoren, vielleicht um die Vierzig, etwas darüber, etwas drunter, nicht sehr begabt, dafür aber "hochqualifiziert", eine Kulturkritik, deren Sprache die ihrer Opfer um einiges an Zerstörung übertrifft, eine Vorstellung von Freiheit, die sich Maßgeschneidert den Umständen anpaßt und ein e k e lerregender Hang zur Mittelmäßigkeit. Diese verrottete Intelektualität applaudiert bei der Erscheinung eines Ungewöhnlichen.

Aber sie ist zu steif, um es zu umarmen.
Heute ist es eh egal, was man liest, Hauptsache es zierkuliert ebenso schnell wie das Geld: Gedanken zum Wegwerfen.
Dass Sartres Philosophie darin so schnell alt wur de, wundert einen nicht. Dieser "Greis", der so sehr belächelt wurde, als er zu einem Besuch nach Stammheim fuhr, und der sich mit der KPF solidarisiert hatte, der gegen die französiche Algerienpolitik protestierte, der zwischendurch ein sogenannntes "maoistisches Sektiererblatt" verteilte und der 1952 knapp einem Sprengstoffattentat auf seine Wohnung entging, ist niemals alt geworden. Während sein letztes großes WErk, eine Analyse der Flaubertschen Dichtung, den Rowohltverlag, umfangreich, wie eine verspätete Reminiszenz verließ, war Sartre wieder dabei, als es um eine Stellungnahme zum Olympiaboykott ging.
Sartre gehört zu jener Tradition intellektuelen Denkens, das sich immer von dem faszinieren ließ, was es W i r k l i c h k e i t benannte. Die Leidenschaft für sie ist das, was Sartres Philosophie so unerbittlich macht, als könnte jedes Wort die Zärtlichkeit verratedn an eine Wirklichkeit, die sie nicht dulden mag.
Eine Intellektualität, die sich verzehren konnte an dem einzigen Gedanken, nicht das zu sein, von dem sie sprach. Behrürungsängste gibt es darin nicht. Aber eine abgrundtiefe Verzweifelung über die Seltenheit des Glücks.

MEG

Croissant und Sartre anläßlich seines Besuchs von Andreas Baader in Stammheim 1974

LA HAGUE FAST IN DIE LUFT GEFLOGEN!

**hallo Partner!
lieber Blattleser!**

beinah hättest Du und mit Dir die ganze Welt letzten Dienstag auf Westfrankreich verzichten müssen. Schluß mit der Bretagne! aus für Cherbourg, aus für Dich oder mich, wenn wir dort gewohnt hätten, aus für die Fischer, das Meer, unsere Freunde, die Frauen, die Kinder, sogar für die verrückten Arbeiter der Cogema, der sogenannten Wiederaufbereitungsanlage der Welt.

Herr Thompson hat uns allen, April '79, erzählt, was da jetzt zu finden wäre, an der Küste des Atlantik, auf'm Gorleben-Hearing in Hannover: ne 50 m dicke schwere Kugel, die 150 Jahre lang zu glühen nicht aufhört, und .... natürlich hätte auch einfach das Plutonium zünden können, was sie da aufheben, produzieren, wie sie sagen, na, dann ....

tja, unsere Welt hätte eine ganz furchtbare Wunde bekommen, und vielleicht hätte sich die Welt gar nicht mehr erholt.... ich bin durch die Stadt gegangen, hab die Leute angeschaut, sie sind plötzlich so durchsichtig geworden für mich, ich hab nicht mehr stehen wollen, mögen, können....

**warum?
weil ne Handvoll Idioten ungestraft, bisher, behaupten kann
sie wüßten was von Plutonium, bzw. hätten da was ausprobiert,
dazu ist zu sagen, festzustellen, von mir aus, und überhaupt:
das ist nichts als glatte Erpressung, diese wahnsinnige Risikorechnerei, dagegen werden wir uns zu wehren wissen, der Spaß hört auf!
damit wir wieder was zu lachen haben, Genossen!, oder ..... meinetwegen, jedenfalls.**

**aus für unsere Bäume, aus für uns.
das ist Krieg.
Nachrichtensperre!
und unsere Kollegen, von der Presse, sie haben gezeigt, wohin sie gehören, was wir von ihrer Arbeit zu halten haben, wen sie lieben: Nachrichtensperre!
sie haben uns das Recht verweigert, unserer Schwestern, unserer Brüder, unserer Kinder in der Bretagne zu gedenken, zu beten, zu trauern, in der Stunde, als ihr Tod.....**

ihr werdet eure Geschäfte wohl lange nicht mehr betreiben können, welche Schuld euch auch treffen wird seid froh, wenn wir wenigstens die Kraft haben werden, euch globale Geiselgauner nicht zu erstechen, erdolchen, verachten, ermorden, verfolgen, verhöhnen....

wir wollen keine Rechnung aufmachen, unsere Formel dafür heißt: Schluß!

jochen

for further informations and details: siehe: TAZ Extrablatt vom Wochenende und TAZ vom Montag, 21. April, erhältlich im TAZ-Büro Kistlerstr. 1 oder hier im BLATT.

DER STAAT und seine VERWEIGERER

"Das BLATT ist laut Innenministerium eine 'linksextreme Schrift der undogmatischen Szene der Neuen Linken und verfassungsfeindlich'..."
(Bürgermeister Winfried Zehetmeier, laut "BILD" vom 13.3.80).

Immer Ärger mit den undogmatischen Wobei es doch klar ist, daß jeder Einzelne an irgendein Dogma glauben und ihm gemäß handeln muß! Er muß, aber er tut es nicht – und deshalb muß der jeweilige S T A A T, der das jeweilige Dogma festlegt und festschreibt, gegen den Undogmatischen vorgehen. und durchgreifen.
Dies vorweg: Wir wollen Herrn Bürgermeister W.Z. nicht verunglimpfen, im Gegenteil, wir wollen ihn sozusagen verglimpfen, wenn es dieses Wort geben sollte. Steht er doch mit seinem Verbot, das Blatt in Stadtbibliotheken auszulegen, in der Nachfolge seiner Majestät, Kaiser Wilhelm Zwo, der den Vertrieb des "Simplizissimus" an den Kiosken der Bahnhöfer der Reichsbahn verboten hatte, und in den edelsten Traditionen einer Volksgemeinschaft, deren jeweilige Herrscher alles undogmatische stets mit Verboten bekämpft haben. Das Verbieten wird von jedem Staatstreuen auch als dem Volkswohl dienend gebilligt und nur Uneinsichtige behaupten, daß die jeweiligen Staaten durch ihr Wirken letztendlich das herbeiführen, was zu verhüten sie vorgeben: das totale Chaos, den Krieg, die Not.
Die Bezeichnung Linksextrem widerspricht natürlich total dem Begriff undomatisch. Wäre der gute Mensch Winfried Zehetmeier z.B. als Wiacheslaw Zehetowsky in Durakowsk in der Sowjetunion geboren worden, so wäre er nicht Mitglied der CSU, sondern der KPdSU – und täte das Gleiche! Zumal auch die Sowjetunion, gelinde gesagt, ein STAAT ist und als solcher mit Undogmatischen seine liebe Not hat.;
Das Prädikat 'verfassungsfeindlich' ist eine leere Worthülse ohne juristisch verwaertbaren Inhalt – dieses Prädikat wird gratis und franko an diejenigen verliehen, die zwar gar nichts gegen die Landesverfassung des Freistaats Bayern oder das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland unternehmen oder im Sinne haben, die aber den Interessen der herrschenden Privilegierten konkrete Vorstöße gegen die Grundrechte entgegenhalten. Und diese Verstöße sind in der Tat **Verfassungswidrig** im Sinne des Grunggesetzes. Zum Beispiel, wenn ein Nürnberger Gremium von Gewissensprüfern festgestellt hat, daß ein Kriegsdienstverweigerer kein Recht hat, sich auf sein Gewissen zu berufen, wenn er ein Auto benützt und somit "die Gefährdung seiner Mitmenschen in Kauf nimmt". Obwohl er noch keinen angefahren hat, aber, ja doch, er könnte, könnte....
Unabhängig davon, daß es zu seiner Zeit in Deutschland noch überhaupt keine geschriebene Verfassung gab, definierte der Philosoph Hegel: "Der Staat ist die Verwirklichung der sittlichen Idee" – diesen Satz sollten sich alle Undogmatischen in Ost und West hinter hinter die Ohren schreiben, besonders wenn ihnen die zuständigen staatlichen Organe "bei Gefahr im Verzug", "Notwehrvermutung", etc., den undogmatischen, gewaltlosen, Verweigerungswiderstand brechen m ü s s e n.
Kommst Du einmal in diese Lage, so sage dir schlicht und einfach: "Hier prügelt mioch die sittliche Idee".
Der S T A A T – was ist er? Ein Abstraktum, das Gestalt annimmt: Beamte, Richter, Soldaten, Minister, also Menschen, aber nicht Mitmenschen, sondern Obermenschen, die das gesellschaftlich Naturgegebene, das was in jedem von uns lebendig wirkt, dogmatisch an sich gerissen haben. Sie betrachten jeden von uns als Feind seiner Mitmenschen, als Feind der gemeinsamen Heimat, als Feind des uns angeborenen, friedlichen Miteinanders – damit sie uns knechten können. In den Schulen zwingen sie den Staatsgedanken in die kleinsten Gehirne der jüngsten Untertanen: alles Gute kommt vom Staat und durch den Staat; Grund allen Übels aber ist der bürgerliche Ungehorsam.
Der Staat – welcher Staat auch immer – ist, wie er uns versichert, unsterblich (im Gegensatz zu den auf dem gleichen Territorium früher existierenden Vorlaäufern). Er ist auch verteidigungswürdig, gemessen an dem Gegenbild anderer, mit ihm konkurrierender Staaten. Und die Staaten, alle miteinander, hegen und pflegen die von ihnen aufgebauten Feindbilder, um ihre Untertanen schön einträchtig zu "verwalten". Am aktuellsten und am krassesten zeigt sich dies im sogenannten Ost - West - Konflikt,

bei dem es faktisch nur 10% Gegensätzliches, dafür aber 90% Gemeinsames in allen betroffenen Staaten gibt. Ansichten? Nein. Erfahrungen eines langen Lebens. Ich bin 70 Jahre alt. Ich wurde im Jahre 5 vor der Zeitrechnung (vor F.J. Straußens Geburt) als Untertan Seiner Apostolischen Majestät, des Kaisers Franz Joseph und in meiner sudetendeutschen Heimat im Jahre 1 der neuen Zeitrechnung eingeschult. Am ersten Schultag empfing uns ein Oberlehrer mit den Worten: "Erhebet Euch von Euren Plätzen! Ihr werdet jetzt angelobt. Sprecht mir nach: Wir geloben – wir geloben – unverbrüchliche Treue – unverbrüchliche Treue – zum angestammten Herrscherhause!" Mein Vater stand an der Front – als Freiwilliger. Alles, weil serbische Mörder im österreichischen Sarajewo den österreichischen Thronfolger erschossen hatten, denn einige Jahre vor dem ersten Weltkrieg hatte unser geliebter Habsburger seine Unterschrift auf ein Papier gesetzt, auf dem die Worte standen: "Wir haben beschlossen, Bosnien und Herzegowina in unsere erbliche Kronlande aufzunehmen". In der SChule lernten wir die 'Feinde', Italiener, Serben, Franzosen, Russen, Engländer, Amerikaner zu hassen. Die Phrasen von der 'Freiheitlich - Demokratischen Grundordnung' (Deutschland-West) und der 'Proletarischen Solidarität (Deutschland-Ost) gab es damals noch nicht. Dafür aber Schulunterricht in Liebeskunst, den Staat zu lieben. Fernsehen und Radio gab es damals noch nicht, dafür aber Siegesmeldungen in den Zeitungen – und auf den Straßen immer mehr Frauen in Trauerkleidung.

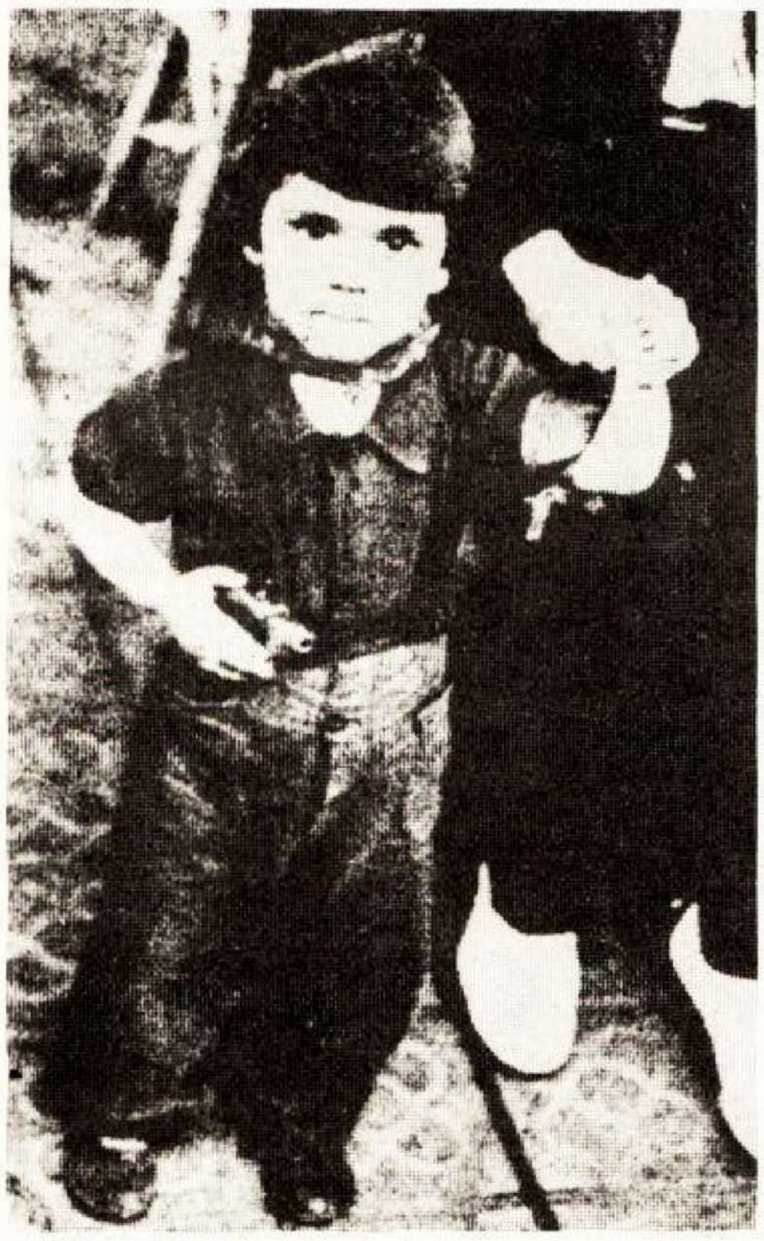
An meinem 8. (achten) Geburtstag im Jahre 1918 (also im Jahre 3 nach Straußens Geburt) brachen alle Fronten und Monarchien zusammen. Tschechiche Legionäre besetzten meine Heimatstadt: der oberösterreichische Staat war über Nacht gestorben, ein neuer Staat, die Tschechoslowakei, umfing uns. Jetzt wurde uns eine neue Freiheit von staatswegen eingebleut. Ich aber wußte, wußte es ganz genau in meinem kleinen Kinderkopf: Wir wurden belogen und werden weiter belogen....
Am Gymnasium treib ich miene Lehrer zur Verzweifelung, denn ganz einfach aus mir selbst heraus propagierte ich laut und vernehmlich die totale Verweigerung jeglichen Militärdienstes. Es war meine Absicht, den Militärdienst nach der Musterung zu verweigern. Mit dieser Absicht ging ich zur Musterung, damals noch kerngesund und sportlich. "Haben Sie gesundheitliche Gebrechen?" fragte der Militärarzt. *"Nein"*

"**Nein**" sagte ich laut und vernehmlich. Bevor er sein "tauglich" aussprechen konnte, steckte ihm jemand eine Karteikarte zu. Er brüllte mich an: "Schauen Sie, daß Sie fortkommen!". Ich rührte mich nicht. Dann brummte er, mit zornesrotem Gesicht: "Untauglich". So wurde meine Absicht zunichte gemacht, einen Prozeß zu erzwingen.
Vor dem dritten Reich ergriff ich die Flucht. In der Emigration wiederholte sich die Geschichte mit kleinen Varianten. Und so kam es, daß ich noch das Ehrenkleid einer wie auch immer gearteten Nation (vertreten durch einen Staat) tragen, noch niemand legal ermorden durfte....
Und jetzt stehe ich jungen Verweigerern bei. Auch Euch allen, die Ihr dem Wahn des menschenfeindlichen Wachstums, jede/jeder für sich, ein stilles und konsequentes Nein entgegensetzt. Die Ihr Eure Kinder an Euren Körper schnallt, um ihnen Liebe und Geborgenheit zu geben, wie es die Asiaten und Afrikaner tun, diese Menschen der dritten Welt, die das bewahren werden, was von der Vernichtung durch die westlichen und östlichen Technokratien verschont bleibt. Ihr seid die "Szene", die die Werte des Menschen erhält. Ich grüße Euch alle herzlich. Undogmatisch.

Balthasar Steiner

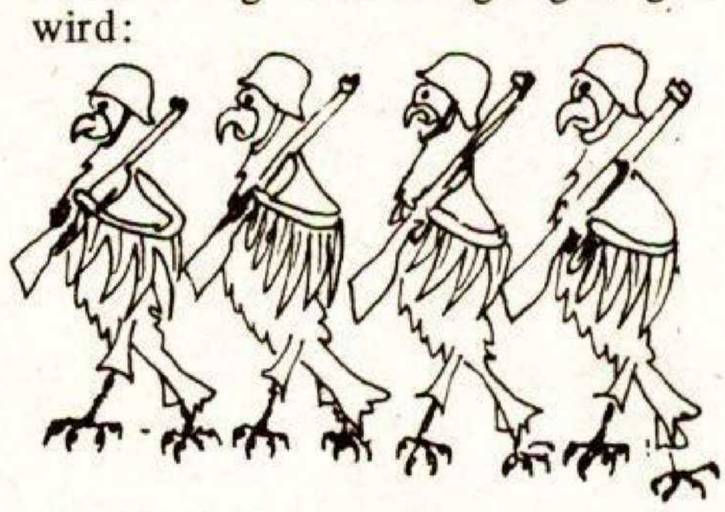
Die Gewissensvergewaltiger von München

Daß bei der Behandlung von Kriegsdienstverweigerern durch die Anerkennungsausschüsse und die Bundeswehr Vergewaltigungen des Gewissens bewußt in Kauf genommen werden, hat der Münchner Prüfungsausschußvorsitzende, Ministerialrat a. D. Saländer in einem seiner Bescheide öffentlich zugegeben. Er schreibt:
„Der Prüfungsausschuß war am Schluß der mündlichen Verhandlung auch keineswegs davon überzeugt, daß der Wehrpflichtige in eine ausweglose Gewissensnot geraten würde, wenn man ihn unter Vergewaltigung seines Gewissens zum Kriegsdienst mit der Waffe heranziehen würde."
Diese - straflose - Vergewaltigung wird täglich mehrere Male vor Münchner Prüfungsausschüssen und -kammern, auf Kasernenhöfen praktiziert.
Seitdem unser ehrenwertes Bundesverfassungsgericht in seiner verfassungswidrigen Entscheidung vom 13.4.78 bestimmt hat, daß es ein Wahlrecht zwischen Wehr- und Zivildienst nicht geben darf, Gewissenprüfungen daher rechtens seien, werden diese mit einer zum Teil haarsträubenden Härte praktiziert. Daß die Zivildienststellen zum Teil auf Grund der vielen Ablehnungen zu wenig Leute haben, stört die Gewissensinquisitoren dabei wenig. So schrieb die AZ am 10.4.80 mit großer Schlagzeile: *„379 Zivildienstler fehlen: BRK warnt vor Katastrophe. Gewissensprüfung blockiert Einsatz der jungen Männer"*. Wehe aber dem Kriegsdienstverweigerer, der in der KDV-Verhandlung äußert, daß er den Zivildienst für sinnvoller als den Wehrdienst ansieht:
„Wenn der Antragsteller weiter erklärt, daß er die Ableistung des Zivildienstes für ihn sinnvoller erachtet, so muß allein schon daraus der Rückschluß gezogen werden, daß der Antragsteller sich mit den Problemen der Landesverteidigung nicht im erforderlichen Maß und auch nicht seinem Bildungsstand entsprechend auseinandergesetzt hat." (Oberregierungsrat Emmrich, PK München.)
Die Gründe für die Kalte-Krieg-Stimmung, die teilweise in den Verhandlungen vorherrscht, liegen einerseits in der relativ hohen Zahl der Anträge - 1979 waren es 45 000 Anträge, im Januar 80 waren es 9039, 25 % mehr als im gleichen Monat des Vorjahres (so SZ vom 14.4.80).
Andrerseits ist es sicherlich auch die weltpolitische Lage, die Afghanistan- und Persienkrise, die hemmungslose Imperialismuspolitik der Großmächte und ihrer Vasallen, die die Ideologiekrise im Osten und die Energiekrise im Westen meistern soll und die die Verfahren beeinflussen. In Zeiten, die Atomkanzler Schmidt mit der Situation vor dem Ausbruch des 1. Weltkrieges vergleicht, passen Pazifisten und Kriegsdienstverweigerer nicht ins Konzept, muß ihre Zahl kleingehalten, müssen ihre Argumente als dumm, leichtfertig und unreif diskriminiert werden:



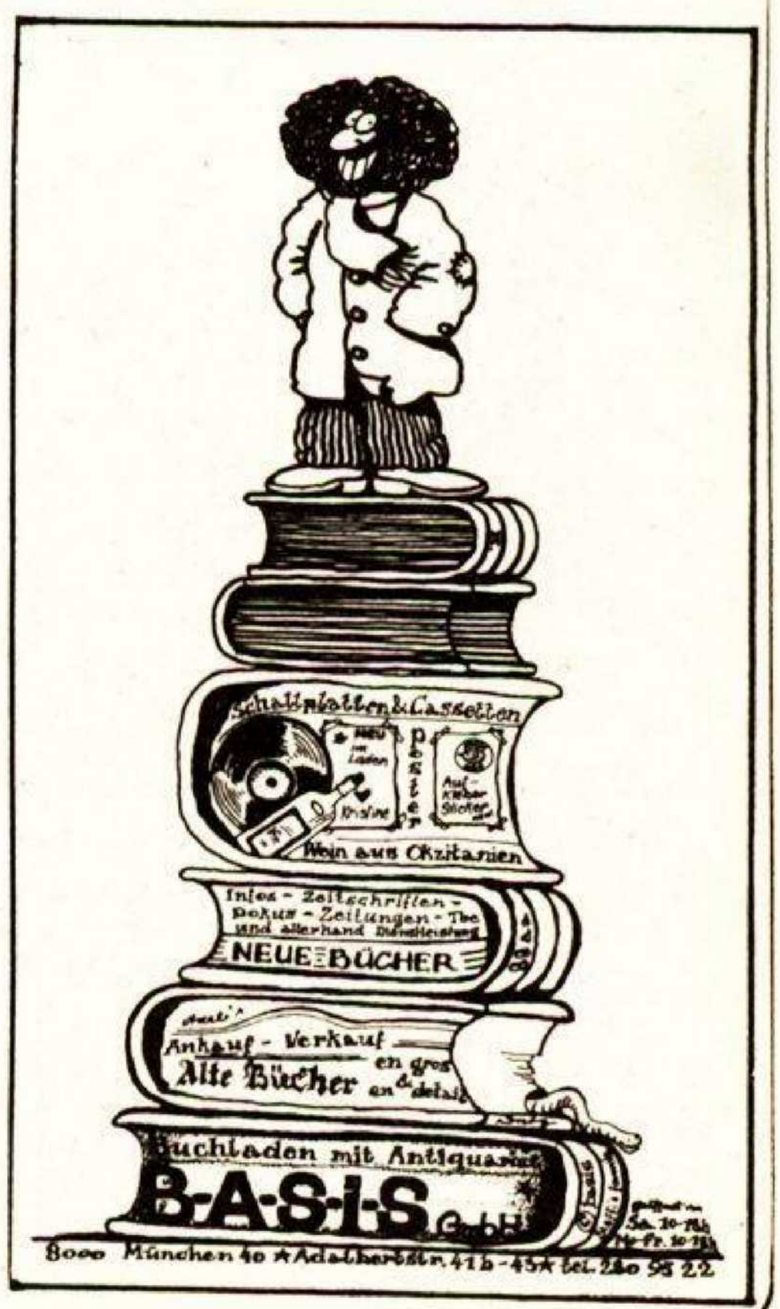
„Unter Würdigung der Gesamtpersönlichkeit des Wehrpflichtigen und seines bisherigen sittlichen Verhaltens gelangte der Prüfungsausschuß zu der Auffassung, daß der Antragsteller von Unlust-, ja von Haßgefühlen gegen die Bundeswehr und ihre militärische Organisation getragen ist, und er andrerseits versucht, durch entsprechenden anmaßenden Bluff die Tatsache, sich vor der Unterordnung unter diese militärische Organisation zu drücken, zu vertuschen... Den hochtrabenden Worten des Wehrpflichtigen, er würde lieber ins Gefängnis gehen und alles auf sich nehmen, maß der PA keine Bedeutung bei, da es sich bei dem Wehrpflichtigen nach seiner Ansicht um einen unreifen, großsprecherischen und leichtfertigen Menschen handelt (Oberregierungsrat Heuhing, PA München)".
Wie solche Verhandlungen formal ablaufen, schildert ein Münchner Anwalt in einer Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Oberregierungsrat Emmrich von der PK München:
„Nach Feststellung der Anwesenheit und der Personalien wurde mein Mandant gefragt, ob er irgend etwas auszuführen habe. Herr X. berief sich dabei zunächst auf sein bisheriges Vorbringen. Nach Verlesung der schriftlichen Antragsbegründung und auszugsweiser Verlesung des Bescheids des Prüfungsausschusses wurden die Beisitzer gefragt, ob sie Fragen an meinen Mandanten stellen wollten, was diese verneinten. Danach wurde eine ehemalige Lehrerin meines Mandanten, die ich zum Termin mitgebracht hatte, einvernommen. Nach Abschluß dieser Einvernahme bat mich der Vorsitzende um meinen Schlußvortrag und gab damit zu erkennen, daß er die Verhandlung für beendet hielt. Nun begann ich zunächst, um den Sachverhalt aufzuklären, Fragen an meinen Mandanten zu stellen. Diese Fragen und die Antworten wollte Oberregierungsrat Emmrich nicht protokollieren. Er fragte die Beisitzer, ob sie eine Protokollierung wünschen, was diese verneinten. Erst nach einigen Auseinandersetzungen wurden Fragen und Antworten protokolliert. Nach fast jeder Frage bat der Vorsitzende um den Schlußvortrag und gab damit zu erkennen, daß er die Fragen des Bevollmächtigten für eine reine Zeitverschwendung hielt. Er stand auch offensichtlich unter Zeitdruck, da er die nächste Verhandlung bereits auf 11 Uhr terminiert hatte, für die Sache X. also eine ganze Stunde vorgesehen hatte.
Während der Verhandlung entstand der Eindruck, daß Herr Oberregierungsrat Emmrich meinen Mandanten weniger als einen sich auf ein Grundrecht berufenden Antragsteller, sondern mehr als eine Art von Angeklagten ansah. Ausdruck dieser Einstellung war auch die Bezeichnung des Bevollmächtigten als ‚Verteidiger' - ein Begriff, der den Rechtsanwalt als Vertreter eines Angeklagten im Strafprozeß charakterisiert... Ohne das Auftreten des Bevollmächtigten wäre die Verhandlung in ca. 20 Minuten zu Ende gewesen, ohne daß mehr als der Aktenінhalt zur Verlesung gekommen wäre; der Bevollmächtigte wurde dabei lediglich als ‚Störenfried' gesehen, der den so geplanten Verhandlungsablauf unnötig verlängerte..."
Die Antwort des Präsidenten der Wehrbereichsverwaltung auf diese Dienstaufsichtsbeschwerde war: *„Nach dem Ergebnis der Überprüfung vermag ich*

das Verhalten Oberregierungsrat Emmrichs nicht zu beanstanden.“
Daß in Verhandlungen, wo Kriegsdienstverweigerer ohne Anwalt erscheinen - dies ist zumindest vor dem PA die Regel -, die Stimmung gegen sie noch schlechter ist, sie mundtot gemacht oder der Lächerlichkeit preisgegeben werden, ist nur allzu bekannt. Nach dem Gesetz haben die Vorsitzenden nur beratende Funktion und die drei Beisitzer (sehr selten auch Beisitzerinnen) treffen die Entscheidung. Dies ändert nichts daran, daß diese Herren, die im Sold der Wehrbereichsverwaltung stehen, in der Regel die Verhandlung und die Entscheidung bestimmen. Auch hieraus wird kein Hehl gemacht:
„Weitere Bedenken ergaben sich daraus, daß sich der Wehrpflichtige mit der Materie selbst nach der Überzeugung der Herren Beisitzer zu wenig befaßt hatte.“
Normalerweise entscheidet also (entgegen dem Gesetz) der Vorsitzende, wenn die Beisitzer mal die gleiche Meinung haben, kann man es ja lobend erwähnen. So jedenfalls ORR Emmrich, von dem das Zitat stammt.
Als Argument für die beabsichtigte Ablehnung ist den Vorsitzenden alles recht, was ihnen gerade einfällt. Logisches, den Tatsachen Entsprechendes oder gar Unparteiisches muß dabei nicht notwendig herauskommen.
Das neulich im STERN kritisierte „Führerscheinbeispiel“ aus Nürnberg ist den Münchner Vorsitzenden schon lange eingefallen. So Ministerialrat a. D. Saländer vom PA:
„.... denn wenn dieses Erlebnis (der Tod des Bruders) wirklich derart gewissensmäßige Auswirkungen auf den Wehrpflichtigen gehabt haben würde, dann hätte er sich doch nicht wohl 1976 um einen Kfz-Führerschein bemüht und damit die allgemeine Gefahr, die der Straßenverkehr bei weltweit jährlich 170 000 Verkehrstoten zur Folge hat, noch verstärkt, ohne daß ein zwingender Grund dafür zu erkennen war...“
Auch Sportschützen, die bekanntlich nur auf Papierscheiben, nicht auf Menschen schießen, haben in München kaum eine Chance. ORR Emmrich:
„Als einer der Herren Beisitzer ihn fragte, weshalb er angesichts solcher Einstellung habe im Schützenverein aktiv tätig sein können, wußte er nur zu antworten, dies sei bei ihm Sport gewesen. Es habe Preise gegeben, er habe auch welche bekommen. Wäre es auch verfehlt, diese Mitgliedschaft mit dem Wehrdienst gleichzusetzen, ergab sich doch daraus, daß der Umgang mit Waffen, auch wenn es sich nur um das Schießen auf Scheiben handelt, keine Belastung seelischer Art für den Antragsteller bedeutet hat. Er hat auch den Schützenverein nicht etwa deshalb inzwischen verlassen.“
Der Wahnsinn geht teilweise soweit, daß selbst das Töten als notwendige Erscheinung eines Krieges geleugnet wird:



„Bei hinreichender Beschäftigung mit der Problematik des Wehrdienstes hätte der Antragsteller aber zu der Auffassung gelangen müssen, daß im Angriffsfalle von einem Umbringen Fremder nicht gesprochen werden kann. Zumal die Bundeswehr erst dann einsatzbereit ist, wenn der Verteidigungsfall durch den Bundestag und den Bundesrat festgestellt ist (ORR Emmrich).“
und:
„So verkennt der Wehrpflichtige bereits, daß das Ziel einer militärischen Verteidigung nicht vorrangig die Tötung eines Angreifers ist. Tötung im Krieg bezeichnet er pauschal als Mord, er begründet diese Wertung damit, im Kriege würden Soldaten dafür ausgezeichnet, daß sie möglichst viele Menschen getötet hätten. Der Wehrpflichtige setzt hier kritiklos die Zerstörung militärischen Angriffsmaterials der Tötung von Menschen gleich (Regierungsdirektor Dr. Wartner).“
Daß ein Kriegsdienstverweigerer natürlich in erster Linie den Antrag auf Verweigerung stellt, weil er im Krieg nicht zum Töten gezwungen werden will, ist nicht etwa ein Grund für die Anerkennung, sondern wird ins Gegenteil verkehrt:
„Daß der Wehrpflichtige eine Willens- und nicht eine Gewissensentscheidung getroffen hat, zeigt auch seine Einlassung, er stelle sich deshalb dem KDV-Verfahren, um nicht erst in eine kriegerische Situation zu geraten, in der ihm eine Entscheidung über menschliches Leben abverlangt werden könnte. Diese Absicht fällt nicht unter den Schutz des Art. 4 Abs. 3 GG (Regierungsdirektor Wartner).“
Es ist bekannt, daß „falsche“ Begründungen, Fehler bei der Beantwortung der gestellten Fangfragen zur Ablehnung führen. Aber auch „richtige Worte“ nutzen oft wenig:
„Der außergewöhnlich gewandt verhandelnde Wehrpflichtige, der sich offensichtlich auf die mündliche Verhandlung gut vorbereitet hatte, hat bei der Erörterung von gedanklichen Konfliktsituationen und bei der Diskussion im Wesentlichen ‚richtige Worte‘ für seine humanitäre Einstellung gefunden. Wenn der PA trotzdem nicht davon überzeugt werden konnte, daß hinter diesen Worten auch eine entsprechende echte Gewissensentscheidung im Sinne des Art. 4 Abs. 3 GG stehe, so lag das daran, daß der PA am Schluß der mündlichen Verhandlung der Ansicht war, daß es vor allem verstandesmäßige Überlegungen waren, die den Wehrpflichtigen in der mündlichen Verhandlung ‚richtige Worte‘ für seine gewissensmäßige Motivation finden ließen (Ministerialrat a. D. Saländer).“
Nach den Auffassungen der Gewissensprüfer sind Kriegsdienstverweigerer Personen mit einem *„unterentwickelten staatsbürgerlichen Bewußtsein“*, sie sind eben keine Patrioten, die für die demokratische Grundordnung in der Form unseres repressiven Atomstaates töten und sterben wollen, wie ihre Väter für Nazideutschland oder ihre Großväter für das Kaiserreich. Nur sagen sie dies besser nicht in der KDV-Verhandlung:
‚Auch die Behauptung des Wehrpflichtigen, er sei nicht fähig, aus ‚Patriotismus‘ zu töten, beweist die oberflächliche Betrachtung der Zusammenhänge durch den Wehrpflichtigen (Regierungsdirektor Dr. Wartner).“
Daß es auch Verhandlungen gibt, die anders ablaufen, Vorsitzende, die sich immerhin bemühen, die Gewissenserforschung sachlicher zu gestalten, daß vor den Münchner Verwaltungsgerichtskammern eine recht gute Chance auf Anerkennung besteht, ändert nichts an der Tatsache, daß es nur **e i n e** richtige Forderung für die Kriegsdienstverweigerungsverfahren gibt: **die bedingungslose Abschaffung derselben.**

g. rossi



RUNTER VOM PULVERFASS-GEGEN DEN 3. WELTKRIEG

Zu zwölft haben wir begonnen, inzwischen sind wir 50;50 Leute, nicht organisiert, die wie viele andere Angst haben vor einem Krieg, in den uns die Amerikaner mit hineinziehen wollen; 50 Leute, die dagegen eine Aktion auf die Beine stellen wollen. Jetzt steht fest: Nach 3 vorbereitenden Aktionstagen in der Fußgängerzone findet am 24. Mai eine **Demonstration** vom Odeonsplatz über Stachus und Sendlinger Tor zum Marienplatz statt.

Die Realität bestätigt unsere Befürchtungen: Die Aufrüstungsbeschlüsse der NATO vom Dezember 1979, die man uns als Nachrüstung verkaufen wollte, wurden in einer Zeit gefaßt, als in Mitteleuropa keine Krisensituation herrschte, sondern die Möglichkeit echter Abrüstung (Breschnew-Angebot). Die neuen Mittelstreckenraketen hingegen, die erstmals die UdSSR in ihrem Zentrum Moskau treffen können, werden auf deutschem Boden stationiert. Sie erhöhen die Zerstörungsgefahr für UNS. Ein atomarer Gegenschlag wird nun zuerst die amerikanische Abschußbasis Bundesrepublik Deutschland treffen! Dabei erscheint es zweifelhaft, daß der mögliche nächste Weltkrieg seinen Auslöser in Mitteleuropa haben wird; viel eher wird dieser Kriegsauslöser in einem amerikanischen Militärschlag am Persischen Golf bestehen; schon jetzt böte sich ja die Möglichkeit dazu in Form der Teheraner Geiselaffäre (wobei die USA für die antiamerikanische Haltung des Iran mit ihrer jahrzehntelangen Unterstützung des Mörderregimes Reza Pahlevis selbst verantwortlich sind.). Jetzt zeigen die USA auch, was sie im sogenannten Ernstfall mit ihren „Verbündeten" veranstalten: Sie finden es „zum Kotzen" (Senator Bird), daß nicht alle Europäer sofort Gewehr bei Fuß stehen, sie setzen einen ‚Termin' (Carter), bis zu dem die Westeuropäer ihre Solidarität gefälligst zeigen sollen, sie sind bereit, den Persischen Golf als internationales Gewässer zu verminen, was die Welt an den Rand des Krieges brächte! Unser Land soll weiter hochgerüstet werden, als ob's noch nicht reichte; für uns bleiben nur die Lasten und - Folgen dieser Politik übrig: Jährlich 3 %-ige Steigerung des Rüstungshaushalts, 50 Milliarden DM für die Bundeswehr in den nächsten Jahren, Stationierung neuer US-Mittelstreckenraketen, was zwangsläufig die Zerstörung der BRD und ganz Westeuropas im Kriegsfalle mit sich brächte.

Mehr Sicherheit bringt uns dies natürlich nicht ein, aber den USA weniger Risiko: Sie halten sich den Rücken in Europa frei, um ihre Interessen am Persischen Golf verfolgen zu können und ziehen sich von der vordersten Schußlinie des nächsten Krieges zurück, die sie den Europäern überlassen. Es wird Zeit, daß wir uns wehren gegen die Politik unserer „befreundeten" Großmacht, die uns weismachen will, wir seien furchtbar bedroht, die uns aber nun ihrer eigenen Interessen willen dem Untergang preiszugeben bereit ist.

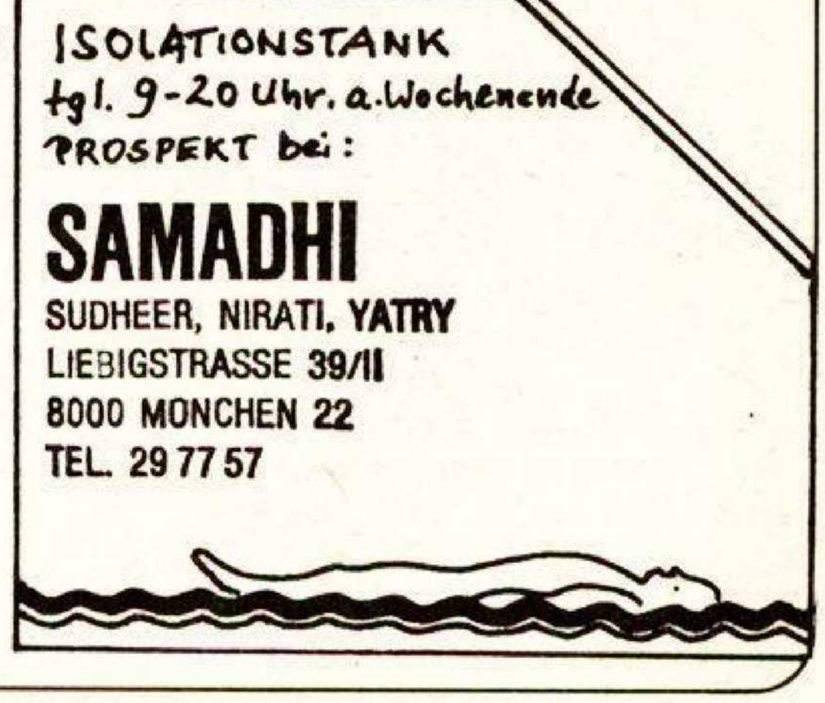
Jeder kann was dagegen tun!

Sofortige Distanzierung von jeder imperialistischen Politik - runter vom Pulverfaß!

Wir treffen uns alle wieder am 30.4. um 19.30 im Zentrum für Entwicklung und Frieden, Pariserstr. 7

Bernd Legath
Thomas Fuchs

P.S.: Wir suchen noch Musiker, die auf der Demo spielen können!



Was willst denn tun?

Bayerischer Schulalltag

Ein paar Leute versuchen doch tatsächlich, sich dagegen zur Wehr zu setzen. Ich war auf einem ihrer Treffen und habe öfters mit ihnen gesprochen. Gefallen hat mir, daß sie ziemlich spontan bereit sind, besonders auch in Einzelfällen, auf Schwierigkeiten zu reagieren und, wenn möglich, einzugreifen und zu helfen.

Zwei Leute vom „Arbeitskreis Münchner Schüler" (AMS) versuchen, ihre Arbeit, ihre Sicht der gegenwärtigen Schulsituation und ihre Zusammenarbeit mit Anderen zu beschreiben.

Entstanden ist der AMS, weil innerhalb unserer Schulen sinnvolle Schülervertretungsarbeit nicht möglich ist. An den meisten Schulen ist die Zusammenarbeit der Schülermitverwaltungen von mehreren Schulen verboten. An den Gymnasien sind zwar „Bezirksaussprachtagungen" erlaubt, aber das ist ein Kasperltheater, das mit einem Beamten des Kultusministeriums als Regisseur zweimal im Jahr praktisch ergebnislos aufgeführt wird.

Der einzige SMV-Bezirk, der je aktiv wurde, war der Münchner, deshalb teilte das KuMi ihn 1974. Um die Arbeit weiterzuführen, haben die danach noch Aktiven den AMS gegründet. Seitdem verstehen wir im AMS unsere Arbeit einerseits als dauernden Erfahrungsaustausch der SMVen und der aktiven Schüler, andererseits als eine Interessenvertretung für alle Schüler, wie sie die Schulordnung mit tausend Tricks blockiert.

Drei ganz große Themen der Interessenvertretung waren:

1. Die Einführung einer Landesschülervertretung. Damit die Schülervertretungsarbeit funktioniert, brauchen wir eine Vertretung aller Schularten auf Landesebene, die Druck aufs KuMi ausüben kann, und echte Mitentscheidungsrechte hat. Obwohl der AMS in dieser Forderung sogar von SPD und FDP und vielen Organisationen und Leuten unterstützt wurde, ist Bayern auch hier zurückgeblieben. Während es in fast allen anderen Bundesländern eine LSV mit mehr oder weniger Rechten und Geldern gibt.

2. Als immer deutlicher wurde, daß der Verfassungsschutz an Schulen herumschnüffelt und Schüler als Spitzel anzuwerben versucht, sind viele wütend gekommen (der AMS wurde recht groß) und wir haben zusammen die Schnüffelfete als Protest organisiert.

3. Bei den ersten Treffs im letzten Schuljahr, als wir das Arbeitsprogramm für das Jahr diskutiert haben, stellte sich heraus: fast überall ists zu eng und an vielen Schulen fehlen Lehrer.

In meiner Schule (Werner v. Siemens-Gymnasium) sind über 1000 Leute zuviel, da mehrere Schulen in einem Gebäude untergebracht sind;
die Klimaanlage ist ein Krankheitserreger (u. a. trockene Luft und deshalb Stimmbandreizungen, Stirnhöhlenvereiterungen, Kreislaufzusammenbrüche etc.) und zu klein;
im Klenze-Gymnasium Risse in der Wand vom U-Bahn-Bau;
im März '79 dann Lehrergeschiebe von einer Hauptschule zur anderen;
Streiks von Eltern und Schülern (u. a. Balanstr. und Stuntzstr.) wegen Lehrermangels: „Berufsschulen rufen den Notstand aus" (SZ vom 10./11.3.79); „an den Sonderschulen noch schlimmer" (SZ vom 14.3.79).

Höhepunkt war die Demonstration, die wir dann am 20. März veranstaltet haben, die mit der Überreichung der goldenen Sardinenbüchse an Bürgermeister Zehetmeier endete (OB Kiesl war nicht da, hieß es.

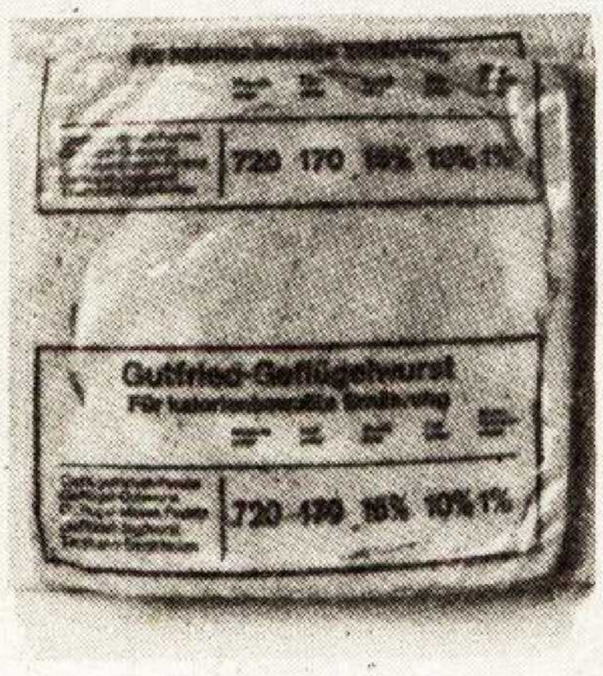
Nach wie vor treffen wir uns ungefähr alle zwei Wochen, außer in den Ferien, haben aber keinen festen Raum. Zu diesen Treffs kommen leider fast nur Gymnasiasten. Wir möchten, daß Schülervertreter und interessierte Schüler aller Schularten mitmachen, aber die Kontakte mit Haupt- und Realschülern sind alle wieder abgerissen, nur ein paar Leute von Privatschulen mit ganz üblen Zuständen arbeiten zur Zeit mit.

Diese Treffen werden von 6 Leuten vorbereitet, die den Raum besorgen, Einladungen schreiben und verschicken. Wir 6 sind fast immer alle da, versuchen die Diskussion anzuleiern, helfen mal mit Tips aus und versuchen vor allem allgemeine Probleme herauszukriegen. Diese Probleme bieten wir in den Einladungen für den nächsten AMS zur Diskussion an. Manchmal kommen dann 25, manchmal 5 Leute, die interessiert sind. Das Thema wird diskutiert und wir besprechen, wie die einzelne SMV dagegen vorgehen kann. Außerdem überlegen wir, ob wir per Presse oder Flugblattaktion an die Öffentlichkeit gehen wollen und ob wir in der Sache mit z. B. den Asten, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, dem Blatt oder der Jungen Presse Bayern zusammenarbeiten wollen (Von diesen Organisationen kommen häufig Vertreter zu AMS-Treffen.).

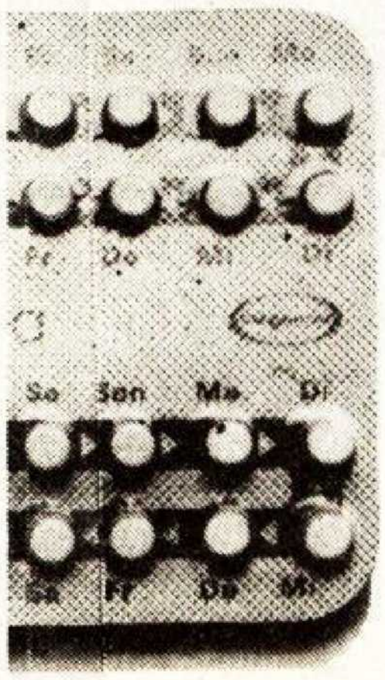
Wir arbeiten mit so kurzfristiger Planung, weil wir so am Schnellsten auf aktuelle Probleme und Ereignisse eingehen können und gemeinsam an wichtigen, die jeweilig anwesenden Leute interessierenden Themen arbeiten können. Im Moment läuft es gar nicht gut. Auf jedem Treff sind andere Leute, wir können keine kontinuierliche Arbeit aufziehen. Mal wird an einem Thema viel gearbeitet, will man die Arbeit beim nächsten Treff dann fortsetzen, kommt keiner, weil die

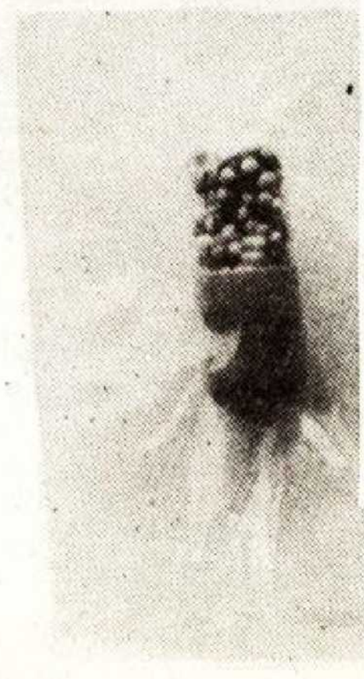
EIS MÜNCHNER SCHÜLER

Sonne scheint. Dieses häufige Wechseln von Themen bringt einen manchmal dazu zu überlegen, ob die ganze Arbeit nicht orientierungslos geworden ist. Ich glaube aber eher, daß wir Schüler immer angepaßter werden..Es sind so viele an ihren Schülerinteressen nicht interessiert, daß die „was-willst-denn-tun-Einstellung einige der allzeit Aktiven auch schon packt.
Dazu existiert eine gewisse Kluft zwischen dem „Vorstand" und denen, die nur vereinzelt kommen. Dazu gehört auch, daß wir 6 inzwischen die ganze Ausführungsarbeit (z. B. Flugblätter machen etc.) allein am Hals haben, weil immer weniger auch mitarbeiten wollen, anstatt nur mit zu diskutieren.
Diese Schwierigkeiten gibts nicht auf den Seminaren, die wir ein- oder zweimal im Jahr veranstalten. Wir bereiten immer einige Themen vor, etwa Tutorenarbeit, und suchen oft dazu auch einen, der sich gut auskennt; wenn Interesse bei den Seminarteilnehmern besteht, wird das Thema besprochen. Die Seminare sind immer „Höhepunkte" der Arbeit, dort wird intensiv diskutiert, in den Arbeitsgruppen auch gearbeitet und die Ergebnisse haben alle in ihrer SMV-Arbeit oder einfach: in der Schule gut brauchen können.



Neben den Problemen, die wir in letzter Zeit hatten, sind wir dennoch dazu gekommen, uns um einige wichtige Punkte zu kümmern, z. B. die Meinungsfreiheit an Münchner Schulen. Das Recht auf freie Meinungsäußerung wird durch Schüler- und Jugendzeitungszensuren erheblich beschnitten. Um solche Zensurfälle kümmert sich in der Hauptsache die Junge Presse Bayern (JPB) e. V., der Landesverband der bayrischen Jugendpresse, die im Falle einer Zensur Rechtshilfe besorgt oder der Redaktion anderweitig weiterhilft, sich gegen diese Grundrechtseinschränkung zur Wehr zu setzen. Wir haben einige AMS-Sitzungen Anfang dieses Jahres unter dieses Thema gestellt und darüber diskutiert. Zensurfälle, die an uns herangetragen wurden, haben wir an die JPB weitergeleitet; zusätzlich haben wir den davon betroffenen Schülern weitere Kontakte vermittelt.



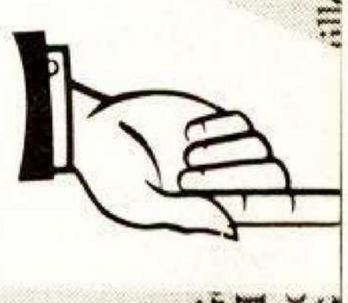


Schülerzeitungszensur ist nicht die einzige Grundrechtseinschränkung, m der Schüler konfrontiert werden. Ein weiteres Beispiel ist das Verbot, die „Stoppt-Strauß-Plakette" in manchen Schulen und Betrieben zu tragen. Dagmar Henn, Schülerin des Konze-Gymn. und noch einige andere Schüle wurden mit Verweisen bis hin zum Unterrichtsausschluß (bzw. Entlassur aus dem Betrieb) bestraft, weil sie trotz Mahnung nicht bereit-waren, ih „Stoppt-Strauß"-Wapperl abzunehmen, d. h. sich ihr Recht auf die freie Äußerung ihrer politischen Meinung nicht einschränken zu lassen.
Die Begründung für solche Sanktione lautete z. B. bei Dagmar Henn:
Das Grundrecht auf freie Meinungsäußerung trete hinter die Notwendigkeit, die Ordnung des Schulbetriebs aufrechtzuerhalten, zurück!

Zu diesen Fällen haben wir die Verteilung von Flugblättern organisiert, Unterschriften gesammelt und heftig diskutiert. Aber dabei bliebs auch schon denn von den Schülern aus, die zu un kamen, bestand kein Interesse, eine größere Aktion zu diesem Thema zu machen.

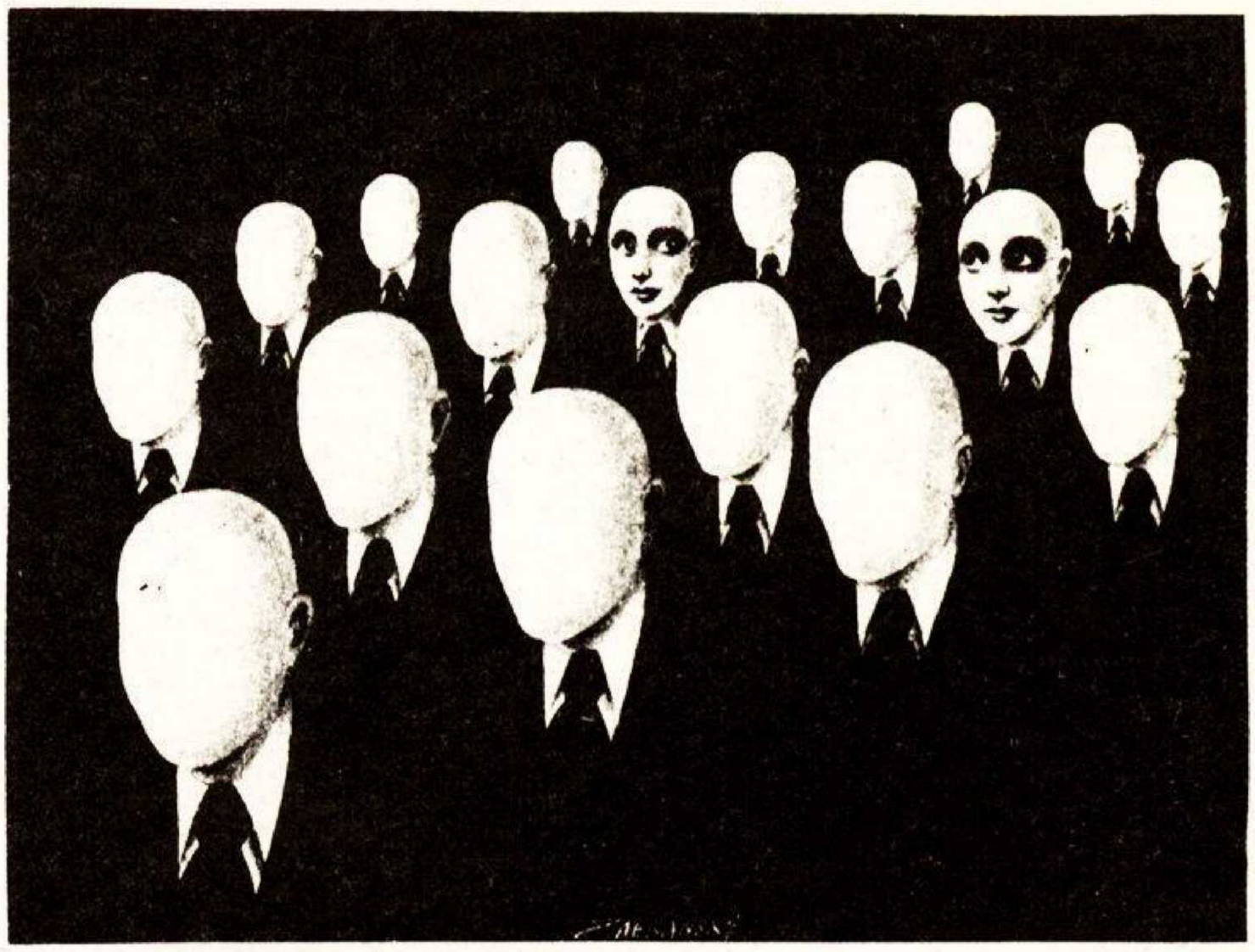
Da wir auf unseren Treffen nicht stur nach der Tagesordnung vorgehen, sondern auch spontan auf die Probleme der einzelnen Schulen eingehen, erfuhren wir, daß an einigen (erschreckend vielen) Münchner Schulen mit Prügeln bestraft wird. Wir überlegten mit den Betroffenen gemeinsam, wie man am besten gegen solche Prügelpraxis vorgeht. An die Öffentlichkeit zu treten, ist sicherlich momentan das Beste, denn selbst unsere bayrische Allgemeine Schulordnung (ASchO) verbietet dies. Da auf unsere Treffs nur wenige Schüler von Schulen, an denen geprügelt wird, und nur sehr unregelmäßig kamen, konnten wir nur Tips geben,

Lichtschalter	Tabletten	Tabletten
Radiowecker	Schreibmaschine	Lichtschalter
Tabletten	Taschentücher	
Rasierapparat	Lochstreifen	
Klappstuhl	Bürogebäude	
Toastbrot	Preisschild	
Scheibletten (Käse)	Scheibletten (Kä	
Traubenzucker	Wurst (Salami)	
Frischluftspray	Weißbrot	
Wohnhaus	Zungenwurst	
Haustürklingeln	Käse	
Automobil	Bier	
Aktentasche	Geflügelwurst	
Tischrechner	Kaugummi	
Telefon	Cassette	
Eßcontainer	Fotoapparat	
Tiefkühlkost	Knabbermischun	
Tiefkühlkost	Fernsehgerät	
Fischstäbchen	Anti-Baby-Pillen	



aber keine praktische Hilfe leisten. Wir beschlossen daraufhin, eine Dokumentation zu diesem Thema herauszugeben, die die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich ziehen sollte. Deshalb setzten wir einen AMS extra unter das Thema *„In welchen Münchner Schulen wird noch mit Prügeln bestraft?“*, aber es kam nur ein einziger, mit dem wir noch nicht darüber geredet hatten. Der Punkt ist bis jetzt eingeschlafen, obwohl die Prügelstrafe eine irrsinnige Sauerei ist und man handfest dagegen vorgehen könnte.
Manche Schüler (vielleicht inzwischen auch schon viele) sind nicht bereit, sich gegen Gesetzesverstöße bzw. Ungerechtigkeiten zur Wehr zu setzen, selbst wenn es einfach ist.

Anfang März verbot das Kultusministerium das Verteilen der Aufklärungsbroschüre *„Muß-Ehen muß es nicht geben“ – Information über ‚Empfängnisregelung für junge Paare in Bildern‘“* von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung an Bayerns Schulen. Daraufhin schrieben wir und die JPB e. V. einen Protestbrief an unseren Kultusminister Maier und übersendeten ihm zusätzlich „Das Sexbuch“ von Dr. Günter Amendt, damit KuMi-Maier sich ein Urteil über *„zeitgemäße, wissenschaftlich fundierte und verantwortungsvolle Sexualaufklärung“* bilden kann.
Dazu gaben wir eine Pressemitteilung heraus, die zusammen mit dem Brief an alle 5 Münchner Tageszeitungen, die dpa und an andere interessierte Personen und Verbände verschickt wurde. Die Reaktion des Kultusministeriums darauf war gleich null (bis jetzt jedenfalls), die der Öffentlichkeit mittelmäßig: die SZ und die AZ nahmen unsren Brief zur Kenntnis und publizierten die Sache auch, darauf ein paar Leserbriefe, sonst nichts, und einige Interessierte sagten uns ihre Unterstützung bei der Verteilung der Broschüre zu.



SMV-Seminar des AMS
Wann: 26./27. April, Beginn 14 Uhr
Wo: im Spielhaus, Albert-Schweitzer-Str. 24
zu erreichen mit Straßenbahnlinie 24 ab Ostbahnhof, Haltestelle Albert-Schweitzer-Str. aussteigen und nach rechts abbiegen.
Teilnehmerbeitrag: 5 Mark
Wenn ihr einen oder beide Tage kommen wollt, ruft an bei: Siehe unten

Wir haben mehrere tausend Stück bestellt und wollen sie, sobald wir sie haben, vor Münchner Schulen vor allem an Schüler, Schülervertreter und Schülerredakteure (was die JPB übernehmen wird) verteilen. Im weiteren planen wir zu diesem Thema zusammen mit der JPD eine Veranstaltung, z. B. die Vorführung des Films „Was heißt'n hier Liebe?“ oder einen Diskussionsabend mit dem Verfasser des „Sexbuchs“, Dr. Günter Amendt.

Die nächste Aktivität des AMS wird das Seminar sein, das wir für das kommende Wochenende geplant haben.

Was dort besprochen werden soll, richtet sich nach dem Interesse der Teilnehmer, denn unser Programmvorschlag, der auf dem Flugblatt drauf steht, das vor Münchner Schulen verteilt wird, kann beliebig geändert werden. Vorbereitet haben wir den ganzen Komplex SMV-Arbeit. Er besteht aus: Tutorensystem (Einführung, Erfahrungsaustausch), Rechtstips für Schüler, SMV-Öffentlichkeitsarbeit, Kollegiatenvertretung und Kurswahl, KuMi-Schulpolitik und Meinungsfreiheit an der Schule. *Damit wir zusammen mit noch mehr Nachdruck gegen mehr Mißstände angehen können, ist es nötig, daß viele mit ihren persönlichen Schulproblemen auf unser Seminar kommen!*

Peter und Sabine

Wer nicht kommen kann, sich aber dennoch dafür interessiert, was bei dem Wochenende herausgekommen ist, kann die Ergebnisse bei einem der Leute bekommen , die das Seminar organisiert haben.

Kontakte (wer Einladungen zu den Treffs haben will, bitte einen von uns anrufen!)

Franz Bissinger
Herterichstr. 77
8 München 71
Tel. 797842

Peter Hoffmann
Weidenerstr. 74
8 München 83
Tel. 6370573

Erich Brändle
Meistersingerstr. 150
8 München 81
Tel. 935638

Sabine Abrolat
Sendlingerstr. 60
8 München 2
Tel. 2608141

Chotjewitz ohne Witz

„Verzeihung, wer ist hier eigentlich der Boß?“

Die Berliner Regisseurin Andrea Morein, laut AZ „so klug, lustig, hübsch und charmant, wie es eben nur eine Feministin sein kann,“ hat am Münchner TamS vier Szenen aus der Textsammlung „Nur Kinder, Küche, Kirche“ von Franca Rame + Dario Fo inszeniert und sich dabei so konsequent, unklug und humorlos, wie manche Feministinnen nun mal sind, gegen jegliche „Einmischung“ in ihr fertiges Regiekonzept, sprich: Diskussion mit der Übersetzerin Renate Häfner-Chotjewitz verwahrt. Jetzt, zwei Wochen nach Premiere des Stücks, wurde das TamS vom Landgericht dazu verurteilt, zusammen mit Frau Chotjewitz eine autorisierte Fassung zu erarbeiten und diese entweder ab vierten Mai zu spielen oder das Stück abzusetzen.

Szenen über die Unterdrückung der Frau und Widerstandsformen: grell, grotesk, komisch und in den deutschen Inszenierungen oft auf direkt widerliche Art versaut: „Wir haben für dieses Stück eine Konzeption erarbeitet, die davon ausgeht, daß die männlichen Zuschauer etwas zu sehen bekommen“, beschreibt z. B. ein Regisseur seine „Arbeit“. Eine zwar resolute, aber beileibe nicht „freizügige“ Hausfrau fängt hierzulande beim Anruf eines Wichsers an, lustvoll zu stöhnen (Originaltext: „Du Schweinigel!“) während sie von ihrem ersten zärtlichen und lustvollen Liebeserlebnis nach soundsovielen Jahren Ehebett erzählt, muß sie sich für einen deutschen Theatermann „mit gespreizten Beinen in einen Sessel legen und den Venushügel reiben“ (Renate Chotjewitz) und so fort.

Kein Wunder, daß die Übersetzer zumindest bei Erstinszenierungen darauf bestehen, einen Probendurchlauf vor der Premiere zu sehen. Das ist aber verboten, weil es in der Kulturszene von überkreativen, überheblichen Einzelkämpfern wimmelt, die nicht gestört werden dürfen. Na gut. Frau Morein hat ihr fertiges Regiekonzept noch vor Beginn der Proben, Frau Chotjewitz soll sich also schleichen (und den Schauspielerinnen wird von der Theaterleiterin vor Gericht unterstellt, sie könnten ohne Regisseurin keine Änderung vornehmen.).

Nun also: Ulrike Meinhof, die in der Szene „Ich, Ulrike, schreie“ die Isolationsfolter beschreibt, die an ihr vollzogen wird, ihre Angst vor dem Umgebrachtwerden und ihren Trotz, wird zu XY, weiblich, deren Isolation keinen besonderen Grund hat - es sei denn, dem Publikum fällt einer ein. Eine vertragsbrüchige Änderung der Szene, ok, aber wäre sie als vollständige Szene besser gewesen? In meinen Augen jedenfalls eine legitime Änderung, deren nachträgliche rechtliche Legitimation albern ist und nach Selbstzensur übelster Sorte stinkt: „Mit einer Aufführung der betreffenden Textstellen und

GEORGE GROSZ

der ausdrücklichen Bezugnahme auf die konkrete Person Ulrike Meinhoff hätte die Antragsgegnerin (TamS) gleich reihenweise Straftatbestände erfüllt und den Verfassungsschutz auf den Plan gerufen“ schreibt der Rechtsanwalt dem Gericht, und ähnliche Befürchtungen teilt das TamS der Presse mit.

Was schließlich das Beschreiten des Rechtswegs durch die Übersetzer anbelangt, so scheint mir das eher eine beleidigte Reaktion auf eine beleidigende Behandlung zu sein (mit den andern Theatern konnte man sich immerhin noch irgendwie einigen) als die Sorge um eine werkgetreue Aufführung. Denn der für beide Seiten peinliche, überdies ca. DM 5000 Gerichtskosten teure Spaß galt einer Inszenierung, gegen die ich in ihrer „verfälschten“ Form nichts habe, was über einzelne Mäkeleien (z. B. an der unbeanstandeten ersten Szene) hinausgehen könnte. Ich habe mich vielmehr gefreut, die - soweit ichs mitgekriegt habe - beste TamS-Produktion der letzten Zeit und gewiß die erste genießbare Münchner Fo–Inszenierung erlebt zu haben, wenn es auch wahrscheinlich „bestenfalls der halbe Fo“ war.

Was die andere Hälfte vom Fo ausmacht, dürfte unter normalen deutschen Theaterbedingungen (seit der Vertreibung des Hanswurst von den deutschen Bühnen Mitte des 18. Jhd.s ist das Improvisieren streng verboten!) eh unmöglich sein: Die Weiterentwicklung des Theaters **gemeinsam mit dem Publikum** auch ohne den Fo.

Derartige Machtproben aber zwischen bornierten Regisseuren und verärgerten Autoren verdienen vom Publikum ausgelacht zu werden. „Es öffnet sich nicht nur der Mund beim Lachen, sondern das Gehirn,“ nicht wahr? (Möglicherweise hat ja die Misere der kleinen Münchner Theater, die das Monstrum Theaterfestival mitproduziert, ihre Ursache in den Bedingungen, unter denen hier Theater entsteht?)

Knallhart

INGRID CAVEN

28. 4. Düsseldorf — Schumannsaal
29. 4. Köln — Gürzenich
30. 4. Saarbrücken — Kongreßhalle
1. 5. Kassel — Stadthalle
2. 5. Hannover — Aegi-Theater
3. 5. Berlin — Veranstaltungszelt (Glotzbach)
5. 5. Heidelberg — Stadthalle
7. 5. Stuttgart — Mozartsaal
8. 5. Frankfurt — Hugenottenhalle Neu-Isenburg
9. 5. Hamburg — Audimax
10. 5. München — Theater an der Brienner Straße

⊙ PL 28375
INGRID CAVEN „DER ABENDSTERN"

RCA
der Ton, der stimmt

DER KANDIDAT

„Der Kandidat" ist der Beitrag der Regisseure Aust, Eschwege, Kluge, Schlöndorff und des Augstein-Medienkonzerns (Filmverlag der Autoren) zu den Bundestagswahlen im Herbst. Die Kanzlerkandidatur von Strauß macht Angst, „der Pate" spukt im Hinterkopf.

Schlöndorff: „Manchmal kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, einen Stimmzettel auszufüllen. Aber ich werde natürlich wählen, SPD wie immer. Nicht die Grünen, die haben zwar meine Sympathie, aber ich glaube doch immer noch an arithmetische Machtverhältnisse. Das geht nicht so weit, daß ich eine SPD-Wählerinitiative aufmachen würde.
DA MACHE ICH LIEBER EINEN STRAUSS-FILM."

**„Ich bin der, der ich war, und ich bleibe der, der ich bin.
Bei mir gibt es keine verborgenen dunklen Seiten, keine Vergangenheit, die ich zu verbergen hätte, bei mir weiß jeder, woran er ist" (Strauß).**

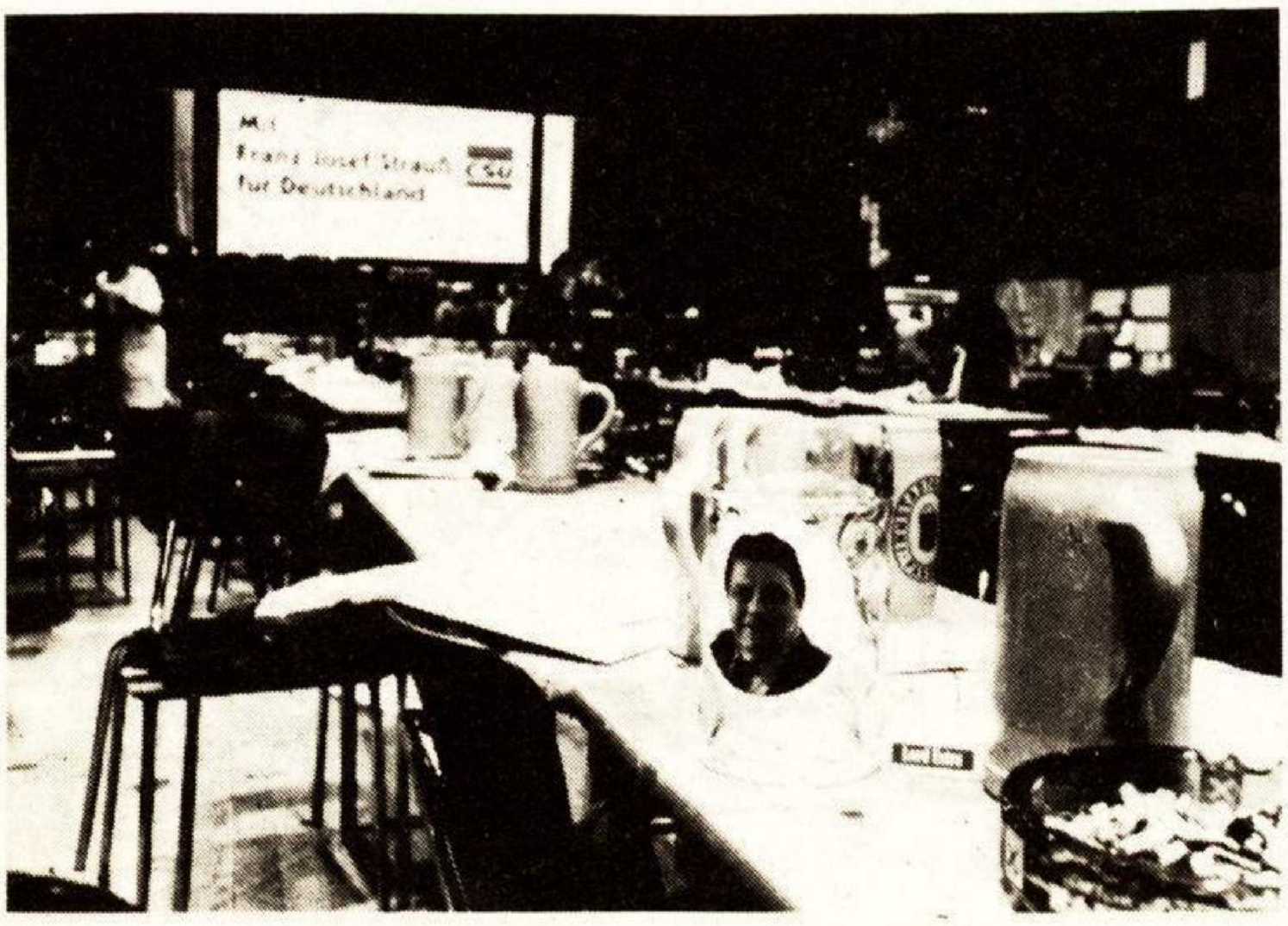
Wahlveranstaltung des CSU-Generalsekretärs Stoiber, der sich nicht davon abbringen ließ, demokratische Schriftsteller als „Ratten und Schmeißfliegen" zu titulieren. (Mü - Laim, 26.3.80)

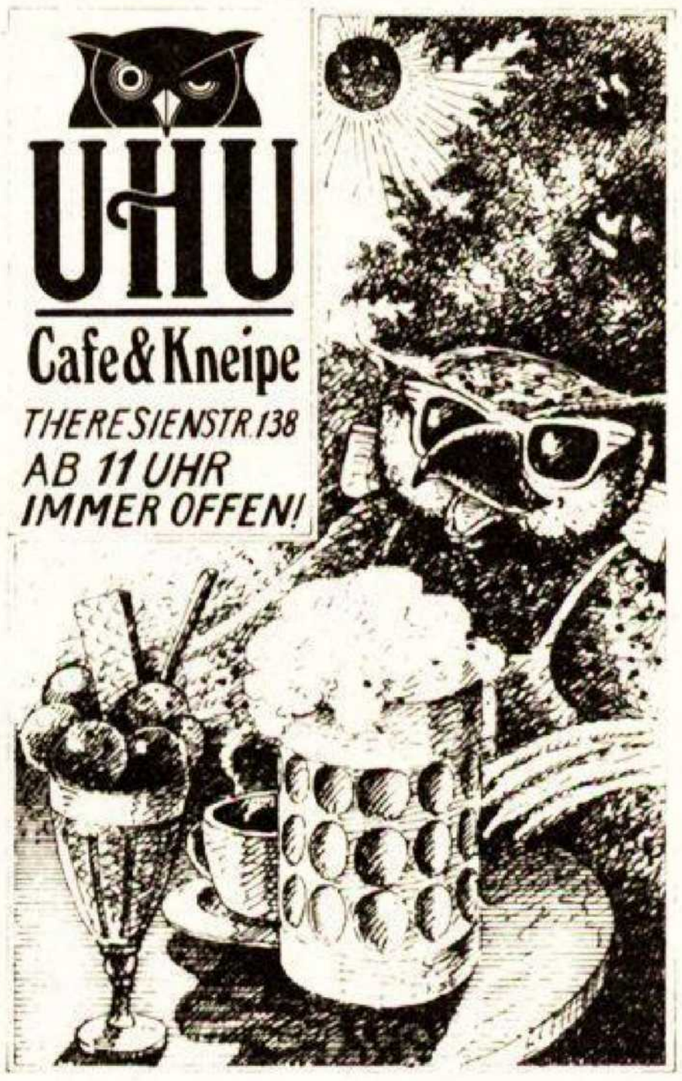
Ein Strauß-Film kann schon vom Thema her kein Langweiler sein. „Der Kandidat" ist zudem nicht nur eine Dokumentation über Strauß, er ist eine bunte Show über 30 Jahre deutscher Politik, ein spannender Film über die Karriere eines gerissenen Mannes, der immer wieder an den dunkelsten Stellen deutscher Geschichte als Hauptdarsteller ans Rampenlicht tritt. Nur eine Fehlbesetzung?
Einführung in die Szenerie: Wo wird Politik gemacht? Eine Fahrt mit Wagner-Musik über den Rhein ins Palais Schaumburg vor menschenleeren, üppig dekorierten Festtafeln. Im Foyer: Die deutschen Politiker stellen sich den Pressefotografen. Da steht die ganze Bande. Vorhang auf, Vorhang zu, aber „die Politik findet nicht in der Öffentlichkeit statt", deshalb ist auch die Tagesschau so langweilig.
Dieser Film ist nicht langweilig. Kluges geniale Art, mit lauter kleinen Versatzstücken verschiedenster Art Zustände genauestens zu beschreiben und präzise Psychogramme zu entwerfen, entschleiert hier wie von selbst die verblüffende Schlichtheit und Absurdität der sogenannten „großen Politik". Der Sockel aus Autorität, Bewunderung, Macht und Neid, an dem die meisten Zeitungen und die Tagesschau täglich arbeiten, fällt ein. Die Hohlheit und Verlogenheit der Polittheaterdramaturgie und ihrer erstarrten Sprache werden durch verblüffende Montage und den geschichtsbewußten Blick auf 30 Jahre deutsche Politik sichtbar.
Alte schwarz-weiße Wochenschauberichte, farblich verfremdete und aufgeblasene Videoaufnahmen ausländischer Fernsehanstalten (die einheimischen Sender verweigerten dem Team ihr Material!), eigenes Filmmaterial (z. B. Albrecht und Strauß auf dem Zweiersofa, wechseln blitzartig mit Postkarten,

Bildern, Zwischentexten, Kommentaren im Off, – ein Augen- und Ohrenschmaus. Der Film sorgt für Information, Gelächter und gute Unterhaltung, auch und gerade bei der Nichtwählerfraktion.
Wie naßäugig und pappkameradenhaft dieser Demagoge vor seinen Jubelspezies in Passau daherredet! Wie stark, gesund und berechnend Frau Strauß danebensteht! Schnell nimmt sie noch ein Fläschchen Sekt aus dem Bild und verteilt mit hartgezieltem Lächeln die Autogrammkarten des Hauptdarstellers. Bullen überall, und die deutsche Volksseele jauchzt!
30 Jahre deutscher Nachkriegsgeschichte rollen vor uns ab in alten Wochenschauberichten mit schwungvoller Musik und sonorem Sprecher: Der Wiederaufbau, Strauß als Adenauers Sonderminister, die kleine Conny, die Wehrdebatte, Strauß als Atomminister zu Gast bei den ersten Atomversuchen an amerikanischen Soldaten in der Wüste Nevada. Carlo Schmid warnt im Parlament: „In einem Atomstaat wird alles anders." Ausführlich kommen auch Demonstrationen und Protestveranstaltungen gegen die Politik der kalten Krieger ins Bild, die in den Schulbüchern und sonstigen Filmen, die die 50er Jahre gerne als modische Staffage hernehmen, meist völlig unterschlagen werden. Es tut richtig wohl zu sehen, wie breit der Widerstand gegen Wiederaufrüstung und Atompolitik damals war, wie Leute aus der Generation unserer Eltern mit Hut und Mantel und bösen Transparenten auf die Straße gingen und noch nicht glauben wollten, daß sie schon wieder von den Politikern verschaukelt worden waren. Damals gab es anscheinend für viele auch noch Hoffnung auf die SPD als Oppositionspartei: Schmidt wirkt als Hamburger Innensenator richtig bedrückt über die Spiegel-Affäre.

Spannend ist es, wenn die HS 30-, die Fibag-, die Onkel Alois- und die Spiegel-Affäre, die zum Sturz von Strauß 1962 führte, noch einmal aufgerollt werden, man hat da zwar immer wage etwas im Hinterkopf, aber so genau weiß man's doch nicht mehr. Adenauer, Strauß und Heuss stehen bewundernd um einen Pappanzer, Augstein wird von Buback (!) verhaftet, und die Bundeswehr bejubelt den Starfighter noch mit aufwendigen Werbefilmen im 3/4-Takt.

Es gibt einen Bruch im Film nach der Spiegel-Affäre. Die Zeit bis heute bleibt seltsam leer, die große Koalition (66 - 69), die Strauß rehabilitierte und zum Finanzminister machte, wird völlig ausgeklammert, überhaupt jede Berührung mit der SPD peinlich vermieden. Dafür wird die Parteigründung der Grünen eingeblendet, die so divergente Figuren wie Bahro, Beuys, Folklore-Bauer Springmann und die Indianerkommune in's Bild bringt. Die Zerissenheit der Grünen beim Parlamentarismus-Trip entspricht nach Kluge der Zerissenheit der Person von Strauß. Das allgemeine Dilemma, die allgemeine Ratlosigkeit angesichts der Bundestagswahlen im Herbst prägt auch den zweiten Teil des Films, er wird fahrig und verliert Anstoßkraft. Kein Wunder, hier tun sich die Regisseure schwer. Sie wählen die SPD als kleineres Übel, können sie aber schlecht als Alternative zu Strauß propagieren. Die SPD führt die Aufrüstungs- und Atompolitik von Strauß ja bestens fort, Stammheim, Berufsverbote, der gezielte Todesschuß, der Paragraph 88 a, all das und noch viel mehr geht auf ihre Kosten. Mir sind die Mikrocomputer und die Technokraten genauso unheimlich wie der „starke Mann", mit „der Potenz einer Atombombe und der Sicherung eines Kuhstalls".





Der Landbote Nr. 2 ist da!
Wieder mit viel Lyrik. Der Kritikteil ist diesmal unter das Thema: 'Sprache und Erfahrung " gestellt; außerdem bringen wir Auszüge aus dem Werk Kurt Hiller's, eines vergessenen Dichters. Schauts Euch den **Landboten** mal an.

Der Landbote

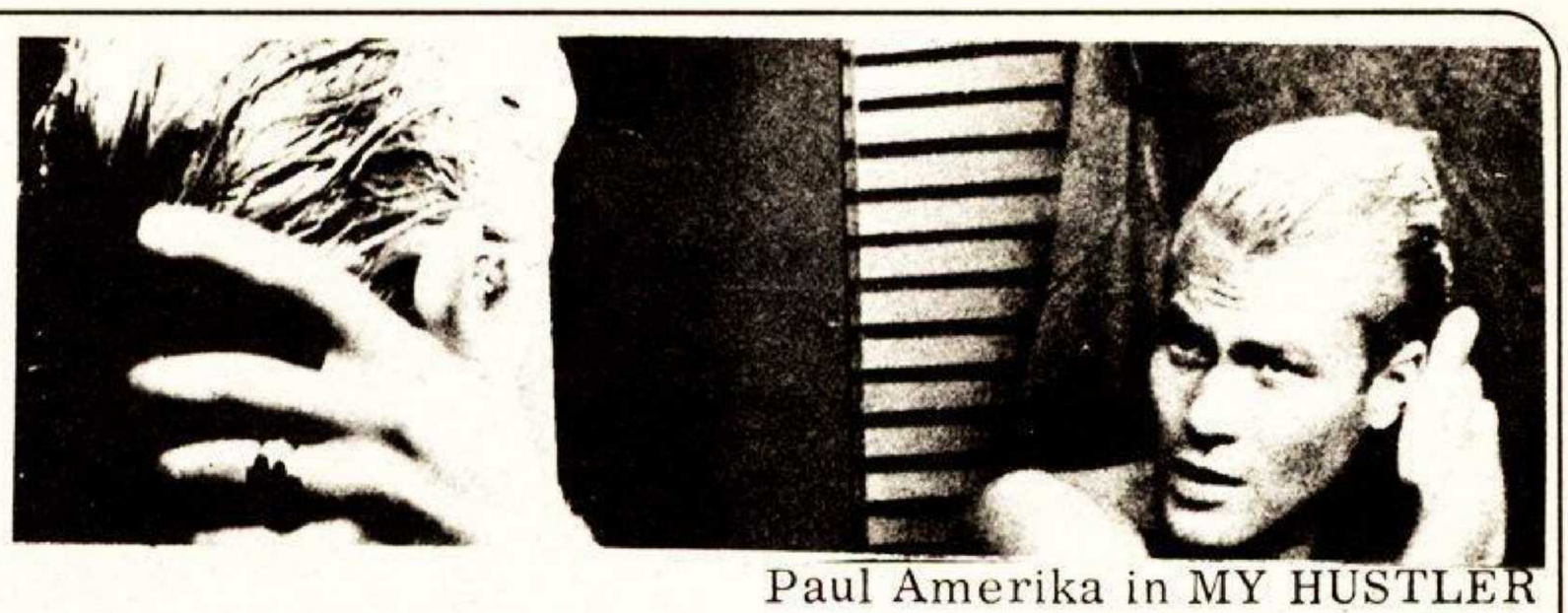
Zeitschrift für Lyrik und Kritik

Sprache und Erfahrung

Nr.2

Kosten tut er 5,- DM und es gibt ihn in fast allen Buchläden oder beim Winfried Richter, Wörthstr. 24, 8 München 80.

FILM-REIHEN:



Paul Amerika in MY HUSTLER

Rosselini - Filme

Eine Retrospektive mit Filmen des italienischen Regisseurs Roberto Rossellini im Filmmuseum. Bis Ende Juni sollen, jeweils dienstags und mittwochs, insgesamt 24 Spielfilme aus den Jahren 1941 bis 1962 gezeigt werden – alle, die erhalten geblieben sind.

Im Juli sollen Rossellinis Arbeiten fürs Fernsehen aus den Jahren 1966 bis 1975 folgen. Alle Filme werden in der Originalfassung gezeigt, die meisten auf italienisch, je zwei auf englisch und deutsch. Es ist dies der erste Versuch einer vollständigen Rossellini-Retrospektive in Deutschland. Mehrere Filme werden bei dieser Gelegenheit erstmals in der Bundesrepublik gezeigt.
Der bekannteste Film ist wohl **" Roma , citta aperta"** (1945). Das Drehbuch wurde Rossellini praktisch von einem Chef der Resistenza diktiert. Er erzählte ihm täglich von de Untergrundkämpfen, die die B eiung vom Faschismus vorbereiteten. Sofort nach der Befreiung drehte Rossellini diesen Film ohne Erlaubnis und größere Gelder an den Originalschauplätzen. Ursprünglich sollte es nur ein kurzer Dokumentarfilm werden über die Ermordung Don Morinis, ein Priester, den die Deutschen 45 erschossen hatten, aber in seiner endgültigen Fassung wird die Geschichte des Widerstandführers Manfredi erzählt, der von der GESTAPO gejagt wird.
Die Verlobte eines Freundes, Pina, gewährt im Unterschlupf und wird erschossen. Manfredi sucht Zuflucht bei seiner Freundin Marina, die ihn an die Gestapo verrät, worauf Manfredi und der Priester Don Pietro verhaftet und ermordet wird.
Seine Intensität erhält der Film hauptsächlich durch die Darstellung der Auswirkungen des Krieges auf menschliche Werte und Beziehungen, durch seine subtile Vermischung von Dokumentarischem und Fiktionalem und durch die Wut, die ihn prägt und noch heute zu einem eindrucksvollen Werk macht.
Außer Anna Magnani und Aldo Fabrizi bestand die ganze Besetzung aus Laienschauspielern, die alle vor dem trostlosen Hintergrund des kriegsgeschädigten Rom hervorragend authentische Darstellungen bieten.
(Filmmuseum, 30.4., Werkstattkino 4. - 8.5.)

Bei **Paisa** drehte Rossellini ohne Studio, Kostüme, Maske, Schauspieler, beinahe ohne Drehbuch. Paisa zeigt in 6 Etappen den Einmarsch der Alliierten und ist ein leidenschaftlicher Protest gegen den Krieg, eine Anklage gegen die Generäle, die ihre eigenen Leute und Partisanen dahinschlachten ließen. Partisanen, Mönche, G.I. s, Frauen wurden in Kasernen, Klöstern, auf der Straßeaufgenommen und spielten Episoden aus ihrem eigenen Leben und Widerstand nach.
(Filmmuseum, 30.4.)

In **Deutschland im Jahr Null** versucht Rossellini als Ausländer das Chaos, die Verwirrung Berlins 1946 zu zeigen.
(Filmmuseum, 29.4.)

FILMWELT zeigt

Die Komödie einer Frau, die die Nerven behält.

ADELHEID ARNDT in

1+1=3

Ein Film von HEIDI GENÉE

Ernst-Lubitsch-Preis 80 für die beste deutsche Komödie

1 + 1 = 3

im Leopold + Fantasia Kino

Andy Warhol-Filme

Warhols Filme sind heute noch so bestechend wie damals, Mitte der 60er Jahre, im Gegensatz zu einigem anderen, was damals so an Avantgarde produziert worden ist. Seine Themen sind genau die Sachen, die seine Umwelt am stärksten prägen: Waren, Geld, Verkehrsunfälle, Stars, Sex - Narzißtisches in allererster Linie. Er liebt die Schizophrenie, das ist das Revolutionäre an ihm; als Künstler arbeitet er so ähnlich wie andere als Großaktionäre. Einer seiner Aussprüche: „Maschinen haben weniger Probleme. Ich wär' gern eine Maschine, Du nicht?" – Dabei tut er nur so, seine Sensibilität ist der einer Maschine unendlich überlegen, bei ihm stimmt alles, auch das scheinbar Zufällige.

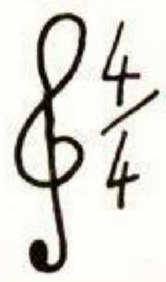
Die Filme:
COUCH, 1964: Einige von Warhols Bekannten und Freunden, so die Undergrounddichter Allan Ginsberg, Jack Kerouac, Greg Corso machen es sich auf einer Couch bequem; eine ganz lässige, kleine, hauptsächlich homosexuelle Orgie. Dazu **MARIO BANANA**, 1964: Der Transvestit Mario Montez verspeist genüßlich, auf unvergleichlich geile Weise eine Banane; in Großaufnahme natürlich. Außerdem im selben Programm noch Ausschnitte aus den Mammutfilmen SLEEP, EMPIRE und anderen frühen Filmen.
MY HUSTLER, 1966: Ein Typ in einem Bungalow am Meer läßt sich einen Strichjungen kommen, ein muskelprotzender blonder Jüngling, der sich nun vor seinen Augen, und denen seiner Nachbarn auf dem Strand aalt.
KITCHEN, 1965: Ganz „normales", amerikanisches Leben in einer Küche. Mit Edie Sedgwick.
BIKE BOY, 1967: So ziemlich der schönste der Filme. Ein Junge, der eher einen schwulen Eindruck macht, ist erst unter der Dusche, dann beim Einkaufen von Unterwäsche zu sehen. Später wird er von verschiedenen Frauen umworben, eine will mit ihm Motorrad fahren...

Vom 25.4. - 1.5. im Werkstattkino

In unserer Fassadengesellschaft
ist die Form mehr wert als der Inhalt,
der Status mehr wert als der Mensch,
das Jenseits mehr wert als das Leben,
der Anschein mehr wert als das Glück,
der Besitz mehr wert als das Brauchbare,
der Preis mehr wert als sein Gegenstand,

der Anzug mehr wert als die Haut,
die Schminke mehr wert als das Gesicht.
Hauchdünnes Furnier auf gepresstem Abfall,
Hochglanzlack!
Der kleinste Kratzer schon eine Katastrophe,
weil er den Müll freilegt
in unserer Fassadengesellschaft.

Julius MusiKus



Schittenhelm, 1926 in Kiel geboren, kam 1934 nach München. Seine Jugend folgte den Regeln der damaligen Zeit. Mit zehn Jahren zum „Jungvolk", später dann Marine HJ am Starnbergersee und mit 16 an die Front. Über seine Kriegserfahrung berichtet Julius heute: „Seitdem habe ich Waffen so gestrichen, daß mir immer schlecht wird, wenn ich eine Pistole an einem Polizisten baumeln sehe."

Nach Kriegsende und Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft bemühte sich Julius um einen Studienplatz. Das Geld für dieses Studium verdiente er sich durch Jobben beim Schnelldienst und Schaufeln im Abwasserkanal. Auf den Vorschlag eines Freunds, sich das Geld durch Musizieren, eine wesentlich angenehmere und anregendere Beschäftigung, zu verdienen, begann Julius als 24jähriger Gitarre zu spielen. Ab 1951 verdiente er sich damit in Schwabinger Lokalen sein Geld. In Studenten-Trios spielte er die gängigen Schlager und das Neueste aus dem AFN. Verdient hat er 2,50 die Stunde, genug um das Studium zu finanzieren. Ein Studium, das allerdings nie beendet wurde. Julius hörte auf, als ihm klar wurde, „daß das auf Arschkriecherei an der Uni oder auf die totale Knochenarbeit in der Industrie hinausläuft". Da hatte er auch schon eine kleine Werkstatt für Holzmöbel, Lampen und ähnliches.

Eigene Lieder kamen erst gegen 1966 (z. B. „Mondviecher", hörbar auf „Aristoteles", seiner 1. LP). „Wir hatten erst ein Folklore-Trio, dann fuhr der eine auf Soul ab und, um die Kohle weiterzukriegen, fing ich an zu schreiben. Das lief dann ganz gut bis Ende '69 – Sozialliberale Koalition! Da ging allen die Luft aus, die rumkritisiert hatten."
WA: „Was meinten denn die anderen Liedermacher zu deinen Texten?"
JS: „Denen war das zu anarchisch, zu unpolitisch, so dem Kreis um Rolf Schwendter."

„Ich hab dann sieben Jahre so gut wie gar nicht Musik gemacht. Ich hatte schon in den Jahren vorher in Tonstudios gearbeitet als Mädchen für alles und hatte 'ne Menge gelernt von Aufnahmetechnik und so. Dann kam Christian Burchard von Embryo und fragte mich, ob ich ihre 1. Platte „produzieren" wolle. Ja, und so machten wir die „OPAL" und ich arbeitete ein Jahr für Metronome-Ohr, bis ich mich mit dem Rolf-Ulrich Kaiser zerkriegte, da stieg ich aus. Dann bin ich mit 'ner Eigenproduktion für CBS fast Pleite gegangen. Dann wieder Kunsthandwerk, das geb ich auch nicht mehr auf, ist 'ne gute Grundlage.
Im Mai '76 war das Lied „Aristoteles" fertig. Nach einem erfolgreichen Auftritt machte ich die erste Platte und bin damit bei Schneeball eingestiegen."

FE: „Warum gerade bei Schneeball?“
JS: „Nach meinen Erfahrungen mit der Industrie kam sowieso nur eine Eigenproduktion in Frage. Die Leute von Sparifankal und den Christian von den Embryos kannt' ich schon von früher. Man sieht ja, daß die Arbeit im Kollektiv klappt, egal wieviel Leute daran beteiligt sind (Porta-Westfalica-Festival mit Hunderten von „Machern“, Fabrik-Berlin, Werkhaus in München oder das BLATT.).

FE: „Hast du noch Kontakt zur eigenen Generation?“
JS: „Wenig, die sind alle schon so alt. Ich bin eigentlich ständig in der Scene geblieben, mal am Rand, mal mittendrin.“
WA: „Siehst du dich als Aussteiger?“
JS: „Ich bin insofern Aussteiger als ich die gesellschaftlichen Normen nur teilweise in mein Denken mit einbeziehe. Ich lebe aber innerhalb der Gesellschaft und das gut, d. h. ich muß auf nichts verzichten, was ich wirklich brauche zum Leben.“
WA: „Warum singst du solche Lieder?“
JS: „Aus Kritik an den bestehenden Verhältnissen. Ich sehe, daß die Demokratie und alles, was Freiheit sein könnte, in die Binsen geht und das

nur, weil die ganzen bundesdeutschen Ärsche einschließlich der Jugendlichen jeden Abend vorm Fernseher sitzen, Krimis, Sport, Freizeit, Wochenende. Nichts mit Politik. Nur nix lernen, blöd bleiben. Sich um Nichts kümmern. Und da will ich 'rein. Weil, die ganze Sache kann bloß funktionieren, wenn jeder weiß, was los ist und wenn er ständig prüft und nachdenkt und nicht alles glaubt und die Augen aufmacht und den Mund.“

Angst ist eine gute Sache....

Angst ist eine gute Sache,
hält den Bürger stets in Schach.
Angst hält für die Ordnung Wache,
denn wer Angst hat, macht kein Krach.
Angst macht brave Demokraten,
die nur zum Urinieren gehn.
Angst soll dann vier Jahre raten:
Halt die Klappe, schufte schön.
Angst läßt auch den Zweifler grölen:
„Freiheitlich ist unser Land!“
Niemand mit Folter quälen,
Angst vernebelt den Verstand.
Angst erleichtert den Behörden,
den Verkehr mit denen, die
sonst vielleicht bewußt sich würden,
dies hier sei Demokratie.
Angst erzeugt man durch Gesetze,
durch Erlaß und Spitzelei
und durch Minderheitenhetze
und durch warnendes Geschrei.
Angst ist eine gute Sache,
hält den Bürger stets in Schach,
Angst hält für die Ordnung Wache,
denn wer Angst hat, macht kein Krach!

Julius Schittenhelm lebt heute zusammen mit seiner Freundin und seinem 17jährigem Sohn Niels in einem kleinen, selbst erbauten Haus in einem Hinterhof der Kaiserstraße.

Bisher erschienene Platten:
„Aristoteles“ auf Schneeball, Nr. 0004 und „Müllmutanten“, Schneeball Nr. 0021

Live zu hören am 25.4. im Werkhaus.

MAL REINHÖREN!

DIE NEUESTEN ALBEN VON WALLENSTEIN, SCORPIONS, EBERHARD SCHOENER, KRÅAN, TRIUMVIRAT, ELOY. ZU DEN LAUFENDEN TOURNEEN!*

HARVEST

THE GERMAN WAY OF ROCK

*Achten Sie auf die aktuellen Tourneetermine!

Breeze-Music · Octopus · SWP-Musikverlage
West Sound · Wintrup Musik

Gefängnisse

Schöne Zustände

Den italienischen Knast habe ich 70 - 72 kennengelernt und bin jetzt auch wieder seit März 79 in Italien in Haft. Ich denke, daß mein Bericht genauso konkret ist, wie der erwähnte, denn es ist ein Erfahrungsbericht. Als erstes möchte ich erwähnen, daß ich in 12 Monaten in 5 verschiedenen Knästen war, Parma, Reggio-Emilie, Bozen, Trento u. Belluna, dabei lernte ich im "Vorübergehen" Verona und Venedig kennen.
Ne Menge von dem, was er schildert, ist mir fremd. Das deutet darauf hin, daß er bessere Knäste als ich kennengelernt hat und daß es damit gewaltige Unterschiede gibt. Sei es die tägliche Kontaktaufnahme, die ich nie kennengelernt habe, im Gegenteil, Besucher aus der BRD wurden auf den bestimmten Besuchstag verwiesen und eine Sondergenehmigung zum Besuch wurde verweigert. Den Besuchern wurde auch nicht gestattet, für mich etwas abzugeben. Dann ist es bei weitem nicht erlaubt, jeden Besucher, Freund und Genossen zu sehen. Es werden nur Familien-Angehörige und Lebenspartner (conviventi) zugelassen. Auch die Liste der Dinge, die für einen Gefangenen abgegeben werden dürfen sieht bei mir ganz anders aus: von wegen täglich das noch "noch dampfende Essen" abgeben, den zubereiteten Salat usw. in den Knästen, die ich kenne, waren diese Dinge nicht drin. Der Besuch spielte sich auch nicht in dem Rahmen ab, wie der Bericht von H.B. vermittelt. Ich hatte meine Besuche in allen Knästen mit langem Tisch, schön getrennt Besucher und Knacki auf der ihr zuständigen Seite, durch eine ca. 25-30 cm hohe Trennscheibe getrennt. Mit Ausnahme von Reggio-Emilia, bin ich bisher immer in Anstalten gewesen, wo es keineswegs üblich war, daß die Zellen offen sind, wie H.B. dies schildert.
Fernseher sind auf jeder Zelle, aber wie in den anderen Anstalten, so wird auch hier um 24 h der Strm abgedreht und man kann nur das 1.u.2. Programm des ital. Staatsfernsehens empfangen. Was dann die vorzeitigen Haftentlassungen anbelangen, sieht es meiner Erfahrung nach gar nicht so rosig aus. Sicher sind die arbeitenden Gefangenen besser dran als ihre Genossen in der BRD. Denn inzwischen verdient kaum einer weniger als 130.000 Lire, ca. 300 DM, aber die Zahl derer, die Arbeit haben, ist verschwindend gering. Belluna ist z.B. die erste Anstalt, die eine Werkstatt hat in der ca. 10 (zehn) Gefangene arbeiten, die außer Hausarbeiten auch noch zusätzlich Gefangene beschäftigt. Denn seit Privatunternehmen gezwungen sind höhere Löhne zu zahlen, wurden viele Arbeitsbetriebe in Gefängnissen stillgelegt.
Es ist auch kein Schmäh, wenn ich schreibe, daß ich in Venedig in einer 2 Mann-Zelle gelegen habe, in der weder Stuhl noch Tisch war, das Klo offen vor der Nase, ohne Radio und Fernsehen, daß die Zelle ca. 2,40 m breit und ca. 3,20 m lang war, ohne Spind, Schrank od. ähnliches. (1980).
H.B. kennt scheinbar auch nicht die 2 x wöchentlich stattfindende Filzung, 2 x tägliches Gitterabklopfen, nächtliche Kontrollen, alle 30 - 40 Minuten Licht, um 24 und 3 Uhr stattfindende Zählung, bei der Beamte in die Zelle kommen. Er hat auch nichts davon geschrieben, daß Gefangene Reinigungsmittel für Zelle, Wäsche und Geschirr selbst kaufen müssen, daß, wenn einem ein Teil des Bestecks, Geschirrs kaputt geht, man es bezahlen muß.
Ich weiß nicht, wo H.B. seine Haft verbracht hat, auf jeden Fall trifft für die von mir "besuchten" Anstalten kaum was von seinen Schilderungen zu Was die Sozial-Arbeiter anbelangt (fortschrittliche?), so kommen auf ca. 120 - 150 einen, Psychologen, Pädagogen dageggen sind noch rarer. Resozialisierung, ist hier ein Fremdwort, ärztliche Versorgung ist zum Kotzen und von Vorbereitung auf Entlassung ist von Seiten des Staats nichts zu spüren.Von Justiz- und Gerichtsmethoden möchte ich erst gar nicht berichten, ebensowenig von denen, die bei der Verhaftung durch Caribinieris oder Widerstand im Knast, brutal zusammengeprügelt wurden. Diese Informationen "sind aus erster Hand", denn bis heute habe ich ca. 32 Monate in ital. Haft verbracht. Mir liegt nicht daran, Italien mit Deutschland zu vergleichen. Für mich ist Knast = Knast! Und wenn einer Italien und die Italiener kennt, ist es für ihn ganz natürlich, daß es im Knast erlaubt ist 1/2 l Wein oder Bier täglich zu kaufen, daß man zur Verpflegung vieles kaufen kann, denn dies stammt aus einer Zeit als Gefangene auf Verpflegung von draußen angewiesen waren und z.T. noch sind. Denn die knastübliche Kost ist oft nicht ausreichend und nur bedingt genießbar.

Möchte noch erwähnen, daß ich bisher auch nur den "Normalvollzug" kennengelernt habe.
Freiheit + Glück
Andre

-Magna Charta-

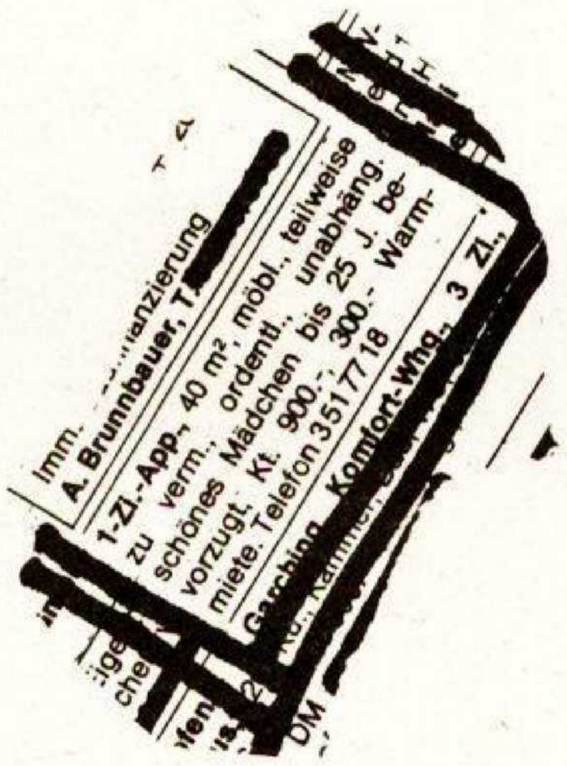
Knastarbeit - Gefangenenbewegung - bla-bla-bla!!!
Oder wie politisiert man die sozialen Gefangenen also, wie "macht" man die gefangenenbewegung?

Ich bin Gefangener, zur Zeit in Belluno - Italien und lese regelmäßig das Blatt und den Pflasterstrand. Und in regelmäßigen Abständen die Artikel der verschiedensten Gruppen oder Vereine, die sich über und den Kopf zerbrechen, besser unseren Kopf zerbrechen. Und im Prinzip werfen sich die verschiedenen Fraktionen ihre Spielbälle zu und ein bißchen profilieren muß schon dabei sein. Der Peter-Paul-Zahl ist demzufolge auch immer mit einer saftigen Analyse dabei, wobei das übliche dran ist, wie besagte Vereine sich solche Gefangenen auf ihr Banner schreiben. Wir, die eine andere = unsere Sprache sprechen, scheinen Mittel zum "geheiligten" Zweck zu sein. Die Linke hat ja allgemein das Gefühl, es gibt unter den Betroffenen keine Bewegung mehr. Ich finde, daß sie sich stattdessen eher mal über ihr eigenes politisches Bewußtsein Gedanken machen sollte, z.B. wie sie sich den Widerstandsgruppen in unserem Land gegenüber verhalten, oder ob sie sich überhaupt dazu verhalten. In der MAGNA CHARTA wird in baumschen Begriffen von "den politisch motivierten Straftätern" gesprochen. Mehr darum, wei man nicht dran vorbeikommt, sie in einem Papier zur hoffentlich bald kommenden Gefangenenbewegung auch zu erwähnen. Das Motto heißt ansonsten: wie erhalte ich mir ein reines Herz, Gewaltfrage?? Die Befriedungsstrategien der sozialliberalen Clique hat bereits den boden bereiten können für Baum, und jetzt für einen Franz-Josef Strauß. Die imperialistische Vereinheitlichung bereitet seine nächsten Schritte vor!! Und das bedeutet für die Arbeiter des vereinten Europas und den untergeordneten Ländern der dritten Welt, daß unsere Vernichtung betrieben wird, sobald wir nicht mehr funktionsfähig sind - wegrationalisiert, für die Freizeitindustrie vermarktet, ansonsten in den Irren- und Zuchthäusern zur Abschreckung als politische Geiseln verwahrt.

Euer Gejammer über unsere Existenz habe ich satt. Denn ich gehe davon aus, daß ihr jemand anders seid. Ein wichtiges Merkmal dafür ist die Sprache, die ihr sprecht, und das rate ich vielen: sich kritisch damit zu befassen. Denn die Sprache ist nicht bloß Formsache, sondern steht für eure Klasse. Und darauf werden euch viele Gefangene jetzt und später ansprechen. Unterstützung brauchen wir, das Ziel sind aber nicht die "armen Opfer" sondern die Mafia der Machthabenden. Nur der Angriff gegen sie macht uns frei. Eure Differenzierungen zwischen "sozialen und politischen' sind dabei ziemlich uninteressant. Denn wir haben es gelernt den Leuen auf die Finger und nicht aufs Maul zu schauen. Und genau das tun wir, weil wir reden nicht gelernt haben - und ich finde es von meinem jetzigen Standpunkt aus auch nicht mehr so erstrebenswert. Was wir wirklich bräuchten, wären menschliche Kontakte von einer Qualität, die für die Zukunft stehen. In den letzten sechzehn Jahren war ich oft genug eingesprerrt, um zu sehen, wer auf unserer Seite steht. Und die Verräter, die sich dieses System schafft stammen sogar oft aus unseren eigenen Reihen, aber die meisten nicht. Mich langweilt aber das Lamentieren über sie. Bloß wer unsere Politik verrät sind wieder andere / und die werde ich verantwortlich machen.
Ich möchte aber schon noch was zur Diskussion beitragen: meine Erfahrung ist die, daß das Heer der Gefangenen keine Hilfschüler mehr sind, sie sind imstande, euch auf die Sachen, die ihr verbreitet, anzusprechen - über euch selbst werden sie noch oft genug peinliche Fragen stellen, wenn ihr bereit seid, solche Kritik ernst zu nehmen.
Meine politische Überzeugung ist die Summe meiner Erfahrungen - und die nimmt mir keiner ab. Jedenfalls habe ich die Schnauze voll. Würde mich bloß gerne weiterhin als Teil einer Widerstandsbewegung begreifen Außerdem denke ich, es sollten so viele Menschen wie möglich sich dazuzählen.
Für die Freiheit aller Gefangenen - drin und draußen
Rolf-Dieter Westhauser
Via Baldenich II
I - 32100 Belluno

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Franz B.
Dieses Inserat in der "Münchner Nord-Rundschau" vom 27.3.80 stammt von Ihnen. Das kann jeder nachprüfen, der Sie anruft. Was fällt Ihnen eigentlich ein!



Sie vermieten Ihr 1-Zi-App., 40 qm , doch tatsächlich "teilweise" an ein "schönes Mädchen". Und telefonisch teilten Sie mit, daß das wirklich nur eine "Bettecke" ist...
Ein normaler Spießbürger geht in den Puff oder zum Autostrich, wenn er eine Frau braucht, die willig ist. Sie aber suchen ja offensichtlich eine Nutte, die Sie obendrein noch bezahlt, und das nicht zu knapp.
Es ist eine bodenlose Gemeinheit, die bekannte Wohnungsnot der Studenten mit derartigen obszönen Angeboten auszunutzen.
Schämen Sie sich, Herr B.!
Wolfgang B.

Nachruf aus dem Diesseits

Seit 11.7.78 war ich in Bernau in Haft. Ich d.h. Norbert Vetter 30 Jahre alt. Am 5.5.79 ging ich zum Anstaltsarzt und beklagte mich über starke Schmerzen im Gesäßbereich. Dieser sah sich das an und meinte, daß - sollte es schlimmer werden - ich doch in einer Woche nochmal vorsprechen sollte! In der Nacht vom 5. auf den 6.5. bekam ich Fieber, Brechreiz und die Schmerzen wurden stärker. Der herbeigerufene Stationsbeamte erklärte darauf nur, daß da am Wochenende nichts zu machen sei und ich warten müßte! Nun - ich wartete - bis Dienstag! Um ca. 14 Uhr untersuchte mich dann ein Artz - und - ließ mich sofort nach Stadelheim/Krankenstation verlegen. Dort, nach einer Nacht, wurde ich sofort ins Harlachinger Krankenhaus geschafft. Diagnose: Lebensgefahr durch Gasbrand im Darmbereich! Woher kam das? Eine einfache Erklärung: Am 22.12. 78 wurde ich in Stadelheim an einer akuten Blindarmentzündung operiert. Und zwar nach einer Woche warten, eben - bis er unter Eiter stand.

≡ KINDLY ≡

CO-OPERATE

Jedenfalls nach der Notoperation im Harlachinger Krankenhaus kam ich wieder in die JVA Bernau zurück.
Und nun könnte man sagen, da wurde Justizias Wunsch nach Menschlichkeit offenbar. Meine Mutter kam nach 20 Jahren zum ersten mal wieder in die BRD - um mich zu besuchen! Nach etlichen Telefonanrufen ihrerseits in Stadelheim, Harlachinger Krankenhaus und Bernau ---sagte man ihr in Bernau: ich sei gestorben!
Zum zweiten habe ich aufgrund der Operation die Arbeit verweigert, resultat: 1 Woche Arrest.
Norbert V.

Flohmarkt im Lehel
Münchens großer
Möbelflohmarkt
Bietet erlesene Nostalgitäten von 1800 bis 1920
Bescheidene Auswahl an Büchern, Keramik, Porzellan, Schmuck usw.
LEHEL - FLOHMARKT
Reitmorstraße 15
8000 München 22
Tel: 22 68 55
ab 10 Uhr

STOECKLIN
Original-
Umweltschutzpapier
Großhandel
TANTRA
TANTRA Vertriebs-GmbH
Leonrodstraße 19 - Tel. 089 - 160305
D-8000 München 19, W.-Germany

Mitbürger!

Lesen macht dumm und gewalttätig

Die Generalschrifttumskammer

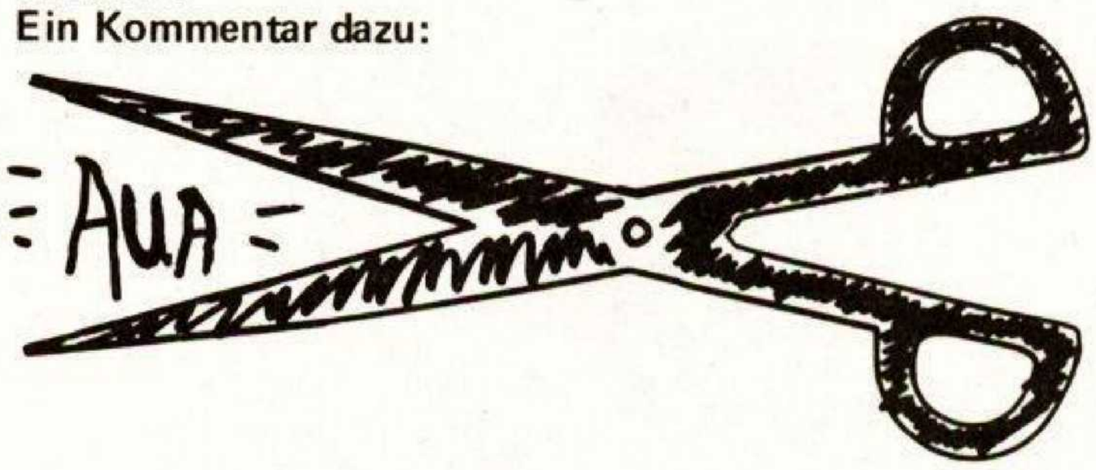
Besserungskindheit!

Manchmal ist's c schon traurig wenn ich das Blatt lese. Scheiße von hinten bis vorn, wird sich so richtig ausgekotzt. Mir stinken solche pauschalen Schlechtmacher-Artikel die ohne Hoffnung dastehen, oder ohne echte Alternativen. Ich arbeite seit 2 Jahren in einem heilpädagogischen Heim und bei uns gibts keine Zäune, Gummizellen, Elektroschocks und Verhaltenstherapien. Ich halte Heimerziehung nicht für etwas besonders glückliches und fände eine Unterbringung in WG's, Familien und Jugendwohngruppen auch besser, oder noch besser die Unterstützung der Familien direkt im Stadtteil, damit die Kinder nicht so von ihrer Schicht entfremdet werden. Und mal so'n bißchen alternativ sein und zackig, ein Kind in einer WG aufgenommen und das dann in die Szene einführen, das ist doch nichts gescheites bei der Kurzlebigkeit (2-3 Jahre) unserer WGs Und ob ihrs sehen wollt oder nicht, die Kinder lassen sich nicht so flockenlocker in unsere Mittelständler-WGs eingliedern. Es ist klar und wichtig: Es darf und soll keine Heime mehr in Zukunft geben. Aber durch solche vollkommen unklaren Rund umschlagartikel ändert sich nichts. Ich sehe Möglichkeiten bei Diskussionen mit Heimerziehern auf Fortbildungsveranstaltungen und in der Gewerkschaftsarbeit um was zu ändern. Beispiel: wir haben erreicht, daß sich im Jugendamt eine Gruppe gebildet hat, die jetzt die Möglichkeit zur Unterstützung der Familien direkt am Ort prüft. Das heißt Hilfe bei Ämterkram, beim Freizeitangebot der Kinder und der schulischen Situation.
Frank aus Dachau

wir suchen zu folg. terminen noch mitarbeiter, di uns helfen, schwer mehrfachbehinderte kinder während schullandheimaufenthalten und ferienfreizeiten zu betreuen: 14. mit 25.4., 5. mit 14.5., 27.5. mit 6.6., 31.7. mit 14.8., 3.11. mit 7.11.1980. bedingungen: bei freier kost und unterkunft pro einsatz (ca. 14 t) 400,- netto. wenn sie interesse haben, während eines oder mehrerer termine bei uns mitzuarbeiten, rufen sie bitte frau klemm an. priv. sondervolksschule, mü. tel. 876319

A propos Sodom

Im letzten Blatt fanden wir eine erstaunliche Anzeige. Unter dem Namen "Sodom" stellte sich ein neugegründeter Buchladen vor. Mit einem kleinen Text von kaum zu überbietender Holprigkeit, teilte man uns mit, daß es sich hier um einen schwulen Buchladen handelt (Männer natürlich!!).
Folgender Satz, entnommen diesem Meisterwerk der Süßlichkeit, führte bei uns zu heftigen Ekelanfällen, tatsächlich stand doch da : "Wir verachten alle normalen Frauen".
Ein Kommentar dazu:



Was Lots Weib gesehen hat und zur Salzsäule erstarren ließ war die Eröffnung des Buchladens Sodom

Sie sprach:

KÖSTLICH IST, SICH SEINEN UNTERGANG ZU WÜNSCHEN. SODOM PLATZT.

Die Wüste ist kein Plüschsofa!
Und ihr seid noch längst keine Sünden, geschweige denn ein Verderbnis!
Handtaschenschwingen, Kaffeetrinken, und ein herabgesunkenes Geschlecht mit einem Frauenkleid bedecken — den großen Preis des männlichen Helden sprechen wir ab heute einem kleinen, rosigen und saftigen Wiener Würstchen zu.
Nicht euch!!

Schlappgemacht?

Ihr kleinen gierigen Söhne, Vampire an der Brust eurer Mütter, Totenblässe angesichts ihres Schosses, fehlt euch etwas, wenn sie e s euch abschneiden?
Kaum.
Eure heldenhafte Verachtung der Frauen ist brav, anständig, wie es sich gehört!

Wir verleihen euch den eisernen Orden für lauwarmtriefende Männlichkeit.

Und damit die Gemeinde der Bewunderer nicht leer ausgeht heften wir das Bundesverdienstkreuz für ausgewählte Perversionen an ihre Hühnerbrust.

An unsere wahren Helden:
verschwindet aus der Wirklichkeit, damit wir von euch träumen können.

Ein "neues Od der Bewegung" die **Schlaffies????**

Toni und Meg

Gedanken zu einer neuen ‚Magna Charta'.
ÜBER DIE (UN-)FÄHIGKEIT, SCHEINBAR KUNSTVOLL GESTRICKTE "MIßVERSTÄNDNISSE" ZU KONSERVIEREN UND GLEICHZEITIG AN ZWEIFELHAFTEN UTOPIEN ZU BASTELN

Eine ‚Magna Charta für alle Inhaftierten in Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge und Erziehungsheimen'..., auf den ersten, zweiten Blick betrachtet..., wer – wer sich noch seine Sensibilität für menschliches Leid, seine Empörung und seinen Haß gegen Ausbeutung, Unterdrückung, Erniedrigung und Entrechtung des Menschen durch den Menschen bewahrt hat (!) – wer also könnte nicht für so eine Magna Charta sein?!
Jedoch – „ bei näherem Licht besehen"?: Bliebe das Vertrauen in eine Magna Charta für die o.g. Zielgruppe nicht doch nur in der Realität mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, letztlich nur ein Traum? Die Magna Charta dann nur ein Fetzen Papier? Der Widerspruch also zwischen Anspruch und Verwirklichung wegen manifester unmenschlicher staatlicher Gewalt- und Herrschaftsverhältnisse unauflösbar? Wie's doch – in der Praxis jedenfalls (und nur auf die kommt es letztendlich doch an) – mit all dieser Art von Papier und menschenrechtsinstitutionen a la
den vier „ Genfer Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten": der „Haager Landkriegsordnung"; der "europäischen Konvention für Menschenrechte"; der „KSZE-Schlußakte" oder den Bestimmungen der „Vereinten Nationen für die Behandlung der Gefangenen"; der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte"; der „Erklärung zum Schutze aller Personen vor Folter ';
geschehen ist bzw. nach wie vor geschieht.
Zweifel dürfen angesichts dessen doch wohl zumindest erlaubt sein.
Denn erfahrungsgemäß hat doch das Pochen auf... und die Reklamierung von kodifizierten Grund- und Menschenrechten leider nur selten zum ERfolg - dafür um so mehr zu Sozialkosmetik und Illusionen - geführt. Letztlich zum tatsächlichen Erfolg aber hat erfahrungsgemäß doch allemal nur geführt, wenn sich Rechte praktisch erkämpft bzw. genommen und wenn diese Rechte durch vorhandene Stärke auch abgesichert wurden.
Diese Zweifel in die Brauchbar/Nützlichkeit einer neuen Magna Charta seien hier ersteinmal – mehr grundsätzlich – vorangestellt. Sie resultieren nicht aus Kleingläubigkeit in eine eigene oder solidarische Kraft. Sondern deise Zweifel resultieren schlichtweg auch aus den geschichtlichen Erfahrungen und der Analyse der bestehenden gesellschaftlichen und politischen Kräfteverhältnisse jedenfalls (in) der BRD. Mit Euphorie oder Wortgeklingel, mit kraft-

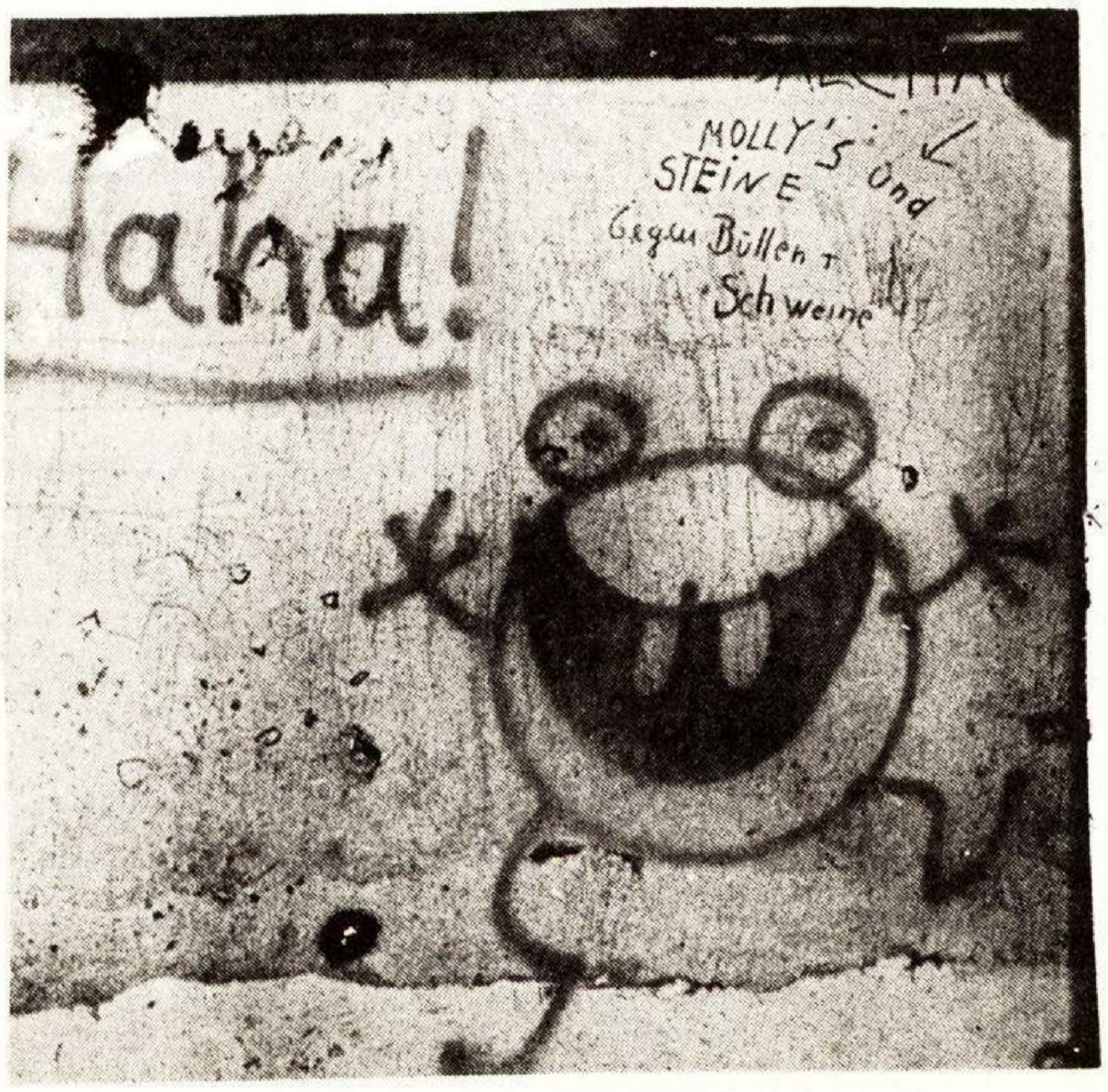
meierischen Sprüchen oder mit bloßem Volumentarismus, ist den tatsächlich Entrechteten und Unterdrückten jedenfalls nicht gedient.
Geschichtsklitterung und Demagogie!
Aber der Entwurf dieser neuen Magna Charta erweckt m.E. nicht nur – gefährliche – Illusionen. Er ist, jedenfalls soweit es die sog. Präambel anbelangt – auch voll von schier unglaublichen Unwahrheiten und unerträglichen Diffamierungen.
1.) Da wird behauptet:
„Daß man... die Hochsicherheittrakts des Justizministers Meyer als einen Erfolg des Hungerstreiks der ‚politidchen' Gefangenen bezeichnet (siehe Erklärung von Till Meyer und Andreas Vogel), mutet wie ein makabrer Witz an und bestätigt nur, daß man selber an einem erfolgreichen Ausgang des Hungerstreiks gezweifelt hat."
Die Verlogenheit und der Zynismus dieser Unterstellung, die Offenkundig auf evtl. Unkenntnis mancher Leser spekuliert, wird deutlich, wenn man liest, was TillMeyer und Andreas Vogel am 13.6.79, als sie ihren Hungerstreik nach 55 Tagen unterbrachen, tatsächlich sagten:
" Die Berliner Justizbehörde hat in Verhandlungen mit unseren Anwälten und uns die verbindliche Zusage gemacht, die Forderung nach Boldung von interaktionsfähigen Gruppen als Ausgleich für die fortdauernde Isolation zu erfüllen. Durch Zusammenlegung der Gefangen und Vergrößerung der Guppe sowie die Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten durch tagsüber offene Zellen und Umschluß soll dies erreicht werden. (...) Zugesagt wurde die Abschaffung der Trennscheibe bei Besuchen von Bekannten und Verwanten; außerdem soll häufiger Besuch genehmigt und die Besuchszeit verlängert werden. (...) Die erkämpfte Änderung der Haftsituation ... bedeutet allerdings nicht, daß die jahrelange Isolation und Sonderbehandlung aufgegeben oder der Staatsschutz von seiner Vernichtungslinie ... abgerückt wäre. (...) Justizsenator Meyer hat auf der Pressekonferenz vom 7.6.79 die von uns in der Hungerstreikerklärung v. 20.4.79 charakteristische Funktion der neuen vollelektronisch überwachten Spezialtrakts als verdeckte Vernichtungsmaschinen der perfektionierten Isolation in seinem typischen Zynismus verdeutlicht. Er sagte, wir würden erst dann normale Haftbedingungen bekommen, wenn wir uns von dem bewaffnetetn Kampfd lossagen. Das meint, jeder, der das drekkige Angebot der 'Resozialisierung ' nicht annimmt, d.h. nicht aufgibt, soll derart psychisch und physich zerstört werden, daß er zwar lebend ausgelassen werden kann, aber zu keinem Widerstand mehr fähig ist. Deshalb hört der Kampf mit der Änderung und der Zusage nicht auf..."

Resümee: Der Hochsicherheitstrakt wird nicht als Erfolg des Hungerstreiks von den politischen Gefangenen ausgegeben, sondern entlarvt als das, was er ist: als "verdeckte Vernichtungsmaschine der perfektionierten Isolation".

2.) In dem Entwurf der Magna Charta wird weiterhin behauptet:
„Es stimmt einfach nicht, daß man in früheren Hungerstreiks für eine Integration eingetreten ist, man hat nur für eine Gleichstellung mit den anderen Gefangenen gehungert, ohne näher zu definieren, wie diese Gleichstellung aussehen sollte".
Die Haltlosigkeit dieser, die politischen Gefangenen diffamierenden falschen Behauptungen, wird evident, wenn man an entsprechender Stelle der Hungerstreikerklärungen nachliest.
So heißt es in der HS-Erklärung bzgl. des Hungerstreiks vom 17.1.73 bis 16.2.73:
Die politischen Gefangenen führen diesen Hungerstreik, um gegen ihre Sonderbehandlung und insbesondere gegen ihre Isolation und Absonderung innerhalb der Haftanstalten zu kämpfen.
In der HS-Erklärung bzgl. des 2., am 8.5.73 begonnenen Hungerstreiks, heißt es u.a.:
„Unser Hungerstreik im Januar/ Februar war erfolglos. Die Zusagen der Bundesanwaltschaft zur Aufhebung unserer Isolation waren Dreck. Wir befinden uns wieder im Hungerstreik und verlangen:
– Gleichstellung der politischen mit allen anderen Gefangenen !
– Freie politische Information für alle Gefangenen – auch aus außerparlamentarischen Medien!
Unser Hungerstreik ist nichts anderes als unser e einzige Möglichkeit zu solidarischem Widerstand in der Isolation."
Und in der Erklärung zum 3. Hungerstreik, der vom 13.9.74 bis zum 5.2.75 dauerte, heißt es u.a.:
„Die Abschaffung der Isolation ist die Bedingung, die wir uns erkämpfen müssen, wenn Selbstorganisation der Gefangenen, wenn revolutionäre Politik, wenn Befreiungskampf im Gefängnis überhaupt eine realistische Möglichkeit von proletarischer Gegengewalt haben soll..."
Resümee: Mit einem ebenso üblen wie plumpen und durchsichtigem Taschenspielertrick versuchen die Verfasser der Präambel des Entwurfs der Magna Charta
zu konstruieren bzw. dem Leser weiszumachen, zwischen der expressis verbis nicht gestellten Forderung nach ‚Integration' in den Normalvollzug einerseits und andererseits der gestellten Forderung „gegen die Isolation und Absonderung innerhalb der Haftanstalten, gegen Sonderbehandlung und für Gleichstellung der politischen Gefangenen", bestünde ein Widerspruch. Wer so verfährt, betreibt pure Demagogie!

Klar war – jedenfalls bis incl. des 3. HS – immer, und zwar nicht nur für die originär und elementar von der Isolation und Vernichtungshaft betroffenen politischen Gefangenen, und gleichfalls klar war auch für Staat/Justiz usw., sondern gleichfalls klar war auch für die die politischen Gefangenen 'draußen' unterstützenden Personen und Gruppen, z.B. die Komitees gegen Folter an politischen Gefangenen in der BRD, die schwarze Hilfe u.ä. Gruppen, daß sowohl die räumlisch-architektonischen Trennungen (z.B. Sonder- und Tote-Trakts) als auch die ‚inneren' Haftbedingungstrennungen (Einzelfreistunde, Einzelbad, Einkauf nur nach Liste usw.; keine Teilnahmemöglichkeit am (Gemeinschafts-) Gottesdienst, an (Gemeinschafts-)Veranstaltungen -Kino, Fernsehen, usw.; keine Möglichkeit, die Knastbücherei besuchen zu können usw.) aufgehoben werden müßten.

3.) In dem Entwurf der Präambel der Magna Charta heißt es weiter:
„Damals wurde zu Recht kritisiert, daß die sog. politischen Gefangenen ... sowieso schon eine privilegierte Position innehaben, und die Forderung nach Gleichstellung mit den anderen Gefangenen von diesen als Hohn empfunden wurde."
Wer noch heute, 1980, so argumentiert, wo es doch seit 1970/71 politische Gefangene aus der bewaffneten Linken und sonstige politsche Gefangene in den Gefängnissen der BRD gibt, und obgleich doch die katastrophalen Folgen der langandauernden Isolations- und Vernichtungshaft seit Jahren wahrlich nicht nur Insidern bekannt sind, der darf sich dann auch nicht darüber mokieren, wenn man ihm menschenverachtenden



Zynismus vorwirft. Denn entweder hat derjenige noch immer nicht begriffen oder – was wahrscheinlicher ist – der/diejenige will nicht wenigstens versuchen, zu begreifen, was jahrelang systematische soziale Isolation bzw. sensorische Deprivation bedeutet bzw. welche (Staatsschutz-)Funktion sie hat:
a) Der holländische Psychoater Prof. Sjef Teuns, der jahrelang die Auswirkungen von sensorischer Deprivation erforscht und angeprangert hat, schreibt:

„Unter sensorischer Deprivation verstehen wir eine drastische Einschränkung der sinnlichen Wahrnehmung – des Sensoriums–, durch die Mensch sich in seiner Umwelt orientiert, also Isolation von der Umwelt durch Aushungerung der Seh-, Hör-, Riech-, Geschmacks- und Tastorgane. (...) Sensorische Deprivation ist ... die ... unmenschlichste Methode der Auslöschung von Leben. Über Monate und Jahre angewendet, ist der sprichwörtliche ‚perfekte' Mord, für den k e i n e r – oder a l l e, außer den Opfern, verantwortlivch ist. (...) Immer wieder zeigt sich dann, daß unter dem intensiven und langandauernden Druck der sensorischen Deprivation neben Angst uns panischen Reaktionen meistens folgende konstande Begleiterscheinungen zum Vorschein kommen: Störungen der Wahrnehmungen und der Erkenntnis (Halluzinationen, Autoskopie, illusionäre Verfäschungen) und vegetative körperliceh Störungen wie etwa deformiertes (verstärktes) Hungergefühl, Schlaf-Rythmusstörungeh, funktionelle Herzleiden ...."

b) Und amnesty international (ai) schreibt:
„Folgen des gewaltsamen Reizentzuges sind unerträgliche Angstzustände, Verwirrungen, Halluzinationen. (...) Ziel solcher Deprivationen ist, Widerstandskraft und Identität des Opfers zu zerbrechen, um Geständnisse und Informationen, Konformität zu erreichen. Diese Prozeduren werden so lange wiederholt, bis das Opfer im Sinne der ERwartungen des Folterers reagiert."

c) Und in dem 1975 in Paris erschienen Buch „La Torture Propre" von J.C. Lauret und R. Lasierra heißt es zur „sauberen Folter":
„ Warum sein e Zeit mit dem Quälen menschlicher Leiber verlieren, wenn man Gehirne direkt beeinflußen kann? Dank der Wissenschaft kann man sich blutige körperliche Manipulationen sparen..., der ‚Mentizid' ist die Zukunft der Repression. Ohne Zweifel ist eine Umwälzung im Gange. Die Folter wirs ‚sauber'. Man muß sichseine Hände nicht mehr schmutzig machen. Das Blut, der Schweiß, der Urin, die Exkremente, die Tränen, die Schreie sind in der neuen Inqusition abgeschafft. Die Technologie ist beruhigend, denn sie erlaubgt es, auf Distanz zu arbeiten. Sie macht den unappetittlichen Hautkontakt mit dem Opfer überflüssig. So mancher, der es nicht fertigbrachte, einen anderen Menschen ins Gesicht zu schlagen, ist bereit, ihn zu quälen, wenn er wissenschaftliche Apparaturen dabei einsetzen kann. Es ist eine Sache, auf einen Knopf zu drücken und jemandem, der fest angeschnallt ist, einen Elektroschock zu versaetzen, und es ist eine andere Sache, ihm eine brennende Zigarette auf der Brustwarze auszudrücken oder ihm den Kopf unter Wasser zu drücken, bis er erstickt. Die Technologie entschuldigt den Folterer, indem sie ihn in einen scheinbar wissenschaftlichen und objektiven ‚Versuchsaufbau' integriert und seine Verantwortung vermindert."

Im übrigen sind die Verfasser der Präambel zu fragen:
a) von wem und weswegen wurde amals zu Rech kritisiert ...?
b) Worin bestand denn die (angeblich) priveligierte Position der politischen Gefangenen?
c) Warum wurden die Forderungen nach Gleichstellung mit den anderen Gefangenen von diesen ‚anderen' – also ‚normalen'. ‚sozialen' GEfangenen als Hohn empfunden?
zu a) Die (angeblich) privilegierte Position der politischen Gefangenen wurde zuerst einmal

– und sich dann wie tibetanische GEbetsmühlen perpetuirend – von der Justiz nach draußen lanciert und anschließend von den bürgerlichen Medien kolportiert. Also: Von unseren Feinden/Gegnern. Seit wann aber sind unsere Feinde/Gegner Kronzeugen für Wahrheit und Wahrhaftigkeit? Und Wann/wo hatten, normale' bzw. ‚soziale' Gefangene' – jedenfalls damals von 1970/71 bis hin zur Zeit der Hungerstreiks – jemals Gelegenheit, sich z.B. durch eigenen Augenschein von dem –lt. Justiz und Presse – angeblich ja privilegierten Zelleninterieur der politischen Gefangenen zu überzeugen? (Wer erinnert sich nicht noch daran, daß von Quick, Bild usw. – beispielsweise über die Stammheimer politischen Gefangenen – behauptet wurde, sie äßen Kaviar, würden Sekt trinken und jeder von ihnen hätte rd. 200 private Bücher auf seiner Zelle, jeder von ihnen besäße an die 20 oder mehr Zeitungsabonnements; männliche und weibliche Gefangene lägen miteinander im Bett usw. usf.). Ich selbst habe in Hamburg und Lübeck über 17 Monate in Isolations- und Sonderhaft gesessen. Niemals hatte sich auch nur ein einziger ‚normaler', ‚sozialer' Gefangener Gelegenheit, auch nur einen winzigen Blcik in meine Zelle, auf ‚meine ‚Privilegien' zu werfen. Wurde ich aus meiner Zelle, jeweils mit mehreren Beamten, rausgeholt, wurden vorher erst einmal alle ‚normalen' Gefangenen – falls sie sich zufällig auf dem Dondertrackt (der UHA Hamburg) befanden – bzw. sogar auf allen sämtlichen vier Trakten (in der JVA Lübeck Lauerhof), unter Verschluß gebracht. Und durch die Zellenfenster konnte eh kein Gefangener in unsere Zellen reinschauen. Von dem auferlegten Sprechverbot gar nicht zu reden. Aber ich will gar nicht pro domo (himmelarsch, was is'n das schon wieder? Der Setzer). denn von anderen politischen Gefangenen weiß ich, daß es bei ihnen damals nicht anders z. T. nur noch sehr viel schlimmer war.
Zu b) Es ist richtig, daß zahlreiche politische GEfangene – allerdings bei weitem nicht alle (!) – von ‚drau-en' durch politische Solidarität oder/und durch materielle HIlfe unterstützt wurden, daß die meisten von ihnen einen – und manchmal auch zwei oder max. drei – Vertrauensanwälte und daß sie – jedenfalls überwiegend – eine andere Sozialisationsgeschichte hatten/haben, als die Mehrzahl der ‚normalen', der sozialen Gefangenen.
Nur hatten/haben diese Arten von Privilegien nichts oder nur sehr wenig mit den konkreten Haftbedingungen zu tun, denen die politischen Gefangen – regelmäßig vom ersten Tag an – ausgesetzt waren und nicht zum geringen Teil noch heute ausgesetzt sind:
– Was für eine verquaste Denkstruktur sthet dahinter, wenn man politische Gefangene für ihre z.T. andere – sie gegenüber ‚normalen' Inhaftierten, insbesondere insoweit sie aus dem sog. Gesellschaftlichen UNterschichten kommen, z.T. sie ‚abhebende' – Sozialisationsgeschichte offensichtlich bestrafen will?! Also vielleicht nach Motto: Damit Gleichheit hergestellt ..., per se einen Malus für jeden politischen Gefangenen, insoweit er nicht die KLippschule besucht hat.!?
– Gemessen an den nicht zu leugnenden Interessen der absoluten Mehrzahl der ‚normalen' (UNtersuchungs-) Gefangenen, nämlich ihre ‚ganz gewöhnliche kriminelle Identität' bzw. das ihnen vorgeworfene Faktum sowohl im Vollzug als auch im Gericht soweit als möglich zu leugnen, d.h. sich anzupassen, mitzuspielen, sich Vollzugs– und Prozesskonform zu verhalten, zu kollaborieren oder um Gnade zu betteln und gemäß diesen ihren Interessen auch offizial – bzw. Wahlverteidiger zu instrumentaliesieren, geeschah/ geschieht im Zusammenhang politischer Gefangener doch bekanntlich regelmäßig qualitativ etwas völlig anderes, etwas völlig dem entgegengesetztes:
Nicht nur ‚bekennen' sich politisch Gefangene in der Regel gegednüber ihrer Umwelt offen zu ihrer Identität..., nicht nur ‚spielen' sie aowohl im Vollzug als auch im Gerichtssaal in der Regel nicht mit. Im Gegenteil: die gegen sie geführten politischen Prozesse versuchen sie, häufig zusammen mit ihren Verteidigern (zu Recht!) zur Anklagetribüne gegen die gesellschaftlichen Verhältnisse gegen Staat und Justiz und für die Rechtmäßigkeit ihrer ‚Delikte' umzufunktionieren. De Facto – vor allem jedoch in den Augen der normalen Gefangenen – wird dabei jedoch das Besitzen eines (politischen) Verteidigers nun nicht etwa zum Privileg sondern eher zum ‚Makel' und Handicap, führt(e) regelmäßig nicht nur zur nicht mehr zu Überbietenden Voreingenommenheit und zu tiefstem Misstrauen seitens des Gerichts dem Angeklagten (und seinem – politischen – Verteidiger) gegenüber, sondern auch zu einer höheren Verurteilung (im Knast stereotyp zu hörender Spruch von ‚normalen Gefangen': "Was soll ich denn mit 'nem linken Anwalt? Du hast wohl 'n Ei auf'm Dach! Wenn de dir n linken ANwalt nimmst, fäng' ste doch schon von Haus aus ein Jahr extra".) Fazit: In den Augen zumindest sehr vieler ‚normaler' Gefangener sind die politischen Gefangenen mit ihren (im Geiste tendentiell ähnlich oder manchmal auch gleichgesinnten) Rechtsbeiständen also nicht Privilegierte, sondern Angeschissene'.
Übersehen wird im übrigen von den Verfassern der Präambel der ‚Magna Charta' auch folgendes:
Auch objektiv stellt(e) das Haben eines oder emhrerer Vertrauensanwälte für die politischen Gefangenen – in den Augen der überwiegenden Mehr-

zahl der ‚normalen' Gefangenen – kein Privileg, sondern häufig nur Erschwernis dar: Während doch der bürgerliche Anwalt in der Regel von der Justiz relativ gut gelitten ist, wurden bzw. werden linke Anwälte häufig doch zu quasi- ‚kriminellen' Komplizen ihrer Mandanten stigmatisiert und im Prozess ihrer Rechte beraubt bzw. beschnitten (s. Verteidigerausschlußgesetz, körperliche Durchsuchung der Anwälte, Beschlagnahme der Verteidigerpost, Verbot der Mehrfachverteidigung, Beschneidung der Abgabe von ERklärungen, Kontaktsperregesetz, richterliche Zensur der Verteidigerpost, Prozessvorbereitende Gespräche im Knast nur hinter der Trennscheibe u.ä. m.). Wer erinnert scih nicht an die satirische Zeichnung mit der ebenso bezeichnenden wie entlarvenden Glosse:„ Da der Angeklagte sich einen Verteidiger seiner Wahl genommen hat, beantrage ich ANklage wegen krimineller Vereinigung". Fazit: Ein dermaßen seiner Rechte zu lasten der (politischen) Gefangenen beraubter Anwalt ist – jedenfalls in den Augen der meisten ‚normalen' Gefangenen – alles andere als ein Privileg.

zu c): Die Forderung nach Gleichstellung mit den anderen (also den ‚sozialen') Gefangenen wurde von den ‚sozialen' Gefangenen vor allem deshalb als Hohn empfunden, weil ‚soziale' Gefangene sowohl innerhalb des Vollzuges (durch SChließer usw), als auch von draußen – über die bürgerlichen Medien – systematisch falsch informiert und gegen die politischen Gefangenen aufgehetzt wurden; der Verfasser erlebt ‚das – ganz nebenbei – noch heute am lfd. Band, obgleich ich mich bereits seit nunmehr über einem Jahr im 'Normal'- Vollzug – wenn auch mit 'nem Haufen sog. Sicherheitsverfügungen – befinde.

Festgemacht an bestimmten phänomenologischen Erscheinungen, vermischt mit Lügen, wurde/wird ihnen qua Kalkül systematisch suggeriert, sie selbst seien – bezgl. ihrer Haftbedingungen – gegenüber den politischen Gefangenen unterpriviligiert, sie litten Mangel, hätten (‚bedauerlich, bedauerlich') Nachteile und Erschwernisse in Kauf zu nehmen ‚und das alles wegen dieser paar – und noch dazu priviligierten – Terroristen'.

Unabhängig davon ist es m.E. ein ebenso signifikantes wie eigenartiges Phänomen, das auch ‚normale' Gefangene in der Regel offensichtlich völlig unfähig sind zu begreifen, was insbesondere Jahrelange soziale Isolation – also so gut wie mit niemanden sprechen zu – bedeutet, bzw. daß soziale Isolation und sensorische Deprivation nicht etwa durch das etwaige Vorhandensein eines Radios oder Fernsehers, einer Schreibmaschine, von Zeitungen

Bücher usw. und 'nen Anwalt zu haben, kompensiert werden.

Fazit: Es ist das zweifelhafte Verdienst der Verfasser der Präambel einer neuen ‚Magna Charta', die Fähigkeit zu besitzen, alte ‚Mißverständnisse' über die angeblichen Privilegien der politischen Gefangenen jetzt neu und kunstvoll gestrickt zu haben. Oder – mit Rosa Luxemburgs etwas abgewandelten Worten – anders ausgedrückt: Es gibt gewiße Leute, die offensichtlich ein Interesse daran haben, daß es Leichen gibt (gemeint sind hier die alten ‚Mißverständnisse'), die als Eigenschaft die einzige haben sollen, sich nicht zersetzen zu sollen.

4. Es ist – jedenfalls nachmeiner Kenntnis und ERfahrung – richtig, daß einige von uns politischen Gefangenen einen ebenso objektiv falschen wie unertäglichen (politischen) Avantgardeanspruch vertraten und offensichtlich auch heute noch immer vertreten. Und auch ich habe – um mit Peter-Paul Zahl zu sprechen (siehe ID Nr. 319/80) – es satt, daß jeder, der nicht nur und nur auf dem Konzept Stadtguerilla abfährt und der den Kriegsgefangenenstatus zu fordern fürabsurd, für politisch falsch, in jedem Fall jedoch für nicht durchsetzbar, hält, von gefangenen Genossen aus der RAF und ihren Protagonisten ‚draußen' als SChwein, als BKA-Bulle, als Konvertit, als Verräter o.ä. charakterisiert und diffamiert wird. Verlorengegangen ist ihnen – so sie jemals hatten – jede Bescheidenheit, die doch den Revolutionär (jedenfalls viele auch ihrer angeblichen ‚Vorbilder') auszeichnete(e). die Sprache, die von ihnen gesprochen wird, ist erstarrt zu toten Metaphern (a la manchen austauschbaren Kommandoerklärungen), d.h. sie ist nicht nur total entfremdet sie ist auch z.T. schreckliches Stalinistengewäsch und eine sich xgegenseitig Angreiferei (eine der wenigen Ausnahmen – ungemein wohltuend und inhaltlich konstruktiv –, ist der von Klaus Jünschke gelieferte Beitrag zur Magna Charta Diskussion; siehe ID Nr. 326/80). Eine kritisch-solidarische Auseinandersetzung wird offensichtlich – allerdings nicht nur – vom ihrer Seite aus schon lägst nicht mehr gesucht und geführt. Ein gemeinsames solidarisches Ringen um – notweni-digerweise vielfältigste – Startegie und Taktik, wie der gemeinsame Feind –

der ‚Apparat der Mörder und Henker' (PPZ) – zu bekämpfen, subversiv zu überlisten, phantasievoll zu zermürben, zu schlagen und – evtl.– zu besiegen ist, findet nicht mehr statt. Sie dekretieren ex cathdra, was Sache ist, und wer dem folgt, wer zum Beispiel Zweifel, Ängste, Widersprüche artikuliert wird zum ‚Müll', zur ‚Sumpfblüte', zur ‚Kreatur der Counterinsurgency' (RA Arndt Müller und Armin Newerla in ihren kürzlichen Schlußworten vor Gericht). Es gibt offensichtlich – scheinbar gerade innerhalb der Linken' – eine Form der Frigidität, die weitaus schlimmer ist als die – so denunzierte – angeblich sexuelle Frigidität, und sie kann jegli-ches Geschlecht befallen: Die Frigidität des Herzens nämlich, jener angeblich bourgeoise Luxus, der mit der Logik des Verstandes, das Gefühl des Menschen eiskalt abmurkst.

Unfaßbar?, jedenfalls tief beschämend im übrigen, daß inzwischen auch ein weiter der – ehemals – unsrigen, PPZ nämlich, sich objektiv – wenn auch unter politisch anderen Vorzeichen als jene RAFler – auf die Seite der Demagogen, der politischen Spalter, der Verleumder, der Diffamierer und Hetzer geschlagen hat (warum verprostituierst du dich jetzt offensichtlich auf dem Strich liberaler Erwartungshaltungen, PPZ?); man lese einmal aufmerksam PPZ's iElaborat in der TAZ vom 10.4.80.

Trotz meiner Ablehnung also, den Kriegsgefangenenstatus für sich als politischer Gefangener in der BRD reklamiert zu haben und für dessen Durchsetzung beispielsweise zu hungerstreike, halte ich es allerdings für durchaus nachdenkenswert, ob der Forderung nach Realisierung der Integration der politischen Gefangenen in den ‚Normal'-Vollzug gegenüber der Forderung nach Realisierung von Interaktionsfähigen Gruppen der pol. Gefangenen (die dann allerdings erheblich größer als nur 15 pol.. Gefangene sein sollten!) der Vorzug zu geben ist.

Über die (Un-)Fähigkeit, an Zweifelhaften Utopien zu basteln

Wenn auch nicht explizit, so sagen die Verfasser der Präambel der ‚Magna Charta' doch Sinngemäß nichts anderes als: Alle Gefangenen ... , alle Internierten säßen in einem Boot. Alle Gefangene seien politische Gefangene. Und der Tatsache wegen, daß alle (lt. Entwurf der ‚Magna Charta': " ... mehr als 500.000 Menschen ... ") ohne Rechte in der BRD lebten, zur Arbeit gezwungen würden, keinen Anspruch auf Informationsfreiheit hätten, nicht lesen und schreiben dürften, was sie wollen, in Menschenunwürdigen Unterkünften lebten, nicht ausreichend versichert seien, keinen Anspruch auf Urlaub hätten, der häufigen Willkür von Richtern und Anstaltsleitern ausgesetzt seien, weil sie nur Verbote und Pflichten kennen würden..., deswegen seien alle Gefangene Verbündete.

Diese Auffassung – wie die im übrigen wohl auch daraus resultierende Parole: ‚Freiheit für alle Gefangene!' – halte ich, wenn nicht für falsch, so doch zumindest für äu-erst fragwürdig. Siegeht von einem total abstrakten Bild von einer voluntaristischen Projektion, von einer unmaterialistischen Analyse aus, nämlich: Alle Gefäng-

nisinsassen· seien real Brüder, SChwestern, M e n s c h e n . (Der ehrlich – und aufrichtigkeithalber muß ich hier allerdings sagen, daß ich die o.g. Meinung und Parole vor knapp einem Jahr nunmehr auch selbst noch vertreten habe (s. Große Freiheit, Juni-Ausgabe 79); sie entstand mehr aus meiner spontanen Freude darüber der Isolationshaft erst einmal entronnen und in einen sogenannten ‚normalen' und dazu noch gelockerten' Strafvollzug-Santa Fu – verlegt worden zu sein).

Es stellt sich jedoch die Frage: Wieso eigentlich sollte man (n/frau– wo sie/wir doch in ‚draußen' nicht bereit waren/ sind, uns als Verbündete unmenschlicher Wesenszüge und Cha-raktere zu begreifen – dies plötzlich dann tun, wenn solche unmenschlichen Charaktermassen ‚normale' bzw. ‚soziale' Gefangene heißen?! Diese Fragen stellt sich den pol. Gefangenen der der Isolationshaft entronnen ist und nachdem die erste ‚blinde Euphorie' verflogen ist, spätestens dann, wenn er ‚sehenden Sinnes' einen lernprozeß im ‚Normal'-Vollzug durchmacht. Was heißt das?

In der Tatsache das in den Vollzugsanstalten, psychiatrischen Anstalten 500.000 und mehr Menschen gezwungenermaßen hausen; in diesen deprivierten Massen – quasy als Vehikel – ein revolutionäres Subjekt zu sehen, ist eine undialektische eine mechanistische Vorstellung. So wenig, ie in Deutschland beispielsweise die Arbeitslosen traditionell aber auch in der jüngsten BRD VErgangenheit Hebel revolutionären Aufbruchs gewesen sind, werden es die derzeitigen Out-drops und die der nächsten Jahre sein: Deklassierte (Fach-) Arbeiter, Rocker, Frauen, Ausländiche Arbeitsemigranten, wegrationalisierte Bauern, Drogenabhängige u.a.m. In einer sich verschärfenden Krise kehren sie ihre Frustrationen/Agressionen in der Regel leider nicht gegen den (die) eigentlichen Verursacher ihres Elends, sondern gegen sich selbst und ihresgleichen. Das ist bislang, bis auf wenige – historisch usw. begründete – Ausnahmen (z.B. Italien), offensichtlich in allen spätkapitalistischen Staaten so; in der Vereinzelung stehenbleibende Ausnahmen hier einmal nicht mitgerechnet. Das Massaker von Santa Fe, wo sich die Gefangenen gegenseitig abschl - chteten, und wo m.W. nicht ein einziger ihrer aller gemeinsamen Unterdrücker zu Schaden kam, ist nur ein Beispiel für diese Einschätzung.

Dieses Beispiel ist, wenn auch nciht annähernd in dieser Dimension, prinzipiell übertragbar auf jedenfalls viele BRD Knäste (bei uns hier in Sanata Fu wurde Ende letzten Jahres ‚nur' ein MItgefangener erschlagen – von einem oder mehreren Mitgefangenen, wohl gemerkt, nicht, wie z.B' in der JVA Mainz, von Aufsehern)..

Aber soweit braucht man ja gar nicht zu gehen.

– Was, so frage ich mich und euch, verbindet mich/euch und die sonstigen politischen Gefangenen mit ‚normalen' Gefangenen hier: faschistischen Massenmördern – Schreibtischtätern a la dem Dr. Hahn, der für 260. 000fachen Mord verurteilt wurde –, oder faschistischen Schlächtern a la dem Wilhelm Rosenbaum (und von ähnlichem Kaliber haben wir hier mehrere), die jüdische Frauen, Männer, Kinder erschlugen, ersäuften, erschossen, erhängten und ander Wand zerschmetterten!? Wo habe ich in Haft mit denen eine gemeinsame Identität, gemeinsame Interessen? ... Wo habe ich mit denen auch nur eine Sekunde was zu tun?

– Was, so frage ich mich und euch, verbindet mich/euch und die sonstigen politischen Gefangenen mit ‚normalen',‚sozialen' Gefangenen hier und anderswo – und wir haben hier in Santa Fu bei insg. rund 600 sogenannten Schwerstkriminellen von dieser Kategorie nicht wenige –, die ‚draußen' aus Passion ZUhälter waren, die es hier jedenfalls z.T. – noch sind; die (UN) regelmäßig entweder ‚draußen' bei ihren Frauen abkassieren lassen oder hier, wenn ihre ‚Bräute, Hühner, Pferdchen, Traber', sie besuchen kommen, und die dannvon ihren ‚Beschützern' (nicht allen zwar) zur Sau gemacht werden oder ab und an so ganz nebenbei auch mal ‚was vor die Nuss gekloppt' bekommen, wenn die Kasse (mal) nicht stimmt?! Wo hab ich ..., wo habt ihr..., wo haben die sonstigen politischen Gefangenen mit denen eine gemeinsame Identität, gemeinsame Interessen? Auf welcher gemeinsamen Basis soll mit denen gegen Ausbeutung und Unterdrückung im Knast gekämpft werden, wo die doch selber - als Parasiten – von Ausbeutung und Unterdrückung (ihrer Frauen) leben?!

-Wo ist da eine gemeinsame Identität ..., wie könnte sie gemeinsam entwickelt werden..? Was, so frage ich mich und euch verbindet mich/euch und die sonstigen politischen Gefangenen mit ‚normalen', ‚sozialen' Gefangenen,

– Die (ein Kapitän und Bootsmann hier einen blinden Passagier, einen Fabigen, erschlugen, um ihn anschließend im Roten Meer den Haien zum Fraß vorzuwerfen, und die (zumindest einer von beiden) offensichtlich noch heute weit entfernt von jedem Unrechtsbewußtsein sind?!;

– Die, – en gros und en detail – ‚draußen' Rauschgiftdealer waren und es hier im Knast qua Überzeugung (!) nach wie vor sind, und die dafür (mit–) Verantwortlich sind, daß zahlreiche Mitgefangene hier nicht ‚nur' suchtabhängig werden, sondern das es – im Ergebnis der Suchtabhängigkeit – hier bereits zu den furchtbarsten Exzessen; Verletzungen und soweiter gekommen ist?!;

– Die ‚draußen' – als sogenannte Wirtschaftsberater – Millionenbetrügereien begehen und die bereits jetzt wieder von hier aus ihre Fäden nach Liechtenstein, den Bahamas, der Schweiz u.ä. Briefkastenfirmenparadiesen spinnen?!;

–Die auch jetzt noch – z.T. über Strohmänner – Geschäftspartner von Bordellen, ‚Massagesalons' u.ä. Etablissements sind?!;

– Die es – als Hauseigentümer oder auch als bloße Mieter (!) die sie waren/sind für , völlig normal, richtig und clever' bezeichnen, ‚das man wenn man Grundstücks- und Hauseigentümer ist, soviel wie nur irgend möglich an Miete aus den Leuten herauspreßt; wem das nicht paßt, der kann ja ausziehen'!?;

– Die auf eine junge Frau eine hohe Lebensversicherung abschlossen; anschließend mit ihr über Land fuhren, sie bei lebendigem Leibe aus dem Auto rausstießen und solange über sie hin und zurückfuhren, bis wirklich keinerlei Leben mehr in ihr war, um anschließend die Versicherungsprämie zu kassieren!?;

– Die sich nach heute stolz als berufsmäßige Diebe und Einbrecher bezeichnen, und nicht etwa von Gebrauchsgütern, sondern von z.B. wertvollen Gemälden, Teppichen, Pelzen, Schmuck, Porzellan, usw. und i die den flotten Spruch auf den Lippen haben, wenn ihnen einer –ein Wachmann beispielsweise– bei ihren Einbruchstouren in die Quere komme, schössen sie selbstverständlich ‚sofort' (als erster), ‚schließlich sei man doch kein Doofmann'!?;

– Deren ganzes Handeln, Sinnen und Trachten auch hier im Knast noch darauf ausgerichtet ist, z.T. übers Glücksspiel, über Geldverleih gegen (Wucher) Zinsen und durch permanente Geschäftemacherei, Geld und Gut zu scheffeln: Der eigene S/W- oder Farbfernseher, die tausend Mark kostende Armbanduhr von ‚Du Pont', ‚Omega' oder ne ‚Rolex' ..., die aufwendige drei - viertausend Mark Stereoanlage, der Teppichboden und/oder der – möglichst kostbare – Teppich..., das große Aquarium mit den Zierfischen ..., der hundert Mark kostende Papagei ..., goldene/ silberne Kettchen, Ringe etc. usw., müssen her, die eigene Zelle – als Statussymbol – soll schließlich so weit wie irgendmöglich ‚wohnlich', ‚behaglich" eingerichtet sein !?;

– Die sich einen Dreck dafür interessieren, wenn jemand auf die Isolierstation oder in die ‚Glocke' verbracht oder vom Rollkommando geschlagen und getreten wird. Hauptsache sie sind es nicht, und Hauptsache, sie können weiterhin unangefochten Fußball, Tischtennis, Handball, Billard, Tennis usw. usf., Kraftsport und Leichtathletik hier betreiben, zum Schachspielen (in der Knastmannschaft) rausgehen und – und dass vor allem und häufig um fast jeden Preis in Urlaub gehen !?;

– Die hier Verrat und nochmals Verrat üben; die agent provocateurs dienen (‚Lampenbauen'); die MItgefangenen, die kritische Artikel (z'B. in der TAZ) schreiben, die Schreibmaschinen zertrümmern (wie kürzlich hier bei einem Mitgefangenen geschehen) oder die Mitgefangene, die wegen Knastinterner Schweinereien an die Öffentlichkeit gehen hier über das Anstaltsinterne TV - Studium zur Pogromhetze gegen solche den Anstaltsfrieden störenden Mitgefangenen' aufrufen oder die andere ihrer Mitgefangenen als ‚unsere Erzfeinde', als ‚destruktive, chaotische Parteigänger linker Vereinigungen) denunzieren bzw. wo offen und ungestraft von ‚eliminieren' gesprochen wird (Gefangenenzeitung ‚Santa Fu Magazin' vom 28.2.80).

Die Reihe der Beispiele könnte hier beliebig fortgesetzt werden. Und mit solchen u.ä. ‚normalen bzw. sozialen ' Mitgefangenen soll eine gemeinsame Solidarität angeraten und praktisch herzustellen sein. Zwischen ihnen und den politischen Gefangenen und euch soll eine gemeinsame Identität von prinzpiell gleichermaßen Unterdrückten bestehen, soll gegenseitiges Vertrauen herzustellen sein? Durch Integration der politischenGefangenen in die ‚normelen', die ‚sozialen' Gefangenen kann kollektiver Widerstand gegen die allen Gefangenen und Internierten vorenthaltenen Rechte entwickelt werden?

Nein, nein Leute, ich weiß nicht wer diese und ähnliche Erscheinungen ignoriert oder verdrängt oder wer sie souverän und lapidar mit ‚na und ...," bzw. mit dem KOmmentar diese Erscheinungen seien doch alles bekannter ‚alter Zuchthauszauber', abtut – wie der PPZ in seinem o. g. TAZ Artikel tut,

ANZEIGE

der macht es sich nicht nur zu einfach, sondern der begreift nicht, das Solidarität dann zur Kumpanei..., daß (neue) Humanität dann repressiv wird, wenn sie auf Ignorierung, Entschuldigung oder Tollerierung bestimmter Sektoren von Inhumanität und zur Nicht-Brüderlichkeit hinausläuft, nur weil Inhumanität und Nicht-Brüderlichkeit unter dem Etikett, ‚Gefangene sind sie alle', fitmiert. Sagt jetzt nicht, in den Gefängnissen und sonstigen Internierungslagern gäbe es doch bereits schon ne massenhafte Verweigerung. Ja und Nein. Die 1001 heimlichen Verweigerungen aber, die die meisten normelen und sozialen Gefangen betreiben, haben nicht das geringste mit politisch bewußter Verweigerung mit Gegner – und Feindschaft zu tun.

Nehmt es mir also bitte nicht übel, wenn ich zu eurem Ziel, eine neue Magna Charta zu verabschieden und mit Leben zu erfüllen nichts anderes sagen kann wie : Tagträumerei, Traumtäzerei und Bastelei an zweifelhaften Utopien, mit denen nur neue Illusionen geschürt werden.

Also wie, jedenfalls hier in Santa Fu, soziale Lage erkannt haben und nicht mehr aufzuhalten sind, dafür nur folgendes Beispiel:

Der Kommentar der Woche in der Gefangenzeitung von Santa Fu, ‚Der Wochenschauer' vom 10.2. d.J., zu der Magna Charta (mit einer anderen Präambel allerdings und auch mit einem etwas modifiziertem Forderungkatalog), lautet – hier auszugsweise:

" 'Und der auf dem Thron saß; sprach:Siehe, ich mache alles neu!' (Offenbarung 21,5). In diesem Hause mögen auch einige auf dem Thron gesessen haben, denn auch sie wollten alles neu machen. Schade nur, daß sie den Blick für das realistische und objektive verloren haben. Denn das ausgedachte kann bestenfalls in einem Witzblatt zum tragen kommen. Doch hören wir selbst: Die Weltverbesserer verfassten ein Gesuch und forderten 75 ‚Verbesserungen'. Das ganze soll per Unterschriftensammlungen einen ernsten Charakter erhalten und zum Anliegen aller werden: Hier liegt die Gefahr begründet, man kann nciht mehr lachen, sondern muß warnend die Stimme erheben. (...) Können sie nur zum Ziel haben, die Verdummung des Insassen und um ‚Stimmung' gegen die Anstaltsleitung zu machen. Ich halte es daher für meine Pflicht, aufzuzeigen, daß die Unterzeichnung dieser Petition unsinnig ist, ja, geradezu gefährlich. (...) Auf Seite dieses achtseitigen Schriebs wird die Abschaffung der Gefängnisse, psychiatrichen Verwahr- und Fürsorgeanstalten in denen der Mensch ausgebeutet, entrechtet, mißhandelt, isoliert und in seiner Würde als Mensch mißhandelt wird, gefordert. Ein Staat ohne Gefängnisse ist eine Utopie und nur Träumer vermögen so etwas zu fordern. (..) Und weil wir uns in der Karnevalszeit befinden, will ich die Forderungen ...:,täglich wahlweise Bohnenkaffee, Tee oder Milch', nicht verschweigen. Ich kann vor dem Schrieb nur warnen...".

(Hieran wird m.E. praktisch auch nichts dadurch geändert, daß etwas mehr als die Hälfte der hier Einsitzenden sofort bereit waren, den Forderungskatalog der Magna Charta zu unterschreiben. Unterschrrieben wird hier nämlich so gut wie alles.Nur praktische Folgen hat so etwas – auch für jene, die Unterschriften leisten – nicht. Das ist ungefähr das gleiche, wie z.B. mit den Anti–AKW–Buttons. Die trägt hier, wer will, und kein Hahn kräht danach, genauso, wie unangefochten Adolf–Hitler–Bilder en masse in Zellen hängen dürfen). Und abschliessend vielleicht noch ein Beispiel für den kleinen – lt. PPZ – "erstaunlich tapferen und alltäglichen Widerstand" und Corpsgeist der sozialen Gefangenen mit den politischen Gefangenen:

Eine Lübecker Gefangene in einem – hier auszugsweise wiedergegebenen – Breif vom 5.2.80 an ihren hier in Santa Fu einsitzenden Ehemann:

"Du mußt nicht gleich ungeduldig werden, wenn die Post mit einiger Verzögerung ankommt, aber ich werde es auf Rechnung deiner Nervosität setzen.. Man hatte hier wohl über Gebühr zu tun, nämlich unsere lieben 'Halbstarken' waren bokkig. Du hast es bestimmt gelesen oder auch im Radio gehört. Etwas Verbitterung lag schon in meinem Munde, als ich hörte, sie seien jetzt in einem öffentlichen Krankenhaus untergebracht. Mein durchschnittlich gesunder Menschenverstand registrierte: Es ist also doch möglich, in ein ordentliches Krankenhaus zu kommen ... Analytisch betrachtet ist also Lebensgefahr nicht gleich Lebensgefahr. Es wird die Reverenz vor ungezogenen, renitenten, fanatischen Geschöpfen, denen man vergessen hat, rechtzeitig den Hosenboden zu versohlen, gemacht. Ein Mensch dagegen, der über lange Jahre anderen Arbeit und Brot gegeben, Lehrlinge ausgebildet, hat, Kinder zu wohlerzogenen jungen Männern hat reifen lassen; dieses Leben wird nicht gewürdigt...".

(Für denjenigen, der evtl. nicht checkt, mit wem sich hier eine soziale Gefangene 'solidarisiert': Es waren/sind die fünf in Lübeck-Lauerhof im Hochsicherheitstrakt einsitzenden Frauen, als sie ihren Hunger- und Durststreik durchführten).

Angesichts aller dieser Strukturen, Phänomene, Erfahrungen und Fakten – und ich weiß, daß sie in gleicher oder ähnlicher Form auf andere Knäste in der BRD bzgl. den normalen sozialen Gefangenen weitgehend übertragbar sind –, habe ich zumindest großes Verständnis für den Wunsch politischer Gefangener, in Interaktionsfähigen Gruppen unter sich bleiben zu wollen, so richtig und selbstverständlich es an und für sich auch ist, wenn es in der Präambel zu der Magna Charta heißt :

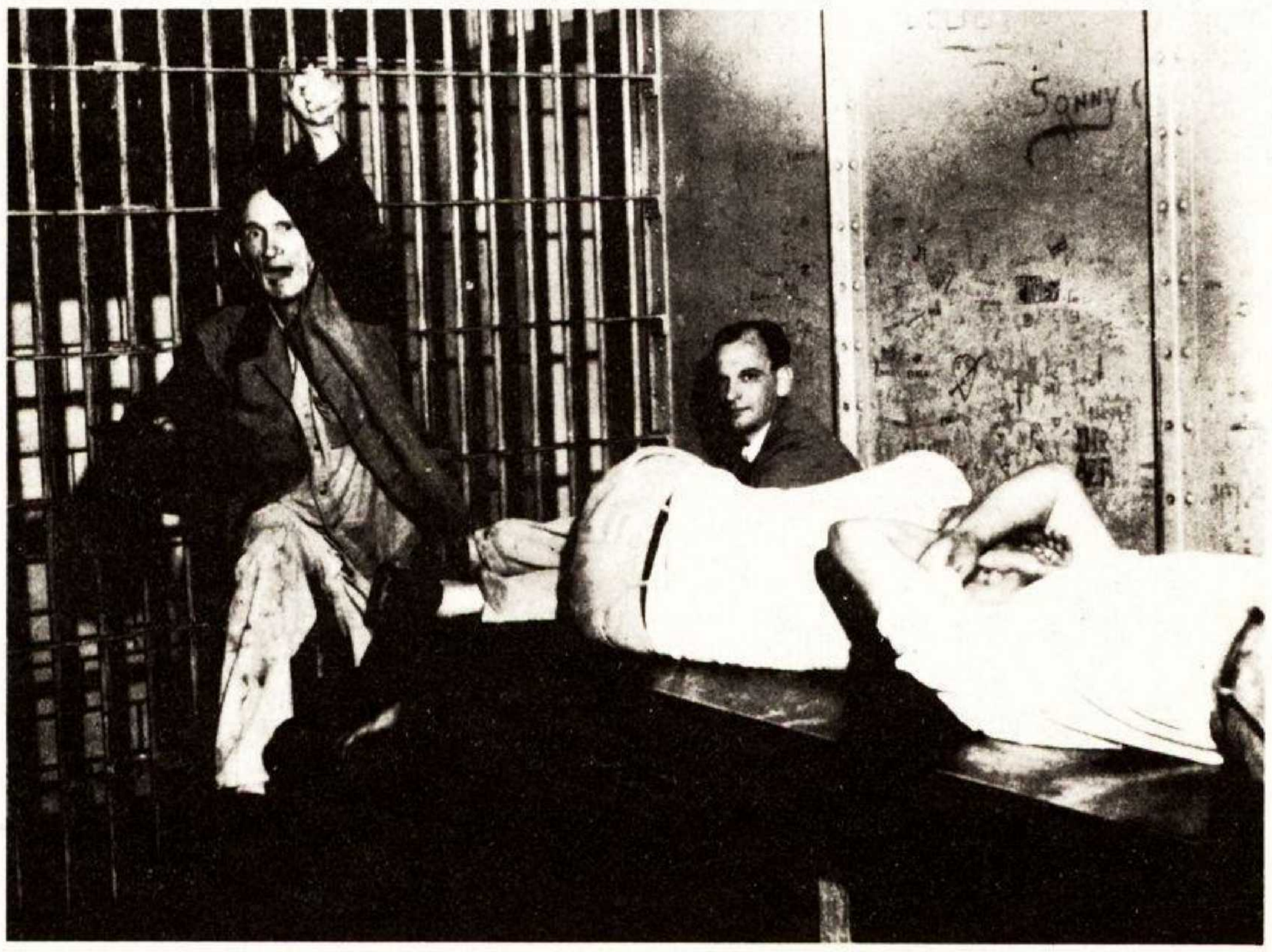
"Wer seine politische Identität nur in der permanenten Bestätigung durch Gleichdenkende erhalten zu können glaubt, beweist eigentlich nur die Schwäche dieser Identität und zimmert damit Gleichzeitig an seinem eigenen Ghetto".

Bewußt (?) verdrängt oder übersehen wird jedoch auch das Problem, daß jede (wie heißt es doch im neuen StVollzG?: " Daher soll das Leben im Vollzug den allgemeinen Lebensverhältnissen so weit als möglich angeglichen werden,"), also Das jede Seitens der Herschenden vorgenommene /Vorzunehmende Alimentierung der Forderungen der Gefangenen nach materiellen Verbesserungen, nach mehr sogenannter Liberalität, nach mehr Freiräumen u.ä.m., zwangsläufig nicht nur zu einer (weiteren) Entpolitisierung und Entsolidarisierung der Masse der Gefangenen unter einander führt, daß insbesondere der sog: ‚gelockerte' und (halb-)offene Strafvollzug zu einer tendentiell zunehmenden Saturierung der Gefangenen und Internierten führt, sondern auch und gerade – via Kolonisierung der Köpfe – zu einer Auflösung der Feindbilder. Denn genau darum geht es den – nicht mehr subalternen und traditionell repressiv arbeitenden – psychologisch geschulten Unterdrückern mit dem scheinbar menschlichen Antlitz: Der – nunmehr subtil unterdrückte soll sienen Unterdrücker nicht mehr hassen; soll in seinem Unterdrücker nicht mehr den Feind erkennen.

Wie schön entlarvend heißt es doch – in dem jetzt in ‚Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt vom 6.4.80 erschienen Artikels des Leiters von Santa Fu, seines Zeichens Soziologe: "In einem ... Klima der gegenseitigen ... Kooperation zwischen Insassen, Bediensteten (quasi Behandler) und Betreuern werden soziale Trainingsfelder aufgebaut. Der Insasse muß aktives Subjekt der Sozialisierung werden...".

Dem ist, meine ich, nichts mehr hinzuzufügen.

Borvin Wulf
JVA Santa Fu in Hamburg



25.4. FREITAG★★★

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Messer im Kopf v. Reinhard Hauff BRD 78
anschl. Gespräch mit dem Hauptdarsteller Bruno Ganz

FILMMUSEUM
American Commedy
18.00 Unfinished Bussiness 1941 von Gregori La Cava
21.00 Once upon a honeymoon 1942 von Gregory La Cava mit Carry Grant, Ginger Rogers

WERKSTATTKINO
20.30 Filme von Andy Warhol Kurzfilme u. Ausschnitte

KINOS

ARENA
20.30 Easy Rider
23.00 Die Letzte Nacht des Boris KrGruschenko

CINEMA
18.00 Woyzeck v. W.Herzog m. Klaus Kinski, Eva Mattes
20.30 Tod in Venedig

EUROPA
15.00 17.30 20.00 1941
22.30 The Sting (Der Clou)

ISABELLA
18.00 Harold and Maud
20.15 Ashram in Poona
22.30 Wenn es Nacht wird in Paris

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30
Gamin - Die Kinderbanden von Bogota - Kolumbien 1978

THEATINER
22.45 Reggae Sunsplash

LUPE II
18.15 Die Ferien d. Monsieur Hulot
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 Hellzapoppin

MAXIM
20.30 Between Friends
18.30 22.30 Monarch

mmm

STRASSENJUNGS aus Frankfurt

PUNK/ROCK'N'ROLL/NEW WAVE.... ehrliche deutsche Texte über Sex und Suff, Deutsche Bank und krank, miese Spießer, hohl - Jawoll!!
Berühmt berüchtigt wurden die Straßenjungs durch „obszöne Texte" auf der LP „Dauerlutscher", die deshalb nicht im Radio zu hören war. Die Texte sind jetzt politischer, die Ausdrucksweise noch genauso direkt und stark. ... weiterhin vom Funk unterbundener Punk.
Ihre zweite Platte „Wir ham ne Party" (von der Ur-Besetzung ist nur noch Nils Selzer dabei) erschien im Januar 80, selbstfinanziert, auf dem eigenen Label TRITT 001 und wird von 2001, Discofon und Trikont vertrieben.
Heute abend werden sie durchs Milbenzentrum fegen!

„Geht's mir irgendwann mies
stell ich mir vor
alle Spießer am Spieß
heut machen sie uns noch Sorgen
doch die Schweine von heut
sind die Schinken von morgen"

THEATER

GONG!

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
19.00 Tanzprojekt München: Workshop

TIK
19.00 Hit Show Live

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

kino Dauerprogramm siehe nexte Saite

TV

ARD
23.00 Mörder ohne Maske amerik. Spielfilm von 53

ZDF
18.35 Meisterszenen Mit Stan Laurel u. Oliver Hardy
20.15 Maigret Ein Verbrechen in Holland
21.52 Ein himmliches Vergnügen
22.20 Aspekte
22.50 Sport am Freitag
23.20 Barquero amer. Spielfilm (1969) R. Gordon Douglas

B III
18.45 Zuschauen - Entspannen - Nachdenken Glockenläuten aus Ismaning
19.00 Stadt der Pinguine Eine Tierkolonie am Rande der Antarktis
21.00 Reisewege zur Kunst Städte in Kastilien

Ö I
20.15 Ein Fall für Madame

Ö II
23.00 Rastlose Fahrt Die tragische Odyssee eines einfachen Mannes R. Peter Hyams (USA '72)

RADIO

B I
21.00 Das Milliardenspiel mit der Einkaufstasche. Wie Hausfrauen die Wirtschaft lenken. Von Marion Glück-Levi.

B II
18.03 Zündfunk-Club. Die Musiksendung der Jungen Welle
23.05 Jazz aus Schwabing. Live-Aufnahmen, Star-Combos

B III
20.06 Pop nach acht. Musik für junge Leute mit Thomas Gottschalk

Ö I
16.30 Gert Westphal liest „Der Schnurrbart", eine Erzählung von Peter Marginter (V)

Ö III
14.30 Musik aus Lateinamerika
21.30 Living Blues

MUSIK

GASTHAUS ZUR POST
19.30 Konzert für Amnesty International mit "Crisis" und "New Aspic Band"

BLUESPUNKT
Künstlertrett (Eintritt frei) für jeden

ALTE KIRCHE
21.30 Dixi-Band mit Musikern aus bekannten Gruppen

DOMICILE
21.00 The Kenny Werner Trio, Kenny Werner p, Edi Schuller b, John Riley dr

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum 3.Programm

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Wolf Znider, Helmut Gauer, Jedermann, Rene Debia

MUSICLAND
Tendollar Jazzband

SCHWABINGER SPRITZN
noch bis 4.5. Tony Raine piano u. vocal, Jazz-Piano, Entertainer im Stil der 30er Jahre, London

UNTERSTROGN
Cooltour

CIRCUS KRONE
19.30 Suzi Quatro Vorprogramm The Gents

MILB
Straßenjungs

UNTERFAHRT
Toni Eichler Sextett, Renata Soskey voc., Götz Lieckfeld tp, Günter Klatt ts, Michael Uitz p, Sepp Amentsbichler b, Allan Tarpinian dr.

UND AUSSERDEM

Theater der Jugend 19.00
„Tänzer choreographieren, diskutieren". Einblick in die Probenarbeit, Tanzprojekt München

20.00 Ein Ensemble der THEATERWERKSTATT KELLE RIEDL gastiert in der Sendlinger Kulturschmiede.
In der Regie von Kelle Riedl stellen Karin Pabst, Inge Maresch, Michael Maresch und Arnim Winarski eine psychologische Auseinandersetzung von der Selbstverteidigung bis zur Selbstentblößung dar.

Cool und Kontrastreich
Cooltour

Die für eine Rockband auffallende Besetzung mit einem Alt-Saxophonisten, einem Posaunisten, E-Gitarre, Bass und Schlagzeug verspricht Ungewöhnliches für die Konzerte am **25.4.** im **Unterstrogener Wirt** und am **26.4.** in **Obermenzing „Gaststätte am Bahnhof"**, Verdistr. 33.
„Wir versuchen immer noch zu retten, was zu retten ist."

Dachauer Rockgruppen spielen für Amnesty!

Die Dachauer Rockgruppen „CRISIS“ und „NEW ASPIC BAND“ speilen zugungsten von amnesty international. Die Pächter der neuen Musikkneipe in Ampermoching im Gasthaus „Zur Post“ stellen ihre Räume kostenlos zur Verfügung. Die Einnahmen der Veranstaltung wird die Dachauer amnesty-Gruppe für ihre Arbeit mit politisch Verfolgten verwenden.
Termin: Sa. 26.4.80, 19.30 Uhr. Ort: Gasthaus „Zur Post“, Haimhauser Str. 5. Eintritt: 4,-- DM

RADIO

B I
14.30 Für Kinder (Ab 10)
Stadt, Land, Fluß... - Der Wal - Ein Hörbild von Carl-Ludwig Reichert

B II
9.00 Die Schlange auf dem Kurfürstenplatz. Hörspiel von Harald Kaas.

Ist es ein Traum oder ist es Dichterfantasie - daß plötzlich auf dem Münchner Kurfürstenplatz eine Schlange liegt, von der einer träumt?

17.30 Geheimnis und Verheißung der Erde (III). Pierre Teilhard de Chardin: Reisebriefe aus China (1924)

B III
14.30 Stars - live. Heute: Ella Fitzgerald
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

Ö I
20.00 Das große Welttheater. „Der Bockerer“
23.05 Jazzforum

Ö III
21.30 Showtime. Herbie Hancock & Chick Corea im Masonic Auditorium in San Francisco; Februar 1978
0.05 Blue Danube Radio Midnight Show

TV

ARD
14.45 Spielschulden
amer. Spuifilm v. 52
R. Douglas Sirk
18.05 Die SPortschau
Fußball Bundesliga
22.05 Unter schwarzem Visier
amer. Spielfilm v. 54

ZDF
16.35 Die Muppets-Show
19.30 Direkt
20.15 Die zwölf Geschworenen
amer. Spielfilm v. 1957
R. Sidney Lumet
21.50 Das aktuelle Spottstudio
23.05 Der KOmmissar
Mykonos

B III
17.00 Urmel aus dem Eis
Gespielt von der Augsburger Puppenkiste
19.30 Ein Hauch von Mord
Kriminalfilm aus der Serie „Columbo“
21.00 Energie — Am Ende des Überflusses
2. Ölzeitdämmerung
23.00 Umleitung
amer. Spielfilm v. 1945
R. Edgar G. Ulmer
(Orig. mit deut. Untertiteln)

Ö I
Nachtfalter

Ö II
20.15
Heut' Abend tanzt Lysistrate
Musik: Schmetterlinge
22.00 Viva Zapata
R. Elia Kazan (USA 1951)

UND AUSSERDEM

19.00 Theater der Jugend
Einblick in die Probenarbeit Tanzprojekt München

20.00 Theater in der Leopoldstr.: Klassischer Tanz aus Indien
Sunayana + Orchester

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg“ v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche“ v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
19.00 Tanzprojekt München: Workshop

TIK
19.00 Hit Show Live

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten“ v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG

MUSIK

BLUESPUNKT
Busch-Band, live Reggae aus Hamburg

DOMICILE
21.00 The Kenny Werner Trio, sihe Vortag

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum 3.Programm

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Kamac Pacha Inti, Heidi + Richard, Udo Lenze, Hardy Scharf

MUSICLAND
Sixties

LIEDERBÜHNE THOMASBR.
Bläserensemble "Friede", dieter Beck, (Bayernblues), Henry Hors power (Gitarre) Kamac Pacha Inti (Folhl. Südamerik.)

ROCKHAUS
ALTER WIRT
No Plastic Band

OBERMENZING
GASTST. AM BAHNHOF
Cooltour

HOFBRÄUHAUS AM PLATZ
20.00 Machitun de Chile Lateinam. Folkl.

MUSIKHOCHSCHULE
Arcisstr.
Griechische Folklore, Musik, Gesang mit The Athenians

MILB
Extrabreit

UNTERFAHRT
Modern Art Trio, Roland Heinz gt, Sepp Amentsbichler b, Walter Großrubatscha dr.

„Rock aus Wehrdichhausen“

Heute passierts. So gegen 21 Uhr startet die New-Wave-Combo EXTRABREIT zu ihrem Sturzflug durchs Milbenzentrum. Die Band macht konsequente Geradeausmusik, die in einem wahren Höllentempo abzieht, dazu passend detusche Texte über das Leben in den Alptraumstädten: „Der Staat spinnt und unsere Waffe ist die Phantasie, die Wirklichkeit ist extrabreit, das raffen die Computer nie...“ So könnte man das Feeling beschreiben, was drinsteckt... Die fünf Jungs kommen aus Hagen und machten unter dem Motto „Extrabreit in die 80er Jahre„ vor allem im Ruhrgebiet einiges los. Nach dem Auftritt bei „Umsonst und draußen“ in Porta Westfalica im letzten Jahr, begann die Kapelle dann, die frohe Botschaft im ganzen Land zu verbreiten: Es folgten Auftritte in der Frankfurter Batschkapp, in Stuttgart, Berlin und der Provinz. Mit dem Münchner Gig arbeitet sich die Band erstmals bis in den tiefen Süden vor. Die erste Single („Hart wie Marmelade“) ist bereits erschienen und eine LP wirft ihre Schatten voraus. Also: Nichts wie hin, es soll tierisch losgehen. Die Band: „Wir sind gespannt, wie breit wir das Milbenzentrum kriegen...“

26.4. SAMSTAG

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
American Commedy
18.00 Ball of Fire
v. Howard Hawks mit Cary Cooper, Barbara Stanwyck 1941
21.00 The Lady Eve 1941 v. Preston Sturges mit Barbara Stanwyck, Henry Fonda

WERKSTATTKINO
20.30 Bike Boy v. Andy Warhol

KINOS

ARENA
18.00 20.30 Easy Rider
23.00 Die Letzte Nacht des....

CINEMA
17.15 American Graffiti + The Party is Over
20.45 Woody Allan Manhattan
22.30 Speedy Gonzales - Die schnellste Maus von Mexico + Asterix der Gallier

EUROPA
15.00 17.30 20.00
The Rose mit Betty Midler, Alan Bates 1980
22.30 The Sting (der Clou)

ISABELLA
18.00 Harald + Maude
20.15 Ashram in Poona
22.30 Wenn es Nacht wird in Paris

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Gamin - die Kinderbanden von Bogota
22.45 Uhrwerk Orange

THEATINER
22.45 Reggea Sunsplash

LUPE II
16.00 18.15 Die Ferien d. Hulot
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 Helzappopin

MAXIM
20.30 Between Friends
22.30 Monarch

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

HARLEKIN 2000

Gesammelte Extras
Originelle Trödelmode

Im Trödelhaus,
Schulstr. 34, Rgbd.
ab 12.00

erschwingliche Flohmarktpreise

24 SONNTAG

FILMCLUBS

50 Jahre Tonfilm in deutscher Sprache
11.00 Der Verlorene 1951 von Peter Lorre
15.00 Rotation 1949 von Wolfgang Staudte
Douglas Sirk
18.00 Imitation of Life 1958 mit Lana Turner
21.00 Mahalia Jackson

WERKSTATTKINO
20.30 My Hustler v. Andy Warhol

KINOS

ARENA
18.00 20.30 Easy Rider

CINEMA
17.30 Speedy Gonzales - die schnellste Maus von Mexico + Asterix d. Gallier
20.30 Die Blechtrommel

EUROPA
15.00 17.30 20.00
The Rose
22.30 Papillon

ISABELLA
18.00 Harald and Maude
20.15 Ashram in Poona
15.00 22.30 Der Prozess von Orson Wells

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Gamin - Die Kinderbanden von Bogota
222.45 Uhrwerk Orange

LUPE II
16.00 18.15 Die Ferien des Mons. Hulot
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 Helzapoppin

THEATINER
22.45 Reggea Sunsplash

MAXIM
18.30 Monarch
20.30 Between Friends

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG

TV

Hallo Jonnie, Allerleirau

ARD

13.15 Die Ahnen der Maschinen
Technische Denkmäler in der DDR
18.33 Die Sportschau
20.30 Der Chinese
22.30 Leben mit Hilfe der Toten
23.15 Bücherjournal

ZDF
14.50 Harold Lloyd: Höhenrausch
amer. Spielfilm v. 1920
17.02 Die Sport Reportage
21.20 Mikey und Nicky
amer. Spielfilm (1976)
R. Elaine May

B III
Svengali
amer. Spielfilm (1931)
R. Archie Mayo
16.15 Der vergessene Krieg
Die Moro-Volksarmee auf den Philippinen
21.20 Zum 80. Geburtstag: Arbeit mit Douglas Shirk

O I
14.55 Don Camillos Rückkehr
R. Julien Duvivier

Ö II
It's a Gift
USA, 1934 (OmU)
22.10 Columbo
Ein gründlich motivierter Tod

ZUM GEBURTSTAG und 3x täglich besser lachen ....

RADIO

B II
13.30 Bayern - Land und Leute.
Thomas Mann, sein „Doktor Faustus" und ein Zirkel Münchner Intellektueller.

B III
20.06 Pop nach acht
22.06 Pop Sunday. Texte und Musik
23.06 Jazz am Sonntag

Ö III
10.05 Das alte Grammophon
15.05 Kopf+Hörer. „Die Stunde der Wahrheit". Eine Collage über die Sprache des Fußballs und der Sportreporter
21.05 Melodie exclusiv. Texte und Musik für beide Ohren.

MUSIK

RIGAN CLUB
Tram. + Stone Age

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab + Peter Horton

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Konzert mit Udo Lenze

MUSICLAND
Pipedream

UNTERFAHRT
Jam Session

UND AUSSERDEM

Kinderkino bei Heppel + Ettlich
11.00: Karlsson auf dem Dach

Er hat gut lachen...

denn er kennt ›exzem‹ noch nicht.

So heißt das Satire-Sonderheft von zitty.
(72 Seiten stark, bunt & frohlich, drei Mark)

zitty
Berlins illustrierte Stadtzeitung
Schlüterstraße 39
1000 Berlin 12

KUPONG

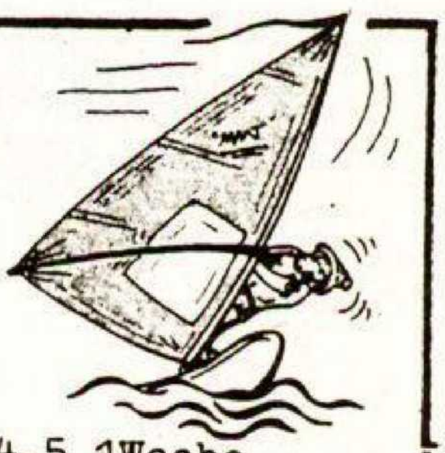
Ja, ich möchte mal wieder kichern, **und bestelle hiermit**
..... **Exemplare eures Satire-Sonderheftes "exzem".**
Der Einzelpreis von DM 3.– (zuzügl. –.50 für Verpackung) liegt in Briefmarken bei.

.....
Name

.....
Adresse

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift

MAGICAL-MYSTERY-
SURFING



Nordsee/Dänemark 17.5/24.5, 1Woche, DM 285,- Ferienhaus, Brandungs-, Starkwind-, Anfangerkurse.

Südfrankreich/Atlantik v.30.6.-25.8.80
2-wöchig, incl.nur 425,-DM, Anfängerkurse, Brettbenutzung, Fortgeschrittenenkurse, Brandungskurse, Catamaran-Segeln, Campingplatzkosten, Freizeitgestaltung.

GRUPPEN-URLAUB-ALTERNATIVE

Magical Mystery Tours
Jürgen Dittfurth, Saseler Weg 53,
2 HH-67, Tel. 040/603 71 14

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Kitchen v. Andy Warhol

KINOS

ARENA
20.30 Easy Rider

CINEMA
18.00 Farm der Tiere (Orwell)
20.30 Das große Fressen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Rose
22.30 Papillon

ISABELLA
18.00 Harald + Maude

20.15 Ashram in Poona

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Der Bierkampf
20.30 Gamin - Die Kinderbanden v. Bogota

LUPE II
18.15 Die Ferien des Mons. Hulot
20.30 Der Stadtneurotiker
22.30 Helzapoppin

THEATINER
22.45 Reggea Sunsplash

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

TV

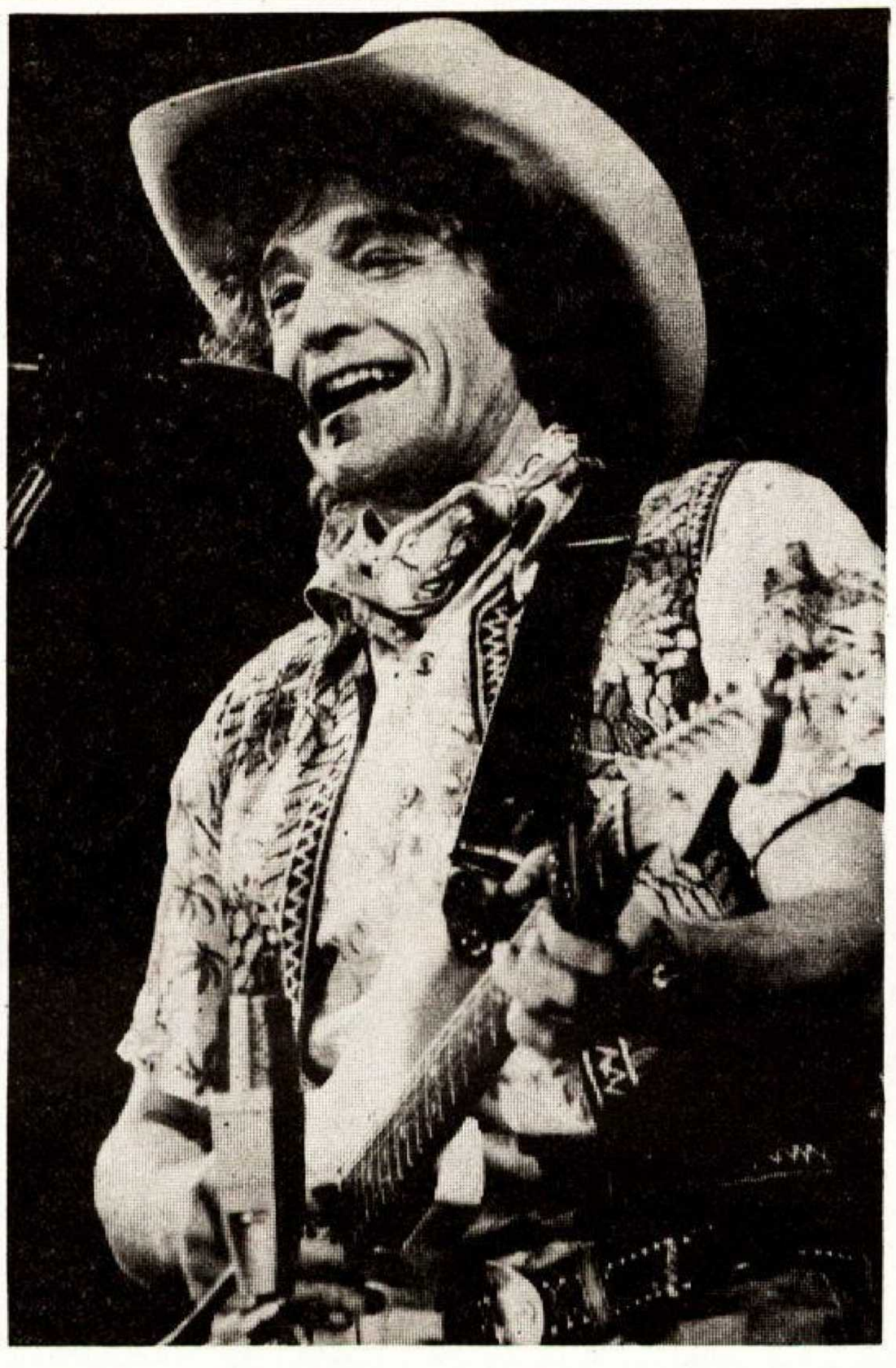
ARD
20.15 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
3. Der Star
21.15 Uganda - das bittere Erbe
23.00 Gespräche mit Max
Spanischer Spielfilm, 1977
R. Emilio Martinez Lazaro

ZDF
heut mal nix, weil wo nix is da werd a nix

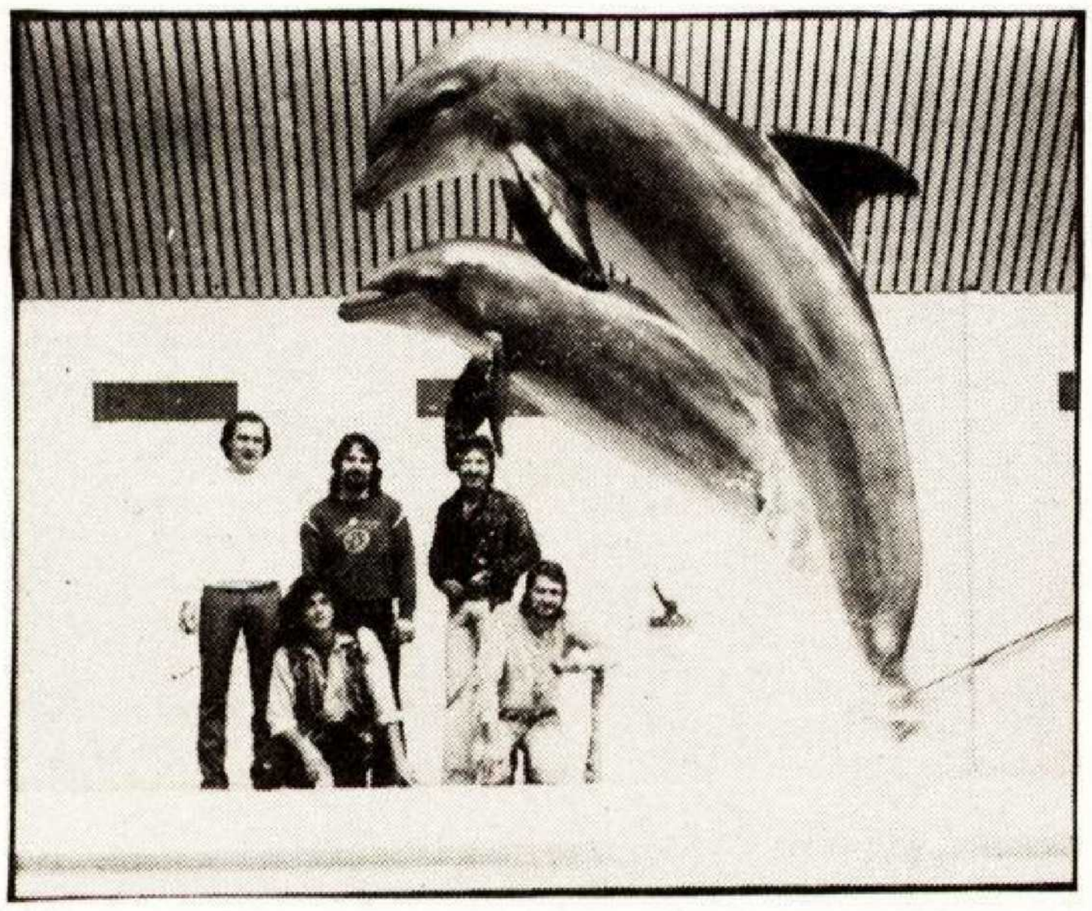
B III
18.15 Das feuerrote Spielmobil
18.45 Zuschauen — Entspannen Nachdenken
Gedanken über Bilder, Blumenvase von Jan davidsz de Heem
19.20 Spiel mit dem Tode
amer. Spielfilm, 1948
D. Charles Laughton, R. John Farrow
22.00 Götterbilder - Menschenbilder, Museen heute
1. Aus den Sammlungen des Völkerkundemuseums Berlin

Ö I
18.00 Pferdegeschichten „Buzkachi"
21.05 Einsatz in Manhattan

Ö II
22.10 Eine Sache unter Freunden Melancholische Freundesballade, Kanada 1973



Ramblin' Jack Elliot heute im Loft.
Jack ist einer der letzten professionellen Ramblers, Folksänger, singenden Cowboys, gitarrespielenden Troubadours.....



NOVALIS. Deutsche Romantik-Rock-Gruppe unterstützt mit ihren Konzerten und Platten die WORLD WILD LIFE FUND, in Zusammenarbeit mit dem Welttierschutzverein. Sie haben eigens dafür z. B. den „Walzer für einen verlorenen Traum" kreiert.
Pro Eintrittskarte wirkt 1 DM gegen den kommerziellen Walfang, gegen die Ausrottung von Meerestieren, gegen die Verschmutzung der Meere, z. B. durch Öl. Sie spielen heute um 20 Uhr im Schwabinger Bräu.

RADIO

B I
20.00 Bayerische Szene: „Der Domprediger"

In dem Hörspiel wird noch einmal die Atmosphäre in der bayerischen Stadt Regensburg vor dem Ende des Krieges beschworen. Wird die Stadt Kampfgebiet und bis zuletzt verteidigt oder wird sie zur offenen Stadt erklärt?

B II
21.30 Jazz aus Nürnberg

B III
20.06 Pop nach acht

Ö I
18.30 „Guglhupf"

Ö III
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster

MUSIC

DOMICILE
21.00 Lou Donaldson Quartett, Lon Donaldson, Hermann Foster p, Geoff. Fuller b, Billy Kay dr.

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab + Peter Horton

LOFT
20.00 Ramblin Jackk Elliot

MUSICLAND
Willy Ray and the Saddle-Soves

ALTE BURG
Roisin Dubh

SCHWABINGER BRÄU
20.00 Novalis Glossenengel

UND AUSSERDEM

FRAUENBUCHLADEN, Arcisstr. 57, 20.00:
Cheryl Benard und Edit Schlaffer lesen aus ihrem Buch „Der Mann auf der Straße" (über das merkwürdige Verhalten von Männern in ganz alltäglichen Situationen).

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Roberto Rosselini
18.00 L'amore 1948
21.00 Germania, Anno Zero 1947

WERKSTATTKINO
20.30 Bike Boy v. Andy Warhol

KINOS

ARENA
16.30 18.30 20.30
Cordula

CINEMA
18.00 Das Ende des Regenbogens 20.00 Mel Brooks: Höhen koller & Frankenstein Junior

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Rose
22.30 Papillon

ISABELLA
18.00 Siddha-Yoga
20.15 Ashram in Poona
22.30 The Trip USA 1967 von Roger Corman m. Peter Fonda, Susan Strasberg, Denis Hopper

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Bierkampf
20.30 Neapolitanische Geschwister

LUPE II
18.15 Lolita
20.30 Der amerikanische Freund
22.30 Der letzte Tango in Paris

THEATINER
22.45 Ugetsu Japan 1953

MAXIM
20.30 Between Friends

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

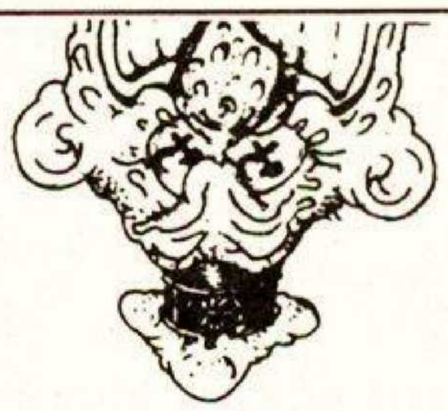
MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo



RADIO

B I
20.00 Der verseuchte Lebensquell. Über den erfolglosen Kampf gegen die Wasserverschmutzung.

Der Rhein macht seit 30 Jahren Schlagzeilen: Noch immer ist er die Kloake Westeuropas. Dennoch fließt für 30 Millionen Menschen dieses Wasser aus den Leitungen. Der Rhein freilich ist nur ein Beispiel dafür, daß nationale und internationale Gesetze bisher nicht bewirken konnten, den Lebensquell Wasser endgültig zu retten.

B III
20.06 Pop nach acht

Ö I
16.30 Michael Heltau liest „Tanzstunde", eine Erzählung von Ernst Lothar
21.00 „Blackout". Ein Semi-Dokumentarhörspiel von Friedrich C. Schmidt

Ö III
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz

THE PARA-PUNK UNDERGROUND

am 29. + 30.4. um 20.00 im Loft.
New Wave - Edit de Ak bringt Movies aus New York. Viele Super 8-Filme von verschiedenen Leuten über die amerikanische Punk-Szene.
„Wildness, chaos, camp, humor, mystery, glamour, normlessness - the talk-y, pose-y punk elite of New York cinema artists".
Die Filme zeigen die Verbindungen von New Wave Rock und visueller Kunst, und was man in der Richtung so alles machen kann.

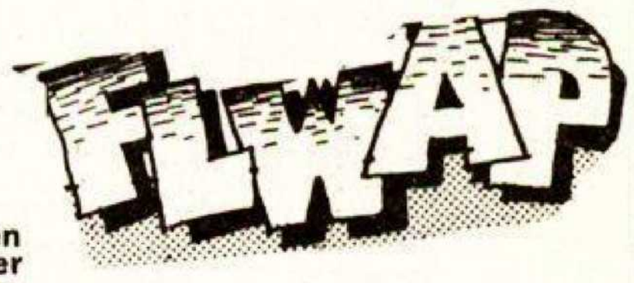
MUSIK

DOMICILE
21.00 Lou Donaldson Qaurtett s. Vortag

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab + Peter Horton

LOFT
20.00 The Parka-Punk-Underground - New Wave Film from New York

MUSICLAND
Jazzkränzchen Immergrün



TV

ARD
16.15 Julie Blum - aus dem Leben einer Bauernmagd
17.00 Zirkus im Zirkus (1)
21.00 Report
21.45 Delvecchio
Unter Verdacht
23.00 Endstation Dawson
Auf dem Weg der Goldsucher

ZDF
18.20 Märchen der Völker
Undine - Zeichentrickfilm
21.20 Baader - Meinhof
Stadtguerilla in der Bundesrepublik. Eine Doku von Hans-Joachim Müller-Borchert und Heinz Hemming
22.45 Bolwieser
Von Rainer Werner Fassbinder
Nach dem Roman von Oskar Maria Grag (1.)

B III
Clowns & Co.
21.45 Clown und Poet
mit Oleg Popov

Ö I
10.30 Don Camillos Rückkehr
20.15 Wer zähmt die Baulöwen
21.00 The Crazy Horror Show
21.50 Ein Phönix zuviel
Von Christopher Fry

NEUERÖFFNUNG
Donnerstag, 17.4.80
20Uhr

Baal

eine Kneipe

KREITTMAYRSTR. 26
(Ecke Erzgießereistr.
Nähe Stieglmeierpl.)
• LINIE 1+41 SANDSTR. •

GEÖFFNET
11-1

TRANSWEST REISEBÜRO

TRANSWEST
REISEBÜRO
Wörthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Flüge zu den Sternen könnt Ihr bei uns nicht buchen – wir sind auch keine Überirdischen und versprechen Euch nicht das Blaue vom Himmel. Ihr könnt Euch aber darauf verlassen: Wir Transwestler geben uns wirklich alle Mühe, hier auf unserem Planeten Eure Reisewünsche zu erfüllen und dafür die billigsten und günstigsten Möglichkeiten herauszufinden.

AUS GRÜNDEN DER DAUERNDEN VERÄNDERUNGEN IM PREISGEFÜGE DER MULTIS IST ES UNS MOMENTAN ECHT NICHT MEHR MÖGLICH PREISE ANZUGEBEN.

KFZ.-MEISTERBETRIEB
Guido Beier, Baaderstr. 35, 8 Mü. 5, T. 265287
spezialisiert auf Citroen 2 CV-Dyane-GS-CX-D-Modell
VW-Käfer-Golf, Scirocco, Polo
ferner Mercedes, Ford, Opel, Renault
Inspektionen, Unfallinstandsetzung, Einbrennlackierung,
TÜV-Rep., Schweißarbeiten, Bremsen-, Auspuffrep.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Roberto Rosselini
18.00 Paisa 1946
21.00 Roma Citta Aperta 1945

WERKSTATTKINO
20.30 My Hustler v. Andy Warhol

STARNBERG
20.00 Salz der Erde USA 1953 v. Herbert Bibermann

KINOS

ARENA
20.30 23.00 Die letzte Nacht

CINEMA
18.00 20.30 Orwell - 1984

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Rose

22.30 The Harder They Come

ISABELLA
18.00 Siddha-Yoga
20.15 Ashram in Poona
22.30 The Trip von R.Corman

LUPE II
18.15 Lolita
20.30 Der amerikanische Freund
22.30 Der letzte Tango in Paris

THEATINER
22.45 Ugetsu - Japan 1953
a geh zua

MAXIM
20.30 Between Friends

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

RADIO

B I
15.45 Intimität. Kurzhörspiel von Wolfdietrich Schnurre

B II
11.15 Landfunk. Teure Holzverbrennung

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Aus meiner Rocktasche

Ö I
18.30 Verbarium. „Valentinade oder Hommage a Karl Valentin"

Ö III
21.30 Jazz-Casino

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: FDGO & Co. KG

TV

ARD
16.15 Zirkus im Zirkus (2)
20.15 Ruhestörung
21.45 Titel, Thesen, Temperamente

ZDF
17.10 Gib deine Träume nicht auf. Die Geschichte einer Wandertruppe
22.10 Lebensqualität am Arbeitsplatz — Traum oder Wirklichkeit?
22.55 Bolwieser
Von Rainer Werner Fassbinder nach dem Roman von Oskar Maria Graf (2.)

B III
19.50 Tagebuch eines Hirtenhundes
6. Schwarze Schafe
21.45 Peter Tillie
Amifilm, 1972
R. Martin Ritt

Ö I
20.15 Reise der Verdammten
Das Schicksal jüpischer Flüchtlinge an Bord der St. Louis, die am 13. Mai 1939 von Hamburg auslief
R. Stuart Rosenberg (USA, 1976)

Ö II
22.20 Schach dem Teufel
Parodie auf Abenteuerfilme
D. Humphrey Bogart, Gina Lollobrigida, R. John Houston (Engalnd/ Italien 1953)

MUSIK

MAX EMANUEL BRAUEREI
20.00 Stossdampf - Eintritt 5,-
Rock, Rockjazz, Oldies

CIRCUS
The Tannahill Weavers
20.30 die beste schottische Gruppe

DOMICILE
21.00 Lou Donaldson Quartett
s. Vortag

DREHLEIER
20.30 Sigi Schwab + Peter Horton

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff, Eintritt frei

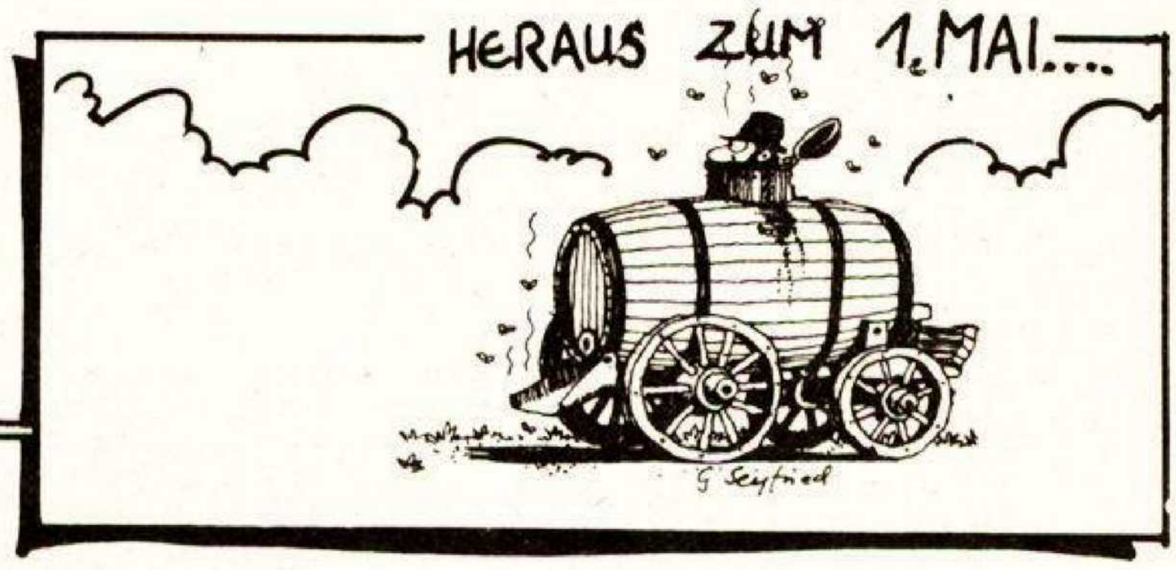
LOFT
20.00 The Para-Pank-Underground, New Wave- Film aus New York

MUSICLAND
Latin Band

GASTHAUS ZUR POST
Bleibtreu Revue

UND AUSSERDEM

19.30 ZEF „Runter von dem Pulverfaß — Gegen den 3. Weltkrieg!" Treffen zur Organisation einer Demo.



„BLEIBTREU REVUE" aus Berlin rockt und klamaukt, mal funky, mal punky.
Musikalisch bieten sie eine Prise fast jeder Geschmacksrichtung; durch Bühnenshow, Masken, skurile Einlagen und witzige, kritische Texte ergibt sich ne Art Rock-Kabarett.
Und was passiert sonst auf der Bleibtreu-Bühne?
Die Zuhörer werden Gelegenheit haben, ein völlig neuartiges Medikament zu testen: Aluentspansidygo Transexspassodoginol, die Tablette, die absolut gegen alles hilft und Heuschnupfen, Depressionen oder Aggressionen genauso austreibt wie Achselnässe oder die falsche Gesinnung. Außerdem angesagt Gast-Star Snob Snobsen, der seine goldenen Schallplatten mitbringen wird, sowie ein passionierter Kettenraucher, der direkt aus der Wildnis kommt, wo ein Mann noch ein Mann sein kann..... Dieses und vieles mehr..... heute ab 20 Uhr im „Gasthaus zur Post" in Ampermoching, Haimhauserstr. 5 und am 3.5. im Circus Gammelsdorf.

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

1.5.

DONNERSTAG

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
KEINE VORSTELLUNG

WERKSTATTKINO
20.30 Kitchen v. Andy Warhol

KINOS

ARENA
20.30 Easy Rider

CINEMA
18.00 Der Herr d. Ringe
20.30 Woody Allan Bananas

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Rose
22.30 The Harder They Come

ISABELLA
18.00 Siddha-Yoga
20.15 Ashram in Poona
22.30 The Trip

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Du wirst noch an mich denken
20.30 Neapolitanische Geschwister

LUPE II
16.00 18.15 Lolita
20.30 Der amerikanische Freund
22.30 Der letzte Tango in Paris

MAXIM
FRAUENKINO
s. Tagespresse

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

Frauenkino im Maxim :
18.30 KAMPF UM EIN KIND, 1974/75
maria mandelstam (lisa kreuzer), eine junge ärztin, erfährt einen entscheidenden abschnitt ihres lebens :die zeit der bewußtwerdung. sie verläßt ihren mann, der nicht weiß, daß sie zum 2. mal schwanger ist, und geht mit ihrem kind nach münchen, wo sie in einer frauenklinik arbeitet. erstmals in ihrem leben fühlt sie sich ausgeliefert, ist betroffen von der abhängigkeit, in die sie durch ihre situation - alleinstehend mit kind - geraten ist. doch den frauen, mit denen sie zu tun hat, geht es oft nicht anders - maria versucht, den frauen aus ihrer not, über die sie nicht sprechen, aus ihrer sprachlosigkeit, herauszuhelfen.
20.30 „vor"-führung eines anderen filmes von ingemo engström. mit anschließender diskussion über beide filme mit der regisseurin.

MUSIK

EISSPORTSTADION OLYM—PIAPARK
20.00 Heavy Corrent

ALTE KIRCHE
1-jähriges Jubiläum mit kaltem Buffet + Disco

DOMICILE
21.00 Lou Donaldson Quartett
siehe Vor u. Vor u. Vortag

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum
3.Programm

CIRCUS
19.00 Musik von den Gruppen "Wurff" und "Uferlos"

TV

ARD
13.55 Der Dieb von Bagdad
Engl. Spielfilm (1940)
15.40 Aus der Frühzeit der Industrie
Technische Denkmale in Nordrhein - Westfalen
18.25 Kraftproben
Ich war wie gelähmt. Wiedersehen mit Herbert Dückers
22.00 Weint nicht, wenn sie unsere Hütten abreißen
Schwarze Frauen in SÜdafrika
23.00 Aufforderung zum Tanz

ZDF
13.35 Kannst Du zaubern, Opa?
Aufzeichnung aus dem Grips-Theater Berlin
14.40 Schenk mir ein BUch
Neue Kinder- und Jugendbücher
15.35 Ein Platz für Menschen?
Der Streit um Kanadas Norden
16.25 So grün war mien Tal
Amispilefilm, 1941
R. John Ford
22.00 Je älter daß man wird, je dümmer daß man wird...

B III
17.00 Gold und SIlber hätt ich gern
Schmuck aus Metall und Email selbstgemacht
19.00 Haben
Drama von julius Hay
21.20 "DU sollst Dich nicht vor einem lebenden Menschen bücken!"

Schneeball II

Endlich gibt's wieder Schneeball II Feten - in Geretsried und in Peißenberg. Neben den Schneebällen Julius Schittenhelm, Bananas Groove Band und Elastic Rock Band sind die Gruppen Southern Comfort von der Berliner Musikkooperative „Just Friends" und Gebärväterli, ein Musikerkollektiv aus Nürnberg dabei.
1.5. Geretsried bei Wolfratshausen. Southern Comfort, Elastic Rock Band und Gebärväterli, Gaststätte Alt-Österreich 20 h, Eintritt 7,--
2.5. Peißenberg: Gebärväterli, Bananas Groove Band, Julius Schittenhelm und Southern Comfort, Bräuwastl-Halle 20 h, Eintritt 7,--

21.55 Gratler Oper
Ein bayrisches Musiktheater

Von Gerhard Loew

Ö I
22.00 Nachtfalter

Ö II
18.10 Zukunftswerkstatt „ANDERS ARBEITEN"
Aktionsprogramm zur Mobilisierung der Phantasie
Redaktion: Ulrike Messer Krol
Spielleiter: Prof. Robert Jungk
20.15 Ein Amerikaner in Paris (USA, 1951)

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

TIK
19.00 Hit Show Live

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: FDGO & Co. KG

RADIO

B I
13.10 „Ich wollte wie Orpheus singen". Liedermacher aus aller Welt

B II
15.00 Lebensbericht eines Arbeiters
22.05 Politisch Lied - ein garstig Lied? Musikalische Anmerkungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung.

B III
14.05 First of May, und andere Pop-Souvenirs
20.06 Pop nach acht

Ö I
18.05 „Caterpillar." Hörspiel v. Robert Staufer

Ö III
21.30 Jazz Shop

UND AUSSERDEM

Geretsried „Alt Österreich"
20.00: Rockfete mit Schneeball II

Internationaler Kampftag der Arbeiterklasse

Heraus zum 1. Mai (aber tüchtig)

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Im Lauf der Zeit

FILMMUSEUM
American Commedy
18.00 The Palm Beach Story
1942 v. Preston Sturges
21.00 Sullivans Trevels
1941 auch von Preston Sturg.

WERKSTATTKINO
20.30 Alan Tanner: Jonas und
Cinema mort ou vif

KINOS

ARENA
20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen
23.00 Das Bildnis des Dorian Gray m. Helmut Berger

CINEMA
17.45 u. 20.30 Uhrwerk Orange

EUROPA
13.30 16.30 19.30
Apokalypse Now
22.30 A Night in Casablanca
Marx Brothers

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.15 Etwas tut weh BRD 1980 v. Recha Jungmann
22.30 Fahrstuhl zum Schaffott Frankreich 1957 Regie: Lous Malle mit Jeanne Moreau
Der ist wahnsinnig (= Prädikat besonders wertvoll)

LUPE II
18.15 Berlin Alexanderplatz
20.30 Der Fremde
22.30 The Best of The New York Erotic Film Festival

THEATINER
22.45 Steelyard Blue
USA 1972 m. Jane Fonda
Donald Sutherland

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Wer hat Tante Ruth angezündet?

MAXIM
18.30 22.30 The Harder They Come

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

RADIO

B II
18.03 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Die Opium-Kammer der Erde. Besuch an den Grenzen von Burma, Thailnd und Laos
22.07 Die lebenslange Verköstigung des Ludwig Friedrich Schnaufer

Ein Teilnehmer der Revolution von 1849, verhaftet, verurteilt, enteignet, erinnert sich.

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Manche mögen's leis'

Ö I
16.30 Michael Heltau liest „Eine Eselsgeschichte aus Bosnien", heitere Erzählung von Jaroslav Hasek

Ö III
14.30 Musik aus Lateinamerika
20.05 Radio aktiv. Neuigkeiten - non stop

MUSIK

KLEINKUNSTBÜHNE
ESTERHOFEN
TRAM

BLUESPUNKT
Künstlertreff

ALTE KIRCHE
Gitarrenabend mit Andy + Christian

DOMICILE
21.00 Lou Donaldson Quartett
s. Vortag

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum
3.Programm

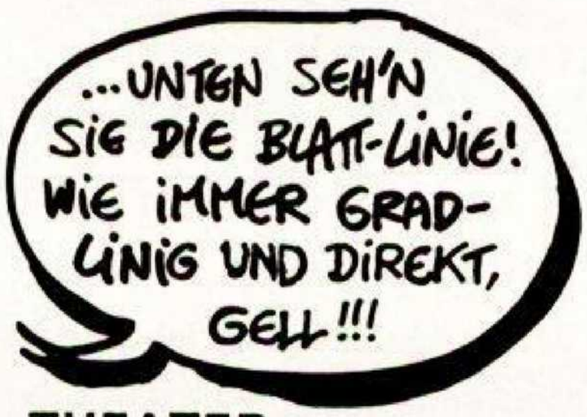
CIRCUS
ab 19.00 Große Maifete im Garten mit Musik, Maiwein u. Schmankerln

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Ingrid Westermeier klass. Gitarre

Paul Wyett, Couremporary Folk, Bläserensemble Friede Chaotik-Blech

FREIES MUSIKZENTRUM
Kirchenstr. 15
1004. Nacht - wir singen, spielen tanzen miteinander

UNTERFAHRT
Ryo Kawasaki Group; Roncan Schwaller ts, Ryo Kawasaki gt, Wayne Dochery b, Heinz Lieb dr.



THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
18.00 Was heißt hier Liebe?

TIK
19.00 Hit Show Live

THEATER-K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG

TV

ARD
20.15 Irrtum im Jenseits
engl. Spielfilm, 1947
23.25 Der Chef
Duell mit einem Killer

ZDF
18.20 Zorros Legion reitet wieder
20.15 Derrick
Ein tödlicher Preis
21.15 Zauberhafte Zaubereien
23.05 Doc
amer. Spielfilm, 1970, R. Frank Perry

B III
gibts nix gscheids

Ö I Derrick
Ein tödlicher PReis
21.20 EIn Mann gibt Antwort
Mit Georg Kreisler und Barbara Peters
22.20 Junior Bonner
R. Sam Peckingpah, USA 1972

UND AUSSERDEM

zurück vom 1. Mai ?

GRIECH. TAVERNE
Postbräu Thannhausen
BACCHUS
Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94
Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7.
Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Rodos und anderen bekannten griechischen Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Suvlaki, Fischen, Lamm und Stifado gegrillt und dazu Postbräu-Bier. Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.
Geöffnet ab 18 h bis 1 h - durchgehend warme Küche

FAHRSCHULE DETTMER
HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS
Laim: Landsbergerstr. 317, bei S-Bahnhof! Tel. 562192
Schwabing: Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Tel. 346237
Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgeb. Kl. III	150,--
Fahrstd. 45 min. Golf:	27,--
Sonderausbildungsfahrt	
45 min. Kl. III	39,--
Vorst. zur Prüfung	85,--
Grund-Geb. Kl I	120,--
Fahrstd. 45 min.	
Kawasaki 200	29,--
BMW R 45	29,--
Sonderausbildungsfahrt	
45 min. Kl I	41,--
Vorstell. z. Prüfung	75,--
Grundgeb. Kl I & III	180,--

SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge

9 x 9	-.60
9 x 13	.80
9 x 11	.80
Filme: COLOR Kodak + Agfa 135/20	5,20
135/36	8,30

FLUG - REISEN

London, ÜF, 4 T. ab	199,-
Athen	340,-
USA-Flüge	875,-

3.5 SAMSTAG

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
American Commedy
18.00 Once upon a Honeymoon
1942 v. Gregori La Cava mit
Cary Grant u. Ginger Rogers
21.00 Unfinisshed Business
Gregori La Cava 1941

WERKSTATTKINO
20.30 Jonas + Cinema mort ou vif Alan Tanner

KINOS

ARENA
18.0020.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen
23.00 Das Bildnis d. Dorian Gray

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Die Schweizermacher
22.30 Holloween - Die Nacht des Grauens Regie: John Carpenter &
Crazies Regie: George A. Romero

EUROPA
13.30 16.30 19.30
Apokalypse Now
22.30 A Night in Casablanca

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.15 Etwas tut weh
22.30 Fahrstuhl zum Schafott

LUPE II
16.00 18.15 Berlin Alexanderplatz
20.30 Der Fremde
22.30 The Best of the New York Erotic Filmfestival

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Wer hat Tante Ruth angezündet?THEATINER 2
THEATINER
22.45 Steel Yard Blues

MAXIM
18.30 22.30 The Harder They Come
20.30 Betweeen Friends

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
18.00 Was heißt hier Liebe?

TIK
19.00 Hit Show Live

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG

RADIO

B II
9.00 Vietnam heute. Eindrücke einer Reise.

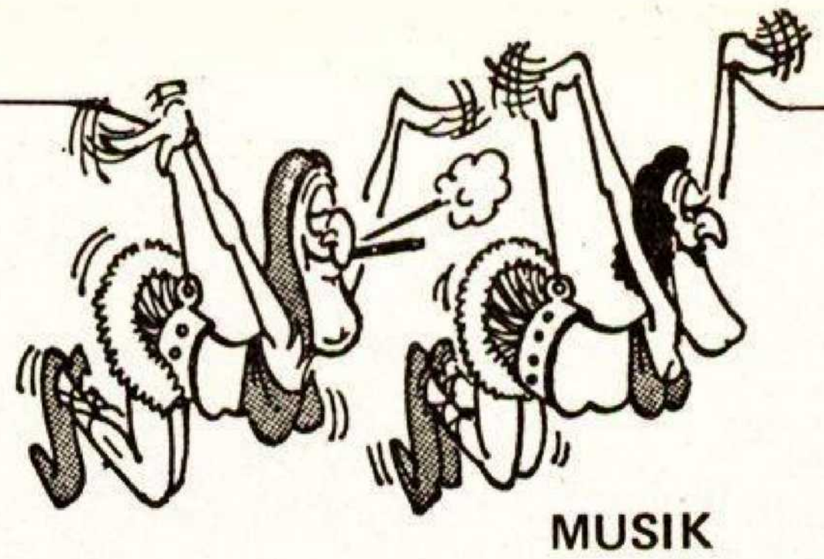
Tagebuchartig berichtet Renate von Gizycki aus Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt, wie Saigon heute heißt, und spürt die Widersprüche zwischen humanen Vorstellungen und dem Druck der gegenwärtigen Verhältnisse auf.

17.30 Gustave Flaubert zum 100. Todestag. „Madame Bovary"

B III
18.05 LP-Revue
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

Ö I
16.05 Ex libris. Bücher, über die man spricht.
23.05 Jazzforum

Ö III
19.05 Musikreport
0.05 Blue Danube Radio



TV

14.15 Sesamstraße
18.05 Die SPor

ARD
14.15 Sesamstraße
18.05 Die SPortschau
23.20 Lawman
amer. Spielfilm, 1970
R. Michael Winner

ZDF
16.35 Die Muppets-Show
19.30 So gehts auch
Spielserie über Alleinerziehende
20.15 Fantomas
1. Verhängnisvolles Rendezvous
R. Claude Chabrol
23.30 Josh
Westernserie mit Steve McQueen als Josh Randall
Ein Tropfen Wasser

B III
20.20 Karl Valentin und Lisl Karlstadt
Es knallt
21.00 Energie - am Ende des Überflusses
3. Leben mit dem Risiko
22.35 Ich und mein Bruder
Englische Comedy-Serie

Ö II
22.10 Raubvögel
R. William A. Graham (USA,73)

MUSIK

GASTHAUS ZUR POST
20.00 Willin

BLUESPUNKT
Goldrush, blue grass aus USA

CIRCUS
20.30 Rocktheater aus Berlin "bleibtreu Revue

DOMICILE
21.00 Lou Donaldson Quartett

DREHLEIER
20.30 Variete Spektakulum
3.Programm

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Rollin Grass Band, Hans Werkstätter, bayer. Mundart, Holger Hobbit, Nonsense, Manä, oit boarische Liada

GASTSTÄTTE AM BAHNH.
Woodchuck, Country Rock

ROCKHAUS
ALTER WIRT
Red Scare (Rock)

UNTERFAHRT
Ryo Kawasaki Group; Roncan Schwaller ts, Ryo Kawasaki gt, Wayne Dochery b, Heinz Lieb dr.

UND AUSSERDEM

15.30 Olympiastadion:
TSV 1860 München - Hertha BSC Berlin

WILLY MICHL

Ois is Blues.

SO HEISST WILLY MICHLS HERVORRAGENDES NEUES ALBUM (U.A. MIT WOLFGANG SCHMID AM BASS!)

DOPPELALBUM (LP + MAXI-SINGLE) DM 23.-

DAVE INKER & HILARY HAMILTON

Highs and Lows.

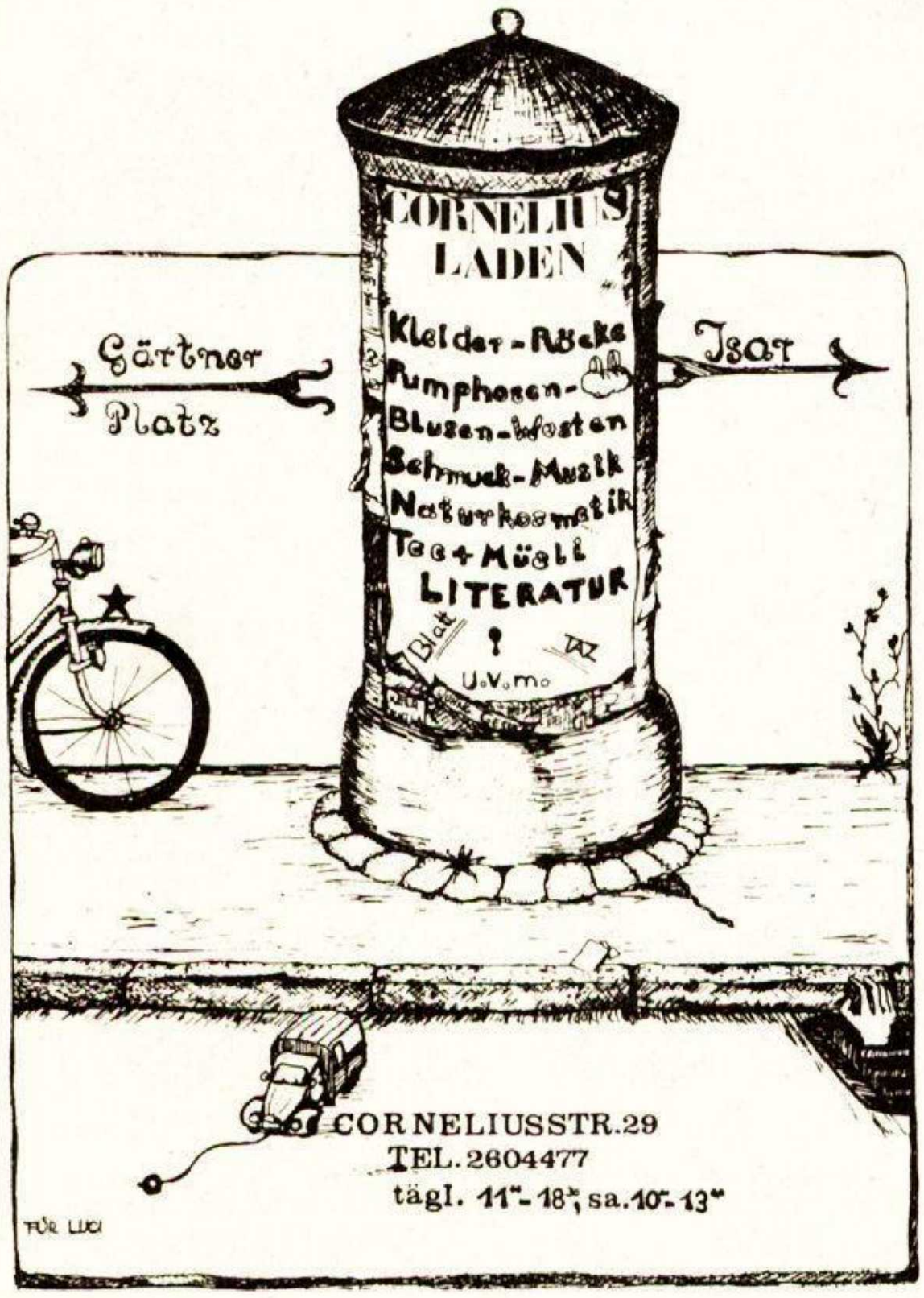
BEKANNT GEWORDEN DURCH LIVE-/FUNK-/und TV-AUFTRITTE - JETZT AUCH AUF LANGSPIELPLATTE (SELBST PRODUZIERT - BEREITS 2. AUFLAGE!) DM 16.90

AUSSERDEM HABEN WIR VIELE NEUE HERRENHEMDEN, T-SHIRTS, RÖCKE, BLUSEN, SCHALS & TÜCHER, REISETASCHEN, GELDGÜRTEL, BRUSTBEUTEL...

SHIROKKO

SEIT 10 JAHREN

LEDERERSTR.19 • 8 MÜNCHEN 2 • Tel. 297121 • 10-½7



TV

ARD
10.00 Europa kommt von Osten
18.33 Die SPortschau
20.15 Tatort
Hände hoch, Herr Trimmel
22.30 Meine Bilder sind Gleichnisse Ernst Ludwig Kirchners Jahre in Davos

ZDF
10.30 Mann ohne Schatten
Der Maler Ernst Ludwig Kirchner
Dichter unserer Zeit
Wolfdietrich Schnurre
13.40 Im Schweiße Deines Angesichts
Vom Urberuf zur Industrie
4. Der Schuster
15.35 Start vom Nullpunkt
Ungarischer Spielfilm aus dem Jahre 1975
17.02 Die Sport-Reportage
22.30 Du sollst nicht töten
Die kath. Kirche und Kriegsdienstverweigerer

B III
14.15 Einmal Millionär sein
engl. Spielfilm, 1951
19.00 Donner, Blitz und Sonnenschein
Deutscher Spielfilm, 1936
D. Karl Valentin, Lisl Karlstadt
21.15 Leben im Lande Kains
Film aus Labrador
22.00 Tennessee Williams und seine Memoiren

Ö II
20.15 Tatort
Hände hoch, Herr Trimmel

RADIO

B I
15.03 Unterhaltung am Nachmittag. Was ist am Reisen denn so lustig? Vergnügliches und Strapaziöses aus alten Zeiten.

B II
9.35 Der Spaziergang. D. H. Lawrence: Sardinienfahrt (1)

Die überaus reizvollen Reiseschilderungen dieses vor einem halben Jahrhundert in Vence bei Nizza frühverstorbenen Erzählers sind jedoch allzu wenig bekannt. Eine Reise, die er im Winter 1921 von Sizilien aus unternahm.

13.30 Bayern - Land und Leute. Das ‚enorme' Gelächter der „agenzia maccaroni" - Literarische Satire im „Schwabinger Beobachter" anno 1904.
14.00 Zündfunk-Club. Rock House

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Frisch aus der Presse
22.06 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

Ö I
22.10 Werkstatt Hörspiel. „Der Spiegel".

Ö III
15.05 Kopf+Hörer. „Sauternes - ein Wein versiegt." Bericht über eine untergehende Kulturlandschaft von Flor Stein (Produktion des belgischen Rundfunks)

MUSIK

CIRCUS
ab 20.00 Diskothek

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum
3.Programm

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Wildsautaler Waschbrettmusi

MUH
Rene Debia, aus Kolumbien, spielt Harfe

UNTERFAHRT
Jam Session

45 SONNTAG

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
11.00 Der Untertan von W. Staudte
15.00 Des Teufels General von H. Keutner
19.00 - 23.30 Amor de Perdicao (Port. 1971 v. Manuel de Oliveira

WERKSTATTKINO
20.30 Roma, Citta aperta
v. Roberto Rosselini

KINOS

ARENA
18.00 20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

CINEMA
18.00 James Bond - Leben und sterben lassen
20.30 Woody Allan der Scläfer

EUROPA
13.30 16.30 19.30
Apokalypse Now

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.15 Etwas tut weh
15.00 Der Untertan BRD 1951
v. W.Staudte

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Wer hat Tante Ruth angezündet
22.45 Strasse der Gewalt

LUPE II
18.15 Berlin Alexanderplatz
20.30 Der Fremde
22.30 The Best of The New York Erotic...

THEATINER
22.45 Steel Yard Blues

MAXIM
18.30 The Harder They Come
20.30 Between Friends

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo.

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG

UND AUSSERDEM

schickt mal wieder Scheren ins Blatt

5.5. MONTAG

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Roma Citta a perta

KINOS

ARENA
20.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

CINEMA
17.45 The Who - Quadrophenia
20.15 Der unsichtbare Aufstand
Regie: Costa Gabras, mit Yves Montande
22.30 Wer hat Tante Ruth angezündet

EUROPA
15.30 18.00 20.30 C'est pas moi, C'est lui (Zwei Kamele auf einem Pferd)

ISABELLA
18.00 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen
20.15 Etwas tut weh

TÜRKENDOLCH
18.00 Viva Italia
20.30 Wer hat Tante Ruth angezündet?
22.45 Viva Italia

THEATINER
22.45 Steel Yard Blues

LUPE II
18.15 Berlin Alexanderplatz
20.30 Der Fremde
22.30 The Best of The New York Erotic...

MAXIM
20.30 Between Friends

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

TV

ARD
17.00 Spaß muß sein
mit Micky Maus und Cäsar
20.15 Das Krankenhaus am Rande der Stadt
4. Trennung
23.00 Garten der Lüste
Span. Spielfilm, 1970, R. Carlos Saura

ZDF
21.20 Weichselkirschen
Buch: Leonie Ossowski
23.00 Die elektronische Religion
Über religiöse Fernsehshows und Bildschirmevangelisation

B III
18.15 Das feuerrote Spielmobil
19.10 Das letzte Rezept
Deutscher Spielfilm, 1951

Ö II
22.20 Verwöhnte Kinder
R. Bernard Tavernier, Frankreich, 1977

RADIO

B I
20.00 Schwarzmanns Stunde (komödie).

Schwarzmanns Stunde schlägt, wenn E- und U-Musiker, also Leute, die „ernste", und Leute, die „unterhaltende" Musik machen, aufeinandertreffen und gemeinsam musizieren sollen. Ob das gut geht? Eine Komödie mit Musik.

B II
21.30 Jazz - made in Germany. Neuheiten und Neuigkeiten.
22.07 Robinsons Kinder. Der Weg eines Buches durch die zivilisierte Welt.

Robinsons Wirkungsgeschichte jedoch dauert noch immer fort: in Robinsonaden, die Defoes zum modernen Mythos gewordene Erfindung nachahmen, sie verändern, ihr widersprechen - und doch stets verpflichtet bleiben.

B III
20.06 Pop nach acht

Ö I
16.30 Elisabeth Ett liest die Erzählung „Undine geht" von Ingeborg Bachmann.

Ö III
Jazz mit Erich Kleinschuster

MUSIK

DOMICILE
21.00 The Art Blackey Sextett, Valery Ponomarev tp, Bobby Watson as, Bill Pierce ts, James Williams p, Charles Fambrough b, Art Blackey dr.,
20.30 Tomy Bayer Band

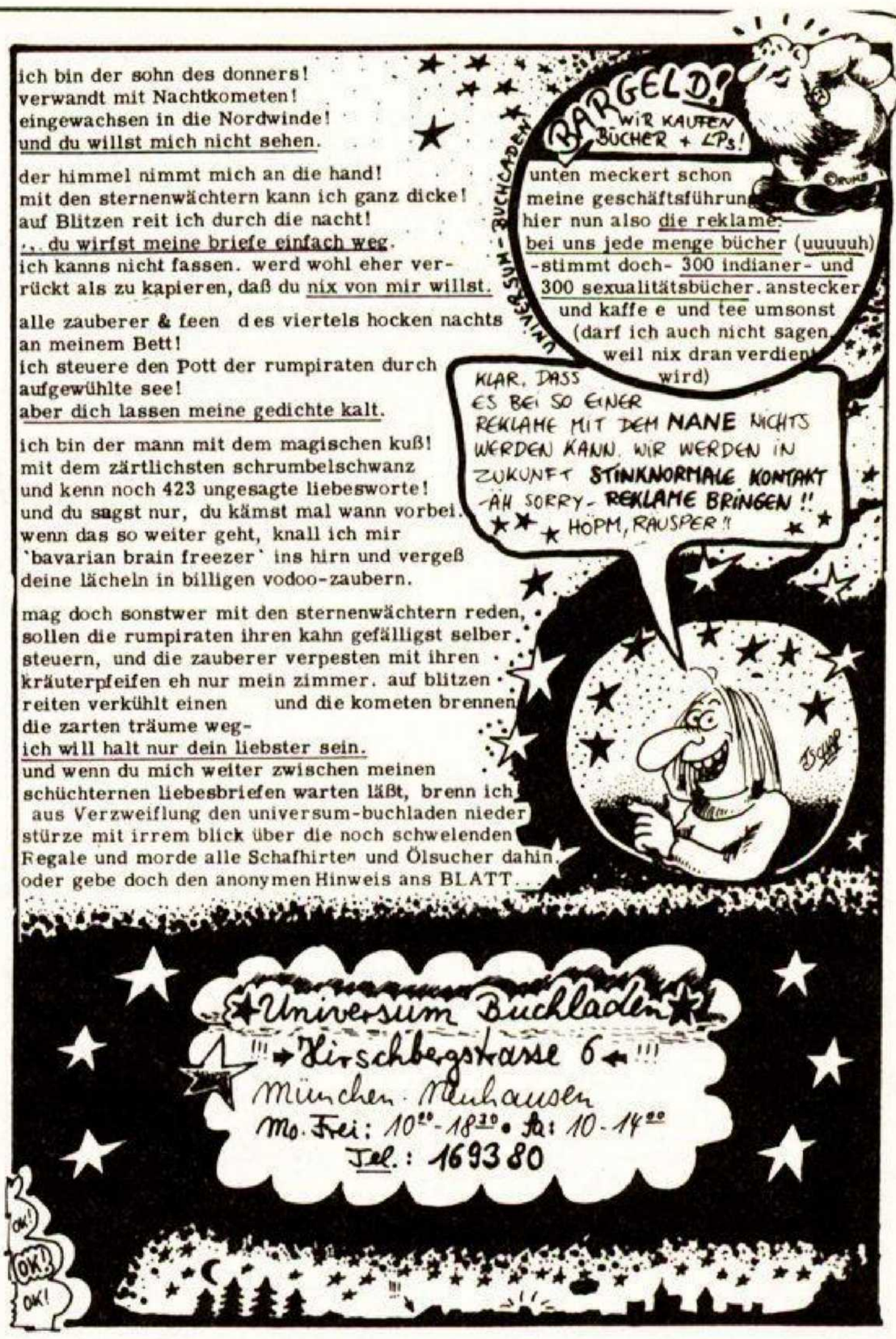
ALTE BURG
Roisin Dubh

SCHWABINGER BRÄU
20.00 Iggy Pop

Heute um 20 Uhr im Schwabinger Bräu **IGGY POP**. Er ist wohl so was wie ein Performance-Rock'n'-Roller; hat meistens gute Musiker dabei, selbst ne kräftige Stimme und wenn sie gut drauf sind, und vielleicht auch mal das Publikum, dann kann's abgehen.

UND AUSSERDEM

THEATER



damit es endlich Frühling wird!

Hosen in Pastellfarben und Karottenform
Turnschuhe und Gürtel in Frühlingsfarben

Preiswerte T-Shirts in Unifarben
Sweatshirts mit Applikationen

Neue Schmuckkämme, reich sortiert
Bequeme Mokassins für Sonnentage

Lustige itsy-bitsy-Bikinis und viel Schmuck, Kosmetik, Geschenke.....

Leopoldmarkt LEOPOLD STR. 25, TEL 343711
9⁰⁰ – 18³⁰, SAMSTAG 9⁰⁰ – 14⁰⁰

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN–RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

Rockband „Stossdampf" verkauft:

2 Kenton Würfelboxen a 100 W zus. 990,-- DM
4 Winston Boxen a 80 W pro Box 450,-- DM
1 Sphinx Würfelbox 2 x 15" 150 Watt 700,--
1 Marquis Röhren-Amp. 120 W 650,-- DM
1 MI 10915 Amp. mit EQ 150 W 850,-- DM
1 WEM Copy-Cat Echogerät 350,-- DM
1 Crumar Compac Piano 550,- DM
1 Mi-Mixer 12/2 mit eingeb. Hammond Hall 1600,-- DM

alle Preise VB

Tel.: 36 68 90 Michael oder 40 37 92 Peter verlangen!

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

Gaststätte am Bahnhof
Obermenzing, Verdistr. 33, Tel. 81 14 691
Schallplatten, Live-Bands, Pils u. Alt vom Fass.
11.00 - 1.00 Uhr, Sonntags dicht

RADIO

B I
20.00 35 Jahre nach Kriegsende.
1) So endete es - so begann es.

Roman Arens hat mit Mitbürgern gesprochen, die sich noch daran erinnern, wie sie das Ende des Dritten Reiches erlebt haben und welche Gedanken und Erwartungen sie damit verbanden.

B II
18.03 Zündfunk

B III
20.06 Pop nach acht

Ö I
21.00 „Der außergewöhnliche Mensch". Hörspiel von Dezsö Monoszloy. Regie: Hans Rochelt.

Ö III
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz

TV

ARD
16.15 Der angeklagte Ankläger
Julius Hay - Dichter und Revolutionär
21.00 Panorama
21.45 Schauplatz New York
Tod einer Minderjährigen

ZDF
18.20 Märchen der Völker
Eene - Meene - Muh, Zeichentrickfilm
19.30 's zweite Leben
Eine Geschichte aus Nürnberg
Von Fritzgerald Kusz
22.00 Das Verbrechen des Ze Bigorna
Brasilianischer Spielfilm, 1977
R. Anselmo Duarte

B III
18.15 Clown § Co.
19.00 Kein Tag wie jeder andere
Augenzeugen erinnern sich an das Kriegsende
20.00 Unser Land
Nicht nur für Landwirte

Ö I
21.00 Das lebenslängliche Kind
Lustspiel in vier Bildern von Erich Kästner

Ö II
21.03 Beatlemania '80 (1)
Auf den Spuren der BEatles-
Eine Dokumentation

RÖER & MARTZ
HiFi STUDIOS
Bei diesen Preisen gewinnen Sie immer!!!

NIKKO Receiver
2 x 60 W m. 60 W
orig. NIKKO Boxen
nur 445,-

TECHNICS ST 8044
Tuner u. TECHNICS SU 8055 Verstärker
nur 845,-

DENON Verstärker
PM A 200 (2 x 70 W)
nur 295,-

TECHNICS SL O 3
Quarz-Direktantrieb
nur 395,-

HITACHI 210 Receiver
2 x 50 W m. HITACHI D 33 S
Reineisenrecorder u.
orig. HECO PHON 1 Boxen
nur 945,-

ROTEL RX 304 Receiver
2 x 60 W m. ROTEL RD 18 F
Dolby Frontlader u. 60 W
TRANSONIC Boxen
nur 795,-

SENNHEISER HD 430
Kopfhörer
nur 89,-

TECHNICS SL 1600 Quarz-
Direktantrieb Vollautomat
nur 645,-

MARANTZ 1550 Receiver
2 x 98 W Sinus m. TECHNICS SL D 2 Direktantrieb u.
BOSE 301 Boxen
nur 1345,-

WEGA HIFI TURM „ALPHA"
Tuner/Verstärker 2 x 50 W
m. WEGA Direktantrieb, WEGA Dolby Frontl. m. orig. WEGA Rack u. HECO PHON Boxen
nur 1495,-

MAXELL UD XL II C 90
10 Stück
nur 57.50

TECHNICS RS M 63
Reineisen Dolby Frontlader
nur 645,-

RÖER-MARTZ. . . Wer Preise vergleicht, ist unser Kunde. . . Wetten???
Alle Geräte orig. verpackt sofort ab Lager lieferbar m. **RÖER-MARTZ Voll- u. Preisgarantie!!!**
Montag-Freitag, 10-18.30, Samstag, 9-14 Uhr

MÜNCHEN 40 Rankestraße 2
Am Hohenzollernplatz
Einfahrt v. d. Herzogstr. Tel. 3005182

6.5. DIENSTAG

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Rosselini
18.00 La macchina ammazzacattivi
1948
21.00 Stromboli terra di dio
1949

WERKSTATTKINO
20.30 Roma citta aperta

KINOS

ARENA
16.30 18.30 20.30
Robert Koch 1939

CINEMA
18.00 Ansichten eines Clowns
20.30 Marx Brothers - das Große Rennen
22.30 Wer hat Tante Ruth angezündet?

ISABELLA
18.00 Family Life
20.15 Etwas tut weh
22.30 BOF

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Viva Italia
20.30 Wer hat Tante Ruth....

LUPE II
18.15 Die Milchstraße
v. Bunuel 1968
20.30 Sturm über Asien UDSSR
1928 Regie: W.Pudowkin
22.30 Pat Garrett jagt Billy the Kid

THEATINER
22.45 Unter den Dächern von Paris Frankreich 1929 v. Rene Clair

MAXIM
20.30 Between Friends

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

MUSIK

CIRCUS
Konzert mit Narayana
(Latin folk)

DOMICILE
21.00 The Art Blackey Sextett
siehe Vortag
20.30 Tonny Bayer Band

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

UND AUSSERDEM nix für ungut!

7.5 MITTWOCH

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Rosselini
18.00 Francesco Giullare di dio 1950
21.00 Europa 51 - 1952

WERKSTATTKINO
20.30 Roma citta aperta

KINOS

ARENA
20.30 Das Bildnis d. Dorian Gray

CINEMA
17.30 Der Schimmelreiter
20.00 Alexis Sorbas
22.30 Wer hat Tante Ruth....

ISABELLA
18.00 Famili Life
20.15 Etwas tut weh
22.30 BOF

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Kampfstern Galactica
20.30 Wer hat Tante Ruth...

LUPE II
18.15 Die Milchstraße
20.30 Sturm über Asien von Pudowkin
22.30 Pat Garrett jagt Billy the Kid

THEATINER
22.45 Unter den Dächern von Paris

MAXIM
20.30 Between Friends

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

TANZPROJEKT
20.00 im Theater an der Leopoldstraße: Tänzer choreographieren

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG

RADIO

B I
15.45 Geschenkartikel (Kürzhörspiel).

Einladung! Die Frage der Gäste nach ihrem eigenen Geschenk und dessen Verwendung bleibt natürlich nicht aus, ebensowenig wie die pikierte Stimmung der Besucherin, die Kitschgeschenke über alles liebt.

B II
10.10 Musik aus Studio 1
18.03 Zündfunk-Club
23.00 Operncollage. George Antheil: La femme 100 tetes nach Max Ernst.

Erstrebt wird dabei eine neue Form von Musiktheater, in der, neben der Musik, Schauspiel und Bildende Künste gleichwertige Elemente bilden und miteinander ins Spiel kommen.

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Aus meiner Rocktasche. Platten, die es in sich hatten.

Ö I
16.30 Elisabeth Ett liest Aufzeichnungen und Aphorismen aus dem Nachlaß von Christian Morgenstern.

Ö III
21.30 Jazz-Casino

TV

ARD
16.15 Hollywood der Erinnerungen
20.15 Ein Dorf wie jedes andere
Mit Walter Kempowski als Dorfchronist
22.00 Planet Meer

ZDF
17.10 Gib Deine Träume nicht auf — Die Geschichte einer Wandertruppe
20.15 ZDF - Magazin
21.20 Die Straßen von San Francisco
Der Tod der Fixer

B III
19.50 Tagebuch eines Hirtenhundes
7. Liebesgeschichten
21.45 Mogambo
amer. Spielfilm, 1945, R. John Ford

Ö I
20.15 Maigret
Von Georges Simenon
„ Treffen der Neufundlandfahrer"
21.55 Finalspiel UEFA-Cup

Ö II
22.20 Othello
R. Orson WElles, USA 1951

MUSIK

LENBACHHAUS
20.00 Indischer Tanz + Musik

DOMICILE
21.00 The Art Blackey Sextet, siehe 5.5.

20.30 Tonny Bayer Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertrett

UND AUSSERDEM

20.00 Theater in der Leopoldstr.: Tänzer choreographieren, Tanzprojekt München

rauch FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

3 Kadett	27.-- DM	Kawasaki 200	29.-- DM
3 Golf	27.-- DM	Kawasaki 1000	32.-- DM
Ascona	27.50 DM	BMW 450	29.-- DM
Grundgebühr	150.-- DM	Grundgebühr	120.-- DM
Vorst. z. Prüfung	85.-- DM	Vorst. z. Prüfung	75.-- DM
		Grundgeb. Kl. 1+3	180.-- DM

Kl. 1 Ausbildung auf:

GREASE AN DIE SPRINGERSTR. 23

RANI Indien Laden
Indien Reisen
Nymphenburger Str. 151 am Rotkreuzplatz
Geöffnet von 11.00 - 18.30 Uhr Tel. 13 16 43
Wir haben eine Unmenge
Blusen, Röcke, Tücher, Kleider,
Pyjamas, Schmuck, Räucherst. etc.
Indien ~ Flugtickets, Info, ~ Reisekontakte, ~ Mitfahrgelegenheiten

BLOOD
lechz...

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Werkshow Klaus Wyborny
18.00 Unerreichbar, heimatlos 1977
& Die Geburt einer Nation 1972
21.00 Potpuorri aus: Östlich von Keinem Westen (78 - 80)
& Pictures of the lost World (72 - 75)

WERKSTATTKINO
20.30 Roma Citta aperta

KINOS

ARENA
16.30 18.30 20.30 Träumerei 1944

CINEMA
18.00 Polanski Macbeth
20.30 Der Untergang des Hauses Ascher von Roger Corman

ISABELLA
18.00 Family Life
20.15 Etwas tut weh
22.30 BOF

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Kampfstern Galactica
20.30 Wer hat Tante Ruth...

LUPE II
18.15 Die Milchstraße
20.30 Sturm über Asien
22.30 Pat Garrett jagt.....

THEATINER
22.45 Unter den Dächern von Paris

MAXIM
20.30 Between Friends

POFF

ARRI
15.00 17.30 20.00
Der Kandidat
22.30 außer Sonntag
Bob Lockwood Show

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
1 + 1 = 3

LEOPOLD II
13.15 15.00 17.15 19.30 21.30
1 + 1 = 3

MARMORHAUS B
11.30 14.30 17.30 20.30
La luna v. Bertolucci

MUSEUM II
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror

TIVOLI
13.00 15.30 18.05 20.45
La luna

RADIO

B I
20.00 Röntgenaugen (Kriminalhörspiel).

Eine makabre Geschichte voller Frivolität und schwarzem Humor. Der Maler Martin wacht nach einem allerdings nur geträumten Zusammenstoß mit seiner Freundin Beatrice auf und sieht sich einem Skelett gegenüberstehen. Die Polizei sieht in dem Meldung-erstattenden-Maler allerdings eher einen Trunkenbold. Fred Kassak, das Pseudonym für Pierre Numblot, wurde 1928 in Paris geboren.

B II
22.07 Marieluise Fleißer: Die Emigration in die Provinz

1901 in Ingolstadt geboren und dort aufgewachsen, versuchte sie schon frühzeitig, dem dortigen kleinbürgerlichen, provinziellen Leben zu entfliehen; als sie aufbrach, ahnte sie noch nicht, daß ihr die „Fröste der Freiheit in München und Berlin" ebenso zu schaffen machen würden wie die provinzielle Enge ihrer Heimatstadt.

B III
22.06 Pop nach acht

Ö I
16.45 Wissenschaft heute. Die Internationale Radiouniversität. Afrikanische Kunst (5). Ihr Aufschwung im 20. Jahrhundert
18.30 Liederlexikon herausgegeben von Andre Heller.

Ö III
21.30 Jazz Shop

THEATER

KLEINES SPIEL
18.30 „Mann ist Mann" v. Brecht — Eintritt frei

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Nur Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

TANZPROJEKT
20.00 im Theater an der Leopoldstraße: Tänzer choreographieren.

TIK
19.00 Hit Show Live

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Kollektiv Rote Rübe: Die Meschuggenen

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG

TV

ARD
16.15 Spiel und Politik für Senioren
Die grauen Panter gründen ein Clubzentrum in Wuppertal
17.00 Ikarus
Dokumentarfilm
20.15 Im Brennpunkt
21.00 Verstehen Sie Spaß?
Streiche mit versteckter Kamera
21.30 Casino de Paris
Ein Theater und seine Geschicht Geschichte
23.00 Die Moritat vom unbekannten Weill

ZDF
21.20 Menschen und Mächte
22.05 Ordnung
Das kleine Fernsehspiel

B III
17.00 Gold und Silber hätt' ich gern
Schmuck aus Metall und Email selbstgemacht
19.00 Madame Bovary (1)
Fernsehfilm nach dem Roman von Gustave Flaubert
20.15 Große Reden - Große Redner
Thomas Müntzer. Ein Film von Walter Jens
21.30 Portrait einer Schule
Die Gesamtschule München - Nord
22.15 Dan Oakland
Tod eines Boxers

Ö I
20.15 Der eiserne Gustav (1)
Von Herbert Asmodi nach Hans Fallada

Ö II
22.20 CLUB = Open End

8.5. DONNERSTAG

Frauenkino im Maxim
20.30 : LEGACY (das vermächtnis) von karen arthur USA 1975 ein tag im leben einer frau (gehobene mittelklasse) - ein tag, der zum zusammenbruch führt bei der bessie hapgood (gespielt von joan hotchkis), denn er reißt die narben all der kleinen vergangenen zusammenbrüche und wunden wieder auf : die verlorenen träume der kindheit, den symbolischen schritt in die erwachsenenwelt, das heißt, frauenrolle mit ihrer ersten menstruation, ihre erste liebe, die mit einem schock endete, die fremdheit und selbstsucht des ehemannes, die ängstliche verstörtheit ihres sohnes und schließlich die konfrontation mit ihrem uneigenen selbst, ihrem alternden körper. joan hotchkis hat auch das drehbuch geschrieben, hat es sich selber auf den leib geschneidert. in zusammenarbeit mit karen arthur gelang ihr eine glaubwürdigkeit, die kaum erschütternder, sensibler und sinnlicher vermittelt werden kann.
(der film läuft ab 9.5. in der lupe.)

•DIE CHRIS AUS DER JAHNSTRASSE SUCHT•
GANZ DRINGEND EINEN STAUBSAUGER
DARF BIS ZU 50.- DM KOSTEN!!
RUFTS MAL AN • TEL. 260 85 10

MUSIK

EISSPORTSTADION OLYMPIAPARK
20.30 Heavy Current

DOMICILE
21.00 Art Blackey Sextett
s. 5.5.

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum
3.Programm

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Frederic Lopez, Ein-Mann-Orchester + Holger Paetz, Kabarettist

UND AUSSERDEM

20.00 Bildungswerk der Hum. Union: „Rasterfahndung und Datenschutzprobleme"; Bräuhausstr. 2

1945 Kapitulation des deutschen Faschismus

20.00 Theater in der Leopoldstr.: Tänzer choreographieren. Tanzprojekt München

DETONIER BLATTS

BUTTERMELCHER
KNEIPE
POOL BILLARD • FLIPPER • KEGELBAHN
3 BIERE VOM FASS • HELL DUNKEL PILS
GEÖFFNET 17ºº–1ºº • GUTES ESSEN 18ºº–0ºº
BUTTERMELCHERSTRASSE 17 TELEFON 298925
...FAHRT ÜBER GÄRTNERPLATZ – KLENZESTRASSE
...SPANIEN (ALTES KLAVIER) KONSERVEN VON JAZZ-ROCK
ÜBER COUNTRY ROCK BIS FOLK

Beim Knittel
im Genossenschaftsheim
Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37
ab 4. Mai 19.00-1.00

KLEINGEWERBE

—umzüge und transporte— mit uns fast kein problem, zuverlässig und billig. 830143 od. 876837

tapezieren, streichen, lackieren und bodenverlegung, reparaturen, montagen und renovierung/ modernisierung/ + umzüge durch 8117279

ITALIENISCH!
— kurse in italienischer sprache
— abendunterricht in kleinen gruppen
— für anfänger und fortgeschrittene
— grammatik-wortschatz-konversation
inf. alternativ galerie, blütenstr. 1 (ecke türkenstraße) 286231 20 - 23 uhr

echte brillen aus der guten alten zeit, aber ungetragen. ab 15 dm, aufpreis für indiv. eingep. sonnengläser, alle farben dm 14 umbral od. sombra 25 dm, 304823

mädchen, 23, gymnastiklehrerin erfahrung in hauswirtschaft, biol. gartenbau, wollefärben, spinnen, weben, töpfern sucht vielseitige tätigkeit. 170/33

reparatur und entkalkung von warmwasserboiler und durchlauferhitzer (el. und gas) reparatur sämtl. elektro-haushaltsgeräte u. elektroinstallation, sanitäre reparatur, neuinstallation, hans + peter, werkstatt 655372, anrufbeantworter 3595178

der blickfang! brillen a.d. 50igern. echt kroko, eidechse oder schlange. für das reptil in uns. nur 59 dm. hermann 304823

in perlach gibts jetzt bei mir ständig bücher (neue und gebrauchte) zu kaufen. auch besorgung von neubüchern. wolfgang meinel, m 83, pfanzeltplatz 17, (gegenüber krkirche) - jeden mo - fr (außer do) nachmittags außerdem (nach zeitvereinbarung: gedankenaustausch ggfs. lebenshilfe

ULENSPIEGEL
DRUCK
Wir drucken in allen Farben u. Formaten:
Flugblätter, Plakate
Zeitungen, T-Shirts
Aufkleber, Buttons
8 MÜNCHEN 80
BREISACHERSTR. 12
TEL. 448 2555 und 448 3105

teppichboden! riesenauswahl velours (9,80), wolle (16,80) berber, kokos (11,50) usw. kein ramsch. mo-fr ab 19.30, kein laden. (Sisal 19,80) tel. 4482468, s. apeloig

tippe alles was ihr wollt - mache englisch- und französischübersetzungen zu guten bedingungen. tel. isolde schneider 3081386

taxifahrer gesucht — beste bezahlung — neue mercedes-modelle - funk - stereo, tel. 15 - 19 uhr, 597632

steine frisch aus indien, topas - rauchquarz - mondstein - stern diopsyd - katzenauge - cytroene -saphir - ketten: kanrea - tigerauge - granate - jade., guldner, bavariastr. 6 a III 8 mü 2

FLIPPER UND TISCHFUSS—BALL (KICKER) FÜRS BLATT GESUCHT

.....Wie.....
mache ich den taxischein? beratung bei jochen und dani. tel. 830188

gitarrenunterricht in klassik und folklore, heiße gulab, bin musiker, spiele seit 16 jahren, habe knapp ein jahr für den könig von nepal konzertiert (ohne schmarrn) unterrichte auch spanisch, hindi, englisch und nepali. wie wärs, 299443

KOLECTRO befreit euch kostenlos von euren kaputten farbglotzen. tel. 7253503

WESERDEICH - werbeangebot! damit wir auch im fernen bayern endlich mal etwas bekannter werden, haben wir uns entschlossen, den ersten 200 einsendern unsere neueste lp zu schenken, also los, beeilt euch! es lebe weserdeich, es lebe die MÜCK—MUSIK! weserdeich, uwe allensleben, friedr.-wilh.-str. 42, 2800 bremen

HANDWERKER erledigen alle arbeiten an haus hof und garten. malerei und wasser- und elektroinstallationen, reparieren radio, fernseher, plattenspieler, haushaltsgeräte, sowie auto und fahrrad. schweißarbeiten antogen und elektrisch. 3593062, jonny oder beni verlangen

ÜBERNEHME MALERARBEITEN. übernehme malerarbeiten. übernehme malerarbeiten. tel. 669530

wir reparieren für alle, denen hören und sehen vergangen ist cassettenrecorder, plattenspieler, verstärker etc., sowie fernseher. albrecht und tom, tel. 2609303

wir übernehmen malerarbeiten, kleintransporte und putzarbeiten. Und wir betreuen ihre hunde und vor allem kinder. (nachhilfe) 2607352

schnelldruck: sauber und preiswert z.b. 1000 drucke din a 4 inkl. mat. dm 39,- auch flugblätter, broschüren, dissertationen. tel. 3194739

wir möchten ein buch mit experimentellen, surrealen und utopischen texten herausbringen und suchen noch lyrik und vor allem prosa. schreibt und sendet an: stefan singer, bauweberstr. 1 a, 8 münchen 71. (genaueres zum thema erfahrt ihr noch)

handwerker erledigen alle arbeiten am haus, hof, garten, elektro malerei und installationsarbeiten reparieren radio, fernseher, plattenspieler und haushaltsgeräte sowie auto und fahrrad. putzen fenster und schweißen. 3593062 jonny oder beni verlangen

mache umzüge, transporte und so, besonders gern ins ausland. thomas 227149 oder carin, tel. 6131419, lange läuten lassen

übernehme kleintransporte, entrümpelungen, umzüge, auch auswärts. charly 356789

klassischer yoga-unterricht; rebirthing; energie-flow; arica-psychocalisthenics im prem mandir. 368653

MALER—TAPEZIER und andere arbeiten macht der bernd. o8121/81792 9 - 13 uhr

jazz guitar lessons. tel. dan rosk 2809344

teppichboden! riesenauswahl velours (9,80) wolle (16,80) berber, kokos (11,50) usw. kein ramsch! mo - fr ab 19.30 kein laden. tel. 4482468 s. apeloig

ELEKTROINSATALLATION fachgerecht und billig von klaus, franz u. klausi. ehrengutstr.9, 7251762

ASTROLOGIE—KURS am 17./ 18. mai, beginn 9 uhr im werkhaus, leonrodstr. 19. veranstaltet: hans-h. taeger, astrologe, münster (manjushri-mandala schule) leiter der ag spirituelle astrologie (ASA) kursgebühr dm 100 für edas wochenende. wir bitten um rasche telef. anmeldung (935521 oder 423051, münchen, barbara buczak), da vor dem kurs geburtshoroskope erstellt werden sollen.

tai chi chuan (chinesisches schattenboxen). wer hat lust, in einer kleinen gruppe tai chi zu lernen? wir werden uns ein bis zweimal wöchentlich abends treffen. tai chi ist eine uralte chinesische kunst der meditation, körperbeherrschung und selbstverteidigung. es ist ästhetisch wie tanz und zugleich tief wirksame heilgymnastik und selbsterfahrung. auskunft: kalpana, 131646

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
ingenieur-student gibt nachhilfe in mathe u. physik, tel. 3510365 hans
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

erteile spanischunterricht. 10 dm/std. meine muttersprache ephraim 354884

gebe privat-astrologie-unterricht einzeln oder in gruppen. 08131/ 94842

BODEN, WÄNDE, ELEKTRO- & HOLZARBEITEN
WOHNUNGSRENOVIERUNG
WIRBELWIND
SCHNELL SAUBER PREISWERT
TELEFON: 448 30 98

wir wollen, daß kinder selbständig lernen können. wenn sie sich selbst helfen können, werden sie freier werden von unterdrückung und manipulation. ssie müssen wissen, wie man lernt! lernkurse für schüler, studenten, eltern und lehrer. di und do 14 - 18 uhr, samstag 9.30-18.00 ZIEL e.V. münchen 40, marschallstr. 1, 332145, ZIEL = Zentrum für individuelles und effektives lernen.

umzüge und entrümpelungen auch außerhalb. charly 356789

PANTOMIME, commedia dell' arte, clownerie und spiel. workshop nr. 1: 8., 9., 10., 11. mai (4 std. tägl.). workshop Nr. 2 (bei interesse als fortsetzung) 15., 16., 17. und 18.mai. anmeldung bei ingrid irrlicht, pommernstr. 15, 8012 ottobrunn, 6092219 od. 886314

transporte, umzüge usw. zuverlässig mit großem transit, str. 18 dm, für großaktionen, pauschalpreise, 783459

übernehmen übersetzungen in italienisch, französisch, englisch deutsch. 283808

achtung mädchen, frauen, damen usw., schauts mal bei schönem wetter um die mittagszeit vor die mensa in der leopoldstr., wir verkaufen dort so lange der vorrat reicht ind. pailettenblusen für nur 18 dm anstatt 54 dm modische blusen für auch nur 18 dm, t-shirts in rot, hellblau ür 5 dm, anstatt 12, röcke, hosen usw. und nun der "schlager" modische kleider, boutiqueware, alle etwas kaputt zwischen 10 und 20 dm. ein paar nähstiche und alles ist wieder geritzt.

der charly macht theaterwochenende. PANTOMIME, clowns, tanz, bewegung, bioenergetik, straßentheater, jonglieren, feuerspucken. wenn ihr ne gruppe seid (so 15 leute), dann komm ich gern vorbei. für einzelne programm anfordern. keine therapeuthenwucherpreise. charly giggenbach, bachstr. 15, 8125 huglfing.

wir haben gemerkt, daß zum kampf für ein besseres leben unbedingt persönliches wachstum gehört. wir machen deshalb im sommer ein camp bei uns mit 20 bis 30 leuten. in dem camp wollen wir leben lernen. liebe, traurigkeit, wut, freude. wir haben dafür gute therapeuten eingeladen. was machen wir: encounter und bioenergetik (dr. rudolf wormser), massage (ma prem mudita) und sexualität (wilfried weers). außerdem tanz, meditation, theater, energie, ein 4-seitiges programm gibts beim REGENBOGEN, bachstr. 15, 8125 huglfing 08802/8282.

sponton-westend, gollierstr.12, tel. 509384 wir haben wieder günstige gebrauchte waschmaschinen zu verkaufen. 3 monate garantie.

WORKSHOPS:
mario frascheti - il campo termin: 2.5. - 5.5. 10 - 18 uhr im werkhaus. anzahl: 30 personen, kosten: dm 30
jochen vetter: termin 9.5.-12.5. 10 - 18 uhr im werkhaus. anzahl: 20 personen, kosten: 30 mark, kissen und decken mitbringen
anmeldung bis 30.4. 11-14 uhr kulturreferat des sprecherrats leopoldstr. 15, 8 mü 40, tel 38196240

klavierimprovisation - unterricht in rock, jazz, blues, freiem spiel, meditat. musik und klassik. technik, harmonielehre, gehörbildung, gyanam 778320

musiktherapie - selbsterfahrung über musik, hinführung zur meditation, dankistr. 1 gyanam 778320

des herzens kerze. gedichte von david h. richards, geb. 88 s., dm 14. wissenschaftlicher verlag a.lehmann, postfach 29, 8702 gebrunn. warnung: meine gedichte schemicheln die politischen richtungen unserer zeit nicht und eigenen sich auch nicht zur unterhaltung des unteren stoffwechselsystems.

wer interessiert sich für Deutsch rock??? der informiert sich in "der club" - zeitung über die deutsche rockszene. neueste ausgabe + massig infos gegen 1,40 dem rückporto beim fan-club german rock, k. aden str. 8 2832 twistringen

gitarrenunterricht in münchen, dauer 3 mon. ohne noten, 3er gruppen anfänger 20 dm/mon. ak + el. git. rock/bluesimpr. 25 dm/mon. el git. info: ralf birke, 08801/1232

workshop f. gitarristen und bassisten: instr. pflege, justierung, tabulatur, harmonielehre, übungstechnik, 4 x 60 min./20,- info: ralf birke, 08801/1232

verkaufe stühle, polstersessel, klappbare polstersessel, gartenstühle, kindergartenstuhl, liegen, wandschränke, bürostühle, offene werkzeugkiste aus lattenholz nußbraun lackiert, mechanische staubsauger, waagen, fahrrad eine schöne tonvase mit linienmuster, alte wildwestromane und kriminalromane. 7236280

anteil an exclusiver second-hand boutique in schwabing zu verkaufen. chiffre 170/132

kaufe alte lederjacken , 525112

PANTOMIME—WORKSHOP mit ella javoscewicz-marceau aus paris. 30.4. - 4.5.1980 im hastin-studio königinstr. 34, 268485/ 349324

UMWELTSCHUTZPAPIER
individuell bedruckte briefbogen, schrift- und papiermuster anfordern. DRUCK SERVICE donnerschweer str. 53, 29 oldenburg

übernehme umzüge, transporte entrümpelungen günstig und schnell 08742/1047

stelle euch persönliches horoskop, charakterzüge, begabung, vorschau auf ein jahr. peter 08742/1047

nähe nach maß damen- und herrenbekleidung aus leder oder stoff, nehme auch änderungen und reparaturen vor. 44848 71 errera

transporte und umzüge billig tel. 524392

hausaufgabenbetreuungsgruppe in solln: welche(r) gestreßte schüler(in) 4.kl. grundschule möchte möglichst gemütlich und gemeinsam mit 2-3 anderen den ganzen hausaufgabenwust hinter sich bringen und so erklärt bekommen, daß man was verstehen kann und alles etwas mehr spaß macht 2 - 2 1/2 std. mal sehen wie zahlreich ihr seid, jeweils mo - mi - fr 15 dm pro tag. 797202

2000 verschiedene badges. punk reggae-bio-plitics-legalize-cannabis. liste anfordern (0,60 rückporto) laufi-ewaldstr. 189, 4352 herten

einmalig in der brd
eckladen steckenpferd
walramstr. 13, 62 wiesbaden für gratisprospekt hier ankreuzen
(a) moderne musikinstrumente
9b) historische musikinstrumen.
(c) ausländische musikinstr.
(d) instrumenten-zusätze
(e) platten aus aller welt
(f) noten, spielanleitungen, lehrlp's & für kinder
(g) alternative literatur
(h) ökologische gebrauchsgüter und bausätze
(i) kunsthandwerk aus aller welt
(bitte 70 pf. rückporte)
FWA versand, abt. 8/b obergasse 30, 6501 ober-olm

seit 6 jahren ist im tagari in der kurfürstenstr. 27 in schwabing auch die i.g. für ausländerkinder aktiv. der folklore laden von margarete diringshofen ist nachmittags ab 15 uhr geöffnet, sa ab 10 uhr. ihr könnt also nicht nur konsumieren, sondern auch was sinnvoles tun! wers noch nicht gefunden hat: zwischen georgen- und fr.josephstr. nähe 'rheinpfalz', kurfürstenstr. 27, tel. 379476

TÖPFERKURSE AUF DEM LAND (1oo km v. münchen) organ, aufbaukeramik (ränderscheibe) und freies arbeiten mit ton. kinder ab 5 jahren können miteinbezogen werden.
termine f. wochenendkurse: 2.3.4.mai - 30. 31.5. und 1.juni (pfingstferien) 13.14.15.juni und jederzeit nach wunsch, wenn ihr mind. 2 leute seid. preis pro person dm 135, alles incl. traudl. 08722/1288

brillen gerg. ca 1930, als noch das aufwendige walzgold-double verfahren (20/000-40/000) üblich war. fein ziseliert. große auswahl. dm 59,-. hermann te. 304823

AMO — AMAS — AMAT
die liebe ist es, was uns bewegt, vom RIND&SCHLEGEL für unsere sondernummer bei der jeder mitmachen kann, der was von der liebe hält, was von ihr will, drunter gelitten hat usw. manuskripte bitte schicken an: klaus friedrich, ursulastr. 10, 8 mü 40, rückporto nicht vergessen, sonst keine antwort! nur fotokopien da keine haftung! bis 1.mai 1980. (nur gedichte, bitte)

RIND & SCHLEGEL, die größte deutsche zeitschrift für poesie gibt's bei K.friedrich, ursulastr.. 10, 8 mü 40 für 3,80 oder für 2,80 bei hueber, basis, trampelpfad, lehmkuhl, bernsdorf, bahnhof, adalbert 14, rani-indienladen, autorenbuch, hugendubel, th. martin u.a.

malgruppen in haidhausen - aquarell für anfänger/kupferstich+radierungen/öl. kleine gruppen. 4801556

kleintransporte und umzüge mit einem kleinen lkw. (ende juni, anfang juli machen wir einen billigen transport nach berlin) 2809475 andrea

ich errechne euch eure biorythmen und erstelle geburtshoroskope, evtl. auch mit progrnosen. 2607328

kokos- und sisalboden ab 11,50 der qm, größte auswahl. tel. 4482468, 19.30 uhr

auf unserem hof bei NÜRNBERG veranstalten wir primärorientierte SELBSTERFAHRUNGSKURSE und SOMMER CAMPS.
INFO: nachtsheim, ziegelhütte, 8455 kastl, rückporto bitte beilegen

growth, trough CREATIVE—PLAY—WORKSHOP at italien villa. aug/sept. movement voice /improvisation, clowning, relaxation, massage, meditation, more, .. 2 weeks 600 dm incl. room and vegetarian food. LIMETED PLACES write soon: p.Krik, bos, 11966, amsterdam holland,

sponton-westend, gollierstr. 12, repariert waschmaschinen, spülmaschinen usw. wir übernehmen auch kleinere installationen

PANTOMIME—WORKSHOP
mit ella javoscewicz-marceau aus paris. 30.4. - 4.5. im hastingstudio königinstr. 34, tel. 268485/349324

wo liegt das "manhattan" münchens? im Westend? in neuhausen? oder haidhausen? fest steht interessante neurotiker gibt es in münchen überall. die echten stadtneurotiker-brillen gibt es allerdings nur in schwabing bei hermann, tel. 304823 (nur von 8 - 23 uhr)

THEATER ANDERS auf 300 seiten und 200 bildern. prognosen, bilanzen, fallstudien, kommentare, publikumsberichte, kritiken. aspekte und das spektrum der kollektive/solisten gruppen der freien theaterszene 'ein taufrisches buch für sanfte 28 dm bei medien & kultur' archivstr. 5, 85 nürnberg

ferien-landwhg bei kufstein, auch zimmerw., spez. f. junge leute, ruhe- und erholungsbed., viele sportmöglichkeiten in der nähe, auch langfristig 333813

gesangs- und schauspielunterricht in modern geführten intensiv-stunden bei christine görner, bekannt durch theater, film, fernsehen, schallplatte. telef. anmeldung 645283 mo-fr 10 - 18 uhr

individuell bedruckte briefbogen auf umweltschutzpapier. schrift und papiermuster anford. DRUCK—SERVICE donnerschweerstr. 53, 29 oldenburg, tel. 0441/87170 ... auch zum verschenken

wenn du ne private krankenversicherung brauchst, die heilpraktiker- und therapiekosten trägt ruf mal an. edgar 160305

taxifahrer/innen gesucht für neue golf-taxis mit funk, radio, cass.rec., 50 - 60 %, wir helfen beim taxischein. tägl. 18-19 uhr

THEATER ANDERS auf 300 seiten und 200 bildern. prognosen, bilanzen, fallstudien, kommentare, publikumsberichte, kritiken, aspekte und das spectrum der kollektive/solisten/ gruppen der freien theaterszene - ein taufrisches buch für sanfte 28 dm - bei medien & kultur, archivstr. 5, 85 nürnberg

UMZÜGE, FERNTRANSPORTE mit gutem vw-bus, u. dachträger, verläßlich, pünktlich, preiswert, bringe kostenlos kartons, helfe mit. 4486828, 10-11 21.-24 uhr

segeltörn an der englischen südküste auf klassischer 10 m hochseeyacht, mit und ohne skipper, ausbildung inbegriffen. näheres 6014661

pantomime, tanzimprovisation, und bodentechnik für kinder und erwachsene in der maistr.33 u.bahnstation goetheplatz, anmeldung und auskunft unter 345770

umzüge und schnelltransporte billig und zuverlässig. 268902 oder 876837

pa anlage kompl. einschl. lkw u. tontechniker zu vermieten. 4303473

kleintransporte und umzüge mit db 406. auswärts pauschal. tel. 375808

fahrlehrerin gibt frauen fahrunterricht. heide 562192 (laim)

Umzüge, transporte usw. zuverlässig mit großem ford transit, std. 18 dm, für großaktionen pauschalpreis 783459

wir verkaufen die broschüre "wie verweigere ich den kriegsdienst" (72 seiten. von erfassung musterung, verhandlung, begründung, adressen, rechtsanwälte bis zivildienst. bitte gegen vorauszahlung in briefmarken dm 3 plus porto. ab 10 stück dm 2,50. REGENBOGEN, bachstr. 15, 8125 huglfing, 08802/8282

TANZPROJEKT MÜNCHEN
WOCHENENDKURS
26. und 27.4.80
Modern Dance, Limon Technik, klass. Ballett, Placement
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Kursgebühr: 90,-- DM

Ab sofort neue Kurse:
Klass. Ballett, Grundkurs mit Debbi Greenb./New York - Limon Technik mit Zane Rankin/New York

Tanzprojekt München, Wilhelmstr. 19, Mü. 40, Tel. 394555 oder Max-Weber-Platz 2, Mü. 80, Tel. 4483534

rest. milano, fraunhoferstr. 17, 8 münchen 5, sucht dringend spüler, netto 1000 dm, keine unterkunft.

UMWELTSCHUTZPAPIER
individuell bedruckte briefbogen, schrift- und papiermuster anfordern! DRUCKSERVICE donnerschweer str. 53, 2900 oldenburg

AUFSTREBENDER JUNG-JOURNALIST DES BLATTES, SUCHT FUNKTIONSTÜCHTIGE COUCH!! BITTE MELDEN UNTER TEL. 507218

VW-Käfer, Bj '62 ATM 50.000 km, Schiebedach, DM 500.- Norbert. Tel: 85 85 634 tagsüber und 85 42 586 abends.

—TRANSPORTE—UMZÜGE—
— aller art günstig
— auch nach auswärts
— auch am wochenende
BENZ 406 D und 7,5 to. tel. 778634 oder 170419

UMWELTSCHUTZ—briefpapier gibt es in vielen verschiedenen farben und mustern bei der ms edition, ploenniesstr. 8 6100 darmstadt, muster gegen rückporto

Selbstverwalteter Handwerksbetrieb
Unser seit Sept. 77 bestehender Betreib sucht:
eine/n Zimmerfrau/mann
eine/n Schreiner/in
eine/n Schreinermeister/in
Alle Fachleute denen gesellschaftspolitik, ökologisches Bewußtsein und Selbstverwaltung Stichworte sind, mögen uns s schreiben. Wir antworten gerne.
W. Willeke GmbH, Ruhrstr.26
5760 Arnsberg 2

HIFI-ABHOLMARKT
Ganz München spricht davon
- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

Revox · Technics · Akai · Pioneer · Bose
Canton · Sankyo · Sony · Koss · Jecklin
Sennheiser · JVC · JLB · AKG · Braun · Wega
SABA · Dual · Telefunken · Grundig · Klein und Hummel

fröhlich
HIFI-ABHOLMARKT
München 40, Augustenstr. 102–104
Tel. 525356 überall Parkplätze

lillemors
frauenbuch versand
im frauenbuchladen arcisstr57
8münchen40
089·3781205
bitte katalog anfordern
band 1 dm 5.-
band 2 dm 3.-
alle bücher von - für - über frauen -

ALLGEMEINE

ZDL—STELLE GESUCHT
Bei meiner jetztigen ZDL-Stelle, die hauptsächlich aus Putzen besteht, will es mir nicht mehr recht gefalle.n. Ich suche deshalb eine Stelle, die etwas mehr im sozialen Bereich liegt. Da ich Vegetarier bin, müßte es möglich sein, Essengeld ausbezahlt zu bekommen, Wenn ihr was wißt, oder eine Stelle habt, ruft unter 52 29 62 an und sprecht mit dem Thomas. Ich selber bin leider nur vom 2.5. bis 5.5. in München. Moritz

Wir suchen ganz ganz dringend einen rechten Kotflügel für einen alten Magirus Rundschnauzer Bj. 70. Wer hat einen oder kann uns einen Tip geben? Tel. 359 30 62 Jonny oder Beni verlangen.

Regal, 4 große schwarze Metallschienen, 6 Hängekästen mit Schubladen usw. und mehrere Regalbretter in Nußbaum für etwa 85,-- abzuholen. Tel. 29 6076

Dachständer für VW-Bus, sehr stabil, Länge ca. 2,5 m, sehr belastbar, geniale Holzkonstruktion, für so 250,-- abzuholen. T. 29 60 76.

Schon jetzt an den Winter denken! 4 Winterreifen 155 SR 13 für höchstens 20,--- oder mehr oder weniger (pro Stück) ; schöne Lederschnallenskistiefel (Gr. ca. 40) und mehrere Ski an freundliche Menschen für ein Lächeln abzugeben. Tel. 29 60 76.

Wer unterstützt unser Landprojekt? Wir suchen Teppiche, Tücher, Matratzen, Geschirr, Verdampfer, Blumentöpfe, Gartengeräte, Einmachgläser- und Apparat, Flaschen, Sträucher. Tel. 359 30 62 Jonny oder Beni verlangen.

Biete MFG nach Frankreich (Paris) am 2. Mai /Pascale Tel' 18 13 87

Suche VW-Bus mit 2 Jahren TÜV Tel. 57 64 30 (tags) 448 19 76 (abends)

Suche Küchenhilfe von 17-21h Tel. 57 64 30 (tags) 448 19 76 (abends)

Verk. VW-Käfer TÜV 81. Föhn (1200W), Rasierer, aufblasb. Liege, mexik. weißes Kleid, Hosenanzug, Ledercape (bemalt, weiß) Seidenhose. Suche Fahrrad (billig) Tel: 69 21 282

Fiat-Bus 850, Bj. 70, TÜV fällig 8/80 zu verkaufen 500,-- . VW Bus zu verkaufen BJ. 70, ziemlich neuer Austauschmotor. TÜV fällig 7/80. Zustand bis auf Kleinigkeiten gut. Tel. tagsüber 69 17 821, abends 31 45 574, Achim

Verkaufe günstig: Schönes Landschaftsaquarell und Damenschnürschuhe (dunkelrot Gr. 38 ca. 8 x getragen) Tel. 13 25 79

!Vieles läuft bei uns, MO-FR ab 18h Teestube, handwerkliches, musisches, körperliches. Infoabend Dienstags ab 20h. Begegnung für Jung und Alt! Initiative ! Aktion! Werkhaus-Leonrodstr. 19 , Tel. 17 45 18

Handwerker, Schreiner, Töpfer können sich mit unserer Mithilfe im WErkhaus einrichten. T. 17 45 18, Leonrodstr. 19

Suche ab ca. 15..5. neuen Job! Kann Composern (auf IBM 82) sowie (Foto-) Reproduktionen anfertigen (Rastern, Strichaufnahmen, Verkleinerungen bzw. Vergrößerungen sowie alles was dazu gehört, eigene Kamera evtl. vorhanden), schwarz/weiß Fotografie und Verarbeitung ginge auch. Mir schwebt am ehesten was "Kollektives, selbstverwaltetes ' vor, ist aber nicht Voraussetzung, Zuschriften unter Chiffre 170/101

Kühlschrank: 50,-- 2 s/w TV: 20 und 30,--, zu verkaufen. Uher Report: 50,--. Charly: 35 67 89

Verkaufe Schlagzeug. VB 1600,- 49 12 97 Hermann

Suche eine gebrauchte Leasing-Kamera Tel. 48 34 30

Sängerin od. Sänger für Münchner Hard-Rock-Band dringend gesucht evtl. auch Keyborder; PA, Übungsraum vorhanden T. 36 83 96 (Benny ab 20h) oder 08161/7256 (Mike ab 16h)

Fährt jemand ca. Ende April mit leerem VW-Bus od. ähnlichem nach London, der gegen freie Unterkunft dort mich und/oder einen Haus- und Unrat (hauptsächlic Platten und Bücher) mitnimmt? Antonia 34 46 23

DRINGEND GESUCHT!
Vertretung im Kindergarten für Juni/Juli 76 94 196 ab 17.30 bitte sofort melden.

Möchte in ca. 6-8 Wochen die Ortskundeprüfung für den Taxischein machen. Wer hat Lust mit mir zusammen zu lerne.n. Bitte anrufen bei Gabi Leiberich 502 29 55

UNI—KINDERGARTEN
Wir suchen dringend:
1. 5-6 jährige Kinder ab sofort
2. 3 jährige Kinder für eine neue Gruppe ab Sept. (jetzt anmelde !) 3. Dafür eine(n) Erzieher(in)

Fender Rhodes 73 E-Piano, Fahrradanhänger u. Fahrrad ges. Tel. 77 65 06 Stefan

Verkaufe bzw. verschenke: Mehrere 100 Aktenordner Fertigzement 5x40 kg, Schweißmörtel 3x50 kg, Bauernschrank, 2 gr. Kommoden, Tisch, alten E-Herd 77 65 06

Zu verkaufen: 1 Gibson 'Thor' Jazzgitarrencombo 60 W, 1Backstageverstärker 40W Range-Master, 1 Wem-Box 120W (orgel, Baß etc.) Manfred Tel: 7001772

Suche Nebenbeschäftigung - Helga Tel. 87 04 10

Z. verkaufen Flugticket Air Canada: Genf-Zürich- Montreal, einfach, für 400,--, bis Nov. gültig, Tel. 50 70 06/07

Wer mag Kinder gern? Wir su. f. u. 7jähr. Sohn liebev. Betreuung ganztags von MO-FR, f. mind. 1 Jahr. Neubiberg/S-Bahn Bez. n. Vereinb. Tel; 48 81 44/ 601 32 77

ACHTUNG MUSIKER!
Wegen Bandauflösung verkaufe ich: Mini Moog mit Koffer 1950 DM, Moog Taurus mit Flightcase fast neu 1450,--, Yamaha Mischpult mit eingebautem Stereoverstärker EM 150 VB 1400,- Mischpult 12/2 mit Multicore und Flightcase 1400,--, 2 Super Bass Bins JBL (4x2205) ' 1800,- und vieles mehr, darunter auch ein Ford 20M Automatik TÜV Dez 80 für 580,--. Tel. 29 57 25 430 34 28 Thomas

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,50
0,4l PILS v. FASS	1,80
0,25l WEIN	2,80
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE 19-23 Uhr	
4-GÄNGE-MENUE	11,50

Übern August fahren wir wieder nach Finnland. Wir sind zu viert und suchen noch Leute, die mitfahren wollen. Wohnen in älterem Haus mit Platz für 6-8 Leut Tel: 52 82 41 Walter verlangen

Großer Dachgepäckträger für 2 CV-AK 400 für 50,-- zu verk. Reparaturhadbuch zu verschenken. Walter Tel: 52 82 41

Au pair Mädchen ab Mai oder Juni nach Italien gesucht. Bei medizin. Interesse Nebentätigkeit möglich. Chiffre 170/99

Suche 'Plastikant' Kunststoffbau-Kasten — auch kleine Mengen Christoph 60 72 74 Heinz 77 25 60

Wer unterstützt unser Landprojekt? Wir suchen Teppiche, Tücher, Matratzen, Geschirr, Verdampfer, Blumentöpfe, Einmachgläser - und apparat, Flaschen, Gartengeräte, ERde, Sträucher (Beeren). Tel: 359 30 62 Honny oder Beni verlangen

Wir suchen DRINGEND für unseren Magirius Deutz einen Kotflügel. Tel: 359 30 62 Jonny od Beni verlangen

Verkaufe 4 Käfer Sommerreifen Fast wie neu Michelin Tel: 33 52 73 Nina abends

Verkaufe billigst altes Damenfahrrad Tel: 33 52 73. Suche alte Trachtenjacke Gr. 36-38

Ich will Anfang der Pfingsferien mit dem Rad für ungefähr 5 Tag in die Toscana fahren. Anfahrt Zug od. Auto. Mein Sohn ist 11 Jahre alt. Ideal wären Leute mit gleichaltrigem Kind. Chiffre 170/100

Am Samstag, den 26. April findet im Kinderhaus an der Destouchesstraße, ein großes Sommerfest statt, zu dem wir alle herzlich einladen. (Spervogelstr. 12)
Außerdem suchen wir einen alten Schrank. Und für Sept. such en wir wieder Jahrespraktikanten. Tel. 95 13 46

Fahre öfters über's Wochenende nach Hause - Würzburg suche jemanden der mich mitnehmen kann. Tel: 55 48 91 Ursula Heßler

Verk. VW-Bus Bj. 70 TÜV 6/80 + ERsatzt. (Motor etc.) VB1800 DM T. 43 41 71

Suche Musikinstumente aller Art - Billig oder geschenkt - für Musiktherapie mit Leuten aus der Psychiatrie. T. 29 86 55

Elektro-Gitarre Hopf 280,-- TA für akkustische Gitarre 80,-- zu verkaufen bei J. Weidhaas, Theresienstr. 144, MO-DO ab 16h

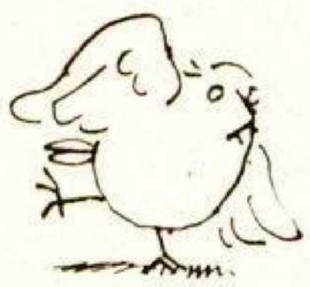
Schönes altes Massivholzbett 1,05 x 2 m, Bauernkredenz Naturholz, Klappbett, Matratzen, Badewanne, Ausziehtisch 0,8x 0,8m, Kommode 2türig 1x0,5m, Einbaukommode f. el. Nähmaschine 18x42cmSockelmaße; Küchenbuffet 1,2m br.; 2 niedrige Gartenbänke, Stühle, Garderobe, Tischlampe m. Holzfuß. Konrad, Martiusstr. 6, Anfragen auch Tel. 71 486 25 Qasim

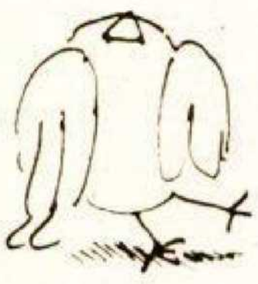
Verkaufe Verfvielfältiger und Fotokopierer gebr. mit Garantie Tel. 319 47 39

Wir suchen Leute, die Lust haben, mit ihrem Körper und ihren Gefühlen neues auzuprobieren. Sind eine ehem. Bioenergetik-Gruppe und wollen jetzt kostenlos u. ohne Therapeuten weitermachen. Wenn ihr Interes se habt u. mehr erfahren wollt, ruft die Nora (52 60 62) oder den Wolfgang (16 19 47) an.

Sänger/in, 18-21 Jahre, gesucht für Amateur-Showband. Stil: Disco, Soul, Funky; Benötigt wird nur eine gute Stimme denn riesige Anlage, Übungsraum und Angagements sind vorhanden. Bitte ruft Tel. 78 23 37 Peter

7 Finken





Suche dringend Wohng. od. Zimmer in lieber WG zum 1. Mai. Verkaufe Tisch. Peter, 448 47 03 (bitte öfters versuchen).

Suche Nachmieter für 1 Zimmerappartement zum 1.5. DM 321,- incl. Günter Decker, Dachauerstraße 7/V. Stock oder Uli anrufen T. 80 62 36

Suche größeren Raum zum Malen. Mary 193350

Wir, Maria und Peter, suchen noch ein oder zwei Mitbewohner(innen). Wir wohnen in einem Bauernhaus mit Garten, Schreinerwerkstatt und Übungsraum zwischen Fürstenfeldbruck und Augsburg, ca. 50 km von München; die Verkehrsbedingungen sind nicht so übel. Das ganze Haus kostet 350,- kalt. Was wir machen: Malen, schreiben, Musik, biol. Anbau, schreinern... Diesen relativ unzerstörten Platz wollen wir mit euch teilen. T. 08202/507

Zimmer für Mai frei. S-Bahn Puchheim, DM 200,-. Uli T. 80 62 36

Tausche Altbauwohnung (1 Zi, Küche Dusche) 170,- in Giesing gegen 1 - 2 Zi. Altbau Wohnung, am liebsten Neuhaussen. T. 8 11 58 69

Mercedes 200 D Autom., Bj. 66, TÜV 10.80, guter Zustand, jedoch Kupplungsschaden, VB 1300,--. Tel. 52 51 12

Verkaufen Yashica Lens D 5 B, Drehzoom, f 4/70-210 mm, 1 Jahr alt.
Suche MFG nach Paris übern 1. Mai.
Eßzimmerbüfett m. Anrichte, Jahrg. 1927.
Tel. 52 24 50 abends bis 23.00; tagsüber 319 02 244

Notverkauf!
Autobianchi A 112
Tel. 30 94 32

Zu verschenken: 9 Matratzen 70 x 90 cm; außerdem abzugeben: Calor Wäscheboy 40,-- DM, Stereo-Plattenspieler 40,-- DM. Tel. 18 12 92

Achtung Musiker! Verkaufe 1 Tenorsax. Strasser Marigeaux 1000,-- DM. 1 King Tenorsax 600,--. Pierre 70 76 45

SUCHE SAXOPHON!
zwischen 300 und 500 DM teuer. Georg Vogel, 8000 München-Moosach, Dachauer Str. 481

Fahre um den 1. Mai nach Berlin. MFG gegen Benzinkostenbeteiligung. Tel. 83 01 43

Ich brauch billige aber noch gut erhaltene Matratze 160 x 200, und einen R 4 so um 800,-- mit möglichst lange TÜV und noch gut in Schuß. Christian Tel. 805 485

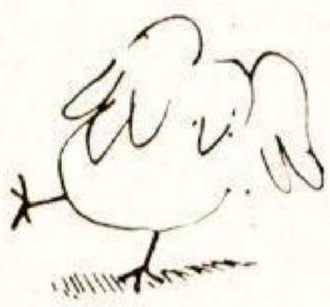
Wer fährt demnächst mit VW-Bus oder ähnl. von Frankfurt nach München und bringt mir Sofa und einen Sessel mit? Ich bezahl auch was. Tel. 33 16 86

Wolfgang, Student, 22, sucht Zimmer in WG. Bringe Musik, gute Laune und mein Auto mit. T. 310 53 55 abends

Zi frei in WG in Neuhausen ab sofort für ca 2 Monate DM 350,- T. 16 25 03 abends.

In WG nähe Harras ist ein sehr kleines Zimmer frei(8qm) Kosten: alles incl. 90,- DM. Chiffre 170/79

Ich, 26 w, suche ganz dringend für mich und meine 2 kleinen Hunde ein Zi in ner netten WG. Miete bis ca. 300 DM. Nehme auch ein Zimmer für 2 - 3 Monate (evtl. ohne Viecher um in der Zwischenzeit etwas Dauerhaftes zu suchen. Wenn ihr bei Euch Platz habt oder etwas wißt, ruft mich bitte an. Ingrid 07393/2894 ab 17 Uhr. Rufe auch zurück.



Elke (26) und Georg (23) suchen ne Wohnung oder zwei Zimmer in einer WG. Wir studieren beide Sozialpädagogik, sind recht offen und freundlich und mögen gern Musik (Punk und Jazz), Tanzen und Kochen..... Tel. 18 36 14 (Elke)

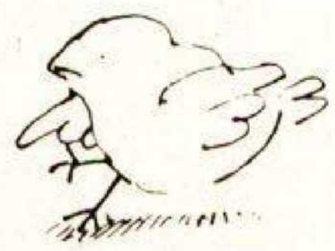
Suche 1 Zimmer in Wohngemeinschaft. EVA Tel. 16 11 02

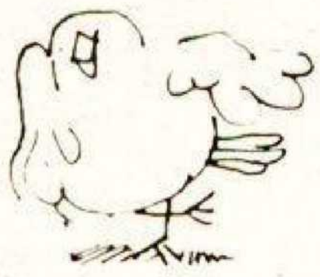
Für Wg auf Bauernhof, Nähe Maisach, suche wir (=junges Paar mit 7-mon. altem Baby + kl. Hund) Mitbewohner - am Liebsten wäre uns ein Paar mit Kleinkind. Mietanteil für 2 gr. Zimmer + Gemeinschaftsräume ca. 400,--. Tel. 08145/6855 Rainer.

Habt Ihr in Eurer WG ein Zimmer frei? Dann ruft mich doch mal an, ich suche nämlich eines! Ingrid Tel. 18 48 97

Dietmar und Anneliese, 24 J., wollen in ihrem Haus in Spanien von Eigenanbau, Töpfern, Weben etc. leben u. suchen 2 Leute, die mitmachen. Tel. 430 39 10, Mo - Do ab 17.00 h.

Suche immer noch Zimmer in einer WG, wenn's geht, nicht zu weit draußen. Conny tags.: 394 543, Abds.: 37 14 67





beim Hinken

WG: Marlies, Heidi, Philip, Robbi und Armin suchen eine Mutter mit einem 3 - 4jährigen Kind. Wir wohnen in einem Haus am Engl. Garten, in dem ein großes Terassenzimmer frei ist und Philip (3 1/2) noch eine Freundin/Freund in sein Zimmer aufnehmen möchte. Kosten tut's für Beide ca. 420,-- DM incl. Ruf bitte bald an. Tel. 39 84 93

Langsam brennt's uns auf den Nägeln (ja, ja uns auch). Wir, Gudrun und Uwe suchen immer noch 2-Zimmer-Wohnung oder 2 Zimmer in WG in München bis 400,-- (incl.). Tel. 08441/5527 (Mo, Do, Fr, Sa, So, ab 19 Uhr). Uwe verlangen oder Nachricht hinterlassen.

Tiermedizinerin sucht Zimmer in Fruaen-WG. Tel. 08092/4229 Irmgard

Bitte helft uns doch!
Sophia (8 Mon.) und Brigitte (22 J.) suche ganz dringend irgendeine Wohnmöglchkeit. Zimmer, WG, alles ist uns recht (Preis 200,--). Tel. 53 32 71

Ich bekomme wahrscheinlich noch in diesem Monat ein Baby und suche eine oder mehrere Frauen mit Kindern, die mit mir zusammen leben möchten. Bei uns im Haus werden 3 Zimmer frei, wenn man dafür eine 2 1/2-3 Zi. Wohnung finden oder tauschen könnte. Michaela 70 7645

Suche: Braun Tonbandgerät. Te. 36 96 53

Alten, stabilen Kleiderschranken mit Blaseinsatz u. Ornamenten zu verkaufen. VB 150,--. Tel. 65 96 79 - öfter probieren.

VW-Käfer, 1300, Bj. 70, TÜV 5/80, z. Ausschlachten od. Schweißen, VB 300,--. Tel. 08092/4229 Irmgard

Verkaufe VW-1300-Bj. 68 m. Radio-Blaupunkt, TÜV-fällig, für ca. 350,--. Tel. 315 45 32

Umfangreiche Bierdeckelsammlung, 50er u. 60er Jahre zu veräußern. Tel. 52 51 12

Ak 400 Kastenente Bj. 75, 34.000 km, § 9.81, guter Zust., VB 3500,-- Tel. 34 25 63 abends

Spanien - Portugal - Marokko
Ich, 21 (m) möchte an Ende Oktober für ca. 6 Monate dorthin fahren (Zug u. Fahrrad kombinieren) und suche Leute, die mich dabei begleiten. Wer weiß jetzt schon, ob er mitmacht? Freue mich auf baldige Kontaktaufnahme. Tel. 60 15 204 (Martin verlangen).

ECM KONZERTE

ART ENSEMBLE OF CHICAGO

GREAT BLACK MUSIC

6./7. Mai 1980, 20 Uhr
Amerikahaus
Karolinenplatz 3

Neue LP: ECM 1167 »Full Force«

PAT METHENY GROUP

PAT METHENY guitar
LYLE MAYS keyboards
MARK EGAN e-bass
DAN GOTTLIEB drums

3. Juni 1980, 20 Uhr
Schwabingerbräu
Münchner Freiheit

Neue LP: ECM 1155 »American Garage

Karten an den
bekannten Vorverkaufsstellen

Produktion ECM RECORDS

ALLGEMEINE

Verk. billig neuw. 2-sitziges Sofa (zur Doppelliege ausklappbar). Tel. 26 77 97 ab 17.00, Monika

KONTRABASS, 4-saitig, Sperrholz, sehr guter Zustand, mit Polytone-Pick up, 1600,-- VB (mindestens 1500,--) zu verkaufen. Martin 47 43 44

Wer mir sagt, wie u. wo ich Graphik-Design lernen kann, ist ein Schatz! Suche (Fahr)job, Mo - Do ganz o. halbtags. Gerhard 36 13 020

Orgel für Anfänger, Marke Rodeo, 6 versch. Rhythmustasten, fast neu, sehr günstig zu verkaufen. Tel. 26 72 92

Musiker!! Verkaufe Crumar T 2-Orgel für 2800,--, Leslie-Solton T. Cob. 150 für 1200,--; Wurlitzer E-Piano für 1300,--, Hohner String für 500,--, Stereo-Hallgerät Dynacord SRS 56 für 1800,-- Tel. 311 80 83

Suche z. Kaufen: gr. Regenfaß, mögl. Holz; gr. Steinguttöpfe; Real Book;
Verkaufe Barcus Berry für 80 DM. Lisa, 84 32 22, abends

Ideal als Musikanlage/Plattenschr.=Regalkommode (Sidebord). 2,50 m 75,--; Marmorteetischchen Carara 57 x 107 45,--; Mikroskope (Messing) 1930, Tel 37 31 12

Ex-Lehrer (nur 1. Staatsex.!) su. Rat: Arbeitslosenhilfe, freiw. Rentenversich./BfA (Ausfallzeit, Münchenkollet + Studium??) Kollegiaten bitte Tel. 37 31 12

Wer will sehr günstig eine Moto-Guzzi 250 ccm kaufen? Tüv bis 81, Bj. 75, Zeitwert ca. 2200,--. Wer es selbst zusammenbauen will, kann es für DM 1200,-- haben. Tel. 60 81 89 (ab 14 Uhr).

IKEA-Sessel „Kon Tiki" zu verkaufen. VB 80 DM. Tel. 5 23 38 00 (Manfred, Karin)

Verkaufe schönes weißes Metallbett mit Messingkugeln, sehr alt und hübsch (2 x 1 m) mit neuwertiger Matraze, sowie gut erhaltenen Ölofen günstig. Tel. 560 497

Cherche Français(-se) qui me parle des textes françaises au magnetophone. 10 DM par l'heure. Mike 502 14 39

Wer kann mein 2 1/4 järiges Kind gegen Bezahlung von Mo - Do evtl. Fr. vom Kindergarten in der Leopoldstr. 87 um 15 h abholen und anschließend im Olympiadorf (Mensa) abgeben? Tel. 22 58 47

Tausche 2 Zi. Whg. in Schwabing 280,-- gegen 3 Zi. Whg Zentrum Tel. 52 43 92

Wohnungstausch Berlin-München. Biete Berlin 2 Zi. Whg. groß, hell, zeentral 420,-- warm suche Whg. in München. 851459 Markus verlangen.

ZDL sucht dringend ab 1.7. Zimmer Tel. 08254/442 Reinhard

Suche Zimmer in echter WG, möglichst Stadt. Tel. 811 68 36 Marcus (23) verlangen.

Ich suche dringend ein Zimmer möglichst in WG, bin w 24 zu erreichen unter Tel. 79 11 207

Suche Leute, due (sehr bald) mit mir (25,w) WG gründen wollen - habe aber leider noch keine Wohnung dafür. Andrea Tel.: 44 82 823

Wer kann uns (Erminia und Kalle) eine 2-Zimmer Wohnung oder ein 1-Zimmer App. vermitteln? Ab 1. Juni! (dann haben wir keine Unterkunft mehr) Tel: 76 46 57 (abends)

GELEGENHEIT!
Aus familiären Gründen leider zu verkaufen: Nbd. kl. Bauernhaus m. Stall u. Scheune, 10600 qm Grund, Alleinlage am Waldrand auf Berghöhe, 40 verschiedene Obstbäume, noch kein Strom, Wasser aus eigenem Brunnen. VB 190.000,-- Tel: 08094/682

Zimmer ab 1.5. an Frau zu vermieten. Miete 200,-- + NK. Tel: 47 68 83

Am 1. Mai wird in unserer WG (2m, 1w) ein Zimmer frei, deshalb suchen wir eine neue Mitbewohnerin (möglichst berufstätig) ab ca. 21 J., die offen u. ehrlich und sich locker mitverantwortlich fühlt. Die Whg. hat 6 Zi., liegt in Schwabing Miete beträgt anteilig 350,-- + ca. 800,- Ablöse Tel: 37 84 89

Wer kann uns (Erminia und Kalle) eine 2-Zimmer Wohnung od. ein 1-Zimmer App. vermitteln, ab 1. Juni haben wir keine Unterkunft mehr! Tel: 76 46 57

Soz. Päd., 26 J., w. Suche Mitarbeit in e. alternative Projekt! Ich habe bisher im Raum München noch keines kennengelernt u. suche auch Leute, die in e. ähnlichev Situation sind, zur Auseinandersetzung, Rückenstärkung u./oder auch zur Gründung einer eigenen Initiative. Tips und Informationen sind mir auch wichtig! Conny, Tel. 769 22 64

Suche gebrauchte Reiseschreibmaschine! Tel: 30 52 32 Norbert verlangen.

MFG am 30.4. abends Richtung gardasee; Verona, Vicenla, Friaul. Tel: 089/75 10 14/15

Verkaufe Kontrabaß 900,--, 2 Eliminator Baßbins mit je 1 Altec Speaker (150 W) für je 550,-- zus. 1000,--.
Suche Auto-Cassettenrecorder. Freddy 47 65 30

Für Bastler tüvfälliger Käfer, der noch fährt, günstig abzugeben. Nachfragen im Hexenhäuschen, Jahnstr. 37, (Motor 45.000 km.)

Texter und Interpretin deutscher Lieder, Stilfrichtung schwer in wenig Worten aufzuzeigen, suchen selbständigen Solo-Gitarristen (auch Klavier). Tel 26 88 14 öfter versuchen! oder 76 62 32

Verkaufe R 4 Bj. 71, noch 1 Jahr TÜV, 2 neue Reifen, Radio, viele neue Ersatzteile, mit Unfallschaden, aber fahrbereit, billigst zum Ausschlachten oder Weiterfahren. Tel. 31 91 709.

Verkaufe Foto - Filmleuchte, Diaprojektor; Stativ für Leucht- und Lichtbildwände, Fotoschirm und Reflektor. T. 53 11 34

Oma's Kommode
Wir fragen Omas & Opas auf den Dörfern: Habt Ihr schöne alte Pelze, Hemden, Blusen, Spitzenvorhänge? Kl. Vorstadtpreise: Do&Fr 14.30-18.30 h / Sa 10-14 h
PASING — Planeggerstr. 16

In unserem Kindergarten in Schwabing, Nähe Scheidplatz sind einige Plätze für 3-6jähige frei. Vormittags 7.30-14h mit Essen. Wir sind eine Elterninitiative + suchen Kinder, deren Eltern an einer Mitarbeit interessiert sind. Um mögl. auf jedes Kind eingehen zu können, haben wir kleine Gruppen, die jeweils v. 1 Erzieherin + 1 Praktikanten betreut werden. Eine Kontaktgruppe für 'neue' trifft sich jeden Mittwoch ab 15h im Kiga, Barlachstr. 6 Tel. 30 39 18 od. 300 10 40

Gut erhalt. Holzsegelboot m. Kaj. 7x2x1 m Unst. hab. zu verk T. 040/34 52 31 00 04851/43 00

Suche: Ohrenbacken-Sessel ca. Jahrhundert-Wende Tel. 33 16 17 (Anrufbeantworter)

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089-16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Suche Schlafplatz für Mai u. Juni wegen Arbeit mögl. in WG aber auch sonstiges willkommen Bernhard Zellbeck, Christophstr 24, 5500 Trier

Wir sind 3 Frauen, 1 Mann, 1 Kind(2 J.), machen Primärtherapie und suchen noch 1 Mann od. Frau m. Kind (auch in P.T.) um eine WG zu gründen. 260 91 61 Dagmar 39 45 54 Cormelia

Geräumiges möbliertes Zimmer mit Küchen- und Badbenutzung im Lehel an Studenten ab 1. Juni mietfrei abzugeben gegen 8 Stunden wöchentlicher Haushalt hilfe. Angebote an Chiffre 170/77

2 Ferien-Bungalows von Frühjahr bis Herbst zu vermieten bis zu je 6 Personen. Spreche deutsch Tel: ab 20h 0033/16 65 99 82 19, Claude verlangen od. Deutschland 08122/14684 Martin verlangen

Ira und Eva mit den Schulkinder Tania und Magnuns suchen zum 1. Juni zwei mannliche Mitbewohner für ein Haus mit Garten in Ottobrunn. 1500,-- Miete warm sind zu teilen. Näheres Tel 60 11 126 -17.30-19.30

W 27, m 26, K 1 1/2, suchen un kompl. u. tolerante Leute m. Kindern, mit denen man reden, blödeln u.. was unternehmen kann. Am Gründen od. Bestehen einer WG sind wir sehr interssiert, da wir das sture Aufeinanderhocken in diesen isolierten u. kinderfeindl. Wohnsilos satt haben. Gleichgesinnte bitte melden, abends 75 31 00

Asiatische Lebensmittel
(→ Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im "taiping-shop
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstraße)
Eingang durch die
GALERIE TAIPING

ZUR WURZEL
HOLZSTR 29 (Ecke Westermühlstr)
TÄGLICH 1830–100
BIER · PILS · DUNKLES · VOM FASS
TEL. 263 792

Suche dringend jungen Hund! Am liebsten Colly - Schäfermischling (Lassie). Muß aber nicht sein! Ulli Tel. 49 48 41

Unser Bauernhof wurde uns gekündigt. VERSCHENKE: RO 80 el. SSD, alten Handpflug, Zeltstangen für 8 Personen H Hauszelt (die Plane gibts auch, hat aber nen Riß) 10 Holzbalken ca 8 x 8, 4m lang 2 Säcke (echten Koks (*Hä?? d. Säzzer*), 2 VW - Bus Reifen 7 x 14 mit Felge.
VERKAUFE: RO 80 fahrb. + 8x bereift 175 x 14 + sämtl. Teile ca 400,- 9auch einzeln). SUCHE: Kulissenmaler, Lüftelmaler o.ä. die Front meiner Oktoberfestbude soll eine optische Täuschung werden. Wer weiß in München ein Grundsstück wo ich die Bude (7 x 10m) zur TÜV - Prüfung aufstellen kann? Bertram 297 596.

1000 l Öl-Tank + Ölofen gegen Abholung in Wendl Dietrich Straße 8, T. 19 82 95

Verkaufe für Mamya M 645 Sekor C 2.8./55 für DM 300,- Uli 806236

Raritätenliebhaber! Verk. alte Hängelampe mit 5 Lampenschalen, Wasserkanne Afrika (II. WK), Rothhändle Zigaretten-Bar (Käschen zum Aufhängen, Dekorativ), kleiner Schellackplattenkoffer, Fellbespannte Trommel (Senegal, 1948), 2Arzt! Comic-Picc. Kpl. Serien, Blechautos, VW kÄfer, Preis VB, Tel. 26 82 80

UMZUGSHALBER zu verkaufen: Doppelbett komplett, Lampe, Schrank, Spiegel, Gardinen, Kleidung, viele Kleinigkeiten. T. 43 64 67 ab Freitag 20h.

Öltank (fast neu) zu verkaufen: DM 50,- Ankleidespiegel mit 2 kl. Schränkchen DM 70,-, antik. Tel. tagsüber 28 70 61 abends 40 15 82

Ich verschenke eine ganze Reihe von Blattnummern (*magst uns nimma? d. Säzzer*) Tel. 53 11 34

Verschenke Spanplatte 90 x 190 mit Löcher. Verkaufe Pardon 1975 bis 1979, Flockati 210 x 120, Tonband Mono 2 Spur und Cassetten nach Wunsch bespielt. 448 47 38 Jürgen

verkaufe gut erhaltenes 10-gang peugeot-rennrad. suche mondoline, bouzouki und tonabnehmer für ak. gitarre michael 0812 3/6 27

Wir wohnen am südöstl. Stadtrand Münchens (S-Bahn) und suchen für unsere 2 Kinder (2J., 1 Mon) eine Frau, die regelmäßig und längerfristig ca 8 - 10 Stunden i. d. Woche auf sie aufpaßt (natürlich gg. Bez.). Tel: 60 128 39

Zirkuswohnwagen zu verkaufen 6x2,50m innen u. außen Holz reiseerprobt in techn. gutem Zustand teilw. eingerichtet 4.800 z.Zt. Niederbayern sowie Hanomag Kipper F 45 mit Anhängerkupplung Bj 69 TÜV neu VB 4500DM K+H Brasen Vorleiten 17, 8334 Wiermannsquick Tel: 08725/681

Suche Arbeit im Naturkostladen halbtags oder auach stundenweise. Tel: 723 18 42 Sepp verlangen 18-20h.

preisgünstig zu verkaufen:
fernseher "Metz" DM 270.-
Klapprad DM 65.-
fernsehtischchen dm 30.-
musikschrank dm 90.-
ski dm 15.-
anhängerkupplung dm 40.-
Tel: 723 18 42 Sepp verlangen, 18-20h.

HANDWERKS KOLLEKTIV
Schöner Wohnen
übernimmt
Aufträge
Wir renovieren, bauen
Regale, Hochbetten
und ähnliches.
Vielleicht machen wir
auch mal was anderes
Tel: 2607250
am besten abends 20³⁰-22³⁰

weil ich aufhöre, verkaufe ich: vox ac 30 (50) git. verst. 700 dm, neuen distortion v. mrx (np 120 für 110 dm) e-git. 400 halbresonanz + kabel, andi 7915827

verkaufe hayman-drums mit 7 trommeln: 8", 10" (roto-toms) 12", 13", 16", 22", snare. kompl. mit sämtl. zubehör dm 1500. roto-toms evtl. auch einzeln, manuel, 6412256

citroen diane 6, schwarz bj. 72, tüv 10/80, lichtm. u. bater. fast neu, radio mit lautspr. + 2 winterreifen dm 900.
suche fotolaborzubehör (wannen, neg. entw. usw.) michael 191726

verk. bmw 1802 bj. 71, vb 900 wochentags unter 2361/3230

suche 2 schaumstoffmatrazen ca. 1x2 m u. reiseschreibmaschine mögl. billig od. geschenkt. rosmarie 535151

wohnungsauflösung: verk schrank-anbau-schränke - liegespiegel - sessel - kochplatte - hirtenteppich u.a. kompl. wohnzimmer - gr. kühlschrank u. anderes 3117421

therapeutenfamilie im bauernhaus 50 km östlich von münchen sucht jemanden verantwortlichen und unabhängigen für kinderbetreuung, hilfe im haus, garten etc. unregelmäßige arbeitszeiten, viel freizeit und freiheit. eigenes zimmer. tel. 08073/573

bieten job:
ca. 2 x wöchentlich 1-2 stunden (11-13 uhr) leichte tätigkeit. interessenten bitte unter 170/74

sehr günstig abzugeben: 1 altdeutscher Schrank, 1 fast neuer elektroherd, 2 selbstgebaute boxen, 1 tonbandgerät: grundig tk 47 rarität, tel. 334097 di - so von 9.30 bis 16.00

ente (cv 6, bj. 71, § 6.80) zu verkaufen vb 400 dm. 707800 (muli)

original mexikanische hängematten groß und leicht stck. 150 dm zu verkaufen. 161316

suche gruppe, die englische konversation macht. wer kann mir einen kl. lautsprecher, der nicht mehr als 8 ohm hat, verkaufen 161316

verkaufe vw käfer, bj. 67, tüv 10/80, + 1 mot. und 8 reifen etc., ca 300 dm, harald, tel. 524409

fiat 500, sparauto (5-5,5 l/500 km) bauj. 70, § neu, guter zustand und noch einen 500er bauj. 73 zum ausschlachten, beide zusammen für 1950 dm zu verkaufen. 08105/23190, den roland verlangen

blaupunkt radio-rekorder in sehr gutem zustand (1 jahr alt) 3,5 watt, guter klang, nur 200 dm. tägl. ab 5 uhr 198193

uher royal de luxe-besitzer, hergehört. 4-super tonkopfträgerplatte, fabrikneu, originalverpackt (ladenpreis ca. 260 dm), für 150 dm zu verkaufen. tel. tägl. ab 5 uhr 198193

hallo michael S., wenn du schon bei mir anrufst und das scheißding kaufen möchtest, dann hol es gefälligst auch ab und lamich nicht umsonst warten. manfred

zu verkaufen: vw-campingbus, gut gepflegt, generalüberholt dm 4.400, tel. 7231842, sepp verlangen ab 18 - 20 uhr

suche mitfahrgelegenheit für dritte septemberwoche, münchen - athen, uli 806236

zu verkaufen: gute aktustikgitarre 350 dm, 3 kühlschränke, 2 fußmaschinen 'pearl', epifon halbreschanz bass m. koffer 450 dm, 1 zildigan becken 22 250 dm, orange matamp 200 w verstärker 500 dm, suchen: stereo cassettenrecorder, percussionsinstrumente, 507218

verk. stereoanlage: harman kardon 430, bowers u. wilkins dm4 monitor, sony tc 378, 16 bänder, komplett 1700 dm bernhard 374796

suche motorrad zu leihen, gegen gebühr, bernhard 374796

hilfe! habe ab juli in münchen praktikumsstelle, aber keine wohnung. wer hilft mir, da ich sonst auf der straße sitze.

ich suche 1 zimmer in einer lieben wg . ich möchte mit leuten zusammenwohnen, um mich in einer beziehung mit ihnen mitzuteilen. ich mache eine bioenergetik/gestalttherapieausbildung in der ich mich bewußt erfahre. joga und meditationen erlebe ich auch gerne. ich bin sozialpädagoge und habe das schlosserhandwerk erlernt u. studiere im hauptstudium soziologie. bitte meldet euch , da ich dringend eine wohnmöglichkeit brauche. 6909027. jürgen dilger 8 mü 90, stresemannstr. 25

ich (21 w) suche dringend ein zi in wg. 5702896 margit. am besten zwischen 1/2 6 und 7 uhr abends

so manchen tee mach ich mit meinem 3 fl. allgasherd, so manche...meiner 2 x 1,6 m schaumgummimatratze. so 2 alte radios hätt ich auch noch zu verkaufen 773692

wer ist so freundlich, mir gunter hampel-lps zum aufnehmen zu leihen? die sind so schwer zu kriegen, aber so schön. tel. 3517709

suche gebrauchtes, einteiliges, rechtsgedrehtes paddel und wer kann mir für 2 wochen im august ein kajak (auch 2er) leihen? hagen 374690

verkaufe fahrrad vb 150 dm, morgens bis 9 uhr 3009073 susanne bonisch zu 501

wer kann mir eine gitarrenplastikhülle schenken oder? und wer hat eine bequeme liege für den balkon billig zu verkaufen? bitte melden 6704107

spiegelschrank (jahrh.wende) vitrine, kühlschrank, boiler, klappbett, teppichläufer, 2 bettgestelle, versteigerung nur am 28.4. 18 uhr. cuvilliesstr. 9, auskunft tel. 325048 mario

fotoamateur sucht hübsche mädchen (bzw. fotogene) mädchen zwecks porträtaufnahmen, bernd 7149554

peugeot 204, bj. 72, tüv fällig, zum ausschlachten od. herrichten, vb 250 dm, tel. 170496 stefan verlangen od. nachricht hinterl.

bieten job:
ca. 2 x wöchentlich 1-2 stunden (11 - 13 uhr) leichte tätigkeit. interessenten bitte unter chiffre 170/74 melden!

vw-bus 72 9 sitz stahlschiebe, 4 neue stahlgürtel origi. atm 20000 km, § 3/82, div. neue teile 50 ps, vb 6000 dm, tel. 345767 stefan

hilfe: meine umwelt sagte immer ich dürfte mimi, meine hündin, sexuell nicht frustrieren jetzt haben wir 5 pudelmischlingsjunge, 7 wochen alt, schwarz. ich bin grad mit ailen hunden in urlaub gewesen und jetzt kann ich nicht mehr. kostenpunkt: dm 50 pro tier, ich hatte hohe tierarztrechnungen. tel. tagsüber ab 11 uhr 395349, abends 4801830

tausche wein (aus eigenem weingut) gegen fahrrad, g. kirsten, 303669

e-gitarre gibson lg-s 950 dm. tel. 3114564

bei uns (2 tiermedizinstudentinnen + 2 hunde und 1 katze) werden ab mai 1 zimmer und ab ca. august/september ein zweites zimmer frei. miete dm 110,- + 35 dm nk. wir bewohnen ein 4-zimmerhaus in althegnenbach dorf ca. 45 km westlich von münchen an der b 2, zugverbindung, tel. 08202/790

suche (m, sozialpäd.) zimmer in wg (bis 400 dm) mit offenen menschen, di e in großen bereichen mit sich selbst im reinen sind und sich in der gruppe weiterentwickeln wollen, ohne sich durch starre erwartungshaltungen gegenseitig einzuengen. teil 475239 ab 18 uhr. eventuell tausch mit appartment möglich.

suche platz auf dem land zum wohnen, arbeiten u. teilweise selbst versorgen - gemüse, obst o. gift - bin weiblich, 29 jahre 170/5

Urlaub einmal anders...

Interessante Busreisen mit Camping-Übernachtung für junge u. unternehmungslustige Leute!

z. B.	26 Tg. Skandinavien HP (Juli)	DM 1170,--
	21 Tg. Schottland HP (Aug.)	DM 990,--
	12 Tg. Südfrankreich HP (Sept.)	DM 500,--
	7 Tg. Paris HP (Sept.)	DM 290,--
	22 Tg. Griechenland HP (Okt.)	DM 1160,-

Keine Campingerfahrung erforderlich!
Bitte ausführliches Programm anfordern bei:
MD-REISEN, Martin Diepolder, Münchner Str. 4, 8061 Weichs, Tel. 08136/7581, auch abends

Unterfahrt
Kneipe und Jazzclub in Haidhausen täglich ab 18 Uhr
Kirchenstraße 96 8 München 80 089 - 4482794

Ich und mein 2 1/2 Jähr. Sohn suchen Mitfahrgelegenheit tägl. ca. 8.00 von Neuperlach (Kafkastr.) nach Schwabing (Leopoldstr.) gegen BKB. Christine 22 58 47

Nach 10-jährigem Bestehen R 4 6 Volt, zum Ausschlachten, 4 gute Reifen 100,-- DM. Tel. 377 640

Ich hab mal ganz mittelmäßig Tischtennis gespielt und würde es gerne wieder regelmäßig trainieren (ohne Leistungszwang). Wer macht mir (auch weiblich)? Außerdem möchte ich Segelfliegen lernen und suche ne gute/ billige Möglichkeit dazu. Tel. 39 47 81 oder 488 040 (Andreas)

Musik-Gruppe CHAPEAU CLAQUE sucht flotten Zupf- u. Streich-Bassisten (gern aus Oldtime-Bereich) für Mü. u. Umgeb. Tel. Hartmut Meier 7 23 39 33

Ganz süße, gut erhalt. Babysachen Gr. 52 - 110 billig abzugeben. Jäckchen 1 + 2 DM, Strampl 3 + % DM, Ausfahrgarnitur 5 DM, Rücktrage 7 DM, Tö-Sitz 2,50, Wickelunterlage 7 DM, 3 Flaschen 3 DM, 2 watt. Schlafsäcke 15 + 20 DM, niedl. Wollkleidchen a 5 DM u. v. m. Tel. 190 10 13

Steppjacken (zum Wenden) + Pullover (reine Schafwolle) in allen Größen. Nur 39,-- DM Tel. 760 79 89

Hallo Katzenfreaks!
Verschenke 2 8-Wo. alte Kätzchen. 1 grau, 1 wuschelig. Christine + Andre, Tel. 351 98 51

Wer verkauft gebrauchte Campingeinrichtung (auch Einzelteile oder selbstgebaut) f. VW-Bus, zahle guten Preis, Richard, Tel. ab 19.00 und Sa., So., 08092/ 2580

Hallo Wüstenfahrer! Wir können heuer leider nicht! Und daher verkaufen wir unseren 1 x erprobten (18.000 km) Landrover Station Wagen (Bj. 79) mit 12 Sitzen, Klimaanlage + Heizung, 25 W Sony Stereoanlage! Neu würde die Kiste ziemlich viel kosten, aber wir lassen mit uns reden. Tel. 37 76 27 (ruhig oft + spät probieren).

Gitarrist u. Bassist suchen bluesorientierten Schlagzeuger u. Sänger/in. Stil: Z. Z. Top, J. Winter. Toni 313 61 47, Karl: 85 98 798

Renault /, Bj. 72, ohne TÜV, für Bastler, Motor gut in Schuß, Verh.basis DM 150,-. Tel. 08091/2329, Charly verlangen!

Farbfernseher Telefunken Portable zu verkaufen. VB 400,-- DM. Tel. 65 76 19, Evtl. öfters probieren.

— und noch ein bier für meine freunde—

. . . gestern ist wieder ein
schiff gestrandet
sagen die leute
und die sonne ging
blutrot unter
doch niemand hats gesehn
und am morgen
war nichts zu sehen
das meer war glatt
wie immer
nur lagen etwas mehr
quallen am strand . . .
prost, prost, prost

egi

Zu verkaufen: Shure Gesangsanlage Vocal-Master, 6-Kanal Mischpult 100 W 700 DM, Endstufe 500 W 500 DM, Boxen 4 Stck. 100 W a 250 DM. Tel. 22 42 03

Ich möchte mein Abitur als Externe nachmachen. Kann mir jemand Tips und Information geben? Anne 08106-4690

VW KÄFER, Bj. 71, ziemlich verrostet (1. Hand), technisch ok. tüv aug. 80, für DM 550,-- unter Tel. 8 57 22 96 abends

Klappliege (110 x 200 cm) kostenlos abzugeben an Abholer. Tel. 34 55 42

Verschenke: 3 Schalbretter (man kann ein Bett damit bauen mit Bierkästen drunter, ein paar davon sind auch noch da), 1 Jahrgang „Medizinische Klinik", ein paar Aktenordner voll physikalischer Angelegenheiten (Übungsaufgaben, z. T. mit Lösungen). Tel. 26 08 307 Anschi

Verkaufe ein paar Physikbücher für die ersten 3 Semester. Tel. 260 83 07 Anschi

Suche Mitfahrgelegenheit nach Bremen. Renate Höpfl, T. 08151/5354

NORDAFRIKA-Trip: Ich suche ein paar Motorrad-Freaks (Ladies) für gemeinsamen N.-Afrika-Trip (F - E - Ma - Alg - Tun - I). Ich selbst fahre mit einer alten NSU-Max; ich möchte mir also Zeit lassen; d. h. 5 Wochen. Los geht es um den 16. August. Laßt von Euch hören. Ulf Wisse, Angerweg 23, 8919 Schondorf, Tel. 08192-7516

«näpfe»

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11

Verkaufe R 4, Bj. 71, § 9/81, mit Radio + Winterreifen, neuer Unterboden, VB 1200,-. Tel. 655 783 abends.

Verkaufe neuw. Technics Plattenspieler Directdrive SL-3210/ Technics Verstärker Stereo Integrated Amplifier SU-7100 K. Tel. 87 11 931 Ilona

Für Micha ein ganz dickes Bussi. Ich hab Dich sehr lieb. Ute

Wer war dieses Jahr schon in der Türkei und kann mir einige Tips (insbesondere über Benzinmangel) geben? Tel. 52 88 74 Tonio

Tauchflasche 10 l (mit TÜV), Tiefenmesser, Automat, div. Zubehör verkauft günstig Ossi Wunder, Tel. 722 222 89 (08151-16919 privat).

Wer verkauft oder vermietet gebr. 4-Personen-Steilwandzelt? Tel. 16 73 26 nachmitt.

Grüner Zweig + Kompost: Wir suchen jeweils die Ausgaben 1 - 23, da Werner Pieper nix herborgt: Anna + Christian Knecht Hauptstr. 52 - 54, A-2486 Landegg/Österreich

Auf Segeltörn (Adria) vom 7.6. - 21.6.80 und vom 3.8. - 24.8.80 sind noch Plätze frei. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Tel. 95 16 96

Wir (siebenköpfiges, offenes Team) suchen eine Dipl. Psychologin mit viel Gruppenerfahrung, emotionaler Wärme und Durchsetzungsvermögen, und was man noch so für eine echt engagierte Arbeit braucht. Bezahlung nach BAT; alles Nähere unter 85 32 20 (jemand vom Team verlangen!)

Ich trenne mich (nicht ohne Trauerarbeit) von meiner geliebten kompletten Freud-Ausgabe (Fischer, Leinen gebunden, Neupreis DM 500,--, 17 Bände) und von drei Kisten ebenfalls besterhaltener Bücher, v. a. Romane. Über Preise lasse ich mit mir reden! Eva, 85 32 20 tagsüber; abends 08032/5764

!!!Drummer!!!
Verkaufe Gretsch Holzsnare 6 1/2 x 14" (Maple wood), 2 Monate alt VB 450,--, Neupreis 600,--. Tel. 310 20 41, Apparat 63 verbinden lassen.

Wer ist am München-Kolleg und kann mir über den Betrieb Auskunft geben bzw. wer hat vor, kommendes Schuljahr aufs München-Kolleg zu gehen? Bitte anrufen bei Judith 19 82 95 bzw. 43 05 038

Kostenlose Gesprächs- und Sozialtheragpie über GSI, München 33, Postfach 112

Wir sind dabei, eine Gemeinschaft zu bilden auf der Basis von innerer Erfahrung, Freundschaft und Hilfe, die die Versöhnung mit sich selbst und einen neuen Gesichtspunkt dem Leben gegenüber anstrebt. Dazu führen wir unsere wöchentlichen Treffen durch. Die Gemeinschaft. 29 28 23, 18 - 20 Uhr.

Suche Feldbett. Außerdem „White Noise" und „New York Rock and Roll Ensemble", auch zum Aufnehmen. Michael Seeliger, Oefelestr. 15, Tel. 664498

Agnes, möchte gerne zu Eurer WG-Gruppe stoßen. Traf Euch weder im Uhu noch in der Gabelsberger Straße und habe Deine Telefonnummer nicht mehr. Bitte Dich um Karte, wann und wo Ihr Euch trefft. Michael Seeliger, Oefelestr. 15, münchen 90

Earthschuhe zu verkaufen, Gr. 44, für 60,--, 6 Wochen alt, Marcus verlangen 85 14 59

Amateurmusiker!! Bandaufgabe!! Heimorgel Musicus Condor Super mit Rhythmusgerät, 2 Manuale (NP 2800,--) VB 1900,- Bass/Orgelverstärker Top Pearl Vorg 101 B neuwertig (NP 750,--) VB 600,--. Wolfgang 723 56 87 nur bis 20 Uhr.

Verkaufe umständehalber Teile meiner Stereoanlage spottbillig (Equalizer, Boxen 30/40 Watt, Phonokoffer, Plattenspieler, Verstärker) Suche außerdem Leute, die mir Reggae-Platten zum Überspielen leihen. Wolfgang 723 56 87 bis 20 Uhr.

Schizo-Fred
Elisabethstr. 36

Spontanmusik ab sofort bis Faschingsende; jeden Freitag und Samstag bis 3 Uhr offen, Küche auch. Täglich ab 18 Uhr.

FILMWELT zeigt
Wer hat Tante Ruth angezündet?
Die »wahre« Geschichte von Hänsel und Gretel.

Wann wird aus einem Märchen ein Alptraum?
Was sind das für Dämonen, die im Dunkel wandeln?
Ein Film von CURTIS HARRINGTON
mit SHELLEY WINTERS
MARK LESTER CHLOE FRANKS

ab 2.5. im Türkendolch +
ab 6.5. im Cinema

Ferienhaus auf Vulkaninsel Stromboli-Ginostra

2 Zi + Kü, volleingerichtet, max. 5 Personen.
Vors. bis 30.3. DM 150/Woche danach DM 200/Woche.

Infos: Gaetano Merlino
98050 Ginostra di Lipari, Italy

Dr. K. Gruppen-, Individual Sportreisen ab dtsch/ europ. Flughäfen

1980 Jahresprogramm telefonisch anfordern. Anruf genügt!

RUND UM DIE WELT	2495,-		
Island inkl. Busrundreise	ab 922,-		
Bangkok	ab 1290	Colombo	ab 1295
Singapore	ab 1445	Hongkong	ab 1795
Jakarta	ab 1720	Lima	ab 1460
Manila	ab 1895	Tokio	ab 1995

und weitere 79 Städte

Dr. Kneifel Fernreisen GmbH
Landwehrstr. 10/I · 8000 München 2
Tel.-Sammelnr. 0 89/59 66 01

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL HANDWEBTEPPICHE
KOKOSWERKE
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎19 19 77

DAS LOCH INS OHR
für Ihre Ohrringe stechen wir!
Friseursalon LoM
12,- MARK
Buttermelcherstr 42 T.268101

wir suchen als hobbyraum/workshop eine lagerhalle, werkstatt/tankstelle od. garage (auch rep. bed.) in oder um münchen 50 - 150 qm bis 1000 dm monatl. 224203 od. 777386

suche 3-4 zi altnauwohnung mit günstiger miete. renovierung bzw. ablösung möglich. tel. 2604133 verend

architekturstud. sucht unterschlupf mit duschgelegenheit in münchen. 08669/2817

suche zum 30.6.80 ein großes zimmer in einer wg mit "erwachsenen" maria 225847

wer sucht einen nachmieter für seine wohnung? der möchte bitte 851459 anrufen und den marcus verlangen

wir (35/35/9 Mon.) suchen ein paar mit kind für wg. in unserem haus mit garten (schwabing) sind z.z. zwei zimmer frei, ein drittes ist demnächst auch verfügbar. miete pro paar 800 dm + nk. 3615468

suche ganz, ganz dringend zimmer in wg. in der anzeige mehr zu schreiben bringts wohl nicht. andrea (25, w), tel. 4482823 oder 140199, bitte evtl. nachricht hinterlassen

suche laden, ca. 40 qm, wenn möglich mit wohnung. 471233 od. 847703

wer (am liebsten frau) sucht ein wochenend-, ferien- oder dauerzimmer in einem süßen häuschen auf dem land (zwischen samerberg und simssee?) tel. 08032/5764

welche frau sucht ebenso wohnung und möchte mit mir (23) zusammen suchen? judith, 198295 bzw. 4305038

tausche haus, 6 km zur s-bahn im norden münchens 1200 dm + nk gg. 3 zi wohnung in oder um münchen. 7234005 oder abends 08137/8260

sonja, 25, erzieherin, sucht zimmer in wg (auch wg mit einer jungen frau) 8119704 vorm. u. abends

in unserem schwabinger haus mit garten werden demnächst drei zimmer frei. wir (35/35/9 mon.) wünschen uns für locke re wg ein paar, das auch ein baby hat und das wie wir kreativ arbeitet sowie vegetarische kost bevorzugt. miete pro partei: 800 dm + nk. 369423

wir waren letztens im schwimmbad u. begeistert von den wellen deshalb suchen wir dringend billige 2-4 zi wohnung um mal unterzutauchen, entweder in münchen oder s-bahn-bereich. liserl, gaby + bernd 4311715 frl. schüler verl. vor 20 uhr

suche - wie so viele - dennoch dringend eine wohnung oder zimmer od. zimmer in wg bis max. 400 dm incl. da ich gekündigt bin. judith, tel. 198295 bzw. 4305038

andreas (28) u. christiane (23) beide berufstätig, suchen 2-3 zimmerwohnung bis 850 dm warm, möglichst stadtmitte, bis spätestens 1.7.80. wer weiß etwas? wir sind zu erreichen unter 02221/652646 (christiane) oder 02221/354523 (andreas) zur belohnung gibts ein leckeres essen.

wer hat noch 2 zimmer in wg frei, am liebsten mit kindern, für 31m u. m7, oder kleine 2 ziwohnung. sehr dringend. bitte ruft in scharen an, bruni vom vitamin büffet, tel. 2607418 morgens, abends 198112

ich (kunsterzieherin, 27) suche gr. zimmer in wg, freue mich über jeden diesbezügl. anruf, tel. 526800

ein zimmer in neuhausen? teuer brauchts nicht sein, aber in einer wg. bernhard, 162007

in meiner wohnung (3 zimmer, küche, bad, ca 90 qm) fraunhoferstr., werden zum 1 juli zwei zimmer frei. ich (m 29, "klein?" künstler) möchte beide zimmer an eine zünftige oder "vernünftige" person (m od. w) untervermieten, auf die ich mich in finanziellen und überhaupt allen angelegenheiten , die die wohnung betreffen, unbedingt verlassen kann, da ich sehr oft nicht in münchen bin. miete incl. ca. 450 dm für beide zimmer. 266637 bodo verlangen

ich suche dringend ab mai ein zimmer in wg, kann auch nur für ein paar monate sein. gabriele 08142/8173

meine tochter (7 j.) und ich suchen 2 zimmerwohnung oder platz in wg mit kindern. tel. 304623 evi

zwei chaoten wollen zusammenziehen, und suchen eine 2-3 zimmerwohnung in haidhausen oder lehel. wir spinnen, denkt ihr, weil wir eine völlig zwecklose suchanzeige aufgeben doch die hoffnung läßt uns nicht im stich. 264317 georg oder 304989 manuel

wir möchten ein bauernhaus in s-frankreich, spanien od. italien mieten. wer weiß was? infos an 842955 nico od. 847265 ariane ab 20.4.

hat denn niemand für uns eine 2-4 ziwohnung/haus zu vermieten bzw. eine liebe wg 2 zimmer frei. tel. 847265 ariane, oder 842955 nico ab 20.4.

Suche Zimmer in WG mit Leuten um 30. Näheres unter Tel. 88 29 15, Rudolf

Ich suche ein Zimmer in einer kleinen WG bei Leuten, die miteinander etwas anfangen, aber auch akzeptieren können, wenn man sich mal zurückzieht. Anna Tel. 85 42 695

Suche altes Bauernhaus m. Scheune, auch in Niederby. oder Schwaben. Heribert Jentjens, Reinachstr. 12, 8 München 50

Suche dringend Zimmer in mögl. Land-WG, Nähe Augsburg, Monika (32), Tel. 08133/6853

Suchen Abstellmglk. für VW-Bus evt. mit Reariergelegh. für Apr. - Aug. geg. Bezahlg. Tel. 44 80 286 Stefan

Welche Frau hat Lust, mit uns (Monika, 32, + Julia, 5) ab Mai eine 3-Zi-Wohnung am Nymphenburger Park zu teilen? Es steht ein Südzimmer (ca. 15 qm) mit großem Balkon zur Verfügung. Miete einschl. Nebenkosten DM 400,-- + 1 MM Kaution (billiger geht's leider wegen der hohen Gesamtmiete nicht). Näheres telefonisch unter 83 35 43 (nachm. + abends).

Suchen Bauernhof zu mieten oder auch Zi-Anteile, im näheren und weiteren Umkreis von München. Tel. 19 33 50 oder 76 82 08 abends

Auch wenn uns selbst die Hoffnung schwindet: Wir suche Haus (auch groß) oder sonstiges älteres Gebäude zum drin Wohnen + Arbeiten. Tel. 28 38 08

w/24 sucht zimmer in wg. tel. ab 21 uhr 527520

wir (gerhard u. brigitte) bekommen nachwuchs und suchen dringend eine 2-zim-altbauwohnung (evtl. bauernhof oder in einer wg) im s-bahnbereich von münchen. 0871/28208

Verk. GS 400 + Koffer u. Gepäckträger 7500 km Uwe 641 24 87

Wir (Gitarrist und Bläser) suchen 1 Bassisten und Schlagzeuger. Mögl. keine Anfänger. Übungsraum vorhanden. Stilrichtung: ruft's halt mal an. Außerdem brauchen wir eine 50 Watt-Gesangsanlage mit Hall.
Verkaufen: 1 Lautsprecherbausatz 40 Watt 3-Wege, ITT BK 250 LS, ungebr. 50,--, 1 B-Jazz-Trompete 200,--; Jede Menge handgefertigter Ohrringe, Kettchen, Armbänder, etc. Tel. 08106/8289 Hans od. Uwe verl.

Ich, 30, w, habe 1 J. in Italien gearbeitet und möchte wieder öfter runterfahren. Suche Mitfahrer (gern w.) mit etwas Italienerfahrung für Kurzurlaube abseites der Touristenströme, gern auch für Wanderungen zwischendurch. Tel. 29 42 69

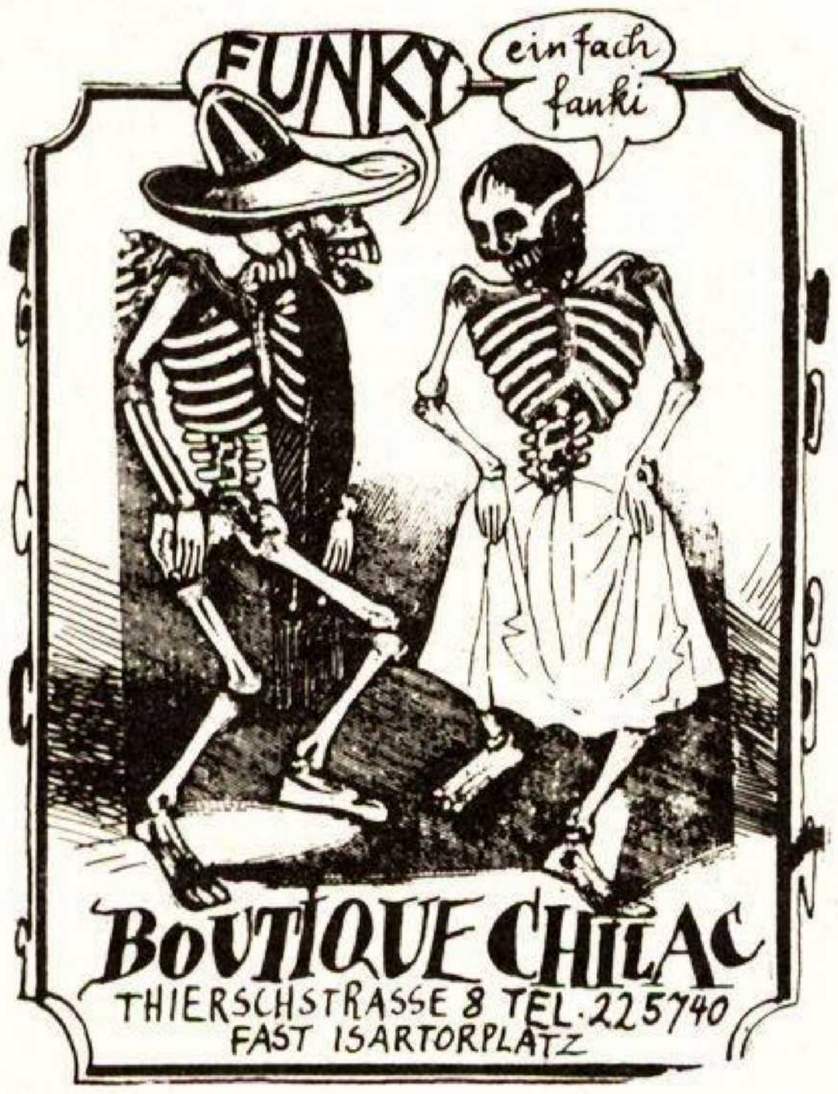
ich, student, sozialpädagogik, 23, m, schleppe mich zur zeit von einer übernachtungsmöglichkeit zur nächsten. ich habs satt. suche zimmer in wg (lieber) oder einzelzimmer. 343616 (zimmer 109 verlangen, siegfried

habe zimmer frei in neuaubing 12 qm. küche, dusche für netten typ/in dm 120 incl. stephan cappel limesstr. 54 b od. tel. 7234885

frauen: suche zi in wg ab sept. kann aber nicht viel zahlen, weil ich eine landwirtsch. lehre mache und unter d. woche auch am hof wohne. carla 24 w, tel. 7234885

suche dringend zimmer oder wohg. für 3-6 monate ab sofort mai 80, 779796

wohnungstausch: 1-zi-wohnung mit küche + bad in schwabing, zentral preis 450 dm gegen 2-3 zi-wohg. zu tauschen gesucht, möglichst zentral. 3082653 ab 30.4.80



SELF GROWTH through **CREATIVE PLAY**. International workshop in Italian villa in Aug/Sept. Movement, voice, improvisation, clowning, body awareness, games, meditation, massage, more. 2 weeks: DM 600 incl. room & veget. food. Limited places. Write soon: **P. Kirk, Postbus 11966, Amsterdam, Holland.**

Notverkauf: neue E-Gitarre (Sigma) mit Koffer (NP 880 DM) für 750 DM; japanische Western-Gitarre (Miranya) für 200 DM. Suche Blues- oder Folkgitarristen, der mir Unterricht gibt. Elke 08105/4160

BLATT Blatt sucht Frankiermaschine! 19 50 21

Zu verschenken - gegen Abholung! Übergroße Zeichenmaschine, reparaturmögliche Off-set-Maschine, nostalgische Musiktruhe. Tel. 22 00 14

Ich suche dringend eine Schneiderin. Michi 52 51 12 (von 12.00 bis 18.30)

Wer stenografiert und schreibt meinen Anti-AKW-Vortrag? Umfang 80 - 100 Seiten, Honorar n. V. Kritische Mitarbeit am Text erwünscht; Tel. 08141/70136 ab 18.00

Wer gibt meiner 7 1/2 jährigen Tochter Klavierunterricht? Tel. 19 29 76

Der Tramper, der am 11.4. zwischen Gräfelfing + Wessling seine Handschuhe bei mir im Auto hat liegenlassen, soll sie wieder abholen. Anne 08153/3558

Wer schenkt uns Tassen zum Kaffee-Prassen? BLATT

GELEGENHEIT
Blusenständer, Kleiderbügel, Ladentisch m. vielen Schüben u. Glasfront, u. Kleider, Blusen, Röcke zum Einkaufspreis abzugeben, Irene 44 8 11 03

Suche: Dringend Augenarzt, dem ich vertrauen kann - Jemanden, der mir Spanisch beibringt - Kleines Haus um bzw. in München - Uli 48 49 81

Gebe Zeichen- und Malunterricht. Tel. 53 39 69

Verkaufe elektr. Schreibmaschine. 1 Jahr alt. Neuwert 600 DM. Tel. 53 39 69

Suche jemand, der privat Gesangs- + Schauspielunterricht gibt' Tel. 53 39 69

Suche ab Juli in Frankreich kosmetische Praktikumsstelle (Hautarzt, Sanatorium oder ähnliches). Wer aknn mir helfen? Außerdem suche ich dringend ein Fahrrad. Wer hat eins übrig? Tel. 700 13 53

VW Bauj. 70 TÜV 5/80. Tel. 08105/23333

Gitarre zu verk. Epiphone 12 saitig mit Koffer 780,-- Christian T 37 18 29

Verkaufe BMW 200 tii automBj. 71 § 10.81, 1a Zustand zusätzl. Anhängekuppl. , 4 Winterreifen, Stereocass.+Radio VB 2900,-- Tel: 811 65 33

An tierliebe Leute mögl. mit Garten verschenken wir unseren Hund, weil er (bzw. sie) unsere Hühner jagt,. Es ist ein Mischling etwas kleiner als ein Schäferhund, glatthaarig, schlank, Kopf und Rücken schwarz, Bauch braun. Tel. 160 305 Edgar

Verkaufe Ampeg VT 22 Gitarrenamp, 1a Sound, 100 Watt DM 1.100,- + Rythmusgerät Minipops bis 3 Rythmen speicherbar DM 280,-. Tel. 80 67 26 Wolfgang

Verkaufe VW Bus-Hochraumk. Bj. 71, 50 PS, als Camper zugelassen, aber kaum Einrichtung ATM und Kupplung 20000 km, techn i.O., einige Neuerungen. VB 3500,- T. 448 34 06.

Wegen Altbausanierung billig abzugeben: Duschkabine, 50l. Boiler zus. DM 250,-, 2 E-Nachtspeicheröfen je DM 100,- T. 50 83 24

Schmusezwerghasen zu verschenken. Tel. 300 53 78

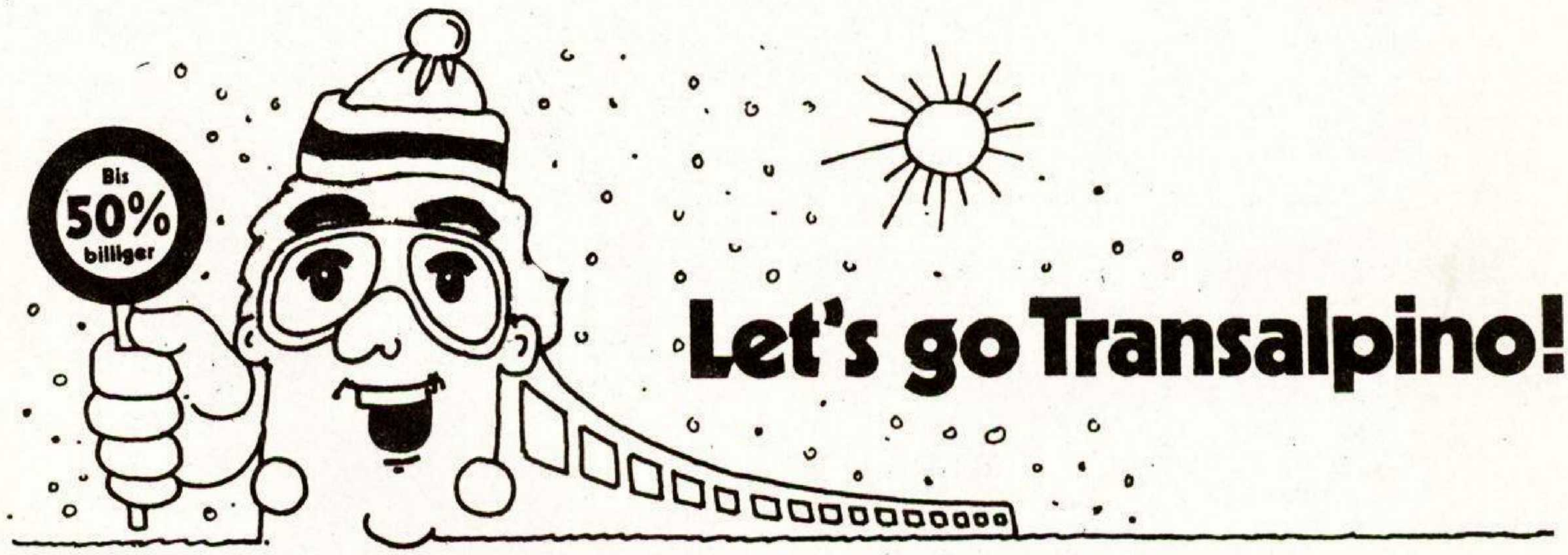
Mag jemand mit mir im Sommer per Interrail kreuz und quer durch Europa fahren? Bin 25, Student. P. Hölzl, Marktgasse 5, 343 Witzenhausen.

Wer kann einen Fernseher von Waldkraiburg (b. Mühldorf) nach München transportieren? Thomas Tel. 155 459

Ca. 600 Liter Heizöl v. Privat wegen Umstellung auf Gas abzugeben. Preis 400,--. Ggf. auch Tank (1000 l) und 6.500 K/cal Ölheizofen für ca. je 200,-- dazu. Wimmerfranz4703308/2117288 ab 19.5.80

MUSIKER und -innen. Wir (2 - 3 Leut) spielen akustische-anarchistische bairisch-selbstbetextete Volks-Folk-Rock-Landler-Ragtime-Gospel-Stugen-Feld-Wald- und Wiesenmusik und suchen noch jeman(frau)den, wo mitspielt und Gitarre höchstens als Zweitinstrument betreibt. Es lebe der Spaß an der Freud - nieder mit dem Perfektionismus. 7852959 Rainer, 4703308 Franz - bitte oft probieren!

Verkaufe LP Congas. Tel. 85 13 56, Friedolin.



Let's go Transalpino!

Mit fahrplanmäßigen Zügen täglich zu über 300 Zielorten in Europe, Nordafrika und selbstverständlich auch innerhalb Deutschlands.

Ob zum Trimm-Urlaub in internationalen Wintersportorten oder zum flotten shopping-weekend in europäischen Großstädten –, die Fahrkarten kosten oft nur die Hälfte.

Und man bekommt sie überall, wo das grün-weiße Transalpino Zeichen klebt:
z.B. in allen Transalpino-Zweigniederlassungen, DER-Büros und vielen anderen Reisebüros.
Einfach, schnell, unkompliziert.

Go Transalpino – für alle unter 26.

Hier einige Preisbeispiele für die einfache Fahrt:

von MÜNCHEN nach

Berlin	DM 54.-
Paris	DM 96.-
London	DM 114.-
Liverpool	DM 145.-
Warschau	DM 73.-
Athen	DM 127.-
Kopenhagen	DM 99.-
Brüssel	DM 71.-
Palermo	DM 61.-
Rotterdam	DM 80.-
St. Gervais Hin/Rück	DM 197.-
Genf	DM 67.-

Prospekte und Fahrkarten erhalten Sie direkt in DER-Büros und vielen anderen Reisebüros sowie den Transalpino-Zweigniederlassungen.

Transalpino-Reisen
Schwanthalerstr. 2-6
8000 München 2
Tel. 089 - 55 71 65

transalpino reisen

transalpino Bahntickets
Jetzt auch in Schwabing
Tickets gleich zum Mitnehmen!
Ohne Aufpreis!
... Billigflüge ... auch bei: budget gibt's
Reisedienst GmbH
Amalienstraße 45
Tel. 089/283877

Spitfire, Spitfire, Spitfire, Spitfi gesucht. Peter 08036/8519

BIO-BÄCKER-Lehrstelle dringend gesucht, egal wo, Finanzierung als Umschulung des AA, bin 27, m, mit spitzen Ohren wartet: M. Wahl, Dammgasse 8, 775 Konstanz

Verkaufe dringendst: Gibson 26-S, VB 1000,–, Peavex Mace, VB 1100,–, Rocky, Vaterstetten Tel. 08106/32244

Verkaufe neuwertige Timbales (mit Ständer und Glocke) für 350,-- DM. Wolfgang Schindler, Tel. tagsüber 6514987 und abends und Wochenende 792630.

Verkaufe Bücher (Kunst, Frauenliteratur etc.), 1 Harpune, Dias aus Spanien u. Rom (Kunst). Teegeschirr und kaltgepresstes ?????? aus der Toskana. 280 94 75 Andrea

Verkaufe weiße Slingerland Toms (13", 12") praktisch neu, mit vielen Fellen oder tausche gegen 12", 14", 16" Roto Toms VB 600, Tel. 601 58 18 Andreas

BILDUNGSWERKSTATT ST. LEONHARD
Landhaus Grabhof 2
8121 Wessobrunn-Forst
Tel. 08809 - 662

Gestaltpädagogischer Workshop
4.6. - 8.6.80
Berufsbezogene Reflexion durch Rollenspiel 4.6. - 8.6.80
Gestaltpraktikum 18.7.-27.7.80
Selbsterfahrungsgruppe f. Frauen
Kosten: ca. 300,-- bzw. 400,-- DM
Anrufen oder schreiben!

Wir möchten gerne so um den 20. Mai nach Griechenld. fahren. Wer hat noch 2 Plätze frei und nimmt uns gegen BKB mit? 18 59 53 Heidi und Petra.

Zu verschenken: Skischuhe Gr. 41, 8 Metall-Tischfüße ca. 70 cm lang, schwarze Damenfellschuhe ca Gr. 38 defekt, alter Tandemrahmen. Tel. 08142/16. 72

Zu verkaufen: Fender Stratocaster 800,--, Hamer Sunburst m. Koffer 1250,--, Hamer Standard m. Koffer 2400,--, Levin 12-string-acoustic m. Koffer 700,--, MXR-Comp. 80,--. Tel. 14 17 884

Hardrock-Drummer gesucht. Tel. 14 17 884 u. 76 29 67

Wenn einer den Martin Fritz kennt (er wollte aufs Land in ein Haus mit Veranda, und sich für die Kunstakademie bewerben) oder falls Du, liebster Martin, diese Anzeige liest, die Elisabeth, Tel. 26 07 328, freut sich über eine Nachricht.

Verschenken Küchenschrank (1 x 0,46 x 1,80) WG 14 66 10

Wer hat schon 'mal eine Radtour (München - Hamburg o. ä.) gemacht und kann mir Tips (Routen, Ausrüstung) geben? Gottfried 14 66 10

4 Felgen für VW-Bus (5-Loch) zu verschenken. Getrieben für VW-Bus (bis Bj. 73) zu verkaufen. Andy 83 68 91

Zu verkaufen: Schwere Leder-Umhängetasche d. dän. Armee, 80,--; Motorradlederjacke, neuw. schwarz, Gr. 40, + Nierenschutz + Handschuhe 200,--; Jeansjacke neuwertig, Gr. 48, 25,--; Uraltplattenspieler in rotem Koffer 50,--; Schlauchboot f. 2 - 3 Personen + Zubehör 120,--. Tel. 33 40 97

4 neuwertige Sommerreifen Kleber V 12, 155 SR 14 (passend für Skoda und älteren Audi 80) auf Skoda-Felgen, ca. 6 mm Profil, für 120,-- DM zu verkaufen. Tel. 78 39 14

Verschenke 2 VW-Felgen, 5-Loch, gegen Abholung. Tel. 783 914

Sterilisation des Mannes. Wer hat Informationen und Adressen (Raum München)? Chiffre 170/2

Sonja und Peter suchen für 3.4. 'ne MFG nach Holland. Tel. 878 498 Sonja od. 87 14 608 Peter Geschäft

Büro Allround Frau, mit fachlichen + menschlichen Qualitäten, Mitte 30, su. Ganztagsjob gleicher Art. Chiffre 170/3

Welcher Student, Diplomand, Doktorand, etc. der Geschichte, Politik, Soziologie, Sozialpsychologie, etc. möchte eine Forschungsarbeit über Vergangenheit und/oder Gegenwart eines SPD-Ortsvereins schreiben? SPD-Ortsverein in der Münchner Innenstadt ist an solcher Arbeit interessiert und würde jede mögliche Unterstützung beim Datensammeln geben. Näheres unter Tel. 22 02 43

Autoüberführung Türkei: Habe im Sommer Job in Istanbul + möchte bei der Hinfahrt Auto überführen. Wer hat entspr. Info? A. Vogt, Emmerichstr. 29, 35 Kassel.

Will 1/2 J. nach London + 1/2 J. nach Paris + 1/2 J. auf Weltreise. Für Quartier- u./od. Jobtips Einladung zum Abschiedsfest im Schwabinger Atelier (Gaststar: Klaus Koch). Peter Neumann, Tel. 377 148

Verkaufe billig jede Menge Gewand (Gr. 48) u. Schuhe (Gr. 42), Ski, LP's, außerd. gute 12 V Batt., 15 M Motor u. Teile! Suche guten Holz-Kohle-Ofen! Tel. 08131/3180

Fiat 238 saugünstig zu verkaufen. Hat keinen Tüv, 70.000 km und ist nach kleineren Reparaturen völlig fahrtüchtig. Zum Ausschlachten zu schade, aber wir sind halt keine Mechaniker. Eva oder Josl 78 53 839

Folklore aus Afghanistan

Pluder- + Pluderlatzhosen, Blusen + Hemden, Kindersachen, Nomadenkleider, alter Schmuck. Anruf lohnt, unsachlagbare Preise. Tel. 7607 989

Wir fahren Anfang bis Mitte Mai in die Toskana (südl. von Florenz) und haben auf unserem kleinen LKW Platz für viel Zeug (gegen BKB). Andrea 280 94 75 oder Angi 34 30 98

Verkaufe Radierpresse 60 x 72 cm 870,-- DM. Tel. 32 65 79

Zu mieten gesucht: VW- oder Campingbus vom 18.8. - 12.9.80 H. F. Latka, H.-v.-Hayek-Str. 1, 8060 Dachau, T. 08131/3919

Suche dringend Motor für VW-Bus ab Bj. 69, Tel. 08031/32230

NF-LADEN
hi-fi- technik
SEDANSTR. 32

Direct-Drive Laufwerk Mac Lair TT 200 mit Magnet-System AT 11
Sonderpreis: 248,–

2 x 80 Watt Vollverstärker Mac Lair AK 625 und passend. Tuner Mac Lair TK 600
Paketpreis: nur 549,–

Dazu passende 3-Weg Spitzenbox Ultra Linear Modell 77
Spitzenpreis: 250,–

EIGENE SERVICE-WERKSTATT
CASSETTEN • PHONO ZUBEHÖR •
INZAHLUNGNAHME MÖGLICH
• tel. 4480264 •

KANADA! Wer begleitet mich ein Stück meines Weges mit Rucksack + Zelt? Ich komme am 14.06. in New York an und will Richtung Quebec. Carla Tel. 72 34 885

USA/Kanada/Alaska/ Aug. - Okt Wer hat Lust? Habe leicht reparaturbedürftiges Haus am Meer Nähe Vancouver auf einer schönen Insel. Rest d. Zeit so wie wir gerade Lust haben. Stephan, Limesstr. 54 B, 8 Mü 60, Tel.: 723 4 885

Musiker!! Rockband sucht Bassisten und Sologitarristen oder Tastenmann mit Ambitionen + eigener Anlage + ernsthaften Absichten (wenn es geht noch Gesangsanlage). Übungsraum und Gigs vorhanden. Tel. 26 52 15 oder 723 18 60

Musiker!! Verkaufe od. tausche Ibanez Halbresonanz Liebhaberstück mit orig. Gibson Pick-ups, I a Zustand. Suche günstig Fender oder Guilt oder ähnliches. Tel. 26 52 15

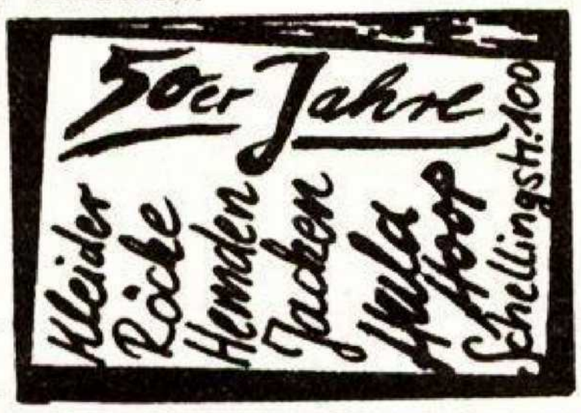
Küchenschrank gegen Abholung in Gröbenzell geschenkt. 08142/ 7590

Dyane 6 Bj. 69, ATM, Bremsen, Kupplung und Scheinwerfer neu TÜV gewesen, leider zum Ausschlachten! Tel. 08121/8669 Sa/So od. nach 18 Uhr.

Verschenke Kühlschrank, verkaufe VW Variant 1600 LE Automatic, TÜV 12/80 VB 270,--. Suche altes Motorrad, Tel. 653 999 Spooz verlangen.

Taxifahrer(in) als Alleinfahrer bei besten Bedingungen gesucht. Tel. 260 82 57

Variant 1600 Bj. Dez 69, Original AT-Motor, 52mille km, Auspuff 6 MOnde jung, derogleichen Batterie, Lenkungsdämpfer (Belege), Dauerzahn 130 km/h, kaum meßbarer Ölverl., Kompression okay, Tüv Nov 80 (kommt nochmal durch), ehrliche Probefahrt von Katzenkopp bis Autobahn möglich, weil d. VW-Bus vor der Tür steht, 900,-- DM VB, Tel. 260 73 76, öfters versuchen.



Die Gruppe „Mannassa" sucht Roadies, möglichst mit Führerschein. Nüheres: Christian, Tel. 39 31 88

Ich suche nen Job als Zeichner, technisch od. graphisch. Am liebsten halbtags oder kontinuierlich tag- oder stundenweise. Armin Tel. 26 38 62

VW-Campingbus '68 mit sehr schöner Westfalia-Einrichtung (Kühlschrank) zum Ausbauen. Fahrzeug nicht mehr TÜV-reif. AT-Motor 50.000 km. Tel. 850 48 61

Komplette, sehr schöne, so gur wie neue PA von H + H günstig zu verkaufen. Power Ace 53 22 99

Verschenke SW-Fernseher. Funktioniert noch recht gut. Te. 6111 690, zw. 8 - 11

Welcher AUTOMÜDE Zeitgenosse (2. Hälfte 20. Jhdt.) überläßt mir seine ROSTLAUBE? Angebote bitte unter Nr. 170/1

Verkaufe meine neue Motorradjacke (Gr. 44/schwarz/2 x getragen) & suche immer noch die „2001"-Ausgabe von Dylans „Taranola". Anoi, 791 58 27

44 SEITEN COMICS! AB SOFORT IM UNIVERSUM, TRAMPLPFAD, ADALBERT 14, HEADSHOP, BLATT & CORNELIUSLADEN

VW-Bus Bj. 71, fahrbereit ATM 20.000 km, 50 PS, 1.600 ccm, Bremsen neu, Standheizung, Dachventilator VB 1.200,-- zu verkaufen. Verkaufe evtl. auch Motor + Getriebe alleine. Tel. 377 083

JOB-(kleingewerbl.)Arbeitsvertrag f. 3 - 4 Std. tägl. für VW-Bus o. ä., bringt 1500,-- DM im Monat, zu verkaufen - 1500,--; VW-Bus, techn. I a, viel Zubehör, 80000 km, § 12/80, 3500,-- Zusammen 4500,--. Melden bei M. Schultze, 8033 Planegg, Gemerstr. 9

Ich arbeit halbtags als Allein-Sekretärin u. würde „des Meisters dämlich Getue gerne den Rükken zukehren" u. wieder mit mehreren Leuten zusammenarbeiten. Gitte, nachm. 37 12 68

Wir (=Git + Git) suchen Bass u. Drummer u. Keyb.! Ja - Übungsraum is da! (aber der kostet was) Andi, 791 58 27

Thorens Spitzenlaufwerk TD 126 Mk III mit System TMC 63 aus Hörtest zu verkaufen. VB: 1300,--. Robert 18 05 28, öfters probieren.

R 4 zum Ausschlachten, fast neue Reifen / 6 Volt. 377 640 u. 343 568

Verkaufe jede Menge Kinderkleidung von 0 - 4 Jahren und Damenbekleidung von Größe 36 bis 38 (Latzhosen, T-Shirts, Blusen, Schuhe Größe 38/39), tolle Sachen (Notverkauf).
Du hast weder Adresse noch Telefon-Nummer dagelassen.

WER WAGT seinen ersten (oder zweiten) öffentlichen Auftritt in einer geselligen Kneipe? Mindestgage ein Pfund und Bier frei. Alle musikalischen Darbietungen herzlich willkommen, außer Messerwerfen, Kunstschießen, Trapez und Feuerschlucken. Jeden Mittwoch und Sonntag im
WIRTSHAUS
ZUM SCHMARRN
Bruderhofstr. 5 München 70,
18 - 1 Uhr, Montag Ruhetag
Tel: 723 17 11

Verkaufe Peugeot 504, Bj. 75, weiß mit kleinem Schiebedach, TÜV 8/81, Motor neu, für VB 2300. Mark, Tel. 448 10 43 zw. 9 und 19 Uhr.

Junger Welpe (w), 10 Wochen alt, zu verschenken.
(Dalmatiner - Bastard, schw.)
T. 08443/ 704 Klaus

Verschenke Meerschwein mit Käfig sowie Klamotten für Kinder. Peter 448 47 03

4 linke Werktätige(Roswitha, Willi, Günter, Christian 24-28J.) haben für möglichst ebensolche Frau ab 1.5. Zimmer in WG (ca. 350,- incl.). Arbeiten und trotzdem leben; ob das geht?! Tel: 725 31 38 ab 17h ab 1. Mai 35 83 84

Suche dringend Zimmer in WG Ich bin 23, w und gehe auf die Heilpraktikerschule. Es wär schön (muß aber nicht sein) die WG wär nicht weit außerhalb und nicht ne reine Zweckwohngemeinschaft. Ich hab 5 Jahre in einer WG gelebt; Hektik und Chaos lieb icht nicht so sehr Was ich so an Vorstellungen ha erzählich euch lieber selbst. Evelyn 657 057

Student sucht WG Zimmer. Solide finanzielle Grundlage vorhanden; ebenso WG-Erfahrung . Tel. 664 133 /Peter verlangen (Bitte nicht nach 21h!)

Zi. in Bogenhausen (Nähe Herkomerpl.) mit Kü+Bd-Ben. 300,- incl. Chiffre 170/126

2 Zimmer zu vermieten. Haidhausen nur an einen Mieter DM 280,--+NK Tel. 48 73 71

Ich bin 40 (w), arbeite im Bereich Päd./Psych. und suche für mein Kind (7 Mon.) und mich eine Wohn- oder Hausgemeinschaft mit Kindern mögl. im gleichen Alter; ich stelle mir vor, die Kinder z.T. gemeinsam od. abwechseld zu betreuen und weitere Gemeinsamkeiten wachsen zu lassen. Tel: 26 4352

Praktikantin (20) sucht dringend Wohnang oder Zimmer in WG Tel: 19 13 01

Ich bin 23, w, Heilpraktikerschülerin und möchte gern mit Frauen zusammenwohnen. Genaueres würd ich lieber erzählen Ruft doch mal an. Evelyn 657 057

Anne (27) + Josef (28) suchen dringend bis 1.7., spätestens 1.8. 2 1/2 od. 3-Zi-Wohnung bzw. 2 Zi. in WG (gern Berufstätige) in München Tel' 0911/22 60 16

Wir (w, 26 J. FH-Sozialw., m. 27 J. stud. phil., w, 7 J.) suchen Zimmer in WG (schön wärs mit Kindern) Mietanteil warm max. 700,--, oder mehrere Leute (am besten mit Kindern) zur Gründung einer WG Da wir z. Zt. ein bisserl weit weg wohnen und kein Telefon haben, schreibt uns doch mal (eure Vorstellungen, Zeit und Ort eines Treffs, eure Tel.nr., etc.). Harald Röder, 8710 Kitzingen, Glauberstr. 2a

In welcher kinderfreundlichen WG ist noch Platz für mich (Kurt, 42), Erika (9) und Kirsten (5)? Am besten wäre Giesing/Haidhausen (Schule, Kindergarten!) aber eigentlich wird's mich wundern, wenn überhaupt jemand anruft. Tel: 690 8249

TOSCANA: Suche Wohnung od. Haus, vorläuf. auch 1 Ferien-Zi und Kontakt zu Leuten, die schon dort leben oder hinziehen wollen Tel. 08063/1567 od. Chiffre 170/127

Cutterassistentin mit fester Anstellung sucht dringend 1-2 Zi.-Wohnung in München. Ich heiße Sylvia Regelin u. bin tagsüber unter 16 10 36 u. privat unter 190 17 37 zu erreichen.

2 1/2-3 Zi.-Wohnung: Mutter (42) und Tochter (6) suchen ein neues Zuhause. Wir sind fröhlich gebildet u. ordentlich. Tel. 14 43 54

rockband sucht dringend geräumigen übungsraum bis 200 dm. peter 527862

suche äußerst dringend zimmer in wg (zum 1.5.80 - sonst sitze ich auf der straße) tania 372372

anne-,arie und ernst suchen zimmer in wg, um mit euch zusammen zu leben und zu wohnen. ihr könnt uns erreichen unter 302007 (gesundheitspark). ernst erlangen

töpferin sucht zimmer in wg, mögl. haidhausen, weil da die werkstatt ist - für länger. bei leuten die viell. medit. und lustig sind. zum 1. mai. 7253479 maria

suche unmöbl. zimmer auch in wg. bin 20 jahre, ab mai studentin (völkerkunde, spanisch) und im allg. ganz erträglich. langsam eilts allerdings. hille 536947

wir, m 21 u. w 21 suchen dringendst 2-3 zi- wohg. (max. 600 dm) susanne 41302365 . danke

buchhändlerin , 28, bieter zum 1.6. legerer frau /mann wohngemeinschaft in 2- zimmer-wohnung (mm 450/ kaution 800) georgenschwaigstr., tel. 357676 oder tagsüber 2809078 (grimm)

wg-münchen-nord sucht für langer 1 frau (zi kostet 150 + nk) + bis nov. wg-gast (zimmer kst. 200 + nk) ist n haus mit garten bus + tramhaltestelle 1 min. 3117830

biete appartement (ca 30 qm) möbliert, im olympiadorf vom 1.mai bis ende mai. preis 465,- für bedürftige und mittellose erheblichher nachlass. 170/7

wir suchen noch 2 frauen, die bei uns mitleben und arbeiten wollen. REGENBOGEN, bachstr. 15, 8125 huglfing

Wir (w+m, 28+25J) suchen ab 1.5.80 eine 2- Zimmer-Whg. od. 2 Zimmer in einer WG. Bei Bedarf Wohnungstausch für die Zeit möglich. Tel. 030/852 88 47 od. 030/623 78 98

Wir suchen (wegen Praktikum in M) ein Zi. (auch außerh.) mit Kochgel. u. Bad (ben.) für Sept. 80- Jan. 81. Michael u. Annedore. Kontakt: Gabi 333 828

Beklopptes Musiker sucht 1 Wohnung. Martin 47 43 44 (Haidhsn., Au usw.)

Im Stadtgebiet suche ich 'ne Wohngemeinschaft mit etwa 4 oder 5 netten und unkomplizierten Leuten. Ich interessiere mich für's fotografieren und vieles mehr, bin 29 Jahre und arbeite als Architekt. Tel. 37 57 67 (Büro) oder abends 37 33 38 Henry

HALLO — WER HILFT UNS? 2 junge (24), sehr ruhige, berufstätige Frauen suchen 3-Zimmer-Wohnung oder 2-Zimmer-Wohnung mit ganz, ganz großer Küche, möglichst Stadtmitte bis ca. 700,-- DM. Wer ist wohl in der glücklichen Lage, uns so eine Wohnung zu vermieten, oder wer weiß etwas? wir sind zu erreichen unter der Nummer 089/ 38 33 227 Mo bis Fr 9.00— 15.00 Uhr. Es EILT fürchterlich

Der Bagger kommt und frißt das Haus, jetzt müss'mer alle raus.
Die Münchner Rück machts möglich,
Ne neue WG hab ich jetzt nötig, sobald als möglich!
Am liebsten dort, wo man mehr liebt Salat, als Bratwurt mit Phosphat!
Wolfgang 22 58 47

Suche billiges Zimmer für Wochenende in WG auf dem Land, bin 34 m und habe Interesse an Kunst etc. und bin berufst tätig. Tel. 17 38 84 abends

Jg. Lehrerin such Zi. in WG od. kl. Wohnung. Tel. 37 94 35 Wochenende. Gisela verlangen

Ich, 23m, suche eine Wohnmöglichkeit, in und um München herum. Auch Außerhalb S-Bahn-Bereich. Brummbär 57 35 62

zimmer frei in wohnexperiment tel. 1507198

Schönes, großes Mansardenzimmer (24qm, 260 DM inkl NK) in Gröbenzeller WG ab 1.5. frei. Wir suchen einen offenen, spontanen, bewußt lebenden Knaben oder ein Mädchen, das mehr will als nur wohnen. Chiffre 170/128

EILT! MÜNCHEN!
Primärklient, 26, su. dringend Zimmer in WG in München, um seine Therapie fortführen zu können, möglichst bei lieben Menschen, die selbst Primärtherapie machen. Tel: 0511/52 72 84 bis 21h, bitte Nachricht hinterlassen, ich rufe zurück!!! Peter

Ein paar qm müssen doch irgend wo in München oder Umgebung frei sein, für Sophia (9 Mon.) u. Brigitte (22). Bitte helft uns doch, es ist sehr dringend. Vielen Dank Tel. 53 32 71

Falls Du (w) mit mir (30,m) eine 3- Zimmer-Wohnung teilen möchtest, ruf doch mal an. (Mietanteil ca. 270,--) Wenn Du keine Chaotin bist, wärs schön. Erst ab 19.30h anrufen. Thomas Tel. 15 54 59

SEHR DRINGEND!
Wo gibt es für mich 1 Zimmer in netter WG im MVV-Bereich? Bin 19-jähriger Arbeiter und voll berufstätig. Meldet euch bitte unter Tel. 28 00 613 (10-18h) od. Tel. 33 21 40

Junger Mann, 25, Berufstätig, sucht sehr dringend wegen Hausabbruch kleine Wohnung im U- und S-Bahn-Bereich. Norbert, Tel. 18 46 29

Tausche Atelier, 6m hoch, 70 qm gegen 2 (3) Zimmer-Wohnung. Tel. 53 39 69

Suche Zimmer. Robert 22 19 19

Tauschen renovierte 5-Zimmer/ Altbauwohnung, 180 qm in Neuhausen, 950,-- gegen 5-6 Zimmer Haus im S-Bahn-Bereich. Tel: 66 38 24

Zi. wochentags in WG zu vermieten. Barbara Tel. 29 74 77. Bin nur Wochenende zu erreichen.

Zimmer frei in WG!
Wir sind 3 Lehrer (Hanne 36, Veronika 30, Erich 31) und Simon (1/2 Jahr) und stellen uns jemanden vor, der auch gerne seinen Teil zu unserer Gruppe beitragen möchte und dem unsere Arbeit nicht fremd ist. Altbauwohnung Bavariaring/Zi. größe 25 qm Chiffre 170/129

Wir suchen landbegeisterte Leut die mit uns (Moni 30, Frank 33, Andrea 10, Dani 7, Benjamin 1) zusammen renov. Bauenhof 30 km westl. Passau kaufen wollen. Liegt schön auf e. Anhöhe 280 qm Wfl. ausbaufäh. 10 000 qm Grd. zur Beteiligung sind 250.000,--DM erforderlich. Moni+ Frank 19 71 25

Suche für 2 Freunde aus England 1-3 Zi-Whg. für 1 Jahr, wenn mögl. mit Bad. Tel. 50 48 92

Suche dringend Zi. in WG (od. kl. Wohnung), muß jetziges Zi. bis 30.4. verlassen. Oder wer weiß einen trockenen Platz zum Unterstellen meiner Möbel. Antje 37 23 72

Ich such 'ne unkomplizierte WG habe 'nen lieben Superkater und bin 29 und am Arbeiten. Henry Tel. 37 33 38

Suche Zimmer für 2-3 Monate ab Mai am liebsten in WG, Karl Nachricht bei Tel. 28 76 26 (od. 48 36 02) Alsdann!

Suche dringend Zimmer, leer od möbliert, oder Wohnmöglichkeit in einer Wohngemeinschaft. Hilde Hahn Tel. 67 20 44. 9-16h

Suche ganz dringend kleine Wohnung oder Platz in WG für mich (Medizinstudentin) und mein Baby - Auch kürzerfristig für ca. 5 Monate. Ursula Tel. 811 48 77

Suche Zimmer in WG. Erzieherin, 28, WG Erfahrung. 83 67 99 od. 83 57 24

35, m, suche 1-2 Zimmer Tel. 49 11 58 od. 33 18 24 (19-21h)

29, w, suche 1 Zimmer bis 250,- 48 55 24

Renate + Nicola suchen gemeinsam oder getrennt Zimmer in WG, auch vorübergehend und das sehr, sehr dringend. Tel. 52 29 62

Vielleicht komme ich im Frühling zu einem WG-Zimmer? Wäre ganz nett, sogar dringend nett/Sonst muß ich wieder auswandern. Jörg 71 64 46

Zimmer für 1-3 Monate dringend für portug. Studentin gesucht. Tel. 47 44 45 Peter

Suche Zimmer in netter WG (keine Zweck-WG), Studentin 20 Jh. Wer weiß was? Tel. 76 00 875 Susi

Wohnmöglichkeit in Italien:
2 Zi. frei in 4 er WG (direkt am Meer), evtl. auch Arbeitsmöglichkeit vorhanden. Kontaktaufnahme unter Chiffre 170/130

In einem alten Bauernhaus auf dem Land, 1 Autostunde von München entfernt, haben wir ein Zimmer frei. Welche Frau od. Mann mit ca. 10jährigem Kind hat Lust an einer Mitbeteiligung Chiffre 170/131

Ich, angehender Erzieher suche dringend ein Zimmer am liebsten in einer WG mit vielen lieben lieben Menschen. Schön wärs mit Kindern. Piet 84 183 42

Zimmer in WG zu vermieten.
Es ist 9 qm groß, relativ laut (Landshuter Allee) und kostet 225,-- incl. Wer sind zwei Studenten, Thomas + Uli Tel. 16 67 79

Hilfe! 19jähriger Berufstätiger sucht dringend im Stadtbereich für sofort eine 1-2 Zimmer-Whg. od. Appartement. Bitte melden unter Tel. 28 00 613 (10-18h) od. Tel. 33 21 40

Suche eilig Zimmer mit Koch- und Waschgelegenheit bis 200,--. möglichst sonnig und im Grünen Tel. 55 48 91 Ursula Heßler

Ein Zimmer, womöglich sogar in einer WG, such ich. Ganz einfach. Moni Tel. 24 02 81 oder 08106/7538. Zum 1. Mai! oder früher.

Dringend! 19jährige süße, blone Hexe sucht Wohnung oder Zinner bis 300,--. Am besten bei einem Schwulen! Morgens und abends, 68 54 56, Renate!

Ich, angehender Erzieher suche dringend ein Zimmer am liebsten in einer WG mit vielen lieben, lieben Menschen. Schön wärs mit Kindern. Piet 84 18 42

bis zum sommer will ich ein haus finden, und suche deshalb für mich (24) und meinen sohn (2) frau oder mann mit kind(er) für eine kleine wohngemeinschaft. bitte ruft 4481606 , wenn ihr uns kennenlernen wollt.

anfang juni werde ich (m, 36J.) aus münchen raus- und in mein bauernhaus bei altötting einziehen. für fünf bis sieben leute ist noch platz im haus. wer hat interesse an einer wg mit absichten in richtung gesundes leben, selbsterfahrung, handwerklich/ künstlerisches arbeiten,meditation, inneres wachstum etc. ruft mich bitte an, 08670/1042 adi: 348236 oder

Klappliege (110 x 200 cm) kostenlos abzugeben an Abholer. Tel. 34 55 42

Verkaufe: 1. Marshall 50-Watt-Verstärker + Box für 650,--.
2. Electro-Harmonix Flanger 100,--; zusammen für 700,--.
Tel. 190 15 28, Bernd

Wer leiht (natürlich gegen Bezahlung) bzw. verkauft mir eine Westfalia-Klappbank für meinen VW-Bus? Sissy Tel. 08076/426

Wir möchten im Sommer nach Irland fahren. Wer hat gutes Informationsmaterial und kennt Adressen? S. Rüegg, Hochbrükkenstr. 4, München

Musikgruppe CHAPEAU CLAQUE sucht flotten Zupf- u. Streich-Bassisten (gern aus Oldtime-Bereich) für Mü. u. Umgeb. Tel. Hartmut Meier 7 23 39 33.

Welche junge Kinderpflegerin möchte in nen aufgemachten Kiga ab Herbst außerhalb v. München halbtags arbeiten? Näheres 52 56 35 ab 19.00 h.

Verschenke 2 Liegen (z. ineinanderschieben als Einzel- oder Doppelliege) T. 22 37 75

Billigst: Schlafcouch, Surf-Anzug, Herrenkleidg. Gr. 50 (neu), dekorative Lampen, Ratio, Hifi-4-Spur-Tonbandgerät, Kleinmöbel, Autoradio, El.-Heizlüfter (stark), BWL-Literatur, Höhensonne, Tel. 22 37 75

Suche: Perser-Brücken, altes und Dekoratives f. die Wohnung, Öllicht, alte Rahmen, alte (auch einfache) Koffer, Hifi-Kass.-Recorder. Tel. 22 37 75

MFG nach Süditalien und weiter nach Griechenland (keine BKB) Anfang Mai geboten. Tel. 1 57 15 39 (ganztags, öfter versuchen).

Suche Kleinkunstindividualisten oder -gruppen, die in einer neuen Kneipe auftreten wollen. Dafür suche ich auch weibliche Kleinkünstlerinnen, die an einer Ehe zwischen Gesang und Theater interessiert sind (Gruppe im Stil der Sweethearts oder Comedian Harmonists!). Jörg 308 36 08 abends

Biete MFG v. Düsseldorf n. München am 26.4.80. Zurück am 27. 4.80. Suche noch Schlafplatz. Bin die DJH leid. Jürgen Walter, Strümpellstr. 6/11, 4 Düsseldorf

Hiwatt, Gesangsverstärker, 200 W, 6 Eingänge und Echolette Hallgerät, technisch und optisch ok. zu verkaufen. Tel. 1901737

Ich suche einen Job als Zeichner, technisch od. graphisch. Am liebsten halbtags oder kontinuierlich tag- oder stundenweise. Armin Tel. 26 38 62

Ich habe eine zeitlang nicht bearbeitet und mir kam während dieser Zeit der Gedanke, mich mit Stricken zu beschäftigen. Da mir dies viel Spaß macht und ich nicht immer nur alleine stricken möchte, fände ich es schön, wenn sich ein paar Leute finden würden, die sich vorschlagsweise 1 x söchentlich oder alle zwei Wochen abends mit mir treffen wollen (jeder mit seinem Strickzeug). Also wer hat Lust? Tel. 69 40 74 Horst ab 18.30 Uhr.

2 CV 6, Bj. 71, TÜV 2/80, ATM viele Teile neu, zum Ausschlachten zu verkaufen. Tel. 1491784

Expeditions-Unimog 404 S, Bj. 70, Wohnmobil, Tüv 2 J., ATM 30.000 km, Tropendach, Kühlschrank, Standheizung, Dusche, Extrageneratoren, Zapfwellanschl. 9.500,--. 05101/1977, 19 h

VW-Campingbus, Bj. 71, ATM 9000 km, TÜV 81, I a Zustand, mit viel Liebe eingerichtet (Gasherd, Kühlschr., Stereo, Standheizg. u. a. Extras) zu verkaufen. VB 5500, Tel. 08640/8632

Himmelblauer Käfer billig zu verkaufen. Fährt zwar ganz tüchtig (1300 ccm), aber der TÜV ist hinüber, und hat einige Macken, Daher für 500,-- zu verkaufen. Klaus, 15 76 0 25

Biete am 21.4.80 oder später Mitfahrgelegenheit nach Trier/ Saarbrücken. Tel. 76 94 136 Peter

Griechenland-Ticket BRINDISI-PATRAS Termin '80, außer 26. 7. - 10.8. wählb. v. priv. z. verk. 2 Pers. + PKW Wert 460 VB 410 Tel. 4 48 28 58

Verkaufe: 1 Hochschrank Macore, ca 130 br, 200 ho, 50 tief, 50 Mark; 1 Elektroherd 4 Platten Backrohr fast neu ca 100 Mark; 1 Tisch und Stuhl Ikea 50 M; 1 Besenschrank 50 br 175 h 40 Mark;
Verschenke: 2 Teppiche.
Mitfahrgelegenheit: Zadar Jugoslawien über Triest am 23.5. 80 ca. 16 Uhr für max. 4 Pers. ohne Gepäck od. 3 Pers. m. Gepäck gegen BKB. Bitte so schnell wie möglich melden. Thomas Leybold 14 04 47

Wer weiß, wo man in München od. Umgebung billig od. umsonst Video-Filme (National-Schnitt-Recorder) schneiden aknn? Tel. 66 92 94

Verkaufe Hercules Mokick, 1 a in Schuß, Versicherung, überholter Motor usw. für 983,74 DM. Karte an Michael Mentschel, Pfarrstr. 5, 8 München 22

Welcher nette Mensch läßt mich ab u. zu in seinem Fotolabor 'rumwurschteln, hilft mir evtl.? (geg. Unkost.beitr.) Ulrike 08131/82631 abends.

Verkaufe Photoausrüstung: 3 Praktika-Gehäuse, M 42, 4 Obj.: 50 mm 1:2, 58 mm 1:2, 28 mm 1:3,5, 50 mm 1:2,8, 13,5 mm 1:3,5; Konverter 2 x, Balgengerät, Filter u. a. zus. 480 DM. Tel 779 796

Suche dringend gebrauchte Hanteln, Gewichte oder ähnliches zum Trainieren. Alexander Moses 26 73 57

Verkaufe kleines Schuhschränkchen, dunkelbraun und einen großen Sack Schaumstoff. Tel. 98 62 92

Wer braucht Büromaterial und kauft mir eine Bargutschrift über 540,-- DM bei der Fa. Kaut Bullinger + Co. ab? Roberto Tel. 52 25 09

Musik-Gruppe CHAPEAU CLAQUE sucht flotten Zupf- u. Streich-Bassisten (gern aus Oldtime-Bereich) für Mü. u. Umgeb. Tel. Hartmut Meier 7 23 39 33

Viele liebe Grüße an den SEPARATIONS-Gitarristen von der Lady Madonna.

BASSIST (28 J.), 15 Jahre Banderfahrung sucht Bandanschluß. Stil: Rock, Santana, Chicago, Supertramp. Herbert Brandl, Mchn 90, Gerhardstr. 23

Verk. Opel Rek. D, Bj. 75, TÜV 8/81, Radio, Autobahnwagen, 120.000 km, kein Rost, technisch 1 a, 2 Dellchen, Reifen + Kuppl. neu, VB 3200,--. Tel. 68 43 22 abends

Wer hat Lust mit uns, 1m, 1w, im Sommer durch Südamerika zu fahren, bzw. wer war dort und kann uns Tips geben? Abendessen wartet! 260 77 39

SW Fernseher ab 100,– zu verkaufen, Garnatie 6 Monate. tel. 28 27 15

Verk. 7 Maxwin Concert-Toms + Ständer VB 950,-- DM; Fender Stratocaster VB 800 DM; Bufon Querflöte VB 250 DM; 2 Plattenspieler 100 DM; Andi 32 52 88 bis 7

Wer verkauft günstig o. verschenkt sep. Duschkabine (m. Boiler)? Kann auch überflüssige Möbel brauchen. Wird mich freuen, wenn ich was krieg. 448 12 93 ab 6.00.

Achtung Musiker! Endstufe Crown DC 300 A 1 Monat alt, günstig zu verkaufen. Tel. 141 59 14 od. 36 13 856

PKW-Anhänger 750 kg zu verleihen. Herrenfahrrad, Kühlschrank, Teppich, Gasdurchlauferhitzer für Bad, Tisch u. Telefonanlage zu verkaufen. Tel. Verena 26 04 133

Fotograf verk. eig. kompl. Fotoausrüstung (Bestzustand) Spiegelreflex; Zoom-mikro-makro (4 Objektive) usw. für 1000,-- DM. Ruf 288 151 abends

Mfg. 30.5. - 9.6. Solaris/Istiren von Künstler 50/185 geboten, einschl. eig. Zimmer: Für 1 - 2 jg. Beglieiterinnen, mit viel Freizeit auch sonst; an Puppl. Au/ Feringasee (keine Nebenabsichten!) Tel. 288 151

auf unserm **Naturfaser-BODEN** liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab	11,50
Panama m. Waffelrücken qm ab	15,90
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab	16,90
Kokos-Boucle handgewebt qm ab	18,90
Kokos-Rips-Naturgummirücken qm ab	19,80
Kokos-Läufer von 67 - 380 cm breit, verschiedene Farben, qm ab	25,90
Sisal, verschiedene Farben und Breiten, qm ab	19,80
Wollfrisee - reine Schurwolle, qm ab	16,80
Wollvelours - reine Schurwolle, qm ab	16,80

Berber u. Wollteppiche in über 100 Farben

Mo - Fr ab 19.30, T. 4482468
Firma Apeloig

Wirtshaus Anno 1890

Fraunhofer

jeden Sonntag
musikalischer Frühschoppen
großes Frühstück, Gänse- und Schweinebraten

Kulisse

siehe Tagespresse

Theater

25.4. - 8.5.
je 20.30
Bruno Jonas
‚total verwahrlost'

Fraunhoferstraße 9, 8 München 5, T. 240 455

Galerie

Drehleier

Kleinkunstbühne mit Folk und Shows

26.4. 20.30 Variete Spectaculum 3. Progr.
27.4. - 30.4. Sigi Schwab + Peter Horton (wegen gr. Nachfrage)
1.5. - 4.5. Variete Spectaculum
5.5. - 7.5. Tommy Bayer Band
8.5. Variete Spectaculum

Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

Welche(r) Protugiesin oder -e gibt Sprachunterricht? Tel. 47 44 45 Peter

Biete MFG nach Oberhausen am MI/DO 23./24. April. Konrad 52 28 82 od. 260 72 50 abends

Tragödie:
Niemand will unseren wunderschönen, schnittigen, gelben BMW 2002 tii touring kaufen. § ne, Bj. 72, 5 Gang. VB 3500,--4 Tel. 52 28 82

TAXI
Haidhausen, Giesing, sucht
Fahrer(in)
neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze
kostenlose Ausbildung.
Tel: 448 44 44. 17 - 19 Uhr.

Schneider su. Halbtagsarbeit. (Langjährige Erfahrung m. Leder, Stoff und Schnittzeichnnen Tel. 66 33 67

Spielwütige Frauen und solche, die mal was anderes ausprobieren wollen: Wir legen wieder los mit unserem Frauentheater. Fürs nächste Stück suchen wir Verstärkung. Informationskurs (6 Doppelstunden, 60,--) beginnt am 6. Mai, 19.30h im Werkhaus. Kontakt Tel. 769 30 25

Günstig Baßanlage zu verkaufen Tel. 66 83 82

Kühlschrank und Küchenbuffett billig! Tel.. 53 17 83
Der Ayatollah wird auch immer Dollar
(Sowas!)

Kletterausrüstung zu verk. Brennholz geg. Abholung gesucht. T. 88 76 40 Heinz

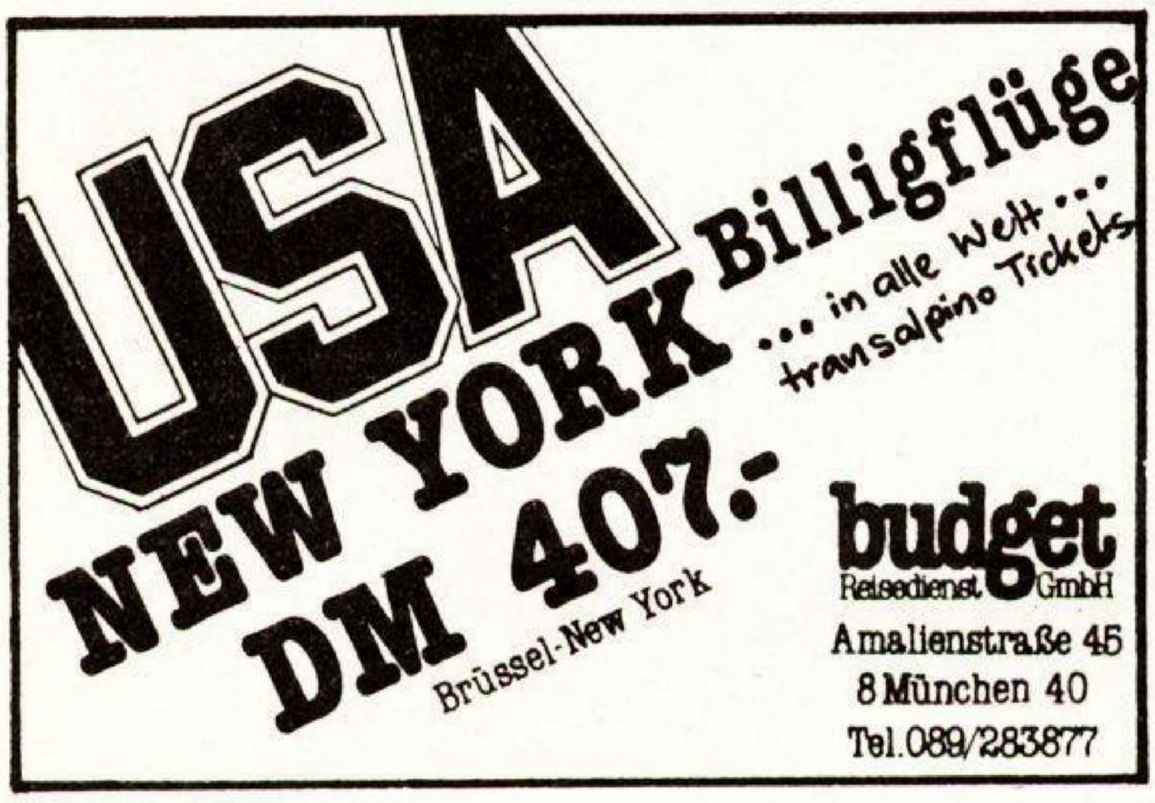
Fischbach Umsonst & Draussen Von der englischen Gruppe 'here&now' ist eine 90 Min. live Kasette erschienen, davon 45 Min. von U&D Fischbach. Kein Super-Stereo-Sound.- Das Feeling stimmt! Die Kasette (10 DM) + weitere Infos über here& now gibts bei: Lamfi, Ewaldstr. 189, 4352 Herten

Su. 2 Schaumstoffmatrazen ca. 1x2m + Reiseschreibmaschine mögl. billig od.. geschenkt Rosmarie 53 51 51

Su. liebe Leute zum wechselseitigen Babysitten in der Innenstadt W, 24J. m 20 Monate Rosmarie 53 51 51

Frauenkegelclub sucht noch Mitglieder. Elisabeth 15 75 02 oder Geli 79 72 02

Suche Motorradgepäckträger + Krauser-Taschen. Achim Tel. 195021.



Wer will sehr günstig eine Moto-Guzzi 250ccm kaufen? Zeitwert ca. 2200,— Wer es selbst zusammenbauen will, kann es für DM 1200,— Haben. Tel. 60 81 89 (ab 14 Uhr).

Motorradgepäckträger zu verkaufen. Achim 35 82 70.

NSU 1200 zum Ausschlachten. Motor okay. T 19 50 21.

Echte Lederjacken
Hula Hoop Schellingstr. 100

An die Leute, die den Spendenaufruf von wegen 29jährige Mutter usw. losgelassen haben: Wenn ihr was von uns wollt, dann sagt uns zumindest euren Namen. Anonym nix
BLATT

Verkaufe Peugeot — Bus, technisch sehr guter Zustand, Bj. 72, 84000 km, § 11/80 (aber kein Problem). Letztes Angebot für 3 500 DM, evtl. VB. Alles weitere bei Ute oder Michael tags 089/7234005, Tel.Nr. oder Adresse hinterlassen, abends 08137/8260

Achtung! Musiker - Hifi - Fans! TEAC A-3340 S, semiprofessionelle 4 - Kanal - Tonbandmaschine für 2050,- zu verkaufen. Guntram Pauli Tel. 134 845

Verkaufe Superscope/Marantz Tape-Deck mit Dolby, top-Lader, niedlich klein, 40 - 14000 Hz, 180,- DM. Tel. 377 500 Atta.

Verkaufe: Rosignol-Ski mit Stecken, 4 x gefahren, 170,--DM Skianzug Orange Gr. 38, 100,-- DM; Simca 1100 Saxomat, 11 Mte Tüv, Motorschaden, 500,-- DM; Ford 1300, Tüv 9/80 300,-- DM. Tel. 08133/6853

Wer hat in Berlin o. woanders Begabtenabitur gemacht und kann mir Tips über Vorbereitung, Schwierigkeit etc. geben? Anna Tel. 85 42 6 95

Achtung Musiker! Roland SH-5 Synthesizer VB 1750,--; Compact-Phaser 250,-- und Uher Mikrofon zu verkaufen. Tel. 372 135, Nachricht hinterlassen.

fiat 850 bj. 71, km 65000 zu verkaufen. vb 700 dm tel. ab 19 uhr 371470

büroassistent für journalisten (30 stunden im monat) gesucht. biete gratis möbl. zimmer mit küchen- und badbenutzung unfern uni. angebote mit photo an 170/75

vw-bus gut erhalten zu kaufen oder im herbst ca. 4 wochen lang zu mieten gesucht. angebote unter 170/76

pseiko service für pfadfinder pseiken nenne ich: den jetzt-zustand deiner seele transparent machen, indem ich dir die kette deiner früheren leben ins wachbewußtsein rufe. hypnose ist ein mittel. mehr darüber im gespräch. auch: astrologie - i i ging - tarot, pseiko 531783

musiker: werkann mir posaunen unterricht geben? 606223 ralph, öfter probieren, außer mo u. donnerstag

dipl. pädagogin sucht mitarbeit in privatkiga, kita. päd. beratung elternarbeit, einzelstunden f. problemkinder 797202

achtung musiker: e-gitarre peavey t 60 neuwertig (rechnung! np 1200 für dm 900 zu verschenken. 522440/283877 (till)

Zuverlässige Tagesmutter od. Babysitter für unser 15 Mon. alte Tochter ab 21.4. gesucht, von Mo - Fr 7.30 - 14.30 Uhr. Romanstr., Tel. 134 006

GUTER KEYBOARDER gesucht, der mit uns (Bass, Dr., Git. alle mehrj. Banderf.) anspruchsvolle Rockmusik machen will. Übungsr. PA und Ideen vorhanden. 178 21 53 Robert

Ein toller Job für die Sommerferien für Schüler ab 18, Studenten, Hausfrauen, Alleinerziehende mit Kind! Betreuung von gesunden und behinderten Kindern am Stadtrand von München mit netten Kollegen, in frischer Luft, bei gutem Essen und angemessener Bezahlung (DM 40,-- pro Tag). Informationen: Tel. 23 73 261

Suche MVV-Monatsmarke für 140,50 DM, da sie mir im draufolgenden Monat ersetzt wird, ich aber keine benötige. 170/94

6 Kegelfrauen suchen noch solche, die's werden wollen. Kegeln brauchst aba ned kena. Iris 16 12 78 ab 19.00 Uhr.

Ich suche ien paar Männer, vielleicht - erstmal - keine Schwulen (vor denen hab' ich Schiß) - vielleicht keine Super-Männer (die finde ich blöd), vielleicht ein paar Typen, die auch lernen wollen, aufeinander zuzugehen (und gleich wieder Schiß haben vor so einem Anspruch). Also meldet Euch - vielleicht wird's eine Männergruppe. Tel. 08136/ 550 (Tom)

Suche billiges, fahrtüchtiges Mofa, auch Velo Solex, möglichst sofort, Tel. 08124/1481

Wochenend-Massageworkshop
Lernen durch Selbsterfahrung
Fr. 16. Mai, 20 Uhr
So. 18. Mai, 18 Uhr
Massieren ist Technik, die erlernbar ist, hier in Form eines Grundaufbaus a. d. Klass. Massage in verschiedenen Abschnitten für den ganzen Körper. Massieren ist auch, und vor allem, geben und annehmen, fühlen, erleben, wahrnehmen, meditieren und experimentieren. Ein Workshop für Frauen und Männer, Freunde u. Freundinnen und für Partner. T. 76 58 50 Anm. Ma Prem Mudita (Geigenberger), vorwiegend werktags 9 - 11 u. 19.30 - 21.00 Uhr.

Briefmarken, Briefe und Karten von Sammler gegen bar gesucht. Anruf ab 19h Tel. 612 46 98 - Quarz

Unser neuer Campingplatz in Istanbul, zu erreichen über die E 5, ca. 5 km nach der neuen Bosborus-Brücke (asiatischer Teil), bei der Ausfahrt Ankara-Haydar pasa rausfahren und weiter ca. 2 km Richtung Haydarpasa (immer den Schildern nach!). Unter hohen Obst- und Nadelbäumen haben wir einen eigenen Biergarten, mit offenem Grill, einen eingenen Gemüsegarten, einen Swimming Pool und einen Lebensmittelladen mit Bedarfsartikeln. Wir wollen das ganze eher als Familienbetrieb aufziehen und auf den 0815-Massentourismus verzichten. Vom Campingplatz aus gibts außerdem gute Verbindungen zu den Prinzen-Inseln, zum Bosborus und zu allen Teilen der Stadt. Also, wer Lust hat, hier die Adresse: Gümec Sokak, 6/A Acibadem, Kadiköy-Istanbul, Tel. 444 088 oder 369 118. Außerdem suchen wir gebrauchte Kochplatten, Kühlschränke, Boiler, Bügeleisen, Autobatterien und vieles andere. Wer was mitbringt kriegt eine gute Brotzeit.

2 Frauen suchen für Mitte od. Ende Mai MFG nach Indien (Poona) oder bis !stanbul. Ma Prem Shakura, Herkulesstr. 5 (Hinterhaus) 35 Kassel

Goldhamster Weibchen zu verschenken Tel: 76 00 875

Verschenke Fernseher zum Ausschlachten.
Verkaufe 2 Daunenschlafsäcke 100 % Baumwolle zu je 200 DM, steigeisenfeste Bergschuhe 1 x getragen 85,-- DM.
Suche Mamiya Pro S 67 und Zubehör für die OM 2 und eine kleine Tischkreissäge. Peter 448 27 23

Verkaufe 1 a Solton-Kabinett 120 W mit Leslie & Hall, ideal für Orgel/Synthi: neu 2600,--, nur 1600,--. Suche Roland Jazz Chorus 120. 310 76 29

Suche Cellistin, die auch singen kann, um engl. Antikriegslyrics mit Cello/Gitarre/2 Stimmen für Kleinkunstbühnen zu arrangieren. Max 310 76 29

Rennente, 2 CV 6, Bj. 7/76, 49.000 km, 1. Hand, alle Inspektionen, Radio, neue Reifen, 3400,-- DM. Tel. 28 45 90/280 95 32

Mercedes 406 D-Wohnmobil umständeh. zu verk. Zwar Bj. 68, doch Alu-Aufbau und neuer Motor machen es wie neu. Neben vielen Extras, TÜV und kompletter Einrichtung für ca. 15.500 DM zu haben. Tel. 09732/2929

Verkaufe Da-Fahrrad DM 60,--. 08131/94842

Verkaufe Orange „Overdrive" Verstärker, Orange Box und Fender Dual Showman Reverbverstärker. Suche Gibson ES 335 o. ä. Tel. 98 32 40 Theo

Verkaufe 4 Sommerreifen (145 SR 13, nagelneu) von Semperit; und einen Simca 1100, technisch ok., etwas Rost, 450,--. Tel. 98 32 40 Theo

Suche ein gebrauchtes E-Piano. Heinrich, ab 19 Uhr 42 67 71

U R L A U B ! U R L A U B ! Wer hat Lust, mir uns zwei ca. Mitte Juli - Ende Aug. mit eigenem Moped (50 ccm) nach England evtl. Irland zu fahren? Tel. 12 75 220 nach 16.00 (Rainer)

Babygruppe
Mein Söhnlein fängt grade an zu Krabbeln: Wer hat Kinder im gleichen Alter und Lust, eine Babygruppe zu machen - eventuell mit dem langfristigen Ziel, gemeinsam zu wohnen? Tel. 26 43 52

Verkaufe Mercedes Benz 190 DC, Bj. 64, TÜV Ende Juni, Motor ok., für DM 650,--. Rita 18 24 98, günstig vormittags

Alter Flügel kostenlos zu verleihen, ist aber reparaturbedürftig. Walter 18 58 31 o. 35 16 880

Gesundheitstag Berlin:
Bestellt! Es gibt noch Buskarten. DM 50,-- für Hin- u. Rückfahrt (14.5./18.5.80). Bitte bald möglichst auf Konto 61249-800 Postscheckamt München, Peter Leiberich, Tel. 50 22 9 55. Fahrkarte wird dann zugeschickt.

Verkaufe Sony Tape-Deck für 400,--. Tel. 28 27 82

Wer hat Lust, zwischen 24. Mai und 22. Juni eine gute Woche lang eine Wanderung mit Rucksack im Elsaß (oder auch woanders) mitzumachen? Idee: 5 - 6 Leute, schön wär's mit Kindern, kein Leustungsstreß, Anfahrt mit Auto, übernachten irgendwo im Wald im Zelt. Wem's zusagt: Ruf mich an, Reinhard T. 775 292

Snugli gesucht - und jede Menge andere gebrauchte Babysachen zur Erstausstattung. Tel. 537 146

Achtung Musiker!
Verkaufe Baßanlage LAB-4, 200 Watt, 1800,--, Gibson E-Baß 500 DM, Suche Roland Studio Baß 100, sowie Leder-Kombi Gr. 48 Tel. 78 23 37 Peter

Verkaufe 100 W-Sansui/Elac-Stereoanlage + Kopfh. 550,-- DM, 80/100 W-Git./Org./B-Anlage 750,-- DM, 10 W-Übungsverstärker 150 DM, Radio 60 DM, Tonbandg. 290,-- DM. Tel. 08091/3517

Wer Lust hat, im Mai mit mir nach Griechenland zu fahren, soll bitte schnell bie mir anrufen. Tel. 448 18 53, Geli verlangen.

Welcher freundliche Italiener oder Italienerin spricht italienisch mit mir? Verfüge über grammatische Kenntnisse, möchte aber dringend fließend sprechen lernen. Tel. 37 07 29

KFZ-Zubahör (VW-Wagenheber, Warndreieck, Verbandkasten, Radschlüssel, Warnblinkleuchte, VW-Ersatzreifen, Dachskisständer u. a.) ca. 20 Fl. Weißwein, mild-herb, Jhrg. 1973 u. 1974, Anbaugebiet: Nahe u. Rheingau. Umsonst: 3 Federkernmatratzen zus. 2 x 1 m, 1 Cassettenrecorder - fast neu - VB 50,-- DM. Ab 24.4. b. Strehle, Christoph v. Gluck-Platz 20, Parterre, links

Haushaltsauflösung, weil sir geräumt werden: Matratzen, Ki-Betten, Eberspächer-Standheizung, Teppiche, Vorhänge, Schrank, E-3-Plattenherd, etc.
Wir suchen 3 - 5 Zi-Wohnung-, (Haus). Am Ende dieses Monats stehen wir (Frau, 35 + Töchter 4 + 6 J.) auf der STraße. Bis 1000,-- DM incl. wenn es 5 Zimmer sind. Tel. 81 25 840 o. 37 62 84

VW-Bus, Bj. 68 zu verkaufen. TÜV 9/80, ATM 60.000 km, Auspuff und Vorderachse neu, gute Reifen, ca. 1950,-- DM, gut für große Tour, Tel. 08141/ 27173

BILLIG! Br. Kl-Schr. (2-tür.) Frz. Bett (1,20 m) Völkl-Ski (1,80) Ski-Overall (34) Te.-Anzug (38), neuw. Garderobe Gr. 34 - 38 (Mänt. Kleider, Blazer etc.) Tel. 1412627

Verk. Solton Box G 100, suche Klavierhocker, Notenständer, sowie Chansonnoten zum Kopieren. Tel. 35 93 182

Musiker sucht Musiker. Richtung Jazz-Rock nur mit eigenen Nummern. Versierter Gitarrist, Bassisst und Sängerin o. Sänger rufen Tel. 28 21 85. Arbeitsbeginn Anfang Mai, Ihr könnt aber auch früher anrufen.

DRINGEND! Süche MFG gegen BKB von München nach Aachen möglichst am 30.4. nachmittags. Tel. 57 18 14 Beatrix

Verschenke Autocasettenrecorder mit Boxen und neue Diarahmen 28 x 28 mit Glas. Tel. 656934

Wer verkauft mir ein wohlklingendes Klavier und ein Herrenfahrrad? Tel. 65 69 34

Wer gibt an musikbegeisterten Studenten nicht mehr gabrauchtes Klavier ab? Sorge für Abtransport. Tel. 70 88 94

PRIV. FLOHMARKT
Sa 26.4. 10 h. Altd. Bett, Sekr., Bücher, Schallpl. Mettinghstr. 3/III Stüber

Arabisch: Wer hilft mir beim Sprechenlernen? Am liebsten umsonst beim Tee (schwarz wie die Nacht soll er sein, der Tee). Wolfgang 64 94 60

Wir, die Babygruppe vom Kinderhaus Oberföhring, suche ab sofort eine(n) Praktikanten/in. Tel. 65 29 61 abends (Linde) oder 314 55 47 tagsüber (Bärbel).

Wohnmobileinrichtungen für alle Typen, Einbau und Verkauf von sämtlichem Zubehör - Gasabnahme -

Wir bauen auch Einrichtungen nach euren Ideen oder schneiden euch die Bretter zu, die ihr braucht.
z.B. Heizung Trumatic SBA 1800 mit Einbau 420.-
Fenster doppelt verglast, ausstellbar mit Einbau 230.-
VW-Sitzbankbeschlag 213.-
Komplette Sitz-Bett-Kombination 720.- und 880.-

Ing.Büro von Liebe, Bahnhofstr. 21, 8011 Höhenkirchen, Werksgelände Inselkammer, gegenüber S 1-Bahnhof Höhenkirchen. Ruft vorher an: Tel. 08102/1853; abends: 089/280 93 86

Mensch

mach' den Kasten aus! Komm in Münchens geselliges

Wirtshaus zum Schmarrn

Bruderhofstr. 5, München 70, Tel. 72 31 711
Täglich 18.00 - 1.00 Uhr, Montag: Ruhetag

Vom Faß: Hell, Dunkel, Pils

Pikante Schmarrn, süße Schmarrn, eine Menge anderer Köstlichkeiten, und: STUDENTEN-ESSEN tägl. wechselnd für **DM 1.50!!!**

Dufte Musik, oft live!

MOCTEZUMA—MEXICO

Neu eingetroffen:
Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher Schafwolle, Schmuck u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Schuhe, Strickssachen
Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen

Amalienstr. 87 — Telefon 28 72 91

Musikbühne Grünes Eck

München-Giesing
St. Martin-Str.7 8000 Mü 90 Tel. 694051
Täglich von 18°° bis 1°°

KONTAKTE

Das Abenteuer beginnt im Kopf (1 m), bei dir (w) auch? Auf einmal merkst du, daß du aus der Stadt raus und endlich wieder mal lange verreisen willst: Reiselustiger 'Medizinmann' sucht naturverbundene 'Nomadenfrau' (ab 18) für unterwegs und zuhause. Im Mai gehts los mit Wohnbus und Zelt. Chiffre170/102

Mädchen, Du bist egoistisch, siehst irgendwie toll aus, aber Du gibst nichts draus. Gefühle versteckst du hinter Verrücktheit, lebst vorzugsweise in einer Traumwelt. Bist deshalb übergeschnappt und lachst darüber. M Manchmal heulst auch. Glaubst an nicht mehr viel, hast aber immer noch die Hoffnung.- Bin auch so verrückt. Gläube an die totale Liebe ohne die übliche Zwangsjacke. Mach irgendwie Karriere. Aus Trotz. Bin 30, m,. Hab Chiffre 170/103

Ich mache jeden Tag Baghwan-Meditationen im WErkhaus (Leonrodstr. 19): Dynamische um 17h, Kundalini um 18h; Ich freue mich, wenn du heute kommst. Chiffre 170 /104

Eilt! Welche 'Tanzlehrerin' trainiert sympath. Tanzmuffel einig Std.? Übungsfläche in Schwabing! Guter Nebenverdienst geboten! Chiffre 170/105

'Privatleben' und Arbeit mag ich (m 31/185) nicht trennen. Ich suche eine Frau, die dabei nicht nur mitmacht sondern bereit ist sich gleichberechtigt zu engagieren. Bei der Arbeit geht es um Foto, Film, Grafik. Mit diesen Medien will ich nicht nur Geld verdienen sondern für politische Ziele kämpfen. Vielleicht liegen wir mit unseren Ideen auf einer ähnlichen Linie. Im 'Privatleben' geht es vielleicht um eine liebevolle Beziehung. Am besten wir treffen uns mal und sehen was wir voneinander halten. Evtl. bin ich die nächsten drei Woch. noch im Ausland aber dann melde ich mich. Chiffre 170/106

Ich (22, w) suche campingbegeisterten jungen Mann, der eine gute Idee für den Sommerurlaub 80 hat. Chiffre 170/95

Indien-Mitfahrer gesucht!
Wir, Maureen und Stefan, wollen mit dem Setra-S9-Bus in 6 - 8 Wochen gemütlicher Fahrt nach Indien. Es ist genug Platz, auch zum Schlafen, für etwa 7 - 9 Leute. Schön wäre es, wenn Ihr auch gerne Musik macht. abfahrt: etwa 29.5.80, Preis: ca. 480,-- DM. Wir würden uns gerne vorher mit Euch treffen.
Wir brauchen 2 preiswerte Fahrräder mit 3-Gang-Schaltung.
Chiffre 170/96

Auf der Flucht vor einer Welt, die über sich selbst flucht!
Ihr habt vielleicht noch Mut den
- Müll-Obrigkeits-Schnüffel-Geld-
------Macht--------Atom--
--------Weltkrieg--------
abzuwarten - und zu vererben.
Natur, Alte, Kinder, Behinderte, Verhinderte (Knast, BW, Anstalt) Andersdenkende und ich haben
--------keine Chance------

Zärtlichkeit ist ein Ausdruck
--------von Weisheit,
--------nicht von Geilheit,
---------nicht von Politik,
Weisheit ist die Liebe ohne Ende, Wissenschaft zeigt, was Wissen schafft, Weisheit läßt uns ahnen.....Die Weisen liebten schon die Ahnen!

Einer, der sucht, frei von Sucht
----------voll von Sehnsucht.
Chiffre 170/97

Gibt es so etwas unter den Blatterserinnen? Ein Mädchen, das nicht nur einen kurzen Flirt sucht, sondern eine aufrichtige Dauerfreundschaft, das nicht nur eine kostenlose Wohnöglichkeit sucht, sondern mit dem sich das Zusammenleben von selbst ergibt. Ich (m, 28, 1,75) höre gerne Musik, rede, lese, fotografiere, spiele Squash, lerne Tennis, fahre Rad und wandere. Welches nette, hübsche Mädchen hat ähnliche Interessen und schreibt mir, vielleicht mit Bild (gar. zur.), unter Chiffre 170/98

steh nun mal auf große oberweiten und /oder po's ohne primitiv oder pervers zu sein. bin m, 176/35, hochschulabsolvent (bilde mir darauf aber nichts ein gut ausssehend mit unverklemmtem verhältnis zu sex und gefühl und suche eine passende sinnliche frau bis 45. 170/9

welches liebe zärtliche mädchen um 25 möchte mit mir (männl. 25, meine 3-zimmerwohnung und alles andere teilen. am liebsten wär mir wenn du auch berufstätig wärst und nichts gegen katzen hast. 170/10

bin 22, blond und suche ein liebes hübsches mädchen. weil zu zweit alles einfach viel schöner ist. bitte bildzuschrift an chiffre 170/11

m, 23, sucht netten freund bis 28. interessen: mit dir reden, spazierengehen, reisen, in theater, kinos und kneipen gehen und dich liebhaben. 170/12

romantik, ehrlichkeit, treue, zärtlichkeit. bin 25, m, suche freundin mit den gleichen eigen schaften. antwort garantiert. 170/13

bin 24/175/57 schul, naturfan. suche m bis 20 (schüler /student) für dauerfreundschaft, alternativen bauernhof in österreich und viel reisen mit campingbus. 170/14

suche frau (hmmm!) ca 18-23, die ich in kneipe etc. wahrscheinlich nicht finde, die es aber gibt. deshalb schreib, abgesehen von nem interessanten treffen (briefe od. telefon sind mir auch recht) garantiert (!) keine nachteile, geschweige frustration etc. für dich, vermutlich ein sympatischer bekannter mehr, ganz vielleicht was anderes (was nur zweck hat, wenns funken sprüht eine spielerische beziehung, in der viel mehr passiert, als in's ganze blatt reinpaßt. bin 23, 174. chiffre 170/15

möchte m. horizont erweitern und auf d. "unnormale" weise einige leute (m/w) kennenlernen, d. ich sonst vie begegnen würde (m 24) 170/16

ich bin 39, weiblich, blond, blauäugig, selbstbewußt, besitzergreifend. kann sehen, hören fühlen und suche einen mann. 170/17

Ich, 41, m, suche Leute, die den Film 'Ashram in Pooma' gesehen haben, und die - wie ich- von den encounter-Gruppen begeistert sind, jedoch mit dem Kult um Baghwan nichts zu tun haben wollen. Vielleicht ist es möglcih, in München eine Gruppe zu bilden, die nach diesen thoden arbeitet, ohne daraus eine Religion zu machen. Ich denke dabei an eine Selbsterfahrungsgruppe, also ohne Therapeuten, denn von den Grenzen und Ängsten unserer Therapeuten habe ich genug. Die haben mich nochmehr blockiert, als ich schon bin, und haben mir heiten eingeredet, unter denen ich gar nicht leide, nur um davon abzulenken, was wirklich mit mir los ist. chiffre 170/69

Gibt es außer oberflächlichen Disco- Miezen und aufgeblasenen Modehäschen noch Mädchen, mit denen man reden kann, träumen kann, lachen und weinen kann, tanzen kann, das Leben aufprobieren kann? Dann schreibt mir bitte - 25m - chiffre 170/70

23m, möchte gerne hübsche liebe Frau (so zwischen 25-30J) kennenlernen für Freundschaft oder Beziehung. Ich habe braune Haare, bin schlank und sehr zärtlich. Wichtig ist für mich, daß man zueinander ehrlich ist, über alles reden kann und sich gefühlsmäßig gut versteht. Schreibt bitte an chiffre170/71

Welche Frau hat Lust auf offene erotische Begegnung. (Ich bin 26, groß und schlank) chiffre 170/72

Bin 31Schlank, möchte ein Mädchen zwecks Freizeitgestaltung kennenlernen, auch möchte ich, daß mir endlich wer Zärtlichkeit schenkt, Zärtlichkeit, die ich in meinem Leben nur wenig gehabt habe. Tel: 7236280

Ich (Mann,23) suche hübsche, charaktervolle Frau zur Erfüllung meines Lebenszieles: zu zweit das Leben genießen. chiffre 170/73

suche mädchen, frau dielust hat, ab und zu mit mir zu schlafen. bin 30m, groß, schlank u. zärtlich. wer traut sich zu schreiben. 170/8

PFINGSTWORKSHOP

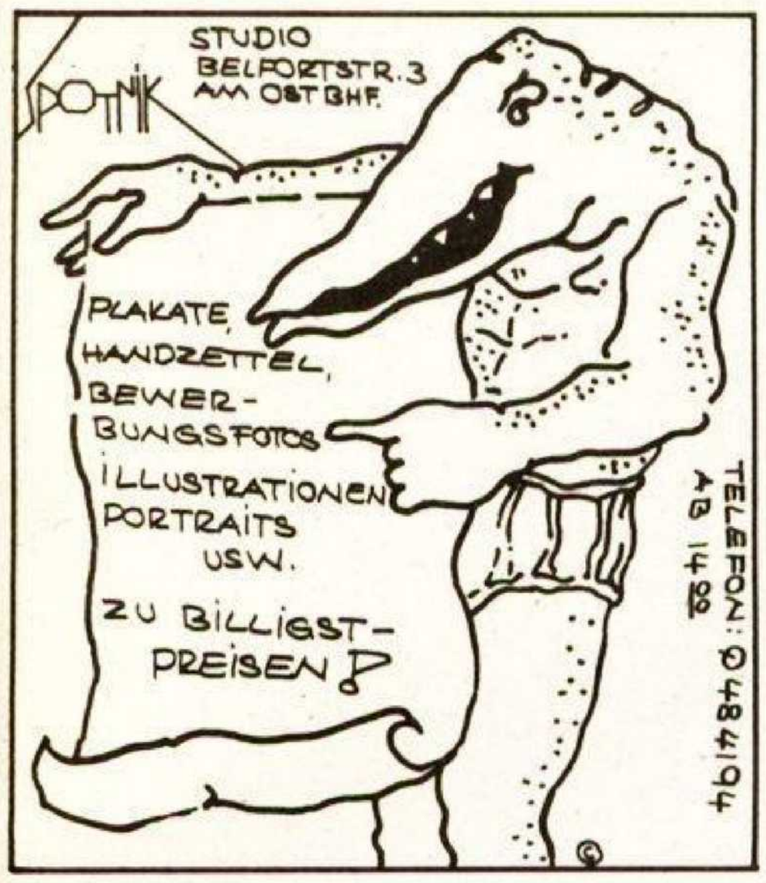
ZIEL dieses Workshops ist es, den Zugang zu den eigenen tiefen Gefühlen wiederzufinden und sie im Austausch mit anderen Menschen zu erleben.

Auf dem Weg zu diesem Ziel werden wir verschiedene Methoden aus dem Bereich der HUMANISTISCHEN PSYCHOLOGIE als Hilfsmittel anbieten:

Gestalt- und Körperübungen
meditative Übungen
Rollenspiel
und als zentrales Element die emotionale Therapie nach dem New Identity Process von Dan Casriel

Termin: 23.5. - 26.5.80
Ort: Bauernhof außerhalb von München in schöner Umgebung
Preis: 280 DM
Anmeldung bis 14.5.80 an:
Dipl.-Psychologe Michael Ziegelmayer
Heimeranstr. 66 b. Zehtemeier
8 München 2 Tel.: 5023019
oder Agnes Lotz, Tel.: 764351

In unserer fortlaufenden Selbsterfahrungsgruppe, die wöchentlich einmal stattfindet, sind noch 2 - 3 Plätze frei, Beginn ist jederzeit möglich.



Segelpartnerin gesucht für Langzeittörn im Mittelmeer. Eigene Segeljacht liegt in Athen urlaubsklar. Tel. 314 46 64 Wolfram

M 38 (Hauptinteressen, Mystik, die Natur erleben). Fahre voraussichtlich am 12.5. mit VW Camp Bus 10 Tage durch die Schweiz nach Südfrankreich. Biete MFG für W. Zuschr. u. Chiffre da kein Tel. 170/ 107

Welch liebe, nette und hübe Maid hat Lust, mit mir schöne Stunden, Tage und mehr zu verleben. Bin gerne in den Bergen und aufgeschlossen für alles Schöne. Chiffre 170/108

Jg. Mann, berufstätig, mit Interesse für natürliche Sprotarten, Kino, Yoga sucht gleichgesinnte Partnerin. Chiffre 170/109

Ein schönes, wildes Mannsbild, wo gelernt hat auf seinen 2 Beinen zu stehn und auch lieber liebt als bloß 'Liebe macht' hätt ich gern mal gefunden: ich, ähnliches weibl. Individuum (30). Zum gem. Leben in München u. anderen Gegenden später... Chiffre 170/110

Langer (21,196) sucht weibl. Lange zum Schmusen, gernhaben und auch fürs Bett. (Mögl. Bildzuschrift) Chiffre 170/111

Sie 28/170, Blond, schlank, und er 9/140 drahtig, suchen christl. gesinnten, charm., toleranten, zärtlichen, nichtrauchenden Riesen mit Geist und Humor, der mit uns durch Dick und Dünn geht. Zuschriften (mit Foto wäre nett) an Chiffre 170/ 112

Mollige Mama sucht mutigen Mann. Ich 33/171 bin trotz Anhang (Kl. Ki.) einsam (lebe in Scheidung) und suche zärtlichen intelligenten, anständigen und ehrlichen Dauerfreund. Nichtraucher und Bart angenehm. Wer nett lächeln kann, braucht sich wegen Bauch oder Glatze usw. keine Sorgen zu machen. Chiffre 170/113

Alle reden von Leistungsgesell--schaft! WEr leistet mir Gesellschaft? Student (27) sucht Mädchen als Partnerin zum Leben, Lieben, Lachen usw. Chiffre 170/114

Hallo, habt ihr Lust mit uns und unserem Martin (3 Mon.) öfter was zu unternehmen? Wir wünschen uns eine Gruppe Leute mit Kindern, um neue Kontakte zu haben, sich auch mal mit Babysitten auszuhelfen usw. usw. Meldet euch bei Gitti + Bernd Tel. 157 32 90

Natürlicher Typ wünscht Bekanntschaft mit aufgeschlossenem schönen Girl. Ein wenig sportlich sollte sie auch sein für Wandern und ähnlicher Freizeitgestaltung. Chiffre 170/115

Ich, 29, m, sensibel, ruhig, habe Kontaktangst. Wer geht mit mir mal zum Schwimmen, in eine Kneipe oder woanders hin? chiffre 170/58

Globetrotter (19m) sucht Reisebegleiterin für Trip nach Asien. Start: Mai Ende: 24.Sept. Art: Trampen. Kompromißlösungen nach Briefwechsel. chifffre 170/30

Junge Leute f. seriöse Fotaufnahmen ges. Tel. 29 96 54

Wer plant mit uns Urlaub? Wir (29 w, 29 m, 3 1/2 w) wollen gern Urlaub in südl. Regionen machen. Wo + wie, da sind wir noch ganz offen. 88 85 66

Wer hat Lust, mit mir von Ende Juni bis Anf. Aug. wirklich gute Massage-Ausbildung in San Francisco zu machen? Tel. 08572/8885 Reinhard

Ich, m, 22, suche liebes, langhaariges Mädchen zum Schmusen, Gernhaben, auch fürs Bett. Schreib doch einfach. Bitte Bildzuschriften. Chiffre 170/132

Wenn er mal verreist ist und DU Lust hast, ruf mich doch mal an. Dieter. chiffre 170/38

Suche hübsche Sozia für mein Supermotorrad. Bildzuschrift an chiffre 170/39

Welches Girl möchte ihre sexuellen Phantasievorstellungen erfüllt bekommen, die sie ihrem Freund nicht zu sagen getraut. chiffre 170/40

Bin 23 J. alt, m, und habe nach mehreren Enttäuschungen jegliches Verhältnis zum Menschen verloren. Wer kann mir helfen, meinem Leben einen Sinn zu geben? Bin für jeden Rat dankbar. chiffre 170/ 41

Symp. Er 50, 168,schl., Nichtr., Löwe AC Jungfrau m. umfgr. Lebenserf. braucht liebevolle nette SIE ca 30-39 für gem. harm. Führung einer Geistgenembionamen DASEINS-Beratung m. Lehrkursen f. SUCHER Handschriftl. Bewerbung m. Bild u. genauen Geburtsdaten beten a. d. Verlag. Garantiert! str. Diskretion., Bildrückgabe u. Rückantwort. chiffre 170/62

Ich (20,m) z. Zt. noch in Haft, suche Arbeitsstelle oder Lehrplatz in Bad.-Würt.-Raum als Gärtner od. ähn. und Anschluß an undogmatische, törnende WG Wenn er,sie,es, was weiß, hat o. kennt, dann schreibt bitt schne schnell an: Rolf Klaues, Rohrstr. 17, 753 Pforzheim. P.S.: Wichtig, da ich Ende Mai entlassen werden möchte, hab ijetzt 2 Jahre rum und hab keine Böcke, meinen Arsch noch 9 Monate weiter zu strapazieren!

Bin 23 Jahre alt und sitze seit zwei Jahren im Knast wegen Ver gehen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Ich war neun Jahre heroinsüchtig und möchte mich mit einem Mädchen schreiben, das vielleicht Lust hat mit mir ganz neu anzufangen. Richard P. Lang, Postfach 23/3828, 8214 Bernau/JVA

Suche Mäd/Frau die wie ich eine feste Beziehung, mit tiefer Leidenschaft sucht. Alter egal. Hauptsache wir Harmonieren zu sammen! Bin Kraftfahrer 23/ 172 Und„ schreib! chiffre 170/ 116

Suche weiches, liebes, zärtliches, romantisches, treues Mädchen zwecks Dauerfreundschaft. Bin 25,m. Chiffre 170/117

Junger Fotograf sucht Mädchen, denen es Spaß macht, sich fotografieren zu lassen. 'Honorar': Gute Fotos, bei Verwertung Gewinnbeteiligung. Chiffre 170/ 118

Fährt jemand ca. Ende April mit leerem VW-Bus o.ä. nach Londo der gegen freie Unterkunft dort mich und einen Haufen Haus- und Unrat (hauptsächlich Platten und Bücher) mitnimmt? Antonia Tel. 34 46 23

Welche zwei Männer haben Interesse Anfang August mit uns die Loire-Schlösser zu besichtigen u die auch bereit sind zuzupacken, weil eine von uns im Rollstuhl sitzt. Meldet euch möglichst bald, damit wir rechtzeitig planen können. Tel: 812 43 07 Gina 307 20 00 Barbara

Wer trampt mit mir (20,w) Pfingsten durch Frankreich od. kann mich im Auto mitnehmen? Chiffre 170/78

Alleinstehende Französin (37) mit 2 Kindern (15 u. 14) die gern Haushalt und Kinderbetreuung macht sucht bezuglichstark (?) engagierten Mann + Kind(er) für Wohngemeinschaft Lucienne 22 68 55 tagsüber 17 81 998 nach 19h nur (?) am Wochenende

Für gemeinsame Unternehmungen und alles was Spaß macht sucht zugereister Hamburger, 30 einen Freund. Welcher schwule Junge/Mann gibt sich einen Ruck und schreibt? chiffre170/ 55

Jetzt habe ich schon seit 1Jahr keine richtige Freundin. Vielleicht finde ich auf diesem Weg eine. Wenn sie auch noch sehr schlank wäre, wär's wunderbar! (m,30J) chiffre 170/56

Mann,23,durch mißglückte Beziehung aus dem seel. Gleichgewicht geraten, sucht einen lieben Mann, der ihm bei der Wiederherstellung desselben behilflich ist. chiffre 170/57

Boys ab 18 Jahre für eine lockere Dreierbeziehung von einem lustigen gutaussehenden Ehepaar gesucht. Probierts. Anfänger werden bevorzugt - wegen der Schüchternheit. chiffre 170/ 29

Ich (w,22) bin entschlossen; einen kleinen Bauernhof zu kaufen. Den möchte ich bearbeiten und mir damit den Lebensunterhalt verdienen. Ich bin ein zurückhaltender, eher menschenscheuer Typ. Ich suche einen Seelenverwandten, der mir bei der Sache hilft und nachher gemeinsam mit mir dort leben und arbeiten möchte. chiffre 170/31

Tennispartner von Anfängerin, 33, Raum Schwabing für Freekstunden gesucht. Solltest Du auch noch Fraude am Gebirgswandern und Pferdesport so mußt Du mir unbedingt mit Telefonangabe antworten. chiffre 170/36

Junger Barttyp (24) sucht...und sucht.... Was? -Freunde(wenn möglich jünger!) Warum? - Weil Gemeinsames immer mehr Spaß macht. Wozu?- Für Freizeitgestaltung aller Art - von ten Gesprächen bis zu.... chiffre 170/ 38

NICHT mehr nur davon reden: HIER existiert schon was konkretes, und Du kannst gleich richtig mit anpacken.Jg. Facharzt mit unüblichen Ideen sucht naturverbundene Gefährtin für gemeinsame Zukunft im europ. Mittelmeerraum (Rosen und Orangenbäume pflanzen, altes Haus herrichten, Heilpflanzenanbau, usw.).chiffre170/42

Das gibt es nicht!
Ich kann mir einfach nicht vorstellen, daß es unter den weibl. Leserinnen keine gibt, die nicht auch einmal mit einem 31J verh. Mann zärtl. sein möchte ohne gleich von ihm Besitz ergreifen zu wollen. Da ich voller Hemmungen stecke, bitte ich sich auch jemand zu melden, die mutig genug ist eigene Vorstellungen zu verwirklichen. chiffre 170/52

Nach München zugewanderte ratte, 37, m, schwul, intelligent, vorzeigbar, weder arm noch reich, natürlich, mit faible für literatur, theater, reisen, tanzen, etwas sport, diskussion und geselligkeit, sucht, um nicht ganz im schreiben und verlagsmanagement unterzugehen, einen offenen, aufgeschlossenen freund, der ebenfalls vorzeigbar sein sollte. er darf ruhig - muß nicht- um die 20 und blond sein, er sollte passabel aussehen, intelligent sein und etwa die gleichen interessen haben. seine liebe will ich mit liebe vergelten. zuschrift vielleicht mir bild. chiffre170/ 53

2junge Männer (34) suchen netten gleichgesinnten Jungen bis 30, zum liebhaben.chiffre170/ 54

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

Welche reife, erfahrene Frau -30) zeigt unreifem Jungen(24) wo es Längs geht, und gibt ihm den letzten Schliff. chiffre 43

Welches nette Mädchen/Frau (gern verheitatet) möchte ab und zu mit mir schlafen? Bin 26 Jahre alt, (m), groß, schlank, raktiv und zärtlich. chiffre 170/ 44

Attaktiver junger Mann, 27Jahre alr, groß und schlank, sucht aufgeschlossenes weibliches Wesen (16-40J.), das sich gerne zärtlich verwöhnen läßt. Wer hat Mut und antwortet. chiffre 170/45

Dunkelhäutiger, 27J, möchte gerne eine liebe Frau, entweder ledig, geschieden oder Witwe für Dauerfreundschaft. Alter ist überhaupt unwichtig. Nur ernst gemeint. chiffre 170/ 46

Sympathischer Afrikaner, 30/ 1,74, sucht auf diesem Wege lebenslustige ehlich verständige Partnerin. Heirat ist auch möglich. Jeder Brief wird beantwortet. chiffre 170/ 47

Ich bin 32J,m, und suche zärtliche liebe Frau, die etwas sportlich und naturverbunden ist, gerne reist und viele Interessen hat. chiffre 170/ 48

An die weibliche Welt. Welches freundliche weibliche Wesen hat genug Frühling im Herzen, um es der männlichen Welt zu öffnen? Bin Literat und suche das Glück der Veränderung. Außerdem Mischung aus Sonnenmensch und Sterndeuter, Lyriker und Weltfreund. Eine Beziehung heißt für mich: Selbstentfremdung und Selbstbefreundung, Sich- Finden und Sichgeben. Ich bin an allem interessiert, mein Herz ist noch nicht alt. Ich warte. chiffre 170/49

Srudent, 23/182/65, schwul, hat eine Zweierbeziehung nötig. Zärtlichkeit, Realismus und gelegentliche Verrücktheit sind erwünscht. Schreibe mit Bild an chiffre 170/50

Sugar-dady (bi) sucht Sohn, nett, schlank so um die 15 - 16 Jahre (evtl. auch jünger), der sich gerne verwöhnen läßt, der Hilfe braucht oder ein mietfreies kleines Zimmer bei nettem Typen sucht. Chiffre 170/80

USA - Reisenerfahrene, 28, will von Anf. SEpt. - Mitte Ende Oktober 80 in Südstaaten Reisen/leben und sucht Partner/ in, der/die bereit ist, sich mit den dortigen sozialen Problen auseinanderzusetzen.Chiffre 170/81

Ich (18m) in der Liebe völlig unerfahren, suche Frau die mich in die Geheimnisse der Liebe einführt. Ich bin schüchtern, sensibel und habe es satt, mir selber zu machen. Ich möchte alles machen was Du willst. Chiffre 170/82

Netter Typ, m, 27 J., möchte mal Erfahrungen mit Männern machen. Ch. 170/83

LANDSHUT — LANDSHUT
Bin, m 21, schwul, schlank und hoffe, auf diese Weise endlich einen Freund zu finden, da es in La (soviel ich weiß) keine Schwulenkneipe gibt. Am liebsten wäre mir jemand, mit dem ich auch spazieren oder schwi schwimmen gehen kann. Ch. 170/84

Strafgefangener sucht auf diesem Weg - sie zwischen 25-35 J. zwecks Brieffreundschaft. Auch spätere Heirat möglich. Zu meiner Person, bin 1,63 groß, blond, grau blaue Augen, schlanke Figur. Meine Interessen Schwimmen u. Reiten. Bildzuschriften erbeten an Anton Weber, 8214 Bernau, Postfach 23 G.B. Nr. 4320

Junge Franzosen (18 - 35 Jahre) wünschen mit netten deutschen Mädchen Bekanntschaft zwecks Unterhaltung Freizeitgestaltung usw. Bitte schreiben an ICC (International Cultural Contact) BP 9034 - 34041 Montpellier cede (?) France.

Ich, 21+m, habe wenig Kontakte. Ich begründe das größtenteils mit meiner Behinderung, (bin Rollstuhlfahrer + sprachbehindert). Aber es hat sicher auch andere Gründe, z.B. bagebe ich mich wenig unter Leute, trinke keinen Alkohol, der ja doch oft eine wichtige Kommunikationshilfe ist, wirke ich oft abweisend ohne es zu wollen, oder zu fordernd. Launen + Macken habe ich sicher, aber wer hat keine ?! Mein Kontaktbedürfnis ist jedoch sehr groß + ich würde mich sehr über Zuschriften von Leuten freuen, die vegetarisch leben +/oder sich für Schach, Esoterik, Meditation, indische Musik etc. interessieren. Über Gespräche + Infos über Bhagwan, seine Vorträge und Meditationstechniken freue ich mich auch. Im Winter 81 will ich gern nach Indien. Wer mich u.U. begleiten will, melde sich auch. Da mir meine Hetero(bi?) sexualität noch sehr wichtig ist, + ich ungeheuer gern mal mit 'ner lieben Frau schlafen möchte, ohne dafür bezahlen zu müssen, freue ich mich auch sehr über Zuschriften von Frauen. Das soll nicht heißen, daß ich nur Kontakt zu Frauen will, um mit ihnen zu bumsen. Aber ich fühle + denke auch geschlechtlich, + ich möchte diesen Aspekt nicht vergessen bzw übergehen. Aber ich freue mich über jede Antwort, auch von Leuten mit ganz anderen Interessen + Problemen. Ich finde es nämlich wichtig, nach vielen Seiten aufgeschlossen zu sein. Ich werde auch alle beantworten. chiffre 170/63

Suche FFK- Freundin für Sommer und Urlaub. Bin vielseitig interessierter "Tausendsassa". 38/ 177. Chiffre 170/25

Wer weiß, ob diese Kontaktanzeige ein offenes Bumsgesuch, der Wunsch, Kontakt mit einem großen Busen zu haben oder die harmlose Suche nach einer Gefähtin für einen Spaziergang im Englischen Garten ist? Wer weiß eigentlich bei welcher Kontaktanzeige, woran sie ist? Bin ich nun wirklich der, der nur zu zweit spazierengehen will oder nicht? Ich will es daher der Situation überlassen, was aus einem Treffen wird - Du auch? Bin 30, m, 178 und allein. Chiffre 170/26

Transsexueller Gefangener, 26J, 174 cm, schlank und sportlich, sucht Kontakt zu etwa gleichaltrigem Mädchen/Frau auf diesem Weg zu finden. Ernstgem. Zuschr. bitte mit Rückporto. Chiffre 170/27

Welche hübsche Frau oder Mädchen will sich sexuell intensiv ausleben u. sucht dazu noch geeigneten Partner. Mit mir, 25,m, ästhetisch, könntest du es mal unverbindlich probieren. chiffre 170/28

Wenn du auch sehr sexy,m,Anf. 20, etwas bi und schön bist, dann will ich ab und zu mit u. bei dir unter uns sein. Diskretion u. Fotoaustausch Bedingung. chiffre 170/ 51

Bin Transvestit (keine Tunte) J. Operat. i. Mai- Juni. Würde mich freuen einen Brief m.Bild von e. jungen Mann zu bekommen. Kennenl. n. ausgeschl. Ich freue mich schon. chiffre170/60

Wir werden doch nicht die einzigen netten Leute im Osten von Mnch. mit Baby ssein? nicht eine Anzeige auf unsere Chiffre-Anzeige! Wir sind Helga, Rene, Mira + Hund Arco (28,27,10 Mon.,6) Wir wollen unseren Bekanntenkreis mit Leuten, die Kinder haben und denen Kinder nicht lästig sind, erweitern.Tel: 437205

Sensible Menschen (m+w) gesucht, die auch Zärtlichkeit und Liebe in einer kleinen Gruppe erleben wollen. chiffre170/61

Der Masseur, der auf die Kontakanzeige 168/65 geschrieben hat, möchte bitte seine Adresse noch zuschicken. Danke.

Zauberer (Student) sucht Assistentin evtl. für Strip- Illusionen im Nachtclub jeweils in den Semesterferien. chiffre 170/32

Wer hat große Lust, gewisses Kapital und Fachkenntnisse, um mit mir Ende dieses/Anfang nächsten Jahres einen Buchladen mit kleiner Galerie und Tee-Trinken zu eröffnen - oder gibt es schon jemanden, wo ich mich beteiligen könnte? chiffre 170/ 33

Ich bin ein 28 Jahre alter Mann, ledig 178cm groß, schlank, dunkelblond, sehr lieb,mag schwimmen, reiten,tanzen, reisen, Ski, usw. und alles schöne der Welt, aber leider in Haft, durch dumme Umstände. Ich bin sehr kinderlieb, mag Tiere, suche auf diesem Weg nettes weibliches Wesen, ohne Vorurteile, Alter egal, zur Brieffreundschaft. Späteres Kennenlernen (Heirat bei Symphatie) möglich. Jede Briefzuschrift wird beantwortet. Bild wäre schön. Helmuth Schmidt, Rathenower Str. 80, 1 Berlin 21

Frau, 24/165 sucht toleranten, unkonv. Mann für eine Beziehung, in der Vertrauen, Zärtlichkeit und gegenseitiges Geborgensein dominieren sollen. chiffre 170/34

Wer macht mit mir (w, M.30) in den Pfingstferien (24.5.-7.6.) eine 8-14 tägige Radl- oder Wandertour? chiffre 170/35

Suche Brieffreundin und Auswanderin nach Berlin im Sept. 80, Grd.: unser demo. Staat, bin 26 Jahr zur Zeit in Haft!Gerhard Lindner, Postfach 23/4045 8214 Bernau

Partner für Rucksackurlaub Richt. Süden, Sept/Okt. evtl. Türkei gesucht. w/23, chiffre 170/59

Lebensgemeinschaft ohne Trauschein! — Aber wie?

Ein Ratgeber über's Zusammenleben, Sex und Gesetz, Partnerschaftsverträge, Kinder, gemeinsames Vermögen, Homosexuellenpaare, zum praktischen Gebrauch mit herausnehmbaren Formularen.
300 Seiten, Großformat, DM 39,– incl. Porto
Bestellung per Nachnahme oder Scheck bei Michael Stellmacher Verlag, 8810 Murnau, Untermarkt 2

Alle Preise inclusive Mehrwertsteuer. Versand & Verpackung, KEINE Lieferung ins Ausland! Lieferung solange Vorrat reicht. Also besser gleich bestellen. **Zahlungsweise:**

☐ **ich füge 1 Post/Bank-Scheck bei über DM**
☐ **Lieferung per Nachnahme, 2,50 DM NN-Kosten will ich tragen.**

Name, Vorname — Postleitzahl, Ort
Straße, Nummer — Unterschrift

welche nette schlanke w zw. 20 und 35 hätte lust mit mir m 35/ 186 sportl. im august im vw campingbus für ca 4 wochen al die scönheiten von schweden u. finnland zu entdecken, wandern baden, bleiben wo es gefällt. 170/18

frau, 26 j. mit kunst-handwerklichen interessen su. leute zum zusammenleben oder arbeiten oder beides. 170/20

ich, 26/76 w, suche athletisch gebauten mann, der innerlich aber eher weich ist. 170/21

zum küssen und kosen, zum austausch von streicheleinheiten suche ich 30 m großer sensibler junge, mädchen oder frau die ab und zu mit mir schläft. 170/19

eingesperrt. es ging langsam, aber nun ist es soweit ich 23 m, kann aus meiner isolation aus eigener kraft nicht mehr raus. welches nette mädchen ist in gleicher situation oder auch nicht, und hat den mut, mir zu schreiben, um gemeinsam nach neuen wegen, gemeinsamkeiten, zukunft und freunden zu succhen. nur mut, ich weiß, daß viele mädchen ebenso einsam sind. so schreibt mir bitte. 170/22

für 2/3 fertigen fernsehfilm von australien + umgebung für nach träg. einblendungen einer weibl hauptrolle filmerf. jg. nachwuchsdarstellerin ges. ganzbild zuschriftt 170/23

reisebegleiterin für junoi oder september nach canada ges. eigene farm mit fprerden an see vorh. (1.200 dm reisekostenbeteiligung) ehe nicht ausgeschlossen, ausf. ganzbildzuschriften erbeten unter 170/24

Ich möcht so gern mal mit sensiblen Leuten eine „Körperorgie" feiern: Sich anschauen, streicheln, sich spüren, zärtlich sein, geil sein. Das ist schwer, ich weiß, weil's allerlei zu überwinden gibt, trotzdem, wer, Mann/ Frau mag's versuchen, oder wo gibt's so was? 170/90

Er, 34, 179, Bart, zuverlässig, sucht ähnlichen Typ für späteres Zusammenleben. Liebe Bart + behaart + sexy Glatze = normaler Mann. Chiffre 170/91

Sozialpädagoge, Idealist, nicht frustriert, nicht euphorisch, sucht WG, die gegenseitiges Sich-Anregen im Sinne eines kreativen Lebens in Gemeinschaft anstrebt, die die dazu nötigen Freiräumge gewährt und trotzdem - oder gerade deshalb - inspirierende Atmosphäre atmet. Ich möchte versuchen, mit Menschen in Harmonie zu leben, die bereit sind, sich selbst zu überprüfen und die in irgendeiner Weise schöpferisch tätig sind. Chiffre 170/92

Wer bewegt sich gern mit eigener Muskelkraft (Radfahren, Wandern, Schwimmen). Suche nette Leute; 30, w. 170/92

Welche hübsche Schmusekatze wagt sich ab und zu, länger oder ganz, in die Höhle eines Löwen (31 Jahre, schlank, ganz passabel, 1,75 m)? 170/93

Der Masseur, der sich auf mein Inserat 168/65 gemeldet hat, soll mich bitte anrufen. 08142/ 7590 Roland

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53
1. Info-Stunde gratis

M, 36, sucht berufstätige, meditierende u. kochende handfeste Frau, die auch Rückzug in die allerfinsterste Provinz anstrebt. Chiffre 170/119

Dem Zufall etwas nachhelfen will ich (w, 24) um DICH zu finden, auf daß ein Funke entsteht und wir uns verstehen und ein bißchen Zeit füreinander finden. Chiffre 170/120

Welches weibliche Wesen (22-28 sportlich schlanker Typ) hat Lust, mit mir (30/185, Nichtraucher) in der Zeit vom 2. bis 20. Juni zwei Wochen zu wandern oder zu fahren (Zelt). Vorheriges Beschnuppern (Kino, Theater, Konzert, nett Essen gehen) wäre wünschenswert. Schreib doch mal (mit Bild). Chiffre 170/121

Welches Mädchen/Frau hat Interesse an WG zu zweit. Ich (jung. Mann, normaler WErktätiger) kann in Alt-Boghsn. ruhige 3-Zi. Whg. mieten. Chiffre 170/122

Netter Mensch ab 30 gesucht, der REH m. Gart. mitbewohnt. Anteil 2 Zi. kl. Balk. 500,-- +NK Bad/Kü./Gart. gemeinsam. Bin 41 w mit 6jähr. Kind. Chiffre 170/123

Sozialpädagogin (25) sucht Aufgabengebiet in der Erziehung od Erwachsenenbildung. Bin auch für Tips dankbar. Chiffre 170/ 124

Habe bisher mit Freund zusammengewohnt, habe die Nase voll Welche Frau hat ähnliche Erfahrungen gemacht und möchte mit mir zusammen eine Wohnung mieten, ab Juni/Juli. Bin Sozialpädagogin (31). Chiffre 170/125

pal sucht az
au isn junge, der sich von nem typen lieben, vögeln und verhau- - und andersrum ! (?)
chiffre 170/ 64

pal sucht za
zu pal /168, 12&13
za ist ein großzügiger mensch mit erotischem, esoterischen und sexuellem interesse - letzteres allerdings kaum zu befriedigen - der sichs leisten kann, mich zu sponsern (brauche kleinen computer)
und mir bei der abtragung meines schuldengerges behilflich ist - oder auch nicht
chiffre 170/65

nochmal pal:
-übrigens rudi, danke für den massagestengel und das dingsbumsverlängerungsspräi. warum hast du es mitgenommen? war nützlich und hat spaß gemacht. lass dich mal wieder blicken.

kojak über pal: der Weißmacher

nochmal kojak:
der richter und der Staatsanwalt gehören in die haftanstalt!

Zärtlicher Junge (25Jahre) sucht zärtliches Mädchen für zärtliche Stunden bei Kerzenschein.
chiffre 170/66

Ich,20,w,schlank und relativ unerfahren, suche netten Mann, der ab und zu mit mir schlafen möchte. chiffre 170/67

Seit einiger Zeit läuft bei mir in Bezug auf Mädchen alles schief. Ich hoffe nun auf diesem Wege ein Girl (20-26) zu finden. Ich, 23, m, schreibe Gedichte, bevorzuge gemütliche Kneipen etwas abseits von den großen Menschenströmen, gehe gern ins kino, Konzerte etc.chiffre170/68

KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ··· MÜNCHEN GMBH ···
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Feigl, Anne Fina, Wolfgang Gartmann, Thomas Glanz, Norbert Kölling, Sabine Kühn, Achim Meyer is BACK, TODAY★★, Nana Ochmann, Lutz, Anna Prosperi-Waltz
und auch von
Peter Schulz, Werner, EVI, RALF, Silvana, Strassenverkäufern + Lesern
cartoons: KIF, Tschap und andere
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verlag
UWE FEIGL
© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt !!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 37
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT:
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon. für DM 29/53. Das Geld habe ich
☐ auf eins euer konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe - und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen, oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.
KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN Nebenbeschäftigungen u.ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.
NORMALE kosten DM 3.- pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr.
alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN !!! und kosten wie NORMALE + DM 3,- mehr, also DM 6,-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.
KOSTENLOS sind kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken
ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen.
→ fürs nächste BLATT: Mi 30.4

Haltet die Mülltonnenplätze rein,
werft Müll und Asche nicht daneben,
sondern stets in die Tonne hinein,
Ihr wollt doch nicht wie Zigeuner leben.

Mannheim 1980